

Druck-Verlag...  
Verantwortl. für den Inhalt...  
Druck-Verlag...  
Verantwortl. für den Inhalt...

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Klopsch & Reichardt in Dresden.

**Taffet-Bänder** enorme Haltbarkeit, billigst! **Seidenhaus Carl Schnölder** Altmarkt 8.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.  
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Hauptgeschäftsstelle:  
Markenstraße 38/40.

**Anzeigen-Zart.**  
Annahme von Anzeigen...  
Anzeigen-Zart...  
Annahme von Anzeigen...

### Glaswaren

jeder Art aus den bedeutendsten Glasblöden des In- und Auslandes empfohlen in reichhaltiger Auswahl

**Wilh. Rühl & Sohn, Inh. Richard Bihl, Königl. Hohenzollernstr., Gegründet 1848. Waisenhausstr. 18. Fernspr. 4277.**

### Zacherlin

aber nur in Flaschen, wo Plakate aufgehängt.

### Tennis- und Sport-Ausstellung

in meinem neuen Ausstellungs-Saal

**B. A. Müller, Prager Str. 32/34.**

### Reise-Artikel und Lederwaren

grösste Auswahl in allen Preislagen. Stets Neuheiten.

**Robert Kunze, Altmarkt-Rathaus Prager Strasse 30.**

## Für eilige Leser.

**Putzmahlige Witterung:** Wechselnde Winde, sehr warm.

Auf dem heutigen zweiten Tage des Sachsenfestes wird der sächsische Trachtenfestzug die Hauptdarbietung bilden.

Die große Leipziger Flugwoche des Leipziger Fliegenvereins hat gestern auf dem Flugplatz Leipzig-Weinthal ihren Anfang genommen.

Der Reichslanzler hat dem Grafen Joppelt in einem herzlichen Telegramm seine Trauer über die Katastrophe der „Schwaben“ zum Ausdruck gebracht.

Der bekannte Herrenreiter Oberleutnant v. Kellner ist in der Militärrennbahn in Rathenow mit seinem Rennpferde schwer gekniet.

Der Mailänder Adulantenkreiß ist beendet.

Ein Orkan, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen, hat in der vergangenen Nacht in den kleinen Ortschaften um den Belov ungeheuren Schaden angerichtet.

Der große Ueberlandzug von Paris nach Peking ist auf den Monat Mai nächsten Jahres verlegt worden.

## Die Schicksalsstunde der Jungtürken.

Es ist das Verhängnis der jungen Türkei, daß die führenden Männer des alten Regimes auch die Staatsmänner des neuen geworden sind. Die jungtürkischen Offiziere verstanden wohl das sührerlose Heer Abdul Hamids zu besiegen und zu vernichten, Staatsmänner waren sie aber nicht. Mag auch noch soviel ausländisches Geld nach Albanien und Arabien gegangen sein, um dort die Flamme des Aufstandes zu entfachen, die Gründe aller dieser Unruhen liegen doch weit tiefer. Die in Paris und London mit westlicher Kultur geachteten modernen Türken glaubten, die bisher fast unabhängigen Völkerschaften des osmanischen Reiches vom grünen Tische aus regieren und mahregeln zu können, und setzten daher bald das ganze Reichsgebäude in Brand. Sie mühten sehr, sehr viel Wasser in den Wein ihres Reformenthusiasmus schütten, und sie werden das in noch weit höherem Maße tun müssen. Sie waren eben keine Staatsmänner und sind es auch heute noch nicht. Darum blieb ihnen nichts übrig, als zu den Staatsmännern Abdul Hamids zurückzukehren, die sich mit bemerkenswerter Schnelligkeit aus Anbiederern des Absolutismus in solche der konstitutionellen Regierungsform verwandelten.

Die Kunst des alten Regimes bestand darin, durch tausend Versprechungen den Wünschen der europäischen Großmächte schmeicheln entgegenzukommen und dabei alles beim alten zu lassen. In dieser Kunst hatten Said, Kamal und alle anderen Großwesire eine derartige Routine bekommen, daß sie die übliche Diplomatie Europas weit in den Schatten stellten. Vielleicht hätten die Großwesire ihre Versprechungen auch zu erfüllen versucht, wenn nicht Abdul Hamid jeden Fortschritt unterbunden hätte. An Stelle Abdul Hamids ist nun das jungtürkische Komitee getreten und, wenn man will, das Parlament. Sonst hat sich wenig geändert, nur in der Armee ist ein Wandel eingetreten. Aber gerade dieser Umstand beweist, daß die Jungtürken als solche nicht schöpferisch wirken. Der Reorganisator der Armee ist bekanntlich Mahmud Schewket Pascha, ein weisliches sehr energischer Mann, der seine Stellung trotz der jungtürkischen Angriffe behauptet hat. Schewket ist den Reformtürken sehr unpopulär, er ist ihnen zu selbstherrlich, aber sie müssen ihn respektieren, weil er die Armee hinter sich hat. In allen anderen Ressorts der türkischen Verwaltung aber ist der Umsturz nur sehr gering gewesen, und vor allem auf dem Balkan hat sich wenig oder nichts geändert. Man operiert noch immer mit Versprechungen, die man nicht halten kann oder will. Dieses Spiel war früher möglich, solange der absolute Wille Abdul Hamids herrschte, heute aber fehlt dieser Machtfaktor, denn die Regierung in Istanbul ähnet verzeckelt einem Dexterkessel.

Was hat man nicht den Albanern alles versprochen, um sie zu beruhigen! Aber gehalten hat man nichts, und so sind diese bisher ziemlich unabhängigen Stämme während der ganzen Zeit nicht zur Ruhe gekommen. Die fortwährenden Aufstände in Albanien berühren in der Tat den

Lebensnerv des osmanischen Reiches, da sie die ganze Balkanfrage anrollen können. Umgeben von Serben, Griechen und Bulgaren können die Albanesen schließlich das Signal geben zu einem allgemeinen Kampfe, der zweifellos schon längst ausgebrochen wäre, wenn nicht Oesterreich-Ungarns Bataillone auf die aufgeregten Balkanstrichen etwas beruhigend wirkten. Jetzt ist die Lage besonders kritisch, einmal wegen des Krieges und ferner wegen der in letzter Zeit häufigen Desertionen türkisch-albanischer Militärs. Die Unzufriedenheit der Albaner muß einen größeren Umfang angenommen haben, als die kurzen telegraphischen Nachrichten, die beruhigend wirken sollen, angeben wollen. Die Fahnenflucht türkischer Offiziere, die mit ihren Mannschaften zu den Aufständischen gestoben sind, ist ein Ereignis, dessen Folgen heute noch gar nicht abzusehen sind. Dazu kommt, daß auch unter den übrigen Türken eine große Mißstimmung zu herrschen scheint, was allerdings bei dem in Istanbul herrschenden Wirrwarr nicht verwunderlich wäre.

Auch der Panhellenismus klopft laut und vernehmlich an die Pforten des türkischen Reiches. Die Besetzung der Inseln im ägäischen Meer durch die Italiener hat die zahlreiche griechische Bevölkerung der Türkei in die größte Erregung versetzt, die Bewohner der besetzten Inseln haben bereits einen unabhängigen „Aegäischen Staat“ proklamiert, der die Inseln des Archipels nebst Samos und Arcta umfassen soll. Freilich hat dieser neue Staat bei den Italienern wenig Gegenliebe gefunden, General Ansaldo hat kurz entschlossen die italienische Flotte überall hissen lassen und den Inselgriechen jede politische Betätigung einfach unterzagt. Die Vereinerung für die „Befreier“ hat denn auch weitestgehend nachgelassen. Was aber mit den Inseln nun werden soll, weiß man nicht. Die Italiener haben den Inselbewohnern erklärt, sie würden nicht wieder unter türkische Herrschaft kommen; will sie Italien also behalten? Die italienische Presse tritt durchaus dafür ein, während man bisher wohl angenommen hat, sie sollten nur als Hauptort für Tripolis gelten. Es bleibt aber sehr fraglich, ob England den Wachstums der Italienern lassen wird. Italien wäre dadurch der Herr des östlichen Mittelmeeres geworden, es könnte England einmal sehr gefährlich werden. Was soll also mit den Inseln geschehen? Ein selbständiger Staat ist ein Unding, es bleibe demnach nur die Vereinigung mit Griechenland. Der griechische Ministerpräsident Venizelos hält sich noch vorsichtig zurück, man erzählt sich aber, daß er bereits die Großmächte sondiert habe, wie sie sich zu einer Vereinigung des Archipels mit Griechenland stellen würden. Es ist wohl nicht zweifelhaft, daß dann ein griechisch-türkischer Krieg unvermeidlich wäre. Ne und nimmer würden die Türken freiwillig Land an die Griechen abtreten, auf die sie mit unfaßlicher Verachtung herabsehen. Immer sind die Griechen von den Türken besieg worden, und das Bewußtsein der Ueberlegenheit über dieses Volk ist bei den Türken allgemein. Aber unter diesen Umständen wäre der Ausgang eines griechisch-türkischen Krieges doch zweifelhaft, da die Griechen dann als Bundesgenossen der Italiener auftreten würden. Gerade dieser Umstand dürfte die Großmächte veranlassen, eine Vereinigung des Archipels mit Griechenland nicht zuzulassen, ganz abgesehen davon, daß Italien wenig Lust haben wird, Griechenland die Kasanien aus dem Feuer zu holen.

Je länger der Krieg währt, um so gefährlicher wird die Lage für die Türken. Die Albaner in Aufruhr, der Panhellenismus in Bewegung, die noch früher werden wird, wenn die Italiener auch die letzten Inseln im Aegäischen Meere besetzen werden, wie es fast den Anschein hat, in Arabien gärt es, dazu kommt Rußlands Verlangen nach Freigabe der Dardanellen für seine Kriegsflotte, überall Gefahren, von denen jede einzelne nicht zu unterschätzen ist. In Istanbul selber herrscht Notlosigkeit, im Kabinett kriegt es wieder einmal, während der Feind vor den Toren steht. Man möchte den Türken fast raten: Gebt Tripolis preis, das Ihr doch nicht halten könnt, und macht Frieden mit Italien. Der Rat ist billig, und vielleicht würde man ihn gern befolgen — wenn man könnte. Die Machtthaber am Goldenen Horn fürchten aber, daß in diesem Falle ein allgemeiner Aufstand der konservativen türkischen Elemente unvermeidlich würde. Die Desertionen in Albanien deuten schon auf die Stimmung im Heere; würde Tripolis abgetreten, so wäre es wohl mit der Herrschaft der Jungtürken für immer vorbei. Im türkischen

Offizierkorps gärt es und man erlunert sich wohl der Tatsache, daß das neue Regime sein Dasein nur dem Offizierkorps verdankt, daß es also auch in der Macht der Offiziere liegt, ihm sein Dasein zu nehmen. Wird die Würdigung nicht bald beieitigt, dann dürfte die Schicksalsstunde der Jungtürken bald schlagen.

Ueber die Reuterien liegen noch folgende Meldungen vor: Die Unterhandlungen in Konstantinopel über die Rückkehr der Reuterer sind bisher ergebnislos geblieben. Die Reuterer bestehen darauf, daß die militärischen Minister entfernt werden. Der Kriegsminister soll geneigt sein, für den Erlass eines Erlasses betreffend die Amnestie der Reuterer zu wirken, falls die Offiziere versprochen, der politischen Betätigung zu entsagen, und an ihre Rückkehr feinerer Bedingungen knüpfen. Jekki-Pascha ist nach Konstantinopel zur Berichterstattung abgereist.

In der türkischen Kammer teilte der Präsident mit, der Ministerrat habe in seiner letzten Sitzung einen dringlichen Gesetzentwurf ausgearbeitet, durch den es den Offizieren unterzagt wird, sich mit Politik zu beschäftigen. Ein Schriftführer verlas darauf den Gesetzentwurf, der dem Militärstrafgesetzbuch angegliedert werden soll. Mit Gefängnis von 2 bis 4 Monaten und mit Verabschiedung werden diejenigen Offiziere bestraft, die sich an politischen Versammlungen beteiligen, ferner mit Gefängnis von 4 bis 6 Monaten und mit Entlassung aus der Armee diejenigen Offiziere, die politischen Parteien angehören. In der Begründung zum Gesetzentwurf legte der Kriegsminister dar, die Politik hindere die Offiziere daran, ernstlich ihren militärischen Pflichten obzuliegen, und zeitige schlimme Folgen wie die Vorfälle von Konstantinopel. Die Kammer beschloß die Dringlichkeit des Entwurfs, der alsdann dem Ausschuss überwiesen wurde, welcher die Vorlage am Montag der Kammer wieder vorzulegen hat.

## Drahtmeldungen

**Das Programm der Kaiserbegegnung.**

Petersburg. (Priv.-Tel.) Das Programm der Kaiserbegegnung bei Kallischport ist wie folgt festgelegt: Donnerstag findet Frühstück und Galatafel auf der Jarensacht „Standart“ statt. Nach dem Frühstück Parade des Woborger Regiments „Kaiser Wilhelm II.“ Freitag Familienfrühstück und Galatafel auf der „Hohenzollern“. Zur Tafel auf dem „Standart“ ist von der Petersburger deutschen Vorstadt nur der Polizeikommandant und der Militär-, sowie der Marineattaché geladen. Der neuernannte Berliner russische Botschafter Serajew wird voraussichtlich an der Kaiserbegegnung nicht teilnehmen, da er sich bei Kaiser Wilhelm offiziell noch nicht vorstellt hat. „Ruffische Slowo“ meldet, daß bei der Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem Jaren die Frage werde erörtert werden, ob der türkisch-italienische Krieg nicht dadurch beendet werden könne, daß man der Türkei für die Abtretung von Tripolis eine Entschädigung an der persischen Grenze anbiete, wo ihr das zwischen ihr und Persien streitige Gebiet in der persischen Nordwestecke bei Salmas und Choi überlassen werden könnte, falls sie sich verpflichte, dort keine Festungen zu errichten und keine Truppen zu unterhalten. Außerdem behauptet das Blatt, werde Kaiser Wilhelm die Verhandlungen vor — einem deutschen Ueberfall auf Petersburg zu zerören suchen und Aufrüstung über die Unterbringung eines neuen preussischen Armeekorps an der russischen Grenze in dem Sinne geben, daß dies durch wirtschaftliche Gründe bedingt werde. Auch die polnische Frage und die künftigen Handelsverträge würden bei den Verhandlungen berührt werden.

**Aus dem Bundesrat.**

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Bundesrat geht nächste Woche in die Ferien. Das Plenum hält keine Sitzungen mehr ab, wohl aber noch einzelne Ausschüsse. Die Ausschüsse werden nach den Ferien ihre Arbeit im Laufe des September wieder aufnehmen. Die Plenarsitzungen sollen erst im Oktober beginnen. Bei seinem Wiederauftritt dürfte der Bundesrat den Reichssetat vorfinden.

**13. Kongress für Volks- und Jugendspiele.**

Heidelberg. (Priv.-Tel.) In Anwesenheit des Großherzogs Friedrich von Baden, des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, des badischen Kultusministers Dr. Böhm, sowie des Generalfeldmarschalls Freiherrn von der Wolz wurde heute mittag im festlich geschmückten Heidelberg der 13. Deutsche Kongress für Volks- und Jugendspiele eröffnet. Zahlreiche Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, viele Offiziere, sowie Vertreter von akademischen Turnvereinen in vollem Glanz und mehrere hundert Herren und Damen aus ganz Deutschland nahmen an der Verhandlung teil. Im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung steht die Jugendpflege. Der Vorsitzende des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele, Vondagsabgeordneter von Schenkendorf, begrüßte wies in erster Linie auf den engen Zusammenhang von körperlicher Mäßigkeit und



Bundesloge. Herr Sanitätsrat Dr. Koltsch richtete für den Freimaurer-Vereinsverein 'Fürsorge' Dankesworte an den Verschiffenen. Mit dem Besuche des Choralisten 'Jesu meine Zuversicht' wurde der Sarg von den Märschällen der 'Concordia' aufgehoben und hinausgetragen in den laufenden Sonntag nach der stillen Brust.

Die Übernahme der Verwaltung der politischen und der Schulgemeinde Tolkewitz, die am 1. Juli 1912 mit der Stadt- und Schulgemeinde Dresden vereinigt wird, findet am 1. Juli, vormittags 10 Uhr, im Gemeindeamt zu Tolkewitz, Seidenbergstraße 7, im Sitzungssaal durch Herrn Bürgermeister Dr. Kretschmar statt, bei welcher Gelegenheit zugleich die sich hierzu bereit findenden Mitglieder des Gemeinderates aus Tolkewitz als Dresdner Bürger und die in städtische Dienste zu übernehmenden Beamten der Gemeinde Tolkewitz als städtische Beamte verpflichtet werden.

Freunde in Dresden. Europäischer Hof und Neudorfer Hotel; Prinzessin A. Kanau, Bonn a. Rh.; Baron von Merck, Düsseldorf; Herrschaftsbesitzer Freiherr Haas von Pölkelt, Mohau; Andreas von Bahnsch und Wemahl, Petersburg; Kammerherr Freiherr Georg von Cypella, Warschau; Generaldirektor Ferdinand von Frondorff, Wrochomitz i. P.; Altkriegsminister Kurt Müller, Gumbinnen; Großindustrieller Julius Ring, Wetzlar; Privatier Josef Gorbunow, Lachar, Buenos Aires; Privatier O. de Mars und Frau, Stockholm; Dramaturg Dr. Herbert Ehrlich, Berlin; Adorast Simon Gonzalez, Santiago de Chile; König. Kommerzienrat Ernst Sachs, Schweinfurt; Konigl. Direktor Carl Falter, Mannheim; Privatier Hof. D. Morgan und Familie, Los Angeles; Professor Dr. Oscar Dieckmann, Oberst Otto Frägnler von Falkenstein, Neumünster; Preuss. Generalkon. a. D. Prinz Hans Holstein, Berlin; Graf Adolph Marschall, Berlin; Kammerherr und General-Intendant Baron zu Puttk. Stuttgart; Graf und Grafm. von Kunin und Bedienung, Bamberg, Bez. Potsdam; Großindustrieller Kaiser. Ad. Moriz Dahn und Gemahlin, Prag; General-Konigl. Martin Bethe, Pilsen; Kommerzienrat Albert Rosenwald, Rürnberg; Graf und Gräfin Harry Sierstorff, nebst Komtesse und Dienerschaft, Schloss Fandorf i. Schl.

Abschiedsfeier im Kadettencorps. Zu Ehren des scheidenden Divisionsparrers Bauer versammelten sich gestern die Lehrer und Offiziere des Kadettencorps. Herr Kommandeur v. Seydlitz-Wetzlar hielt eine zu Herzen gehende Abschiedsrede. Er hob hervor, wie sehr es bedauert würde, daß Divisionsparrer Bauer seine Stelle aufgegeben, dankte für seine Dienste und schloß mit herzlichen Wünschen. Der Scheidende antwortete mit tiefempfundenen Worten des Dankes.

Der Bürger-Ausschuß zur Errichtung einer Universitätsbibliothek tritt nun mit, daß die Einzeichnungslisten vom 1. Juli d. J. an in den Geschäftsräumen aller Dresdener Tageszeitungen, in den hiesigen Buchhandlungen, sowie in denjenigen Geschäften und Bureaus ausliegen werden, welche durch ein entsprechendes Plakat gekennzeichnet sind. Weitere Listen stehen Interessenten in der Geschäftsstelle Seestraße 9, 2. zur Verfügung. Außer den bereits bekannt gegebenen Herren gehört dem Vorstand des Ausschusses Herr Hofbuchhändler Rudolf Heinze, Seestraße 3, als Kassenvorstand. Dieser ist bereit, Beiträge für die Zwecke des Ausschusses entgegenzunehmen.

Die große Leipziger Auktion des Leipziger Musikvereins nahm gestern bei günstiger Witterung auf dem Flugplatz Leipzig-Lindenau ihren Anfang. Es haben sich zur Teilnahme 14 der besten deutschen Pflüger gemeldet, und zwar Abrahamowitz aus Weitzsiedeburg, Bierig aus Grabe-Eindecker, Oberleutnant Vier aus Mars-Eindecker, Thelen aus Albatros-Weidecker, Wöhner aus Mars-Eindecker und -Weidecker, Schirmmeister aus Mars-Eindecker und -Weidecker, Halberbaum aus Grabe-Eindecker, Benz aus Grabe-Eindecker, Dellmuth Dixl aus Rumpfer-Laub, Oelrich aus Mars-Eindecker und -Weidecker, Jeannin aus Jeannin-Eindecker, Kühbe aus Rumpfer-Laub, Rabut aus Grabe-Eindecker und Kanis aus Grabe-Eindecker. Als erste Konkurrenz wurde ausgeflogen ein Frühpreis. Sieger blieb Halberbaum, Zweiter wurde Benz, Dritter Rabut, sämtliche aus Grabe-Eindecker. Ferner wurden ausgeflogen ein Dauerepreis und der Fernphotographie-Wettbewerb um den Preis der Leipziger 'Illustrierten Zeitung'. In diesen beiden letzten Konkurrenzen konnten die Sieger bisher noch nicht festgelegt werden. Die Festlegung des Siegers wird besonders bei dem Fernphotographie-Wettbewerb einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Photographien, die die Pflüger von ihrem Flugzeuge aus aufgenommen haben, noch entwickelt und verglichen werden müssen. Unfälle ereigneten sich bisher nicht.

Pfingstverkehr auf den Sächsischen Staatsbahnen im Jahre 1912. Der Pfingstverkehr auf den Sächsischen Staatsbahnen ist in diesem Jahre hinter dem Pfingstverkehr 1911, der durch besonders schöne und beständige Witterung begünstigt war und auf den auch schon die Hygiene-Ausstellung beläufig eingewirkt hat, etwas zurückgeblieben. Die gesamte Einnahme an Fahrgehltern in der Zeit vom 24. bis zum 28. Mai d. J. hat 2 098 109,89 Mark gegen 2 149 415,91 Mark im Jahre 1911 betragen, demnach gegen 1911 weniger 83 245,95 Mark, d. h. 3,9 vom Hundert. Nachstehende Uebersicht gibt ein Bild der Entwicklung des Pfingstverkehrs in den letzten 10 Jahren:

Jahr	Zahl der Pfingstzüge	Die Anzahl der zahlungsfähigen Fahrgäste	Die Einnahme aus dem Fahrgehltern	Der Durchschnittsertrag einer Fahrt
1903	1 937	474 474	1 576 841	81
1904	1 794	639	1 517 609	85
1905	1 930	241	1 583 333	82
1906	1 815	308	1 627 034	90
1907	1 538	384	1 362 205	89
1908	1 891	687	1 577 888	83
1909	2 220	501	1 741 895	78
1910	2 457	113	1 857 377	76
1911	2 738	643	2 149 416	78
1912	2 713	605	2 066 170	76

Zum 40jährigen Bestehen des Freireichlichen Erziehungsvereins der Freireichlichen schreibt man uns: Weizsäcker Jahre sind verflohen, seitdem Frau Barontin von Warenbühl-Wilms, die bedeutendste Schülerin Freireichs, die Freireichstiftung unter Beihilfe von Dresden-Pädagogens Leben rief. Viel Segen ist von dieser Anstalt ausgegangen, in der zahlreiche junge Mädchen zu Kindererzieherinnen und Kinderpflegerinnen ausgebildet wurden. Diese gingen nach den verschiedensten Ländern und Erdteile und arbeiteten im Geseh Freireichs an den Kindern. Viele haben ihren eigenen Haushalt gegründet und ihre Kinder gleichfalls an sächsischen Menschen herangebildet, und manche Tochter hat dann auch die Stätte besucht, die einst der Mutter Unterweisung in Kinderpflege gab. Mehr als die Unterrichtsräume lassen können, werden alljährlich zum Lehrgang angemeldet, und manches junge Mädchen muß mit schwerem Herzen bis zum nächsten Jahre warten oder einen anderen Beruf wählen. Ein Erweiterungsbau ist unbedingt nötig, aber leider fehlen die Geldmittel dazu. Manches wolkwollendes Herz hat schon eine Gabe angepfeifert, so wurden von einer ebedenkenden Gönnerin vor kurzem 1000 Mark zum Hausbau spendet. Eine Unterstützung des segensreichen Wertes bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Schuldirektoren in Freiberg nahm am Sonntag vormittags 11 Uhr im großen Saale des Kaufhauses ihren Anfang, nachdem bereits Freitag nachmittags Verhandlungen über interne Vereinsangelegenheiten stattgefunden hatten. Sonnabend früh erfolgten Führungen durch Freiberg. In der Hauptversammlung waren jedoch die Herren Schuldirektor Dr. phil. Dr. August L. B. und Schulrat Chemnitz über das Thema: 'Die Lehrplänefrage in den ersten Schuljahren'. Nach der Vorgetragen fand gemeinsames Beisammensein im 5 Uhr nach

mittags gemeinsames Beisammensein in der altkatholischen Kaffeehaus im Kaufhaus und abends ein solches im Hauptrestaurant der Eragibirgischen Ausstellung Hall. Heute findet ein Besuch der Eragibirgischen Ausstellung statt.

Der Verein der Sächsischen Gemeinden hielt gestern vormittags von 11 Uhr an unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Wirtgen-Merane im Weissen Saale der 'Drei Raben' eine Sitzung ab. Von 185 Mitglieds-gemeinden waren 89 Vertreter erschienen. Von dem von Herrn Bürgermeister Dr. Michael-Pulst in Vertretung des verhinderten Herrn Bürgermeisters Eberle-Rosfen vorgelegten Jahresbericht nahm man Kenntnis. Aus demselben war zu entnehmen, daß der Verkehr wieder eine sehr erfreuliche Steigerung zu verzeichnen habe. Die Jahresrechnung für das Jahr 1911 wurde richtigesprochen. In Rechnungsprüfern für das folgende Jahr wurden die als solche bisher tätig gewesen Mitglieds-gemeinden Mägeln, Bezirk Dresden, und Goldberg wiedergewählt. Einige vom Verbandsvorstand beantragte Satzungsänderungen fanden die einstimmige Genehmigung der Versammlung.

34. Jahresversammlung des Vereins sächsischer Handelschulmänner. In der am Nachmittage abgehaltenen Versammlung erörterte der Vorsitzende des Vereins Direktor Prof. Dr. Willard-Ghemnitz den Jahresbericht, aus dem die Tätigkeit des Vereins und des Vorstandes anlässlich der Veröffentlichung des Schuljahresbuches und der Bestimmungen über die Fortbildungsschulen (Lehrschrift an das Ministerium des Innern, Eingabe an den Landtag und die Deputationen) hervorzuheben ist. Die Regierung hat Unterstützungen zur Teilnahme am Fortbildungskursus in Berlin gewährt. Auf Anregung der Regierung soll der Verein über die Mittel zur Vereinheitlichung des Lehrplans an sächsischen Handelschulen beraten. Die Anträge des Zweigvereins Zwickau, die die Gleichstellung der sächsischen Handelslehrer mit anderen Lehrern und Beamten in bezug auf Pensionsverhältnisse, Gradbeholdung, Bohnungsgebühren sowie nach den letzten vom Landtage verabschiedeten Dekreten bezogen, wurden angenommen; der Vorstand wird angelegentlich Schritte zur Durchführung der Anträge unternehmen. Darauf hielt Direktor Willard-Ghemnitz einen anregenden Vortrag über die Durchführung der Konzentrationsidee in dem Normallehrplan, dessen Aufstellung der Verein übernommen hat. Von einer Spezialdebatte über die aufgestellten Thesen wurde abgesehen, sie wurden vielmehr einer Kommission als Material überwiesen. Der Verein trat dem Landes-ausschuss im Königlich Sächsischen für die Jugend zwischen Schul- und Wehrpflicht als korporatives Mitglied bei. Direktor Zeit berichtete noch über seine mühevoll Arbeit bei der Einrichtung der Lehrmittelzentrale.

### Für die Bade- und Reisezeit.

Die gestrigen Nummern der 'Dresdner Nachrichten', die die Nachzahlung der Zeitung nach den Sommer-Aufenthaltsorten nachsehen, wollen der unternehmen Hauswirtschaftliche rechtlich dieses Mitteilung zu geben lassen, damit die Zahlungen pünktlich erfolgen kann. Bei einem kürzeren Aufenthalt an einem Orte empfindet sich eine Ueberzahlung des Blattes an unzulässige. Dem Ueberzahlungsbetrag ist durch die Kammer-Ordnung und Zahlungsordnung des Vereins, auch in die im Deutschen Reichspostgesetz - Erweitert beschlossen noch bestimmter Gebühren - erforderliche Ueberzahlungsbetrag von 20 Pf. für einen Monat nach dem ersten zu entrichtender Betrag der Ueberzahlung an den Postamt zu zahlen. Für Ueberzahlungen, die im Laufe eines Monats beginnen und im Laufe des nächsten Monats die Ueberzahlung, bis die Gebühren für 2 Monate - 40 Pf. zu entrichten. Die Ueberzahlungen werden sich verhalten; wobei können sie im Deutschen Reichspostgesetz auch bis in die Wohnung beauftragt werden; das Gesellschafter von 14 Pf. für jeden Monat würde dann gleichfalls weiter an den mit zu zahlen sein.

Ueberzahlungsbetrag, denen die erwünschten Gebühren nicht bezahlen, müssen zurückgegeben werden. Die Leser, welche die 'Dresdner Nachrichten' durch die Post empfangen, werden sich dagegen in gleicher Angelegenheit nur an das Postamt ihres Wohnortes wenden, durch das sie unter Blau der Ueberzahlung. Ueberzahlungen innerhalb des Deutschen Reichspostgesetzes werden mittels der Postämter gegen eine Gebühr von 10 Pf. in Vorlage mit Ueberzahl und anderen fremden Ländern gegen eine Gebühr von 1 Pf. ausgehört. Für diejenigen unserer Leser, die die 'Dresdner Nachrichten' täglich auf Posten zu erhalten wünschen, sollen ihren Aufenthalt oder Postadresse nach, sind bessere Reise-Druckverhältnisse eingerichtet, nach der Größe der häufiger Vertreibung nach jedem Orte im Deutschen Reich und Ueberzahlungs- (1912 für 100 Gramme monatlich 2 Mk. 50 Pf., nach den Äußeren des Reichspostgesetzes monatlich 4 Mk. 50 Pf. betragt.

Hauptgeschäftsstelle der 'Dresdner Nachrichten' Warckstraße 38. 4b.

Zoologischer Garten. Vom Sonntag ab wird der Versuch gemacht werden, den Elefanten bei mürmerer Witterung täglich nachmittags 1/4 Uhr ins Bad zu stellen, und zwar als Badebecken der große Seelöwenbecken in Aussicht genommen. In diesem BADE sind in das Ausgabebereich des Elefantenbecken, sowie in die Umgebung des Teiches Tieren angebracht, die leicht miteinander verbunden werden können. Der Hauptvorteil dieser Einrichtung besteht darin, daß Tausende von Besuchern das Schaupiel des Elefantenbades gleichzeitig genießen können, aber es ist auch wesentlich, daß das Gebilde selber, das für die Dresdner-Vorführung gar nicht geräumig genug sein kann, durch Einbau eines Badebeckens nicht verkleinert zu werden braucht. Das die Dresdner des Elefantenbecken angeht, so halten sie viele, besonders regelmässige Besucher, für unangebracht. Sie hat aber in mehr als einer Hinsicht Berechtigung. Ein Elefant, der sich selber überlassen bleibt, macht bald diebstahl jenen Nutzen, und wenn er dann erwachsen wird, bedeutet er für jeden Fremden, ja selbst für seinen Eigentümer eine wirkliche Gefahr. Wenn er dagegen von Jugend an eine regelmässige Arbeit und auch an das Zusammenleben und Zusammenarbeiten mit andern Tieren gewöhnt wird, bleibt er zusätzlich und verträglich, wie wir das an den älteren dressierten Elefanten sehen. Aber auch für das Wohlbedenken der Tiere ist ein möglichst gleichmäßiges Durcharbeiten der Muskulatur von höchster Bedeutung, und endlich haben die meisten Besucher des Gartens ihre Freude an den schon recht reichhaltigen Leistungen, die gleichzeitig über die reinen Fähigkeiten der Tiere Auskunft geben. Am Sonntag wird nach Schluß des Konzertes ein Feuerwerk aus der Reservoiranlage abgebrannt werden und die Vorführung der Seelöwen bei Scheinwerferbeleuchtung stattfinden.

Die Ferien und die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt. Nur kurze Zeit noch, und das Jännerwort 'große Ferien' hat wieder seine belebende Wirkung auf die Menschheit aus. Solten doch an mehrere Wochen die engen Straßen der Großstadt mit dem herrlichen Aufenthalt in Gottes herrlicher Natur verhandelt und Körper und Geist dabei zu neuer Arbeit gebracht werden. Am wirklichen eigenen sich hierzu ruhige, am Wasser gelegene Orte. Gar viele dieser Orte findet man im Elbthale, im Gebiete der Sächsisch-Böhmischen Schweiz. Die direkt an dem herrlichen Elbthale gelegenen Ortschaften werden von den Sommerfrühstern bevorzugt, da sich hier die fortwährende Gelegenheit bietet, mit den aus der Elbe verpenderten Personendampfern Fabriken in die nähere und weitere

Umgebung der gewählten Sommerwohnung in der frischen reinen Wasserluft zu unternehmen. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft vermittelt mit 33 prächtig eingerichteten Dampfschiffen ausschließlich den Personerverkehr auf der Oberelbe von Leitmeritz in Böhmen durch Sachsen hindurch bis nach Mühlberg in Preußen. Die Gesellschaft befördert jährlich neben umfangreichen Frachtransporten etwa 3 1/2 Millionen Passagiere, ein deutlicher Beweis, welch großer Beliebtheit sich diese Stromfahrten erfreuen. Die Fahrpreise sind die denkbar billigsten, und gefüllt sich hierzu noch manche besondere Vergünstigung in Gestalt von Saloon-, sowie Monatsfahrten und Anklings-fahrten für denselben Haushalt teilende Personen. Für die Dauer der großen Ferien sind außerdem noch besondere Ferienarten, für 6 Wochen gültig, eingeführt. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft gibt auf Wunsch Taschenfahrpläne kostenlos ab, welche über alle Wissenswerte Auskunft geben, so daß jedwede Information mit Leichtigkeit zu erreichen ist.

Wie's gemacht wird, um den Gedanken an 'Maffen-junkia' bei den Arbeitern populär zu machen, leitet ein Verbandungsbericht der 'Dresdner Volkszeitung' vom 15. Juni 1912, der mit den Worten schließt: 'Sären Arbeiter auch so gut wegkommen?' Es wird hier berichtet, daß ein 'Dr. phil.' mit einer Anzahl Studenten' nichts als vor einem Gasthose in Niederpfortitz stehenden Pferdekarren umgeworfen habe. Er sei deshalb vom Landgericht aber dann freigesprochen worden. Der Auffassung der Verteidigung, daß es sich um einen bloßen 'Studentischen Akt' handele, sei der Staatsanwalt im wesentlichen gefolgt. Es wird aber - vernehmen, auszuführen, daß dem 'Dr. phil.' überhaupt gar kein Verbrechen nachgewiesen werden konnte! Er hatte verheißentlich zwei Pferdekarren umgeworfen, als er über dieselben hinweg in der Dunkelheit nach einem seiner Bekehrer griff, mit dem er sich gehalten hatte. Beide Karren hat er dann sofort, als der heranzukommene Wirt ihn deswegen erregt zur Rede stellte, ruhig wieder aufgerichtet. Auch hat er sich erweisen lassen in feinerlei Weise an der von ihm folgenden Auseinandersetzung des Wirtes mit seinen Bekehrer beteiligt, ist vielmehr ruhig absteigend an der Stationenbahnhaltstelle stehen geblieben. Gegenüber diesen Beweisergebnissen mußte der 'Dr. phil.' natürlich, wie jeder weise, freigesprochen werden. Nur wäre mit der Deprobation dessen seine Wohlthätigkeit beweisen, den Bericht mit der Beischuldigung von 'Maffenjunkia' zu schließen.

Gastwirtsauktion. Gestern mittag wurde in Chemnitz die erste große Gastwirtsauktion für das Gastwirts-gewerbe, einschließlich Hotelwesen, Kaffeehaus, Bäckerei, Konditorei und Fleischerei, die vom 29. Juni bis 8. Juli auf dem Sportplatz Chemnitz vom Verbandspräsidenten der Gast- und Schankwirte Deutschlands veranstaltet wird, feierlich eröffnet. Der Vorsitzende des Verbandes, Haberfort, begrüßte die Erscheinenden und dankte den Delegierten und den Preisrichtern für ihr Erscheinen. Dann verbreitete er sich über Grund und Zweck der Auktion. Am Auftrage des Hauptverbandes entbot der Verbandspräsident Etkin-Berlin die herzlichsten Glückwünsche und Grüße des Verbandes. An die Feier schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung. Besonders schön nimmt sich in ihr der Brauereitempel der Brauereien von Chemnitz und Umgebung aus, der von Professor Jelora entworfen worden ist und einen Raum von 125 Quadratmetern bedeckt.

Vorführung des optischen Signalwesens der freiwilligen Samariterkolonne. Am Donnerstag, den 4. Juli, abends pünktlich 1/2 11 Uhr, findet auf dem Sportplatz von Kronitz, hier, Silbermannstraße, nochmals eine Vorführung (nicht Uebung) des optischen Signalwesens der freiwilligen Samariterkolonne zu Dresden statt.

Die Wachtparade stellt heute das 17. Infanterie-Regiment; die Parade musk führt das Oboistenkorps des Regiments auf dem Waffenplatz der Reuhärdter Hauptwache aus.

Platzmusik auf dem Altmarkt. Heute mittag 1/2 12 Uhr spielt das Hornistenkorps des 13. Jägerbataillons (Konigl. Musikmeister G. Hellriegel) folgende Stücke: 1. 'Märsch der Jägerkompanie von der Kaiserarade', 2. 'Märsch von Blon. 2. Ouvertüre zur Oper 'Leichte Kavallerie' von Zuppé. 3. 'Märsch', Lied von Hilbach. 4. 'Märsch aus dem Silden', Walzer von Strauß. 5. 'Märschtag-sauber' aus dem Bühnenweibchenspiel 'Parfissal' von Wagner. 6. Große Fantasie aus der Oper 'Aida' von Verdi.

Das Sekretariat der Fortschrittlichen Volkspartei in Dresden teilt mit, daß demnächst Vorstand und Landes-ausschuß der Fortschrittlichen Volkspartei im Königreich Sachsen sich mit dem vom 5. bis 7. Oktober d. J. in Rannheim stattfindenden allgemeinen Parteitag beschäftigen werden. Die hierfür in Aussicht genommene Tagung des Landesauschusses wird voraussichtlich am Sonntag, den 25. August, in Dresden stattfinden.

Die finanziellen Ergebnisse der sächsischen Orts-frankenassen können im allgemeinen für das Jahr 1911 als recht befriedigend bezeichnet werden. So konnte die Ortstrankentasse Letzja den Jahresumsatz um 375 002 Mark erhöhen. In Dresden erhöhten sich die Beiträge-einnahmen um 450 056 Mark gegen das Vorjahr, die Ausgaben für Unterstützung usw. erhöhten sich um 311 116 Mark. Chemnitz verzeichnet einen Ueberüberschuss von 373 108 Mark. Auch Bautzen, Zwickau, Meißen, Rittau, Meerane, Döbeln, Grimmitzschau, Schneeberg u. a. berichten über günstige finanzielle Ergebnisse. Das jährliche Gesamt-reultat kann auch dadurch nicht beeinträchtigt werden, daß einige Ortstrankentassen wie Wurzen, Freiberg, L. Großen-hain, Reichenbach, Nollau, Pirna infolge lokaler und anderer Umstände über ungenügende Ergebnisse berichten.

Kraftwagenverkehr und Straßenordnung. Die Straßenverkehrsordnung der Stadt Dresden macht den Autofahrern, Geschirrführern usw. zur Pflicht, beim Ueber-holen von Straßenbahnwagen im Schritt zu fahren. Jedoch der Bestimmungen ist eine Gefährdung der ein- und ausgehenden Fahrgäste der Straßenbahn zu vermeiden. Am Abend des 29. Januar 1912 gegen 7 1/2 Uhr, also nach eingetretener Dunkelheit, ist der Chauffeur Röhler auf der Potenzienerstraße mit einem von ihm geleiteten Kraftwagen auf dem Fahrdamm zwischen Fuß-steig und einem gerade haltenden Straßenbahnwagen durchgefahren, wobei ein eben aussteigender Fahrgast der Straßenbahn von dem Auto so heftig angefahren wurde, daß der Mann zu Boden geschleudert und neben äußeren Verletzungen einen schweren, anhaltenden Nervenschlag davongetragen hat. Der Chauffeur ist wegen fahrlässiger Körperverletzung verurteilt worden. Das Schöffengericht hielt für erwiesen, daß der Unfall dadurch herbeigeführt wurde, weil der Anfaßler so schnell gefahren sei, daß er das Auto nicht rechtzeitig zum Halten bringen konnte, trotz starken Bremsens. Er habe fahrlässig gehandelt, und zwar unter Außerachtlassung der Aufmerksamkeit, zu der er durch seinen Beruf besonders verpflichtet wäre. Die bestia der Anfaßler gemessen sein müße, beweise, daß dem Verurteilten sogar sein albernes Nigarrnetz zertrümmert wurde. Durch die Schneefälle sei die Wis-samkeit der Bremse in Frage gestellt worden. Selbst wenn eine Fahrlässigkeit des Verletzten vorliegen sollte, insofern dieser trotz des Warnungsrufes des Schaffners 'Haltung, Auto!' noch den Anfaßler zu erreichen versuchte, so sei doch immerhin der Anfaßler für den Unfall verantwortlich zu machen, weil dieser erst durch seine Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde. Nachdem die zweite Instanz die Strafe ab-schließte, legte der Anfaßler Revision ein. Infolge des Warnungsrufes des Schaffners habe er annehmen dürfen, das Publikum sei gewarnt, so daß er mäßig schnell vorbe-fahren dürfe. Damit scheidet die Fahrlässigkeit des Anfa-

Wagen aus. Aus der Nichtbeachtung der Verkehrsordnung sei noch keine Fahrlässigkeit des Anwaltsgenossen zu folgern. Der vom Vorderrichter gemachte Unterschied zwischen berufsmäßigen Fahrern und Luxusfahrern verleihe das Rechtsmittel. Das Oberlandesgericht verwarf das Rechtsmittel. Die Verkehrsordnung gelte auch für Kraftfahrzeuge. Der Angeklagte habe damit rechnen müssen, daß, wenn er die Vorschriften nicht beachte, ausstehende Strafen der Straßbahn verleben könne. Diese Fahrlässigkeit werde auch nicht beseitigt durch den anaesthetischen Warnungsruf des Schaffners. Selbst wenn dies erfolgt wäre, so sei daraus noch nichts zu entnehmen des Anwaltsgenossen zu folgern, weil dieser Ruf erst im letzten Augenblicke geblät werden konnte, wo der Angeklagte seinen Wagen nicht mehr rechtzeitig zum Stehen und wo der Ruf den ausstehenden Personen nichts mehr nützen konnte. Daß der Angeklagte seine Pflicht als Berufsfahrer verletzt habe, sei aber zweifellos. — Diese Entscheidung wird vom Publikum nicht mit Begeisterung begrüßt werden. Gerade an den Straßbahnunfällen wird von Zuschauern und Chauffeurs, wie man täglich beobachten kann, die notwendige Vorsicht nur zu oft außer acht gelassen.

**Sonderbeilage.** Der heutigen Nummer liegt für die Stadtkasse eine Preisliste über den Beginn des großen Juli-Verkaufs von Messow & Waldschmidt bei.

### Ein neuer Roman

beginnt in der „Belletristischen Beilage“ der vorliegenden Nummer unseres Blattes. Auch diese Arbeit verdient die Beachtung unserer Leser, die den von uns in letzter Zeit veröffentlichten Romanen in reichem Maße Anteil geworden ist. Das Werk führt den Titel:

### „Baumeister Evert.“

### Neue Suffragetten-Debatte im englischen Unterhause.

Im Unterhause nahm der konservative Robert Cecil das Wort, um seinen Wirtsausdrucksantrag gegen den Minister des Innern Mac Kenna wegen seines Verhältnisses gegenüber suffragetten zu beanstanden. Er verwahrte sich gegen die Unterstellung, daß er die Verhandlungen verteidigt, derenwegen die Suffragetten im Gefängnis sitzen. Das seien Vorgänge, die er selbst für verächtlich und nicht zu rechtfertigen halte, aber das Verhalten Mac Kennas sei eine Verletzung der Ehre gegenüber dem Gesetz und der Gerechtigkeit, man dürfe keine unterschiedliche Behandlung für das gleiche Vergehen dulden. Nachdem die Führerinnen der Suffragetten in die erste Abteilung des Gefängnisses gebracht worden seien, das heißt als politische Verbrecherinnen betrachtet würden, hätten die weniger schuldigen anderen Suffragetten, die in der zweiten Abteilung waren, das heißt ihre Gefängnisstrafe als gewöhnliche Verbrecher abzusitzen, derselben Vergünstigung teilhaftig werden müssen. Das sei aber nicht. Daher brach der Hungerstreik aus. Nun sei Zwangsunterkunft schon strafbar, wenn der Gefangene keinen Widerstand leistet. Gegen seinen Willen aber sei die Tortur. Der Minister habe mit verschiedenem Maße gemessen, und das sei ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit. Auch die Sozialisten wie Cardie und Vandenburg schlugen in diesem Punkte Hardie das nämliche von 117 Voten unterschriebene Denkschrift vor, in der gegen die Zwangsunterkunft als Gefahr für Leben und Gesundheit protestiert wird. In seiner Verteidigung sagte Mac Kenna, die Zwangsunterkunft, zu der man sich nur im äußersten Falle entschließen, sei im öffentlichen Interesse nötig. Vor ihm habe alle Kritik dreie, sei dies; Da er einmal Frau Penton, sowie Frau und deren Selbst Lawrence der Gnade des Königs empfahl, so hätte er — wie er seine Kritiker — alle übrigen Suffragetten auch der Gnade des Königs empfehlen und für den Übergang zur ersten Abteilung vorschlagen müssen. Er halte es für richtig, daß er im öffentlichen Interesse und nach konstitutioneller Verpflichtung gehandelt habe. Die königliche Prärogative, Verurteilte anderer Abteilungen in die erste Abteilung zu versetzen, sei in den letzten dreißig Jahren nur dreimal ausgeübt worden. Am 1. Juni 1888 im Falle Deed, 1896 im Falle des James Heberfalls und jetzt bei den Suffragetten. Als die Suffragetten abgeurteilt waren, schrieb ihm der Richter einen Brief, in dem er mitteilte, er könne die Suffragettenführerinnen nicht für die erste Abteilung vorschlagen, da sie erklärten, sie würden ihre Forderungen wiederholen. Verfühlten sie sich nicht wieder ändern einzumischen, so würde er, der Richter, sie der königlichen Gnade empfehlen. Nun hätten aber die beiden genannten Führerinnen und Herr Lawrence die schriftliche Verteidigung gegeben, während ihres Aufenthaltes im Gefängnis sich nicht an der Suffragettenbewegung zu beteiligen. Das hätte dem Richter genügt. Da hätte er, Mac Kenna, nicht anders handeln können.

Mit 213 gegen 99 Stimmen wurde schließlich das Wirtsausdrucksantrag Geills abgelehnt. Es hätte die bekannte Form, daß dem Minister 100 Pfund von seinem Gehalt abgezogen seien. Bei einem Empfang bei Lord und Lady Menconner wurde der Premierminister Asquith neuerdings von einer Suffragette angegriffen, die ihn mit beiden Händen über den Hals griffen, nachdem sie ihn wegen der Zwangsunterkunft ihrer Kolleginnen mit Worten überschüttet hatte. Daum war diese auferlegte Dame hinausgeführt worden, so wiederholten zwei andere gleichgünstige „Damen“ dasselbe Schauspiel.

### Zagesgeschichte.

#### Das biährige Regierungsjubiläum des Kaisers

wird in großem Maßstab gefeiert werden. Sämtliche deutschen Bundesfürsten werden in Berlin eintreffen, um dem Kaiser persönlich zu gratulieren. Kaiser Franz Joseph dürfte der Kaiser Franz Ferdinand beauftragen, die Glückwünsche Österreichs zu überbringen, während es nicht ausgeschlossen ist, daß König Viktor Emanuel selbst nach Berlin kommt. Auf dem Tempelhofer Weide findet eine große Parade statt; für sie ist außerdem noch eine besondere Motorenkapelle geplant. Die Berliner Postbehalter bereiten Festausführungen vor. Doch der Kaiser zu seinem Jubiläum eine Ordensauszeichnung (Denkmünze) stiften wird, ist schon erwähnt worden.

#### Der Reichskanzler an den Grafen Zepelin.

Der Reichskanzler hat, wie die „Nordd. Allg. Anz.“ schreibt, dem Grafen Zepelin in einem herrlichen Telegramm seine Trauer darüber ausgesprochen, daß die „Schwaben“, mit der er selbst eine unvergängliche Freundschaft hat, ein Opfer ihres achselhohen Berufs geworden ist. Die Eroberung der Luft, in der Graf Zepelin bahnbrechend vorging, sei, werde durch seinen Verlust, so schwer er auch sei, mehr aufgehalten werden können. Graf Zepelin, der in Berlin weilt, hat dem Reichskanzler einen Besuch abgelehnt und ihm für seine Teilnahme gedankt.

#### Eine Rede des Herrn v. Henckendorff.

Auf dem Sommerfeste des Bundes der Landwirte im Reiche Trebnitz hat der Abgeordnete v. Henckendorff eine Rede gehalten, in welcher er über den Wert der Landwirtschaft für unsere ganze politische und kulturelle Entwicklung

aussprach: „Einen Landwirt, der anders als Konservativ ist, kann ich mir nicht denken. Der weiß nicht, was er will und was die Zukunft bringt. Man kann es nicht verstehen, wie auch in Sachen die nationalsozialistische Sozialdemokratie eingegangen sind, glücklichweise bei uns noch nicht. Es sind ernste Zeiten. Ein Mitglied des Bundes der Landwirte kann nicht anders, als an seinem Vaterlande und dessen Kraft hängen. Die Scholle, die er bearbeitet, für die er arbeitet, sein Eigentum verbindet ihn mit der Kraft des Staates. In der Sicherheit unserer Landwirtschaft liegt die außerordentliche Wichtigkeit unseres ganzen Wirtschaftssystems, ein Lohn unserer Arbeit, der sich mit dem der anderen Stände wohl verhält. Es ist helle Pflicht, diesen Zustand aufrecht zu erhalten. Das große Deutsche Reich hat es dahin gebracht, daß die Landwirtschaft den ganzen Bedarf des Inlandes deckt, daß wir damit frei und unabhängig dastehen in der Welt, und dem ganzen Reich einen nationalen Halt und eine Selbstständigkeit geben, die so viel wert ist als eine große Armee. Das ist die große Sache, für die wir stehen. Daneben steht in der Landwirtschaft der tiefe Sinn der Ordnung und ein gesundes Denken, wie wir's in den großen Städten nicht finden. Viellecht wird eine Zeit kommen, wo man für das, was einen Staat reich und wert macht, in der Landwirtschaft den letzten menschlichen Halt findet, wie ihn gerade der preussische Staat verlangt. Ferner wie Herr v. Henckendorff auf Preußens Eigenart und seine Aufgabe in Deutschland mit lehrreichen Worten hin: Preussisches Gefühls muß heute auf der Wacht stehen. Als wenn Preußen mit seiner Eigenart sich nicht sehen lassen könnte! Preussische Art und preussischer Staat sind einmal der letzte Halt und Fort des ganzen Deutschen Reichs. Wenn Preußen nicht in seiner alten Art bestehen bleibt, dann rückt die große Gefahr fürs ganze deutsche Vaterland heran.“

#### Die Wahl in Hagenow-Grovesmühlen.

Nach der bisherigen Zählung wurden bei der Stichwahl in Hagenow-Grovesmühlen abgegeben für Pauli (kons.) 6970, für Sirovich (fortschritt. Sp.) 9438 Stimmen. 3 Drittkandidaten fehlten noch.

**In Sachen des nationalliberalen Verbandes**  
Schreibt die „Büd. nat.-lib. Rorr.“: Nichts ist falscher, als den nationalliberalen Verband abzulehnen mit dem Hinweis: Ich bin weder alt- noch jungliberal, ich bin einfach nationalliberal! Das trifft die Sache nicht. Bisher der nationalliberaler Verband kämpft, das ist nicht die Frage, ob der Kurs mehr nach rechts oder mehr nach links gehen soll, es ist in erster Linie die Frage, ob der Charakter der Partei dauernd ein anderer werden soll oder nicht. In dieser Frage muß jeder Parteifreund Stellung nehmen, daran kann er nicht vorbeigehen. Weicht dies dennoch, so werden gerade die schärflichsten zerrieben werden, die heute vorgeben, auf der Mittellinie zu stehen und keine Stellung nehmen wollen.

#### In der kleinen Strafgesetznovelle.

Die sogenannte kleine Strafgesetznovelle tritt am 1. Juli 1912 in Kraft. Sie bringt eine ganze Anzahl von Änderungen gegenüber den bisherigen gesetzlichen Bestimmungen. Das Gesetz findet auf alle vor seinem Inkrafttreten noch nicht abgeurteilten Straftaten Anwendung, selbst wenn sie vorher begangen worden sind. Jedoch können die Änderungen vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes auch jetzt schon von den Richtern ausgesprochen werden. — Der preussische Justizminister hat die Vollstreckungsbedürfnisse angewiesen, daß die Richter in allen Fällen, in denen sie die Voraussetzung für Strafmilderung für gegeben erachten, an ihn Bericht zu erhalten haben ohne Einsendung eines Gnadengesuches und daß in diesen Fällen einzuweisen die Vollstreckung auszusprechen ist. — Dieselben Verfügungen sind auch von den anderen Bundesstaaten zu erwarten.

#### Griechische Marinebestellungen in Deutschland.

Die Morgenblätter in Athen veröffentlichten eine amtliche Mitteilung, daß der Minister auf den Bericht des Marineattachés beizulassen hat, auf der Vulkan-Berft zwei Torpedobootzerstörer von je 700 Tonnen und mit einer Geschwindigkeit von 25 Seemeilen, sowie 6 Torpedoboot mit einer Geschwindigkeit von 25 Seemeilen zu bestellen. Das erste Torpedoboot soll in sieben Monaten geliefert werden. In einem Exposé zeigte der Marineminister die Gründe auseinander für die Veranschaffung der Vulkan-Berft gegenüber den Konkurrenzfirmen. Diese beständen in größerer Schnelligkeit, größerem Aktionsradius und einer schnelleren Lieferung bei fast gleichem Preise.

#### Die Rückkehr der denischen Notenzug-Expedition.

Die Mitglieder der Expedition, die zu Anfang dieses Jahres das Zentralkomitee vom Notenzug nach dem türkisch-italienischen Kriegsschauplatz entsandt hatten, sind am Sonnabend aus Tripolis zurückgekehrt. Von 15 Hinausgezogenen kehrten jetzt 11 heim, nachdem zwei schon früher die Rückreise angetreten hatten, während zwei im fremden Land verstorben sind. Die Teilnehmer der Expedition haben vom Kriege selbst nichts gesehen, auch nur wenig herumgesehen in Ploze gehabt. Dankschuldig hatten sie mit der Pflanz Tropischer Früchte zu tun, von denen durchschnittlich 80 im Bagazet lagen. Die Expedition ist zurückgekehrt, weil keine Anzeichen für einen baldigen Abbruch der Feindseligkeiten vorliegen und die Sommerzeit mit ihrem überhitzten Klima Leben und Gesundheit der Leute bedrohten.

#### Neuer Zusammenschluß der Arbeiter im Baugewerbe.

In den Sommerferien zu Berlin ist am 28. Juni d. J. nach längerer Vorbereitung, die bis zum Dezember v. J. zurückreichen, eine Vereinigung der Reichsarbeiterverbände des eigentlichen Baugewerbes (Hochbau) und der Baugewerbe unter dem Namen „Reichsbund Baugewerblicher Arbeiterverbände“ gegründet worden. Ihren Beitritt haben bereits erklärt: Der Deutsche Arbeiterverband für das Baugewerbe, Sitz Berlin, der Zentralverband der Gipser, Stukkateure und Verputzmeister Deutschlands, Sitz Karlsruhe, der Hauptverband Deutscher Arbeiterverbände im Malergewerbe, Sitz Berlin, der Arbeiterverband für das deutsche Holzgewerbe, Sitz Berlin, der Zentralverband selbständiger Innkalkateure, Klempner und Kupferschmiede, Sitz Düsseldorf, der Zentralverband deutscher Dachdeckermeister, Sitz Remscheid a. Rh., der Reichsbund für das Steinmetz-, Plasterer- und Strassenbaugewerbe, Sitz Weipitz. Weitere Beitritte stehen bevor. Zweck des Reichsbundes, der den angeschlossenen Zentralverbänden vollständige Selbstständigkeit ist, ist die gemeinsame Wahrnehmung der Arbeiterinteressen, insbesondere beim Beschluß von Tarifverträgen. An der Spitze des Bundes steht ein Verwaltungsausschuß, Vorsitzender ist der Vorsitzende des Deutschen Arbeiterbundes für das Baugewerbe, Entz. Weipitz, der erste stellvertretende Vorsitzende der Reichsbund des Baugewerbes, der den angeschlossenen Zentralverbänden vollständige Selbstständigkeit ist, ist die gemeinsame Wahrnehmung der Arbeiterinteressen, insbesondere beim Beschluß von Tarifverträgen. An der Spitze des Bundes steht ein Verwaltungsausschuß, Vorsitzender ist der Vorsitzende des Deutschen Arbeiterbundes für das Baugewerbe, Entz. Weipitz, der erste stellvertretende Vorsitzende der Reichsbund des Baugewerbes, der den angeschlossenen Zentralverbänden vollständige Selbstständigkeit ist, ist die gemeinsame Wahrnehmung der Arbeiterinteressen, insbesondere beim Beschluß von Tarifverträgen. An der Spitze des Bundes steht ein Verwaltungsausschuß, Vorsitzender ist der Vorsitzende des Deutschen Arbeiterbundes für das Baugewerbe, Entz. Weipitz, der erste stellvertretende Vorsitzende der Reichsbund des Baugewerbes, der den angeschlossenen Zentralverbänden vollständige Selbstständigkeit ist, ist die gemeinsame Wahrnehmung der Arbeiterinteressen, insbesondere beim Beschluß von Tarifverträgen.

#### Der Solokongress in Prag.

Am Laufe des Aprilmonats trafen in Prag die meisten Teilnehmer des Solokongresses ein, darunter Vertreter aus Berlin, Weipitz und Dresden. Die Gesamtzahl der angemeldeten Gäste beträgt 6600 Männer und 790 Frauen.

#### Marokkodebatte in der französischen Kammer.

Die Deputiertenkammer hat die letzten Artikel des Kriegsbudgets angenommen. In der Nachmittagssitzung ließ die Kammer die Beratung über den Vertrag betreffend das Protektorat über Marokko fort. Berichterstatter Long erklärte, Frankreich habe seine Rechte nicht nur auf Grund der internationalen Vereinbarungen, sondern auch der gebachten Opfer für so bedeutend, daß sie unveräußerlich seien. Die Zustimmung zu dem Vertrag sei nur die formelle Seite des tatsächlichen Zustandes. Im weiteren Verlauf der Sitzung verlangte Jaurès zur Aufhebung des Protektoratsvertrages mit Marokko, um über ein neues Abkommen zu verhandeln, das die Empfindlichkeit des Sultans weniger bedrohe. Er sagte ferner, es würde gefährlich sein, ständig eine größere Truppenzahl in Marokko zu halten. Frankreich solle dies Volk achten und ihm kein solches Protektorat auferlegen. Die Revolle in Fez ist durch das ganze Regime vorbereitet worden. Man hat den Sultan ausschuttern wollen, um ihn so vollständig in die Hand zu bekommen. In weich gramlamer Weise ist der Ruf nach Marokko unterdrückt worden, die es doch nur ihren Boden und ihre Unabhängigkeit verteidigten! Der Nationalist Briand rief das Gegenteil: Unsere barbarischen niedergeworfenen Offiziere verpassen Sie! Sie sind mehr Marokkaner wie Franzosen! Jaurès erklärte sodann, daß ihn die Expedition des General Gouraud mit schweren Bedenken erfülle, und kritisierte den Bericht eines französischen Zeitungskorrespondenten, wonach General Gouraud die Quers und die Eristelber der Eingeborenen niederbrennen lasse, um die Aufständischen zur Unterwerfung zu zwingen. (Schärfste Unruhe bei den Sozialisten.) Jaurès schloß: Wir haben die Wahl zwischen einer Politik, durch die die Feindschaft der Marokkaner, eines Volkes von sechs Millionen tapferer Menschen, beschützt werden kann, und einer Politik der Gewalttätigkeit und der brutalen Eroberung.

#### Generalkrieg in Newyork.

Infolge der Weigerung der sieben Rüstungs- und Metallgesellschaften, nur organisierte Seefleute zu beschäftigen, haben die Führer des Arbeiterunfals den Generalkrieg verhängt und hoffen, daß mehr als 50 000 Heizer und Matrosen und 40 000 Hafenarbeiter in Newyork und anderen Häfen sich dem Ausstande anschließen werden.

#### Das Programm der Demokraten.

Wie bestimmt verlautet, soll dem demokratischen Nationalkongress eine Plattform vorgelegt werden, in der die hohen Eingangszölle als Hauptursachen der ungleichen Verteilung des Wohlstandes und der gegenwärtigen hohen Preise der Lebensunterhaltskosten bezeichnet werden. Die Plattform tritt für eine sofortige Herabsetzung der Zölle, besonders der auf Lebensmittel, ein. Diese Herabsetzung soll nach und nach bewerkstelligt werden, damit berechnete Industrien nicht vernichtet werden. Die Plattform spricht sich ferner für ein kräftiges straf- und zivilrechtliches Vorgehen gemäß dem Antitrustgesetz und etwaiger Zusatzgesetze aus, die notwendig seien, um die Privatmonopole zu beseitigen und eine Verwässerung der Aktien zu verhindern. Sie verurteilt die republikanische Regierung wegen ihres Zusammengehens mit der Standard-Oil-Company und dem Tabaktrust. Die Plattform erklärt sich für eine einmalige Präsidentenwahlperiode, sowie für die wirksame Überwindung der Tarife der Eisenbahnen, der Paketpostgesellschaft und der Telegraphen- und Telephongesellschaften, für eine Abschaffung des Eigentums der letzteren durch die Interstate-Kommission und für eine Revision der Bergesetze, die bezwecken soll, in Zeiten finanzieller Knappheit zeitweilige Erleichterungen zu verschaffen. Das Programm tritt weiter für ein Studium des europäischen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens ein, um festzustellen, ob derartige Genossenschaften auch für amerikanische Verhältnisse passen, und empfiehlt schließlich den Abschluß eines neuen Handelsvertrages mit Russland, der den russischen ruffische Gebiete bereisender amerikanischer Staatsbürger volle Geltung gewährt.

**Deutsches Reich.** Die rheinisch-westfälische Städteausstellung in Düsseldorf wurde Sonnabend mittig durch den Oberpräsidenten Freiherrn v. Rheinbaben feierlich eröffnet.

### Während des Druckes nachts eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Berlin. Heute vormittag ist der Kaiserl. Wirk. Geheimrat und Reichsherr a. D. Eberhard Graf zu Solms-Sonnenwalde, geboren am 2. Juli 1825 zu Kottbus, in seiner Wohnung an Blutabernverfälschung gestorben. Die Leiche wird nach Sonnenwalde bei Ludau übergeführt.

Rom. Der Senat hat den Gesetzentwurf über die Reform nach den Beschlüssen der Deputiertenkammer endgültig mit 131 gegen 49 Stimmen angenommen.

Rom. Die „Agenzia Stefani“ erhält aus Perugia vom 29. Juni folgenden Bericht: Um sogleich den durch den achtzigen Kampf erreichten Erfolg auszunutzen, griffen heute früh alle Streitkräfte der Division die Höhen von Sidi Said und die benachbarten Stellungen an, in deren Tiefe und nach verstärkte Verbindungen sich größere Abteilungen von Arabern und Türken zurückgezogen hatten, die bei der gestrigen Niederlage entkommen waren. Sie haben sich am Abend durch andere Mahallen bedeutend verstärkt. Die Operation begann kurz nach Sonnenaufgang mit einem heftigen Bombardement aller verfügbaren Geschütze, die alle in die neu eroberten Stellungen eingeschleust waren, und wurde unterstützt von den Kriegsschiffen „Carlo Alberto“, „Aride“ und „Ardea“.

Petersburg. Der Reichsrat hat die Wehrpflichtvorlage in der Fassung der Duma angenommen.

Konstantinopel. Der „Tanin“ demontiert die Gerüchte, wonach die Worte für an die hiesigen Reichsherrn der Mächte gemandt und sie ersucht hätte, Frieden zu verhandeln, einzuleiten. Die Gerüchte würden vom Feindeserte und der Türkei bösgünstigen lanciert, die den Zweck verfolgten, die Türkei als zur Fortsetzung des Krieges ohnmächtig hinzustellen. Die Haltung der Worte habe sich nicht geändert. Dies sei auch längst vom Minister des Äußeren den Reichsherrn erwidert worden, die im Laufe eines Gesprächs mit dem Minister auf den Krieg des oppositionellen Blattes „Islam“ hingewiesen, worin die Notwendigkeit des Friedensschlusses betont wurde. Auch die Gerüchte von einem Vermittlungsversuche, der sich insbesondere an längere Besprechungen knüpfte, welche vorerstern zwischen den Reichsherrn Frankreichs und Russlands und dem Minister des Äußeren stattgefunden hätten, werden vom „Tanin“ als unbegründet bezeichnet. Der Minister des Äußeren habe jedem dergleichen Schritte fern.

Konstantinopel. Die telegraphische Verbindung mit Sasonik ist wiederhergestellt. Die Unterbrechung ist wahrscheinlich auf Überlastung der Linie mit Regierungsposteln zurückzuführen.

Wien. Die Nationalversammlung hat die Ernennung Puchnerabfahrs zum Ministerpräsidenten bewilligt.





**Dresden 1912**  
**Große Kunstausstellung**  
**1. Mai - 15. Okt.**  
 i. städt. Ausstellungspalast, Sonder-  
 abteilungen: Vgl. Konzerte, Veran-  
 staltungen, Erholungspark, Eintritt frei

**Weldrestaurant**  
**Rebstock**  
 mit hochoriginalem sehenswerten  
**Klosterkeller.**  
 Interessante, humor- und poesievolle Räume.  
 Tel. 618. 6 Schössergasse 6. Besitzer Emil Pliz.

**Eisenbahnzüge nach:**

(Die Abfahrt von 6.0 Uhr abends bis 5.30 morgens ist fett gedruckt.)  
 (Den pfeilspitzigen Schenklagen ist ein \* beigefügt.)

<b>Annaberg:</b> (4,10 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,37 6,30 7,30 8,45 über Chemnitz 11,11 12,30 (12,50 über Chemnitz) 3,0 4,10 (5,5 bis Ermansdorf-Bug, Sonnabends bis Wittenberg) (6,0* mittags bis Ermansdorf-Bug.) 7,45 8,30.	<b>Reichenbach:</b> (12,20 bis Saagen) 1,35 6,1 (6,10 bis Südsachsen) (7,0 bis Saagen) 8,45 (8,50 bis Südsachsen) 9,55 10,15 10,21 (10,25 bis Südsachsen) 11,15 12,30 (12,50* nur Güter) 8,0 (8,35 bis Südsachsen) 9,34 (10,10 bis Südsachsen und Saagen).	<b>Südsachsen:</b> 12,14 2,42 (4,0 nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 6,20 (6,30 mittags bis Dresden-Süd bis Hohenstein) 6,49 7,24 8,14 9,3 9,52 10,38 10,59 11,44 12,25 1,8 1,58 2,18 2,25 2,32 2,7 3,41 4,10 4,35 5,35 6,23 6,40 6,44 7,38 7,56 8,11 9,0 9,37 10,35 10,52 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.	<b>Wittenberg:</b> (4,0 bis Gossau nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 bis Gossau) 5,40 6,40 (7,24 bis Gossau) 7,44 8,5 8,54 10,30 11,13 11,44 12,10 (12,26 bis Gossau) (1,8 bis Gossau, Sonn- u. Feiert. sowie am 25. u. 26. Mai bis Wittenberg) (1,18 über Gossau) 1,88 2,37 3,41 (4,30 bis Gossau) 4,35 (4,40 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,0 5,35 6,23 (6,41 bis Gossau) 7,47 8,11 9,0 (9,27 bis Gossau, Sonn- u. Feiertags u. am 26. Mai bis Wittenberg) 10,35 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.
<b>Wittenberg:</b> (4,0 bis Gossau nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 bis Gossau) 5,40 6,40 (7,24 bis Gossau) 7,44 8,5 8,54 10,30 11,13 11,44 12,10 (12,26 bis Gossau) (1,8 bis Gossau, Sonn- u. Feiert. sowie am 25. u. 26. Mai bis Wittenberg) (1,18 über Gossau) 1,88 2,37 3,41 (4,30 bis Gossau) 4,35 (4,40 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,0 5,35 6,23 (6,41 bis Gossau) 7,47 8,11 9,0 (9,27 bis Gossau, Sonn- u. Feiertags u. am 26. Mai bis Wittenberg) 10,35 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.	<b>Wittenberg:</b> (4,0 bis Gossau nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 bis Gossau) 5,40 6,40 (7,24 bis Gossau) 7,44 8,5 8,54 10,30 11,13 11,44 12,10 (12,26 bis Gossau) (1,8 bis Gossau, Sonn- u. Feiert. sowie am 25. u. 26. Mai bis Wittenberg) (1,18 über Gossau) 1,88 2,37 3,41 (4,30 bis Gossau) 4,35 (4,40 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,0 5,35 6,23 (6,41 bis Gossau) 7,47 8,11 9,0 (9,27 bis Gossau, Sonn- u. Feiertags u. am 26. Mai bis Wittenberg) 10,35 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.	<b>Wittenberg:</b> (4,0 bis Gossau nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 bis Gossau) 5,40 6,40 (7,24 bis Gossau) 7,44 8,5 8,54 10,30 11,13 11,44 12,10 (12,26 bis Gossau) (1,8 bis Gossau, Sonn- u. Feiert. sowie am 25. u. 26. Mai bis Wittenberg) (1,18 über Gossau) 1,88 2,37 3,41 (4,30 bis Gossau) 4,35 (4,40 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,0 5,35 6,23 (6,41 bis Gossau) 7,47 8,11 9,0 (9,27 bis Gossau, Sonn- u. Feiertags u. am 26. Mai bis Wittenberg) 10,35 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.	<b>Wittenberg:</b> (4,0 bis Gossau nur am ersten Werktag jeder Woche) (4,20 fällt am ersten Werktag jeder Woche aus) 5,30 bis Gossau) 5,40 6,40 (7,24 bis Gossau) 7,44 8,5 8,54 10,30 11,13 11,44 12,10 (12,26 bis Gossau) (1,8 bis Gossau, Sonn- u. Feiert. sowie am 25. u. 26. Mai bis Wittenberg) (1,18 über Gossau) 1,88 2,37 3,41 (4,30 bis Gossau) 4,35 (4,40 Sonn- u. Feiert. ab 26. Mai) 5,0 5,35 6,23 (6,41 bis Gossau) 7,47 8,11 9,0 (9,27 bis Gossau, Sonn- u. Feiertags u. am 26. Mai bis Wittenberg) 10,35 (11,15 Sonn- u. Feiertags) 11,34.

**Einladung**  
 zu dem  
**Mittwoch den 3. Juli nachmittags 4 Uhr**  
 im grossen Saale des Etablissements „Deutscher Kaiser“,  
 Dresden-Pieschen, Leipziger Strasse 112, Strassenbahnlinie 15,  
 stattfindenden  
**Gas-Demonstrations-Vortrag**  
 mit Schaukochen und Kostprobenverteilung.  
 Vorführung moderner Gaskochapparate, Rostbraten, Spiessbraten,  
 Zubereitung kompletter Mahlzeiten usw.  
 Der Besuch der Veranstaltung ist allen den Hausfrauen besonders zu empfehlen, welche die moderne Gas-  
 küche noch nicht kennen.  
**Einlass 1/3 Uhr.** **Eintritt frei.**  
**Karten, solange der Vorrat reicht: Städtische Gasinspektionen.**

**Elektrische Ausstellung**  
**Leipzig 1912**  
 für Haus-Gewerbe und Landwirtschaft  
 Geöffnet  
 von vormittags 9 bis 11 Uhr abends.  
 Täglich 2 Konzerte.  
 Fesselballon, Leuchtfantäne, Vergnügungsviertel,  
 Gemeinverständliche Vorträge.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.,  
 ab 8 Uhr abends 25 Pf.  
 Jeden Mittwoch von 4-6 Uhr: Molkerei in Betrieb.  
 Jeden Sonnabend von 4-6 Uhr: Elektrische Schafschur.  
 Melsplatz v. 6. Juni b. 21. Juli.

**Geöffnet**  
 von vormittags 9 bis 11 Uhr abends.  
 Täglich 2 Konzerte.  
 Fesselballon, Leuchtfantäne, Vergnügungsviertel,  
 Gemeinverständliche Vorträge.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.,  
 ab 8 Uhr abends 25 Pf.  
 Jeden Mittwoch von 4-6 Uhr: Molkerei in Betrieb.  
 Jeden Sonnabend von 4-6 Uhr: Elektrische Schafschur.

**FRANKFURT AM MAIN 1912**  
**17. Deutsches Bundes-u. Goldenes Jubiläums-Schießen**  
 Schirmherr: Prinz Heinrich von Preußen  
 D o r w o c h e : 7.-13. Juli / Turnerische, rad-  
 sportliche und athletische Vorführungen, Ita-  
 lienische Nacht, 7. Juli / Eröffnung der histo-  
 rischen Ausstellung, 13. Juli / Begrüßung der  
 auswärtigen Schützen, / h a n a p w o c h e : 14.-21. Juli / Wettschießen.  
 Daneben: Festspiel, Blumenkorso, Radsporliche, turnerische, Ballett-  
 Auführungen, Konzert des Frankfurter Sängerbundes, Feuerwerk, /  
 14. Juli / Historischer Festzug, Beginn d. Wettschießens, 21. Juli, Preis-  
 verteilung, / N a c h w o c h e : 22.-28. Juli / Festspiel, Auführungen der  
 Turner, Radfahrer, Athleten, Ballett, Japanische u. italienische Nacht, /  
 An allen Tagen Doppelkonzerte, Fil-frankfurt, Vergnügungspark.

Grosse Auswahl. Günstige  
 Zahlungsbedingungen!  
**Seiler-  
 Pianos**  
 Fabrikat  
 ersten Ranges!  
 Filiale Dresden:  
**Stolzenberg,**  
 Johann-Georgen-Allee 13.  
 \*Erechter Pianofort-  
 Controll, 30. Juni 1912  
 Seite 7

Die Maschinenfabrik u.  
 Kesselschmiede  
**Stöckel & Petrie,**  
 Leisnig-Selberhaufen,  
 hat, sofort lieferbar, ständige  
**Lokomobilen**  
 in fast allen Leistungen  
 am Lager und gibt diese  
**mietweise**  
 bei Betriebsstörungen, Um-  
 bauten z. Wagh. usw. billig ab.  
 Jyentpr. 4709.

**Sonnenheilstadt Rikli**  
 Veldes Oberkain. Sonnen- u. Lichtluft-  
 bader, Diätkuren, ges. Wasserheilverfahren, ausged.  
 Luftkuren, herrlichste windgesch. Lage am See,  
 ärztl. Leiter u. Direktor Dr. Richard Eder. Prosp.  
 franko u. gratis. **Direktion in Veldes 12.**

**Limbäcker's Weinstuben zum „Oppenheimer“**  
 Johann-Georgen-Allee 8, Ecke Carusstr. Fernspr. 3777.  
 Seit 12 Jahren bekanntes und be-  
 liebtes, stimmungsvolles Weinstübchen.

**Keppmühle**  
 Herrlicher  
**Ausflugsort.**  
 Obgleich im Reppgrund  
 gelegen,  
 Dampfboot-Station,  
 Straßenbahn, Haltestelle  
 Postkahn, Bergstraße.  
**Arthur Hennig.**

**Hotel und Restaurant**  
**Kurhaus Friedewald,**  
 Buchholz-Friedewald bei Dresden.

**Vorzügliche Küche.**  
 Erstklassige Weine und Biere. — Dinners und Soupers.  
 30 Zimmer mit Balkon. Pension.  
**Jeden Mittwoch nachmittag Kur-Konzert**  
 bei freiem Eintritt.  
**H. Poppe, Weigler.**

**See u. Solbad**  
**Swinemünde**  
 Ostseebad 1. Ranges. 3/4 Meile im  
 ganzen Jahre. Bäder, Herren-, Familienbad,  
 Waldreife-Übung, Kanalschwimm, Wasser-  
 schiffahrt, Zentralverkehr, Ueber 2000 Kurgäste.  
 Ausk. d. Alfred Cohn, Christianstr. 31, Thos  
 Cohn & Sohn, Prager Str. 48, Kaufh. Herfeld  
 (Ausstellung) und die Badedirektion.

**Strandhotel. Nordseebad Fanö.**  
 Logis inkl. Pension von Kr. 4,50 (ca. Mk. 5,-) an pro  
 Person und pro Tag, gute Zimmer im Hotel und Villen. Erstklassige  
 Verpflegung. Prosp. u. alle Ausk. d.: **Franz Beck, Strandhotel.**

**Ostseebad**  
 u. **Brunshaupten**  
 Hotel u. Pension Dünenhau  
 Tel. 177

**Kurhaus Satteldüne a. Amrum a. d. Nordsee.**  
 Bei L. Christiansen. Ausgezeichnete u. vornehme Familien-  
 haus 1. Ranges. Beste Verpflegung. — Stille Preise. — Herr-  
 licher Strand. — Keine Kurtaxe.

**Graal**  
 in Mecklbg. Ostseebad  
 Waldluftkurort  
 An der Ostseeküste, Stralsunder Bahn,  
 Frequenz im Jahre 1911: 5000 Pers.  
 Prospekt durch die Badeverwaltung  
 und den Vorstand Deutscher Ostsee-  
 Bäder, Berlin, Unter den Linden.

**Ostseebad Heiligenhafen**  
 i. G. Kurhaus Warburg  
 (Seefahrt). Bort. Lage dir. am  
 Strand. Eig. Bad. Pen. inkl. Zimm. 4-4,50 Mk. Vor-u. Nachj. 3,50-4,00 Mk.

**Fanö**  
 Nordseebad. Schönst. Strand  
 der Nordsee. Herren-, Damen-  
 u. Fam.-Bäder. Vorzügl. Verpf.  
 Prosp. d. Verkehrsbureau „Nor-  
 den“ Unter d. Lind. 3, Berlin u.  
 d. Badedirekt. Fanö, Dänemark.

**Brunshaupten**  
 Fulgen  
 Ostseebad u. Kurort Kurort 1911: 10.000 Gäste.  
 5 mal wöchentlich 11 u. 2. Direkte Schiffsverbindung.  
 Prospekt durch die Badeverwaltung, Verkehrsbureau Heiligen-  
 Hafen, Berlin, Unter den Linden.

**Kurhaus Brunshaupten**  
 a. d. Ostsee  
 (Offizielles Kurhaus)  
 Größtes und vornehmstes Haus an Ostsee, mit allem  
 Komfort. Prospekt frei. Bäderbesitzer: W. Schöner.

**Königliches Belvedere**  
 Täglich grosses Konzert  
 des Königl. Belvedere-Orchesters.  
 Kapellmeister **Willy Olsen.**  
 Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.  
 Elite-Restaurant.

**Zoologischer Garten.**

Völlig neu hergerichtet.  
 Angenehmer schattiger Aufenthalt.



**Reichhaltiger Tierbestand.**  
 Besondere Sehenswürdigkeiten:

Nilpferde, Orang-Utans, Faultier, Fingertier, Landschnabeltier. Täglich 3 oder 4 mal Dressur-Vorführung der Seelöwen, Pinguine etc.

**Aquarium** mit zahlreichen Südwasser- und Meerestieren, Nischenanlagen, Skafodien u. a. Reptilien. Sondereintritt: Erw. 30, Kinder 20 Pf.  
 1/4 Uhr Elefantentbad.

Heute Sonntag den 30. Juni von nachm. 5 Uhr ab  
**Grosses Militär-Konzert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Weib-)Grenadier-Regts. Nr. 100, Obermusikmeister **M. Hachenberger.**

Bei Dunkelheit: **Feuerwerk.**  
 Erwachsene 50 Pfg. (von abends 7 Uhr ab 30 Pfg.)  
 Kinder 20 Pfg.

**Weinterrasse, neue geschützte Kolonnaden,**  
 Diners zu 1.50 M., 2.25 M., 3.00 M.  
 Soupers.

Vorzügliche Küche — Echte Biere — Erstklassige Weine.  
 Große und kleine Säle für Hochzeiten und Vereinsfeiern.

**Grosse Wirtschaft**  
 Königl. Grosser Garten.

**Täglich grosses Konzert.**

Direktion: Kgl. Musikdirektor **Oskar Herrmann.** Anfang 4 U.  
 Dienstag: Rosenfest mit Operetten- u. Walzerkonzert u. Illumination.  
 Mittwoch: Instrumental- und Vokalkonzert von der Kapelle des 1. u. des Männer-Gesangs-Vereins „Vedertaler“ Fr. Striepen.  
 Freitag: Grosses Doppelkonzert von der Kapelle des Hauses und der Kapelle des Jäger-Bataillons Nr. 13.

**Schützenhof Trachau.**

Heute Sonntag  
**Grosses Militär-Konzert.**  
 Eintritt frei. Beginn 3 Uhr.  
**Kinderbelustigungen.**

**Dresdner Orpheus**  
**Sommerkonzert**

Dienstag den 2. Juli 1912 abends 8 Uhr  
 im „Linckeschen Bade“.  
 Leitung: Professor **Albert Klage.**  
 Mitwirkung: Kapelle des I. K. S. Feldart.-Reg. Nr. 12, Musikmeister **H. Göbler.**  
 Karten zu 85 Pf. bei **Sties, Brauer, Klemm, Mähler Nachf. (M. Katzschke),** sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. An der Abendkasse M. 1,05 einschl. Steuer.

**Goethegarten, Blasewitz,**  
 am Schillerplatz 2.

Heute heiterer Elite-Unterhaltungs-Abend,  
 ausgeführt durch die **Phonolist-Viollina,**  
 3 Original-Geigen mit Klavier-Begleitung,  
 das größte Kunst- und Wunderwerk der Welt,  
 von Fürsten und Königen bewundert und begutachtet.  
**Gleichzeitig grosses 1911er Weinfest**

1/2 Flasche . . . . . M. 1,75.  
 1/4 „ . . . . . „ 0,90.  
 1 Schüssel . . . . . „ 0,40.  
 1 Römertschoppen . . . . . „ 0,25.

Nachmittags von 4 Uhr ab:

**Grosses Künstler-Konzert**  
 in Meissners Goethegarten-Idyll.

Der neu angelegte Garten!  
 Dazu laubt ergebnis ein **Martin Meissner.**

**Weinrestaurant I. Ranges**

**Hotel Müller**  
 Marienstrasse 46

Schönster Weingarten der Residenz.

Ob schön (350 Sitzplätze) Ob Regen

Feiner Weingarten mit modernsten Lichteffekten. 2 Markisen. Geschützter Balkon. Offene Veranda.  
 Balkonaussicht auf die Rathaus-Avenue.

Weinsalon mit Rotunde. — Extrazimmer (25 Personen). Zehn Nischen.

Diners zu Mark 2,-, Mark 3,-, Mark 4,-. — Soupers à Mark 3,-.

Bestgepflegte französische Küche. — Diverse Krebsgerichte in hervorragender Güte.

**Abends: Quartett-Konzert.**

On parle français.

(Telephon Nr. 3903).

English spoken.

Frontzimmer mit I. Frühstück, elektr. Licht, Heizung **Mark 3,50.**

Erstklassige Verpflegung.



**I. Dresdner Flugzeugmodell-Ausstellung**

vom 29. Juni bis 9. Juli.  
 Eingang Prager Strasse 30.  
 Geöffnet von 9 bis 8 Uhr.

Eintritt:  
 Erwachsene 30 A., Kinder 10 A.

Am 10. Juli findet das Wettfliegen statt.

Königlich Sächsischer Verein für Luftfahrt.

**Königshof.**

Heute 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.  
 Unwiderlich letztes Gastspiel  
 des **Dresdner Luft- und Schauspiel-Ensembles,**  
 Mitglieder vom Central-Theater zu Dresden.  
 Spielleitung: Herr **Rich. Bende.**  
 In der Abendvorstellung

**Sherlock Holmes,**  
 Detektivkomödie in 4 Akten nach Conan Doyle u. Gillette  
 von **Albert Boyenhard.**  
 In der Nachmittagsvorstellung

**Der Schlafwagen-Kontrollleur,**  
 Schwank in 3 Akten von **Alexander Bisson.**  
 bei kleinen Eintrittspreisen. Vorzugsarten gültig.

**Im Ballsaal:** Montags 8-12  
**Schneidige Ballmusik mit Contre**  
 von der konfessionslosen Künstlerkapelle des Herrn  
 Musikdirektors **A. Kohlase.**  
 Eintritt mit Tanz Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.

**Flora-Varieté**

Grösstes Sommer-Theater Dresdens.  
 Vollständig wettergeschützt.  
 Strassenbahn 1, 2, 3, 22. — Tel. 6982.

Heute Sonntag den 30. Juni: Zum letzten Male:  
 „Frühlingsbummel“ mit den übrigen Sensationen.

Montag den 1. Juli  
 vollständiger Programmwechsel mit **Ia. Schlageru.**  
 Raffendünung 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Sonntag nachm. 4 Uhr Vorstellung bei kleinen Preisen.

**Hammers Hotel.** Jeden Sonntag und Montag  
 Die Besucher des Varietés haben freien Zutritt zum Tanzsaal.

**Voranzeige.**

**Neues Dampfschiff-Restaurant Blasewitz.**

Dienstag den 2. Juli 1912

**Gr. Militär-Konzert,**

ausgeführt von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments,  
 unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirektor **Helbig.**

Rotenfest. Illumination. E. Müller.



**Gartenstadt Hellerau**

Dienstag den 2. Juli d. J.

**Grosses Militärkonzert**

von der Kapelle des R. S. 2. Jäger-Bat. Nr. 13, Dresden, unter Mitwirkung des Männergesangsvereins „Lieberheim“, Malsche, und des Männergesangsvereins „Hellerau“. Direktion: Herrn Musikmeister **Seelriegel** und Oberlehrer Kantor **Schmisch.**  
 Anfang 8 Uhr. Fein gewähltes Programm. Eintritt 50 Pf.  
**Hermann Prescher.**

**Albin Voigts Weinrestaurant**

„Zur Traube“  
 Tel. 814 Tel. 815

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.  
 Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.  
 Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.

**Menü Sonntag den 30. Juni 1912.**

Diner zu Mk. 2,25. Souper zu Mk. 3,00.  
 1. Königin-Suppe. 2. Bouillon mit Rindermark.  
 2. Rheinlachs mit holländ. Sauce oder 2. 1/2 Hummer m. Remoulade.  
 3. Prager Schinken mit Blumenkohl u. pommes Dauphines. 3. Kalbsmilch geb. mit Leipz. Allerlei.  
 4. Junge Ente. Kompott und Salat.  
 5. Erdbeeren mit Schlag-sahne oder Obst, Käse, Kaffee.  
 (Souper ohne Ente Mk. 2,25).

**Eremitage**  
 Tel. 4298

Moritzstrasse 16

**Vornehmes Weinrestaurant**

8 separate Salons für 4-25 Personen  
 Küche in hervorragender Güte  
**Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50**  
 Exquisite Weine von Brems & Co., Hoflieferanten.  
 Hochachtend **Max Casler.**

**Heute Menu à Mk. 2,00,**

Meeresturte-Suppe oder Erdbeer-Kaltschale  
 Rheinsalm à la meunière m. Gemüse-Salat oder Kalbsmilch-Croquettes mit neuen jung. Schoten  
 Filet mignon aux champignons oder 1/2 Brathähnchen Kompott und Salat  
 Pfirsich à la Condé Französische Käseplatte.

**Bier-Ritze, Wilsdruffer Str. 14.**  
 Alles tipp-topp.

**Hotel und Restaurant „Luisenhof“**

Oberloschwitz — Weisser Hirsch.  
 Station der **Trabrennbahn.**  
 Herrliches Panorama auf das Elbtal.

**Jeden Montag: Militär-Konzert.**  
 Grosses

Ausgeführt von der Kapelle des 12. R. S. Inf.-Reg. Nr. 177  
 Direktion: Königl. Musikdirektor **Höbenack.**  
 Anfang 1/8 Uhr.  
**Georg Reck, Traiteur.**

Verantw. Red.: Dr. Armin Zwirner, Dresden. (Sprachl.: 1/2-6.)  
 Verleger und Drucker: **Weyh & Reichardt, Dresden, Marienstr. 38.**  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe.  
 Hierzu 2 Sonderbeilagen: Für die Gesamtauflage ein Prospekt von **Robert Böhm** u. c., hier, Georgplatz, betreffend **Wroher Mittelverkauft**, und für die Stadtauflage eine Preisliste über den Beginn des **Grossen Juli-Verkaufs** von **W. C. F. W. Waldschmidt, hier.**

Seite 8  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Sonntag, 30. Juni 1912  
 Nr. 178





Der Geschäftswelt als auch in Privatkreisen großer Beliebtheit. — Herr Wilhelm Zöllner gehört am 1. Juli 25 Jahre der Firma E. Kutschenmeister, Strobbuschfabrik, Kirschtstraße 13—15, als Vertreter an und zeichnet seit 15 Jahren die Firma per Procura. — Herr Prof. Dr. W. Müller feiert heute sein 25-jähriges Jubiläum bei der Firma Florens Müller, Dresden, Eisenwaren und Waarenfabrik.

— **Vandestournee.** Die Ziehung der zweiten Klasse der 102. Königl. Sächs. Landeslotterie findet Mittwoch und Donnerstag, den 10. und 11. Juli, statt.

— **Sommerferien — Waldpension für Schüler.** Kurz vor Beginn der Sommerferien seien Eltern, die ihren Söhnen eine wertvolle körperliche und geistige Kräftigung zuteil werden lassen wollen, wie sie in hervorragender Weise die Höhen und prächtigen Nadelwälder der Sächsischen Schweiz bieten, nochmals hingewiesen auf die vorzüglich empfohlene und nun seit 9 Jahren unter der bewährten Leitung des Lehrers Thoh und seiner Gattin lebende Pension in Winterbernsdorf, 400 Meter über dem Meere. Ständige erzieherische Aufsicht, beste Verpflegung und Billigkeit zeichnen diese Pension vorzüglich aus. Prospekte und Auszüge aus über 100 freiwillig an Herrn Thoh eingelebten Dankbriefen sind erhältlich durch Adlers Buchhandlung, Marienstraße 15, die Expedition der „Dresdner Nachrichten“ und Herrn Lehrer Thoh, Pappelwaldstraße 10, und Sonntag an der Kasse des Naturtheaters zu haben.

— **Eine Erdbeer-Ausstellung verbunden mit einer Rosenschau** veranstaltet die Firma Paul Dauter, Baumhäuser, am 2., 3. und 4. Juli in den Räumen ihrer Ausstellungshalle in Tolkewitz. Interessenten wird hier Gelegenheit geboten, die Unterschiede der einzelnen Sorten kennen zu lernen, um diese Kenntnis dann später in ihren Gärten verwerten zu können.

— **Naturtheater des Vereins Volkshochschule im Heidepark.** Heute nachmittags 4 Uhr: „Die Wanderer“, ländliches Charakterbild von H. v. Schmid. — Sonntag, den 7. und 11. Juli, nachmittags 4 Uhr: „Preciosa“, Schauspiel von H. Hoff, Musik von Carl Maria v. Weber. Die Nacht wird von Mitgliedern der Kapelle des v. Grenadier-Regiments ausgeführt. Billetts für die Aufführung von „Preciosa“ sind schon jetzt in der Geschäftsstelle des Vereins Volkshochschule, Marienstraße 10, und Sonntag an der Kasse des Naturtheaters zu haben.

— **Am Königshof-Theater** beendet heute das Dresdner Volk- und Schauspiel. Entfremde unter der Regieleitung des Herrn Richard Benda vom Central-Theater in Dresden sein zweimonatliches Gastspiel. Heute finden zwei Vorstellungen statt: nachmittags 4 Uhr mit „Schlafwandlung“, „Schwan in 3 Akten“, und abends 8 Uhr mit „Sherlock Holmes“, Detektiv-Komödie in 4 Akten. Ab morgen spielt im Königshof wieder Oscar Danneberg.

— **Am Reichshof-Kabarett** ist für den Monat Juli wiederum ein sehr abwechslungsreiches Programm aufgenommen worden. Felo und Pattin, ein junges Ehepaar, leiten auf dem Gebiete der musikalischen Gedankenübertragung Erstaunliches. Die Dame, eine Pianistin von hervorragender Begabung, gibt am Flügel alle von den Gästen gemauerten Declam., oder Operetten-Melodien wieder, ohne diese Stücke selbst direkt hören zu können. Das Publikum zerbricht sich den Kopf, auf welche Art und Weise der Kontakt zwischen den beiden Ausführenden zustande kommt, oder niemand gelangt es, die Erklärung zu finden. Ferner sind noch engagiert: Billi Heibel, Minna Vermont, Ernst Wehlan, Bella Wabst, Max Richter. Der Anfang ist auf 9 Uhr festgesetzt.

— **Bermittlung.** Zeit dem 17. Mai wird der 35-jährige Kandidat der Philosophie Albrecht Dörmann vermisst, der zuletzt in Großwiesenthal wohnte. Dörmann hat an diesem Tage Großwiesenthal verlassen, um sich über Berlin nach Wachwitz bei Dresden zu seinen dort wohnenden Eltern zu begeben. Er ist bis heute in Wachwitz nicht eingetroffen.

— **In selbstmörderischer Absicht** versuchte gestern abend eine 40 Jahre alte, von ihrem Manne getrennt lebende Arbeiterin von der Friedrich-August-Brücke in die Elbe zu springen. Sie wurde noch der Heil- und Pflegeranstalt gebracht.

— **Fenerwehbericht.** Die Wehr wurde gestern nachmittags nach 12 Uhr nach Reichsbahnstraße 6 gerufen, wo in einem Laden künstliche Blumen auf unermittelte Weise in Brand geraten waren.

— **Deftige Detonationen** sind in den letzten Tagen weitlich im Ostteil beobachtet worden. Sie rührten von Sprengungen der Pioniere auf dem Vandubunaplatz auf den Plätzen städt. Wägen und Lebigan her. Es werden dort jetzt massive Grundentwässerungen, sowie Viehställe, Wägen, Schuppenbauten usw. herabgestellt. In diesen Detonationen erfolgen dann interessante Sprengversuche, teilweise finden aber auch Selbstmorde und Nachbildungen im Bereich mit anderen Truppteilen statt. Auf dem neuen Wandubunaplatz im Großen Ottobrunnenbereich herrscht acantharia gleichfalls reges Leben. Dort sind täglich einzelne Menneppionen mit der Verteilung von Wägen in Contingenten beschäftigt. Der Plan von Kriegsdräben über den Ostteil, das sogenannte Kleine Pionieren, erfolgt von Montag, den 8. Juli, ab und dauert bis zum 20. Juli. Das große Pionieren in Verbindung mit Nachbrennleistungen erfolgt Anfang August.

— **Stich.** Am Sonnabend vormittag wurde am Obufer der Veitnam eines jungen Mannes aus der Elbe gezogen und nach dem Friedhof zu Friedrichsriedt gebracht. Der Unbekannte trug dunkelblaue Jackettjacke, ist etwa 170 Zentimeter groß, 25 Jahre alt und hat erst einige Tage im Wasser gelegen.

— **Wagen.** Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich nebst vierzehn Herren trafen hier am Freitag nachmittag gegen 4 Uhr, wie bereits erwähnt, im Restaurant Nindensa ein und bestiegen den Turm, von wo aus ein Vortrag von einem Offizier über Gelände und Kriegslage von 1750 gehalten wurde. Abdoman besaßen die Herren zum Oberst a. D. Senft von Wilsch auf Schloss Reinhardtsharmita.

— **Röhrichtbröde.** Der Erdbbeer-Verband betrug an der hiesigen Güterabfertigungsstelle am 27. Juni 10 Körbe mit 208 Kilogramm.

— **Großschmalz.** In der Fleischvergiftungs-epidemie in den Dörfern Weddigen usw. — es sind bekanntlich etwa 50 Personen erkrankt — wird von amtlicher Seite mitgeteilt, dass eine endgültige Entscheidung über die Krankheitsursache erst dann getroffen werden kann, wenn die Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchung vorliegen. Es ist unrichtig, wenn behauptet wird, dass es sich nach Meinung der Ärzte um eine Bakteriengiftkrankung handle. — Die hiesige Priv. Hagen-Engel-Gesellschaft begehrt die Feier des 250-jährigen Bestehens im Jahre 1914.

— **Leipzig.** Die Polizei verhaftete Freitag vormittag, wie bereits gemeldet, den Buchbindermeister Alfred Göhre, der wegen betrügerischen Bankrotts, Unterschlagung usw. usw. seit Wochen hinfällig verfolgt wird, in seiner Wohnung Konstantinstraße zu Leipzig-Klein. Nach Göhres Flucht stellte es sich auch heraus, dass er Münzgelde in bedeutender Höhe unterschlagen und die Buchbinder-Zwangsinnung, deren Obermeister er früher war, um mehr als 18 000 Mk. geschädigt hat. Göhre war, wie verlautet, noch Kopenhagen gerollt. Als er sich dort nicht mehr halten konnte, kehrte er nach Leipzig zurück, um, wie er angibt, sich selbst den Behörden zu stellen. Nach bevor das geschehen konnte, verhaftete ihn die Polizei, wogegen er alsbald an die königliche Staatsanwaltschaft abgeliefert. — Vom 25. bis 28. Juli findet hier eine Verammlung der Ärzte und Führer deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen statt. Am 28. Juli ist eine größere Uebung von Sanitätskolonnen im Volkshaus in Aussicht genommen.

— **Grimnitzschau.** Am Niederringsgebäude der Firma Bruno Selter wurde gestern früh Feuer aus. Ausgebrochen ist das Kontor, sowie der Vorratsspeicher für Baumwollabfälle, wodurch mit Ausnahme des Geldschrankes die gesamte Kontoreinrichtung, sowie etwa 40 000 Kilogramm Baumwollabfälle den Flammen zum Opfer fielen.

— **Leberan.** Der Tuchmachermeister Adolf Förster feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

— **Plauen.** Die vorläufigen Stände hielten gestern hier ihren vorläufigen Kreisstag und ritterlich-kreisliche Kreisversammlung ab. Es wurden insgesamt 4600 Mark an Unterhaltungsbeiträgen, davon zur Bedienung der Pferdezahl insgesamt 700 Mark, während der Diakonienanstalt in Dresden 150 Mark, dem Krüppelhelfer in Dresden 100 Mark, dem Krüppelheim in Zwickau 300 Mark, der Blindenanstalt in Chemnitz 300 Mark usw. überwiesen wurden. — Der vorläufige Verein für Luftschiffahrt veranstaltet mit seinem Ballon „Pflanzen“ vor Ausfluss zu einer Nachtfahrt wohlgeleitete Fesselballonaufstiege. Die ständige Einrichtung bleiben sollen. — Am hellen lichten Tage hatte in dem Vorhängepromenade der Schumann Orchester mit dem berühmten Geleitensarbeiter Adler einen Kampf auf Leben und Tod zu bestehen. Der Kaufbold, ein „Bekannt“ der Polizei, schlug den Schumann mehrmals nieder und verurteilte, ihm das Seitengewehr zu entreißen. Dem arg Bedrohten gelang es schließlich doch, den Säbel zu ziehen und dem Adler einige Schläge auf das Handgelenk zu verhehen. Adler erlitt eine ziemlich stark blutende Verletzung, verlor aber trotzdem den Schumann erneut niederzuerwerfen. Dabei leistete ihm ein Rumpan Hilfe, der auch den Helm des Beamten weit fortgeschleuderte. Die Täter wurden schließlich durch hinzugerufene Beamte überwältigt und festgenommen.

— **Amtsgericht.** Wegen Beleidigung des deutschen Offiziersstandes hatte sich der verantwortliche Redakteur Carl Zimwold von der sozialdemokratischen „Dresdner Volkszeitung“ zu verantworten. Die Beleidigungen sind enthalten in einem Feuilletonartikel der Nr. 78 der „Dr. Volksztg.“ vom 3. April. Unter der Ueberschrift: „Cherode. Zur Psychologie der Kaiserin“ beschuldigt sich der Verfasser mit dem Vorfall, bei dem ein Hauptleutnant des Theroeder Infanterie-Regiments seinen Hauptmann, der als höchst streng galt, beim Appell erschoss und sich darauf selbst adrehte. Den Antrag auf Verhaftung wegen des Artikels stellte das preussische Kriegsministerium. Der Angeklagte bezeichnete das Feuilleton als eine künstlerische Arbeit, die die Tat aus dem Seelenleben des Soldaten er-

klären wolle, und bestritt, daß der Artikel die Tendenz hätte, die gesamten Offiziere der deutschen Armee zu beleidigen; er wisse genau, daß es auch gute Offiziere gebe. Aber nicht allein aus der Ueberschrift, sondern auch aus dem Schlußsatz des Artikels, der lautete: „Der Kaiser selbst befehlte wie ein Seidenerker die ganze Armee“, sei die Anklagebehörde auf eine Verallgemeinerung des Vorwurfs schlechter Soldatenbehandlung. Der Anklagewalt beantragte daher, auf eine empfindliche Freiheitsstrafe zu erkennen. Das Urteil lautet auf 4 Monate Gefängnis und Publikationsbefehl. Bei Begründung des Urteils führte der Richter aus: Der Artikel habe in äußerst verschleierte Form und gemeinlicher Weise gegen den höchst achtbaren Offiziersstand, der Dienstverricht, so doch gewissermaßen entschuldigt. Da der Angeklagte Freiheitsstrafe bisher noch nicht erlitten hat, wurden 4 Monate Gefängnis als ausreichend Abmahnung erachtet. — Der Hauptmann Eugen Alfred Weidner ist wegen geschäftsmäßigen Vermittels von Betten auf Werberennen bereits vorbehaftet; er setzte diese Tätigkeit dennoch fort und wurde am 30. Mai in einer Schwantwirtschaft angehalten. Man fand bei ihm mehrere Bettgatteln und einen Betrag von 147 Mk. W. behauptete aber, nur 1750 Mk. für Betten eincolliert zu haben. Dieser Betrag wurde beschlagnahmt. W. bekennt, die Vermittlung geschäftsmäßig betrieben zu haben. Er wird jedoch überführt und zu 1 Monat Gefängnis verurteilt. — Der Leutnant Graf Hans Joachim von Ballwitz wird beschuldigt, sich des großen Unfugs und der Beamtenebeleidigung schuldig gemacht zu haben. Er befand sich am 19. Mai auf dem Tanzlokal des Erbgerichts in Niederporitz, wo er sich am Schießbänke beteiligte. An der Form seines Tanzens nahm der dortige Gemeindevorstand Anstoß, er ließ deshalb den Grafen durch den Schutzmann verwarnen und, da dies fruchtlos blieb, schließlich dessen Personalien notieren. Dabei ließ der Anklagende die beleidigende Äußerung über den Gemeindevorstand fallen. Nach den Schilderungen der Zeugen ist das Gericht nicht der Meinung, daß das Tanzen der Angeklagten in unanständiger Weise erfolgt sei, es erkennt daher infoweit auf Freisprechung, jedoch wegen der Beleidigung des Gemeindevorstandes auf 25 Mk. Geldstrafe oder 5 Tage Gefängnis.

### Künd der amtlichen Bekanntmachungen.

Die Siedelstraße, amtlichen dem Terrassenbau und Elbhäuschen, wird wegen Kanalbaues vom 4. Juli ab auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

**Handelsregister.** Eingetragen wurde: bett. die offene Handelsgesellschaft Dresdner Paddelfabrik Philipp & Co. in Dresden, daß dem Geschäftsführer Kaufmann Ernst Louis Weitzer in Dresden durch einstweilige Verfügung des Königl. Landgerichts Dresden vom 21. Juni 1912 die Vollmacht zur Vertretung der Gesellschaft entzogen worden ist und daß Gesamtvorteil erteilt ist den Kaufleuten Paul Baumann und Hermann Otto Kästner, beide in Dresden; — daß die offene Handelsgesellschaft J. & E. Schöne in Dresden aufgelöst, der Geschäftsführer Kaufmann Gust. Jul. Schöne ausgeschrieben ist und daß der Kaufmann Paul Jul. Schöne in Dresden das Abrechnungsbuch und die Firma als Alleininhaber fortführt; — daß die offene Handelsgesellschaft Wehräder & Rudolph in Dresden aufgelöst, der Geschäftsführer Paul Emil Rudolph ausgeschrieben ist und daß der Geschäftsführer Karl Max Rudolph in Dresden das Abrechnungsbuch und die Firma als Alleininhaber fortführt; — daß die offene Handelsgesellschaft H. Lammer, Judke & Co. in Dresden ihren Sitz nach Radebeul verlegt hat; — daß die Firma H. Salzer in Dresden (Pilschen) erloschen ist.

### Kund der Geschäftswelt.

Die großen Zeiten bilden jetzt das aktuellste Thema unserer Gesprächsunterhaltungen. Ueberall hören wir die umfangreichen Vorbereitungen für die Reise und den Sommeraufenthalt munter erörtern. Jeder behauptet, das Nichtigste gewählt zu haben und salustriert schon jetzt im stillen sein „Reisebudget“ aus. Doch gar mancherlei Enttäuschung macht sich gerade hierin bemerkbar. Hier stellt es an entsprechenden Reiseleiter, dort an mannigfachen Wirtschaftsgegenständen, da wiederum an praktischen Gebrauchsgarteln fürs Haus. Und während die sparsame Hausfrau über das antastend hohe Gebot noch ängstlich nachsinnend, sieht sie zu ihrer freudigen Ueberraschung das reizende Moment: die hiesige Zeitschrift der Firma H. H. H., Georgplatz mit der Aufschrift „Großer Reise-Verkauf“ auf dem Deckel und den abgedruckten Preisen. — Das sagt ihr alles! —

Am 1. Juli eröffnet die in weiten Kreisen bekannte Firma D. M. H. Engros-Lager Adolf Sternberg in der Wilschstraße 4 ihre neuen, vergrößerten Geschäfte. Die Räume, zu dem früheren Palais des Grafen Marcolini gehörend, sind von dem Architekten und Baummeister Louis Wolff zu einem modernen, hübschen Geschäftshause umgebaut worden. Begründet vor etwa 25 Jahren, hat die Firma in diesem Zeitraum ihr Geschäft durch rationales Handeln ihres Inhabers Adolf Sternberg aus kleinen Anfängen zu der jetzigen Bedeutung gebracht.

Wie alljährlich, hält in der ersten Juliwochende die Firma Hermann Herzfeld in ihrem Geschäftshaus eine Kinderwoche ab. Artikel für den leiblichen und häuslichen Bedarf unserer kleinen Liebsten sind hier mit reichem Aufwande zusammengestellt und zu außerordentlich günstigen Preisen angeboten. Herrlich dekorierter Fenster und Auslagen erfreuen nicht nur das Aüßere, sondern auch die Großen können mit Vorfreude sich das Pflöckchen für die Ferienreise ihrer Sprößlinge heraussuchen. Jedes Kind erhält in allen Abteilungen bei Einkauf von 5 Mk. an ein reizendes Geschenk, wie Luftballons, Bonbonnieren, Gahnen, Spielwaren usw.

— **Padaosak** nur je eine Dame haben treffen können. Auch in der Musikwissenschaft findet man nur 3 weibliche Wesen, in der Musikgeschichte 18. Eine Anzahl von Frauen gehört auch zum Rezensenten der Universität. In der zweiten medizinischen Charité-Haus von Geh. Rat Friedrich Kraus ist Dr. Nabel Herrsch anerkennenswerte Wissenschaft, und eine weibliche Kraft leitet natürlich auch den Küchen- und Waschanstalt der vereinten Universitätskassen. An Geh. Rat Jürgen psychologischen Institut ist Frau Dr. M. B. in der ersten etliche Wissenschaft der bakteriologischen und mikrobiologischen Abteilung. Unter der weiblichen Studierenden Anzahl stellen die Professorinnen einen starken Prozentsatz. Dr. Agnes G. D. studiert Neue Philosophie, die Tochter des biologischen Anatomen Geh. Rat Hermann Medtze, die des Mathematikers Prof. Schottka Wissenschaft, die des Theologen Geh. Rat Seebert Philosophie. Von den vier historischen Ordinarien der Universität haben zwei ihre Töchter immatrikulieren lassen. Dr. Elisabeth Schiemann studiert Naturwissenschaften, Dr. Margarete Zenzl Geschichte. Auch die Gattin eines Privatdozenten finden wir unter den Kommissionsfrauen, die des Theologen Friedrich Hans v. Zuden. Auch sie hat sich der Theologie ergeben. Und die Schwester des Geologen Geh. Rat Franca studiert Philosophie. Die Tochter des bekannten Juristen Amtsanwalts Prof. Dr. Heilbron hat sich ebenfalls den Rechten angewandt, die Tochter des Pharmakologen Geh. Rat Heßler studiert Medizin, die des Nationalökonom Prof. Jahnow Alte Philologie. Und von anderen bekannten Namen finden wir unter den Studierenden Frauen zwei Töchter des Direktors des Berliner Münzkabinetts, Prof. Mendler; die Tochter Direktor F. H. v. H. von der Handelsgesellschaft, Dr. Daniela Köhler; die Tochter des Philosophen, und die Tochter zweier Berliner Gymnasialdirektoren studieren; die des früheren Direktors des Grafen Althaus Geh. Rat Heller; die des Berliner Ministerialsekretärs Prof. Dr. Rößler; die des Berliner Musikdirektors unter den Kommissionsfrauen: Dr. Mecklenburg. — **Tannhäuser** auf einer Naturbühne. Von einem ganz merkwürdigen und interessanten Plan, der aber bereits feste Form angenommen hat, erhalten wir Mitteilung. Ganz habe Direktor Moris in Berlin die bestmögliche Erlaubnis erhalten, in Schlachtensee ein Naturtheater zu errichten, auf dem er den „Tannhäuser“ zur Darbietung bringen wird. Die Sache ist bereits so

weit gediehen, daß in nächster Zeit die Aufführungen ihren Anfang nehmen dürften.

— **Die Rousseau-Feyer in Gen.** Aus Genf wird berichtet: Mit einer öffentlichen Sitzung im Institut National Genevois, die ganz dem Andenken Rousseaus gewidmet war, und einem Fest der Rousseau-Gesellschaft in der Genfer Universität begannen am Donnerstag die Feierlichkeiten der wissenschaftlichen Welt anlässlich des 200. Geburtstages Rousseaus. Vertreter der Schweiz und des Auslandes würdigen die Bedeutung des großen Genfer Bürgers. Prof. Schulz-Gora aus Strassburg sprach über den Einfluss Rousseaus auf die deutsche Literatur. Eine wohlgeleitete Aufführung des „Devin du Village“ und des „Domatien“ am dem Naturtheater im Park Arlana bedeutete diesen Teil der Feierlichkeiten.

### Ausstellung aus Privatbesitz.

(Veranstaltet vom Sächsischen Kunstverein.)

Dresden hat den vornehmen Ruf, den es als Kunststadt besitzt, zu wahren. Die Stadt hat das nachzuweisen hin durch künstlerische Gestaltung öffentlicher Bauten, durch lokale Bewahrung vererbten Besites, durch Bereicherung der Kunstausstellungen. Aber alle diese dankenswerten Bestrebungen würden nicht genügen, den alten Ruf in vollem Umfang zu rechtfertigen — der schone Sommer der künstlerischen Kunststunde ist als Ergänzung notwendig, um das Nennomnie als Kunststadt in vollem Umfang zu bewahren. Aus den Ausstellungen aus Privatbesitz, die der Sächsischen Kunstverein dankenswerterweise ab und an veranstaltet, gewinnt man einen trefflichen Uebersicht über das Bedürfnis und die Schmachtdarstellung künstlerischer interessierter Kontraktierer Kreise. Die Ausstellungsräume der Königl. Kunstakademie bringen jetzt wieder eine solche mit viel Mühe und Schmachd zusammengehaltene und geordnete Ausstellung, die von heute, Sonntag, ab dem allgemeinen Besuch zugänglich ist. Es ist sicher, daß sie viel Interesse erregen wird, weil eine Reihe wirklich vorzüglicher Kunstwerke aus Privatbesitz und — Sammlungen hier ausnahmsweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind. Die ganze, 608 Nummern umfassende Veranstaltung bietet über wie oben Kunstwerke von Hans, eine Ankererkennung, die man vielen zeitgenössischen Ausstellungen nicht absprechen kann. Auch zur Nachkontrolle des eigenen Urteils ist es wertvoll, allen, von früheren

Ausstellungen bekannten Stücken nach einer langen Reihe von Jahren wieder zu begegnen.

Vornehmend sind natürlich deutsche, insbesondere Dresdner Meister gesammelt worden, daneben aber auch Franzosen, und zwar in ganz hervorragender Qualität. Gewisse Richtungen lassen sich hier auszeichnen studieren. Von deutschen Meistern ist ein wunderbarer Höcklin (Raime am Meer), Fritz v. Ullde, viele Leinbächer, zum Teil aus den besten Zeiten des Meisters, Thomas mit einem schlichten innigen Marienbild, Max Liebermann, Schöller, Alinaer, Leo Dub, Stück mit kräftigen Farben seiner Kunst, zum Teil humoristischen Motiven, Wenzel mit köstlichen Zeichnungen, Trübner, Jäger, Scharfina, Spivwea, Veltzow, Kaufbach, Giller, Ludwig v. Hofmann, Graf Goldkronh, Dora Sig mit hervorragenden Werken vertreten. Sehr oft findet man natürlich Dresdner Namen: Gottschard Kuehl, Claudius, Vanger, Wendt, Robert Sierl, Leon Pöhl mit Portraits aus seiner besten Zeit, Mediz-Beika, Ferdinand Dorsch, dessen Entwicklung zur schönen Meise man sehr gut verfolgen kann, serner Altnkrich, Wiskens, Fischer-Gubria, Hans Unger aus Zeiten, in denen er noch andere Neuschöpfungen als Soldat bevorzugte. Von Walter Friederici, Johannes Ufer, Walter Karau, Anton Pevino, Charles Palmis steht man schöne Stücke ausgereifter Kunst. Eine kleine Privatgalerie, mit erstem Schmachd zusammengestellt, in die von Schriftsteller Hugo Schweiß — Namen wie Wilhelm v. Diez, Dugo von Habermann, Wilhelm v. Jäger, Spivwea, Stück, Stäbll kennzeichnen am besten das Niveau dieser vorzüglichen Sammlung. Ungewöhnlich reich an guten Namen und ausgereiften Kunstwerken ist auch die Galerie von Dr. William Dreschneider. Aber auch weiter sind eine ganze Anzahl von Privatbesitzungen bemerkenswert durch ihre im Reichen hoher Schmachdkultur lebende Zusammenstellung. — Dresden gibt hier die Willkür als Kunststadt mit einer Bereicherung ab, die alle Freunde ehrlicher und abedeltiger Kunstinneigung mit Genugtuung erfüllen muß. — Die große Arbeit an dem Zustandekommen dieser in jeder Hinsicht sehenswerten Bildersammlung rühmt besonders auf den Schultern der Herren Hofrat Doernagel, Professor Claudius und Hofkünstler Doerflinger. Den Dank aller Kunstfreunde verdienen alle Beförderer, die ihre Schmachd so bereitwillig hergegeben haben.

### Börsen- und Handelsteil.

**Börsen-Nachrichten.** Dresden, den 20. Juni. Das zu Ende gehende erste Halbjahr 1912 hat der Börse bis zuletzt fast nur Enttäuschungen gebracht. Abgesehen von einer leichten Bessigung des Geschäfts zu Beginn und um die Mitte des Semesters, haben die Wertpapiermärkte trotz einer günstigen wirtschaftlichen Konjunktur andauernd unter dem Druck einer wenig erfreulichen Verfestigung des internationalen Geldmarktes und einer recht unklaren politischen Lage gestanden, der eine regere Unternehmungslust von längerer Dauer nicht aufkommen ließ. Auch der mit heute ablaufende Vertriebsabschluss zeichnete sich infolge dessen durch eine bedauernde doch graduelle Geschäftsunlust aus. Vor allem gab den hierzu die neuerlichen Vorgänge bei der amerikanischen Präsidentschaftswahl Anlaß, die die Befürchtung entlocken lassen, daß der Wahrscheinlichkeit nach auf Monate hinaus eine normale Entwicklung des Geldmarktes am New Yorker Effectenmarkt und im Zusammenhang damit auch an den europäischen Börsenplätzen unmöglich machen wird. Ferner übte der anfangs dieser Woche eingetretene Preisrückgang am Kupfermarkt namentlich auf die Stimmung der Pariser und Londoner Börse einen höchst ungünstigen Einfluß aus. Den Anstoß gab der Marktartikel eines englischen Blattes, der darin prophezeite, daß amerikanische Spekulanten große Mengen Kupfer lähmlich wie im Jahre 1907 verheeren könnten, um sie vorläufig dem Markte zu entziehen. Das hieran schließliche etwas Wädhre ist, läßt sich ja aus der ganzen Entwicklung der Verhältnisse auf dem Kupfermarkt seit annähernd neun Monaten ableiten. Voller als volle vier Jahre hat sich dieser Markt trotz eines Mieseverbrauchs namentlich in der elektrotechnischen Industrie in einer geradezu trostlosen Verfallung befunden. Die Preise schienen sich von ihrem im Herbst 1907 erfolgten gewaltigen Sturz von etwa 115 auf 53 bis 65 Pfund Sterling pro Tonne überhaupt nicht wieder erholen zu wollen, bis plötzlich Ende des vergangenen Jahres ein Umsturz eintrat. Unaußersichtbar stieg der Kupferpreis am Londoner Metallmarkt bis Mitte dieses Monats auf annähernd 80, das ist innerhalb eines halben Jahres eine Preissteigerung von rund 40 %, ein Vorkommnis, wie es selbst in der Geschichte des roten Metalls bis jetzt nur ganz vereinzelt vorgekommen ist. Wenn jetzt der Preis wieder eine rückläufige Bewegung einschlägt, so kann es den Kupfer verarbeitenden Industriezweigen nur recht sein. Für die deutsche Elektroindustrie, deren Kupferverbrauch pro Jahr mit etwa 25000 Tonnen zu veranschlagen ist, bedeutet der jegliche hohe Preisrückgang gegenüber dem vor Jahresfrist eine Preisabnahme von etwa 18 Millionen Mark, die natürlich nicht die Industrie allein trägt, sondern die in der Verfertigung für die Fertigungsfabrikate auf die Allgemeinheit mit abgewälzt wird. Im Interesse unserer Volkswirtschaft würde es daher nur zu begrüßen sein, wenn die rückläufige Bewegung anhalten und den Kupferpreis auf einen normalen Stand, der bei etwa 60 zu suchen ist, zurückzuführen würde.

An der Berliner Börse wurde der Bewegung auf dem Kupfermarkt fast gar keine Beachtung geschenkt, vielmehr wandte sich das ganze Interesse der Entwicklung der Verhältnisse auf dem heimischen Geldmarkt zu. Mit Benutzung wurde festgestellt, daß, wenn nicht alle Heiden tragen, der Halbjahrs-Termin einen ziemlich glatten Verlauf nehmen dürfte. Vor allen Dingen kommt dem Geldmarkt zu flauen, daß die Börse diesmal nur relativ geringe Ansprüche gestellt hat. Ebenso läßt der Kuweis von der Reichsbank erkennen, daß auch bei ihr sich die Anforderungen bis zum 20. d. M. in mäßigen Grenzen gehalten haben, ja, daß sie hinter dem Vorjahre sogar nicht unwesentlich zurückgeblieben sind. Die letzten Tage des Juni haben freilich noch einen erheblichen Ansturm gebracht, und auch während der ersten Tage des kommenden Monats dürften die Mittel unserer Notenzentrale noch recht stark in Anspruch genommen werden; doch ist zu erwarten, daß das Institut gut über die voraussichtlich noch nur kurze Zeit dauernden schweren Tage des Semesterswechfels hinwegkommen wird. Was das Geschäft an der Börse selbst anbelangt, so ist es nach wie vor äußerst gering. Die Kursveränderungen waren nicht von Belang, wenn sie auch in der Hauptsache im Zusammenhang mit dem Monatsschluß vorhergehenden Entlastungsbedürfnis nach unten neigten. Am Rentenmarkt konnten sich die Kurse gut behaupten.

Die Situation an der Dresdner Börse hat auch während der verflochtenen acht Tage keine Veränderung erfahren; bei ziemlich fester Grundstimmung waren dem Geschäft infolge der großen Zurückhaltung nach wie vor die engsten Grenzen gezogen. Eine Abänderung dieses wenig erfreulichen Zustandes dürfte im Hinblick auf die bevorstehende Ferien- und Reisezeit vorläufig auch nicht zu erwarten sein. Im Laufe dieser Woche machte sich bei Maschinenaktien etwas Interesse bemerkbar für Friedrich-August-Hütte, Germania-Schmelze, Metallindustrie Jung & Unio, Carl Hammer, Sächsische Waggonfabrik und für Union-Diesel, deren Wertstand infolge dessen eine leichte Aufbesserung anwies. Andererseits erlitten Zimmerrmann, Großenhainer Maschinen, Sächsische Wulstfabrik, Schneider und Gebr. Unger zum Teil erhebliche Kursabstöße. Vestered gilt bei Fahrradaktien auch von Wanderer, die von ihrer vorwöchentlichen Advance etwa 7,50 % einbüßten. Die Aktien der Elektrizitätsgesellschaften veränderten sich nur wenig; ebenso weichen Bank- und Baugesellschaftsaktien, sowie die Werte der Brauereien nur geringfügige Kursveränderungen auf. Bei Transportwerten erfreuten sich Sächsische Dampfschiffahrt und Vereinigte Eisenbahnen infolge der wesentlich gebesserten Wasserstandsverhältnisse auf der Elbe recht guter Beachtung zu steigenden Kursen. Papier- u. s. w. Aktien zeigten mehr oder weniger zur Schwäche, und zwar müssen Grunemann-Cameraschiffahrt, Sächsische Papierfabrik, Sächsische Emulsionspapierfabrik und Weichenborner Papierfabrik mit mehrprozentigen Wertabnahmen zu beklagen sein. Auf dem Gebiete der diversen Industrieaktien hielten sich Baumwollspinnerei Zwidau, Deutsche Kunstleder, Komagarnspinnerei Schäfer & Co., Jaidauer Kammergarnspinnerei und Plauerer Kardinen etwas höher, wogegen in Gehe & Co., Dittersdorfer Kraxentuch, Ergänzungsische Dynamitfabrik, Radiope und in Englische Sicherheitszylinder einige Prozente billiger anzukommen war. Dem Rentenmarkt brachten der Coupontermin zwar etwas lebhafteren Beschäftigung, freineinweg aber eine Kursrückholung.

**Bemerkenswerte Kursveränderungen in schwerzähligen Anlagewerten:** 3 % Sächsische Rente — 0,15 %, 3 1/2 % Bundesanleihe 1900/11 — 0,45 %, Bergleichen 1910/11 — 0,15 %, 8 % Preussische Konsols — 0,25 %, 4 % Bergleichen — 0,10 %, 8 % Bundesanleihe 1900/11 — 1,45 %, 8 % Bergleichen — 0,25 %, 4 % Deutsche Reichsbankrente — 0,25 %, 4 % Rumänische Rente — 0,25 %; in Aktien: Sächsische Dampfschiffahrt + 4,50 %, Vereinigte Eisenbahnen + 1,75 %, Grunemann-Cameraschiffahrt + 1,50 %, Sächsische Emulsionspapierfabrik + 2,25 %, Weichenborner Papierfabrik + 1 %, Sächsische Dynamitfabrik + 1 %, Germania-Schmelze + 3,50 %, Hartmann + 1,75 %, Sächsische Waggonfabrik + 3 %, Schneider + 4 %, Schaubert & Feiler + 5,30 %, Union-Diesel + 6,75 %, Saksamerit + 1,25 %, Bergleichen + 2 %, Ungel + 1 %, Bauder (alte) + 7,50 %, dergl. junge — 3,75 %, Geling + 1,75 %, Schöffert + 1 %, Sächsische Zündhütchenporzellanfabrik + 1 %, Deutscher Zündhütchenporzellanfabrik + 1 %, Deutsche Kunstleder + 1,00 %, Ergänzungsische Dynamitfabrik + 1,50 %, Sächsische Dynamitfabrik + 2,50 %, Gartmannen-Industrie-Genossenschaft + 7 %, Bruns + 4 %, Radiope + 1,75 %, Plauerer Kardinen + 4 %, Komagarnspinnerei Schäfer & Co. + 3,50 %, Dittersdorfer Kraxentuch + 5 %, Sächsische Kammergarnspinnerei + 3 %.

**Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:**

<b>Berliner Börse, 22. Juni 20. Juni</b>	<b>Bodumer Gußh. 22. Juni 20. Juni</b>
Deffler Aktien 189,25 200,50	Deutscher Bauverein 227,50 227,75
Berl. Hülsegesellschaft 165,82 166,12	Deutscher Bauverein 175,82 174,25
Deutsche Bank 233,37 234,37	Lausitzer Guß 173,62 173,37
Dsch. Kommand. 184,00 186,12	Wohlfahrt 239,12 236,82
Dresdener Bank 153,12 153,35	Sachsenhüner 187,62 188,12
Hußl. Bank 153,37 153,00	Sarpen 184,50 186,50
Deffler Aktien 153,37 153,00	Frank. Handel 141,25 142,67
Sächs. Eisenbahnen 19,00 18,12	Hörd. Eisen 116,75 119,87
Sall u. Spho-Bahn 107,12 107,12	Wkg. Eisen 234,50 233,75
Canada 233,37 234,12	Siemens & Halske 236,62 238,75
Dioni-Werke 94,75 95,00	Schubert 157,00 156,75

**SULIMA**  
**Matrapas**  
 Feinste Qualitäts-Cigarette  
 zu 2 1/2 bis 5 Pfg. per Stück.



**Institut für Radiumbehandlung**  
 Dresden, Ludwig-Richter-Str. 1 c pt. (nicht a. Stephaniengpl.)  
 Unter ärztlicher Leitung. Anmeldezeiten täglich 12-1 Uhr.  
 Nützliche empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, man. inneren, Nerven- und Hautkrankheiten.

### Wenn ich Ihnen raten darf, probieren Sie Nährsalzkafee-Ersatz

**Greno**

Sie werden von dem aromatischen kaffeeähnlichen Geschmack überrascht sein.  
 „Greno“ ist erhältlich in 1/2 Pfund-Paketen zu 50 Pfennig und 1/2 Pfund-Paketen zu 25 Pfennig.

Verlangen Sie Kostproben gratis bei Ihrem Kaufmann.



**Bad Nauheim**  
 Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei:  
**Herzkrankheiten, Rheumatismus ::**  
**Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden. ::**  
**Saison: 16. April bis 15. Oktober.**

Bäderabgabe das ganze Jahr.  
 1911: Kurgäste 34793 Bäder 474719.  
 Prospekt durch „Geschäfts-Zimmer Kurhaus“, Badesalz- und Trinkquellenversand.  
 Großherzogl. Kurverwaltung.

**Luzern Golf Hotel Sonnenberg**, Pensionpreis von Fr. 8,— an.  
 Elektr. Drahtseilbahnverbindung mit der Stadt Luzern.  
 J. A. Widmer.  
 Im Winter Riviera Palace, Montone.

**Bad Steben bei Hof**  
 Kgl. kayer. Stahl- u. Moorbad  
 Vorzügliche Heilerfolge durch stark radioaktive und kohlenstoffsäurehaltige Stahlsquellen, örtliches Mineralwasser und herrliches Höhenklima.

**Unvergleichliche Heilwirkung**  
 und zugleich einfache Anwendung sind die Vorzüge von Dr. Janders Röhlenaugenbädern „mit den Riffen“, wegen deren sie in der Welt unüberwunden sind. Nützliche Manipulationen im Bade fallen gänzlich fort und die Bäder werden nicht zertrübt. Preis des Bades in jeder Apotheke, Drogeriehandlung u. s. w. M. 1,50 einschließlich Mifen. Fabrik Max Eib, Dresden, Inhaberin der Königl. Sächs. Staatsmedaille und der Goldenen Medaille der Hygiene-Ausstellung.

**DUNLOP Pneumatik**  
 die grösste Tagesproduktion der Welt!

ungedeckten Notiz 322 Millionen gegen 225 Millionen im Vorjahre. Wenn auch am 22. d. M. eine Besserung des Status gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen war, so ist doch anzunehmen, daß durch die Anspannung am Ultimo diese reichlich wieder aufgehoben werden wird.

**Berlin, 20. Juni.** (Priv. Tel.) In der heute bei der Kommerz- und Diskontobank in Hamburg abgehaltenen Aufsichtsratsitzung der Reichsbank wurde festgestellt, daß die Lage bei dem Unternehmen nach dem Wollereindruck seitens des Vorstandes geschäftlich und über die Zukunft des Werkes, sowie über finanzielle notwendige

Mahnahmen beraten. Der Zustand des Werkes gibt an Auffassungen keine Aussicht. Auch die Gebäude hätten schwer zu erhalten sein.

**Berlin, 20. Juni.** (Priv. Tel.) Der Verein deutscher Ländholzfabrikanten beruft für den 1. Juli eine abermalige Verammlung nach Berlin ein, um eine allgemeine Preisoberhöhung vorzunehmen. Die Verkaufspreise sollen allgemein auf 240 bis 245 M. pro Tausender Stk einschließlich der Steuer erhöht werden. Diese neue Verammlung wird sich auch mit dem am 12. Juni in Berlin gehaltenen Beschlüssen beschäftigen und versucht, die damals vorgenommene Preisnotierung auf alle Fabrikate gleichmäßig auszuweiten.

**Attien-Gesellschaft vorm. Seibel & Naumann, Dresden.** Durch Infestat in unserer gestrigen Morgenabgabe fordert die in der Verammlung der Genossenschaftler-Inhaber vom 25. d. M. gewählte Kommission die Inhaber von Genossenschaftsaktien, die die Vorzüge der Verammlung absteuern gefonnen sind und in der auf den 12. Juli einberufenen Verammlung nicht erscheinen können, auf, ihre Genossenschaftsaktien bis zum 6. Juli, mittags 12 Uhr, bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abteilung Dresden, oder bei Herrn Rechtsanwält Dr. Saigburg, Dresden, Ringstraße 25, zu hinterlegen.

**Zuckfabrik Aktiengesellschaft Sibba bei Chemnitz.** Die Generalverammlung setzte die Dividende auf 12 % fest. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied Herr Eiche, Chemnitz, wurde wiedergewählt. Die Verwaltung teilte auf eine Anfrage mit, daß die Geschäftslage in der Zuckerindustrie noch keine Besserung zeigt. Die Nachfrage sei im allgemeinen leblich, die Preise jedoch noch recht unbeständig.

**Burgener Rauhahnenwerke und Eisfabriken vorm. Dr. Krutzsch in Burg.** Das Unternehmen erzielte einen Reingewinn von 359 450 M. (312 304 M.). Die Verwaltung beantragt, hiervon 14 505 M. dem Reservefonds zuzuführen, für Sonderabrechnungen 75 000 M. (50 000 M.) zu verwenden, 7 % Dividende (wie im Vorjahre) auf die beiden Aktiengattungen auszuschießen, 5000 Mark dem Jubiläumfonds zu überweisen, 5000 M. für Talonsteuer zurückzuschießen und nach Berücksichtigung der Tantien und Gratifikationen auf neue Rechnung 81 302 M. (80 954 M.) vorzutragen. Die Eisfabriken vermelden, obgleich der Verkauf vieler Eisfest-Vertrieb im vergangenen Sommer wegen der außergewöhnlichen Hitze eingeschränkt, mitunter sogar eingestellt worden mußte, den Umsatz auch diesmal zu vergrößern. In der Bilanz erscheinen bei einem Aktienkapital von 2 000 000 M. die Kreditoren mit 1 240 008 M., die laufenden Forderungen mit 1 621 670 M. und die Debitoren mit 1 500 196 M. Die Warenvorräte stehen mit 2 106 805 Mark zu Buche.

**reichsmündelichere Kommunal-Schuldschreibungen der Kur- und Reichsmündelichen Kreis- und Städte-Rasse in Berlin.** Die aus der Bekanntmachung in vorliegender Nummer ersichtlich ist, wird von den an der Berliner Börse bereits notierten Schuldschreibungen ein Teilbetrag von 6 Millionen Mark zum Preise von 98 1/2 % ausständig Stückfinsen zur Zeichnung aufgelegt. Die Zeichnung findet statt bis Freitag, den 5. Juli d. J., und werden Anmeldungen von der Deutschen Bank Filiale Dresden sowie ihren sämtlichen Depositenstellen entgegengenommen.

**Regelung der Handelsbedingungen im Baumwollgarnverkehr.** In Wiesbaden fanden unter dem Vorsitz des Landrates a. D. Müllers aus Berlin Verhandlungen zwischen dem deutschen Verband der Baumwollspinner und der Baumwollgarnverbraucher statt, mit dem Ziele, zu einheitlichen technischen und Handelsbedingungen im Baumwollgarnverkehr zu gelangen. In allen wesentlichen Punkten wurde in der von beiden Interessentengruppen zahlreich besuchten Verammlung die seit langem angeordnete Verständigung erzielt. Einzelne Fragen, die in einer Kommission beraten werden, sollen in einer im Herbst stattfindenden zweiten Sitzung endgültig geregelt werden.

**Ämtliche Notierung von Kursveränderungen der Rasse-Industriewerte.** Der Vorstand der Berliner Fondsborse hatte bemerktlich auf Anregung des Staatsekommisars und wegen der allgemein großen Kursveränderungen in einzelnen Rasse-Industriewerten eine Kommission niedergesetzt, um die Kurse zu prüfen, ob es richtig ist, in allen Fällen an der Notierung nur eines Einheitswertes festzuhalten. Die Kommission hat in einer Reihe von Sitzungen die Angelegenheit eingehend beraten und hat in Rücksicht genommen, dem Vorstand vorschlagen, in gewissen Fällen für einzelne, nur im Kassaverkehr gehandelte Werte neben dem Einheitswert für Geschäfte, die im Verlauf der Börse zu felsen Kursen getätigt werden, ämtliche Notierungen festzusetzen. (Wichtig ist die Ausföhrung etwa 50, daß, wenn ein besonders lebhaftes, mit erheblichen Kursveränderungen verbundenes Geschäft in einem Papier stattfindet, der Vorstand anfordern kann, daß vom zweitfolgenden Börsentage bis auf weiteres neben dem Einheitswert für dieses Papier auch Notierungen erfolgen für Kassaverkehr im freien Verkehr, jedoch nur für Geschäfte im Mindestbetrage von 5000 M. Bei den Beratungen in der Kommission wurde darauf hingewiesen, daß es dadurch vielleicht auch gelingt, für die im freien Verkehr handelnden Aktien ein erweitertes Gebiet der Tätigkeit zu erschließen und gleichzeitig dem Verkehr in solchen Aktien eine rechtliche Grundlage zu verschaffen. Der Vorstand wird sich in einiger Zeit mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben.

**Beine & Co. Aktien-Gesellschaft in Leipzig.** Das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft hat, wie der Bericht des Vorstandes betont, im allgemeinen ein recht günstiges Bild gezeigter Fortentwicklung. Der Warenumsatz ergab gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung von mehr als 20 %, ohne daß dabei nennenswerte größere Verluste zu verzeichnen waren. In namentlich die Zweigfabrik in Weöba bei Riesa zeitweilig tatsächlich überholt war, wurden noch mehrere ansehende Areale unter günstigen Bedingungen erworben, so daß der Gesamtbesitz der Gesellschaft in Weöba jetzt eine Ausdehnung von etwa 100 000 Quadratmetern anwies. Die Lage der Fabrik in nächster Nähe des Elbbens, mit welchem sie durch direkte Weisanlagen verbunden ist, hat sich in jeder Beziehung als sehr günstig erwiesen. Die Aktiare in Leipzig hat mit sehr gutem Erfolge gearbeitet; ebenso konnte das Unternehmen aus seinen Beziehungen zu der Firma Schmolzer & Bismarck in Grasse (Schweiz) guten Nutzen ziehen. Der Bruttoertrag betrug 2 001 180 M., die allgemeinen Kosten, Beamten-Tantien, Steuern u. s. w. bestiffen sich auf 1 088 902 M. Die Abschreibungen sind auf 221 911 M. festgesetzt. Röhlin bleibt ein Reingewinn von 779 276 M., der in folgender Weise verwendet werden soll: Reservefonds 1 100 000 M., Reservefonds 11 200 000 M., 12 % Dividende, gleich 480 000 M., Wollfabrikfonds 11 25 000 M., Talonsteuer-Büdelung 5000 M., Vergütung an den Aufsichtsrat 16 848 M., Vortrag 32 428 M.

**Kupfer-Notierungen an der Berliner Börse.**  
 Dreieckig für Rio-Tentativ von 3. Juni bis 28. Juni.  
 (Markt per 100 Kilogramm.)

45,5	45,8	46,0	46,2	46,5	46,8	47,0	47,2	47,5	47,8	48,0	48,2	48,5	48,8	49,0	49,2	49,5	49,8	50,0
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Am Anfang der Woche hatten starke Realisationen und die plötzlich aufsteigenden Berichte von vorweggen Stöck eine harte Abwärtsbewegung um etwa 4 M. zur Folge. Doch mit Rücksicht darauf, daß die amerikanischen Produzenten bei ihren Forderungen beharren, kam die optimistische Auffassung wieder schnell zum Durchbruch und die Kurse konnten infolge härterer Reinungskäufe wie auf Tedungsoperationen der Konsumenten fast beinahe auf die frühere Höhe erholen. Wegen Schluß der Woche machte sich wieder eine gewisse Zurückhaltung geltend, und unter dem Einfluß der beginnenden Juli-Andienungen gab die Kurse von neuem um etwa 2 M. nach.

**Neu-York, 20. Juni.** (Anfangskurse.)

Athlon	29,6	28,8	Southern Pacific	29,8	28,8
Atlmore	107	107	Union Pacific	110	110
Canadian	108	108	Amalgam	180	180
Erle	35	34	Steel	85	85
Reading	167	166	Unregelmäßig	71	70





Wie sieht es zu sein ein Prinz? Folgendes Bericht erzählt die „New Yorker Staatszt.“: Es war bei dem Empfang an Bord des „Molte“. Die Herren Offiziere besichtigten sich, ihren Gästen den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen. Sie waren noch lebenswüchtiger als gewöhnlich, einfach bezaubernd lebenswüchtig, und das Entzücken der ausgesucht schönsten Damen erreichte den höchsten Grad. Auf einen der Offiziere hatten die Damen es aber ganz besonders abgesehen: auf den Prinzen Heinrich von Reuß. Ob er tatsächlich so viele Berühmtheiten erobert oder verfehlt hat, wie die amerikanische Presse behauptete, bleibt dahingestellt. Das geht nur die Beteiligten an und läßt sich außerdem schwer feststellen. Es tut übrigens auch weiter nichts zur Sache. Jedenfalls darf man der Wahrheit gemäß hervorheben, daß Prinz Reuß ein lebenswüchtiger Gesellschaftler, ein sehr bescheidener und durchaus „demokratischer“ Marineoffizier und ein flotter, eleganter Tänzer ist. Das letztere ist wesentlich, was namentlich den Damen, die dafür ein sehr scharfes Auge haben, sehr wesentlich. Und der Prinz tanzte flott und elegant mit jeder Dame, er tanzte unermüdetlich jeden Tanz. Und flott wie er tanzte, plauderte er auch mit seinen Tänzerinnen. Eine dieser Amerikanerinnen, deren demokratisches Vorstellungsvermögen in einem Prinzen ein höheres Wesen vermutet, lag hinabgefallen in den Armen ihres prinzipaligen Tänzers und flötete: „Es ist das erste Mal, daß ich tanze mit einem wirklichen Prinzen.“ Prinz Reuß lächelte verbindlich und sagte ein ganz klein wenig spöttisch: „Offensichtlich ist es nicht das letzte Mal, gnädiges Fräulein.“ — Sagen Sie, Prinz — „Gardon, mein gnädiges Fräulein, an Bord des Schiffes bin ich Leutnant und nicht Prinz. Bitte, nennen Sie mich kurzweg Herr Leutnant.“ — „Aber nein, mein Prinz, warum soll ich das? Ich bin doch sehr stolz, zu tanzen mit einem wirklichen Prinzen.“ Sagen Sie, Prinz, ich bin ein wenig sehr neugierig. Sagen Sie, wie sieht es eigentlich zu sein ein Prinz?“ Die Antwort ist ihr der Prinz wohl schuldig geblieben, denn in diesem Augenblick war der Tanz zu Ende. Der Prinz machte eine rasche und sehr tiefe Verbeugung und widmete sich anderen Pflichten. Aber kurz darauf stand er in einer Ecke bei einem Kameraden und lächelte, wie eben nur ein junger, flotter, lebenswüchtiger Prinz zu lächeln versteht.

Von dem viel verlebendeten Berliner Schuhmann berichtet ein Augenzeuge eine wahre kleine Geschichte, die sich dieser Tage an einer verkehrreichen Straßenkreuzung ereignete. Zwei Koffelwagen fahren durch die Ungeklärtheit der Koffelkufen ineinander. Es geschieht kein Unglück, alles läuft gut ab, aber man wird die Wagen wieder zurückziehen müssen, um sie auseinander zu bringen. Der Verkehr stockt. Jedoch Koffelkufen sind temperamentsvoll. Eine Plut von drahtigen Berliner Schimpfworten zuckt von Kopf zu Kopf. Dann springen die durch homerische Schimpfwörter zu tästlichem Grollen entflammten beiden Kämpen vom Kopf herab, gestikulieren mit umgedrehten Fäusteln, und schiden sich an einen Zweikampf anzusetzen. Der Redeschwall reißt auch die Gemüter neugieriger Zuschauer aus rhythmischer Betrachtung. Man redet drauswischen. Keim, so war's, der war schuld! Quasseln Sie nicht, Sie haben ja nichts gefehlt! Aura, nach einer Minute stehen zwei feindliche Parteien fehdelustig einander gegenüber und eine wilde Kettelred' droht. Da schießt sich plötzlich zwischen das Chaos wütend gestikulierender Arme und geballter Fäuste ein großes, blaues Eimas. Eine Widelbaube blinkt. Und nun überzönt eine Stentorstimme voll eifernder Beschäftigkeit das Ganze: „Rinnere, nu seib doch bloß mal 'n Dogenblick stille. Ich kann Euch ja nich mal richtig uffschreiben!“ Einen Augenblick herrscht unwillkürlich ehrfürchtiges Schweigen; dann bröht ein fröhliches Gelächter los, der Janz ist vergessen, keine Körperverletzungen drohen mehr, und würdig beginnt unter Schuhmann die „Rinnere“ ordentlich „uffzuschreiben“.

Das französische Heer in der Nacht nach Bionville. Der französische Historiker und Biograph des Marschalls Canrobert, Germain Dapit, zeichnet im neuesten Heft der „Deutschen Revue“ (Deutsche Verlagsanstalt) auf Grund umfangreicher Quellenstudien Bilder von der Nacht des 16. zum 17. August 1870, als das französische Heer nach dem blutigen Kampf von Bionville in Ungewissheit über den Ausgang der Schlacht unruhig hin und her wogte und schließlich durch den Befehl Bazaines zum Abbrechen des Gefechtes und zum Rückzug auf Metz gezwungen wurde. Gegen 11 Uhr wurde ein gefangener Unteroffizier der weißen Kavallerie zu den Stabsoffizieren des Generals Lafont de Villiers geführt. Hauptmann Tasseire fragte ihn aus. Der Mann sagte, daß in dem Augenblick, wo er in Gefangenschaft geraten sei, nur das 3. deutsche Armeekorps neben mehreren Kavalleriedivisionen am Kampfe beteiligt gewesen sei. So bestimmt er auch sprach, wollte ihm doch niemand Glauben schenken; alle waren sehr überzeugt, gegen eine, wenn nicht gar gegen zwei deutsche Armeen gekämpft zu haben. Unter den Gefangenen, die gegen 1 Uhr morgens dem 2. Grenadier-Regiment zugeführt wurden, befand sich ein sehr junger, französisch sprechender Einjährig-Freiwilliger, der auf alle Fragen ohne Prahlerei in Töne natürlicher Ueberzeugung antwortete: „Wir werden vorwärts geführt, und ich bin sicher, daß wir in vierzehn Tagen vor Paris stehen werden.“ Wollig niedergebrosen von dem Mißerfolg war General Bourbaki, wohl der glänzendste Befehlshaber der ganzen Armee, der die französischen Truppen immer siegreich gesehen, seit an ihre Unüberwindlichkeit geglaubt hatte und einer der leidenschaftlichsten Verehrer des Krieges gewesen war. Er drang gegen 1 Uhr morgens zum Marschall Canrobert, der sich im Zentrum der Armee, bei Rezonville, in einer Hütte niedergelegt hatte, ungehört ein und sagte: „Herr Marschall, wir sind „futsch“. Die beste französische Armee hat die preussischen Reservisten nicht schlagen können.“ Dabei fing er an zu weinen. In diesem Chaos der Befehlsnahmen brach nun wie ein Donnererschlag der Befehl Bazaines herein, sich nach Metz zurückzuziehen. Beim 3. Korps wurde die Nachricht gegen 1/4 Uhr bekannt. General Ghangarier ließ den Befehl zweimal vorlesen und machte vor allen Offizieren offen seinem Aerger Luft; General Deligny geriet dadurch in die schrecklichsten Hornesausbrüche; General de Montauban nahm an, daß ein Versehen vorliege, und mußte sich erst durch eine Anfrage bei General Jarra traurige Gewissheit verschaffen. „Die Verblüffung zu schildern“, so schrieb einer der Offiziere des 2. Korps, „die ich aller bemächtigte, als sie einen derartigen Befehl vernahmten, ist unmöglich.“ Wir waren alle wie niedergeschmettert von dieser Nachricht.“ Man vermutete, daß Bazaine schlechte Nachrichten erhalten habe, die er verheimlichte; aber davon war nichts der Fall. Der Grund, daß man sich neu verproviantieren müsse, erschien schon sinnlos. Der Rückzug des 4. Korps war übrigens schon vorher durch General de Bodmraut auf eigene Initiative hin angeordnet worden. Das Mißvergnügen und die Rat der Offiziere und Soldaten wurde gesteigert, als man aus den Angaben der Gefangenen erfuhr, daß die deutschen Truppen lange nicht so zahlreich waren, wie man annahm. Die ganze Nacht sahen die französischen Schildwachen auf dem Schlachtfelde Lichter kommen und gehen; es war, als ob Hunderte von Leuchtkäfern über den Boden hin und her huschten. Die Freuchen suchten beim Schein dieser Lichter ihre Verwundeten, und die ganze Nacht über hörte man in den vorderen Reihen der Franzosen rufen und schreien: „Meine Mutter... Meine Mutter...“ Ähnliche furchtbare Wehrufe zerrissen das Dunkel der Nacht auf der großen Weide nördlich vor Gravelotte, wo das französische Heerlager aufgeschlagen war. Mehr als 5000 Verwundete lagen auf dem gerampften Rasen oder auf der nassen Erde. Alle diese Unglücklichen wurden vom Durst gemartert und schrien nach Wasser. Im Innern der großen Halle overtierten die Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Ravon-Seife

ganz ohne Soda!!

eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Waschkraft.

Die Reinigungswirkung ist einfach fabelhaft. Selbst durch und durch verschmutzte Wäsche wird mit Ravon-Seife bei spielend leichter Arbeit wie neu. Empfindliche Stoffe wie Seide, Wolle, Spitzen, Gardinen usw. bleiben vollständig unverändert. Kein Einlaufen! Kein Farbenverblässen! Dabei billig: Bei richtiger Anwendung braucht man von Ravon-Seife halb so viel Seife wie sonst.

Die Ravon-Seife ist nach Zusammensetzung und Waschkraft die reinste und vollkommenste Hausseife, die die Seifen-Industrie je hervorgebracht hat. Stück 20 Pf.

## Lehrer M. Thosts altbewährte, vorzüglich empfohlene Sommerferien-Waldpension für Knaben

aus guten Kreisen in Hinterhermsdorf (Sächs. Schweiz), 400 m ü. d. Meer. Prospekte und Empfehlungen durch Adlers Buchhandl., Marienstr. 15, Adress-Comptoir, Breite Str. 9, Dresdner Nachrichten, Marienstr. 17, und durch Institutullehrer M. Thost, Dippoldiswalder Gasse 17, II. (früher Wapburgstraße 13, III.).

Wichtig für Offiziere, Aerzte, Beamte, Lehrer u.

Wollen Sie sich und nach der neuesten Mode ge fleidet gehen, so abonnieren Sie bei mir. Mein

Jahres-Abonnement auf moderne Herrenkleidung nach Maass

bietet außerordentliche Vorteile. Machen Sie einen Versuch mit meinem Probe-Abonnement.

1 August u. 1 Paletot monatlich nur M. 9,50.

Bedingungen u. Prospekte gratis u. franco. §

Heinrich Esders, Dresden, Pragerstr., Ecke Wallenhausstr.

Telephon-Anruf:

5260

Tag- und

Nacht-

Autodroschken.

## 3. Geld-Lotterie

zum Besten der Stiftungen und Wohlfahrts-Einrichtungen im Königl. Sächs. Militär-Vereins-Bunde.

Ziehung in Dresden am 11. Juli 1912 und folgende Tage.

Preis des Loses 1 M | Gewinn-Plan | Anzahl der Lose 200 000

Höchster Betrag im günstigsten Falle	15 000 M
1 Hauptgewinn zu	10 000 M
1 Prämie	5 000 M
1 Gewinn zu	3 000 M
1 Gewinn zu	2 000 M
2 Gewinne zu	1 000 M - 2 000 M
6 Gewinne zu	500 M - 3 000 M
12 Gewinne zu	300 M - 3 600 M
24 Gewinne zu	200 M - 4 800 M
50 Gewinne zu	100 M - 5 000 M
100 Gewinne zu	50 M - 5 000 M
150 Gewinne zu	30 M - 4 500 M
250 Gewinne zu	20 M - 5 000 M
520 Gewinne zu	10 M - 5 200 M
1 880 Gewinne zu	5 M - 9 400 M
5 000 Gewinne zu	3 M - 15 000 M
6 750 Gewinne zu	2 M - 13 500 M

14747 Gewinne und 1 Prämie Bar ohne Abzug zahlbar

Lose à 1 M sind in fast allen Lotteriegeschäften zu haben.

Geschäftsstelle bei Emil Klähn, Dresden-A., Wallstr. Ecke Zahngasse

Bestitzendes patentiertes Finger-Pincenez der Gegenwart D. R. G. M.



mit groß, gewölbten Gläsern, rund u. oval empfiehlt Optiker Timmel, Prager Straße 24. Alleinverkauf für Dresden. §

## Soll man in der heißen Jahreszeit viel Fleisch essen?

Abgesehen davon, daß die Hausfrau bei den jetzigen hohen Fleischpreisen darauf bedacht sein muß, möglichst in der Woche fleischlose Gerichte einzuschleusen, wird von gesundheitlichem Standpunkte aus von den Ärzten immer mehr empfohlen, namentlich im Sommer die hitzenden Fleischspeisen zurückzulassen und nahrhafte pflanzliche Kost zu bevorzugen. Es ist noch immer unbekannt, daß man zum Beispiel Macaroni in Dutzenden von Arten zubereiten kann. Gerichte, wie Macaroni mit grünem Salat als Zuspitze, Macaroni in der Form gebaden, sollten sich mehr einführen. Wegen ihres hohen Eiweißgehaltes (ca. 18% in der Trockensubstanz) eignen sich Dr. Klopfer-Macaroni in der Herstellung fleischloser Mittag- und Abend-Gerichte. Man schreibe an die Firma Nahrungsmittelfabrik Dr. Klopfer, Dresden-Leubnitz, eine Postkarte und verlange kostenfrei Zusendung des Kochbuches D mit zahlreichen Vorschriften für Nudel- und Macaroni-Gerichte. §

Dr. Ziegelroth's Sanatorium Krummhübel i. R. Physikalisch-diätetische Behandlung.

Gemeindeparkasse Goffeubaude verzinst Einlagen mit 3 1/2%. Geöffnet: Werktagen von 9 bis 1 Uhr, 3 bis 5 Uhr. Sonntags und an Feiertagen von 9 bis 1 Uhr. Einlagen an den drei ersten Werktagen im Monat werden auf den Einlaßmonat voll verzinst. §

## Senking-Herd Goldes Wert!



Fabrikniederlage Chr. Garmis, Ringstrasse 17, gegenüber Viktoriahaus, Fernspr. 6262.

Bestes Material. Saubere Bearbeitung. Gutes Brennen. Vorzügl. Braten und Backen. Genaue Regulierbarkeit. Sparamer Kohlenverbrauch. Gefälliges Aussehen. Fast unbegrenzte Haltbarkeit.

Merale beim Scheine flackernden Lichtes und ohne Chloroform; die entsetzlichen Klagen, Flüche und Flüchtigkeiten tönten daraus hervor.

**Häuserlicher Ueberfall.** In der Neuen Königstraße in Berlin wurde Sonnabend morgen auf dem Hausflur ein Verdring der Saubhandlung Barwald Nachf. von einem 17-jährigen Burischen überfallen und durch vier Stiche in den Kopf verletzt. Es gelang dem Burischen jedoch nicht, den Verdring, der etwa 1500 Mark bei sich hatte, zu betäuben.

**In Tode gefleht.** Auf der Straße von Kranichfeld nach Dienstedt wurde, wie die „Belmerer Sta.“ meldet, der Wenzdarm Jucklor von einem Automobil überfahren und zu Tode gefleht. Die Anwesen des Automobilisten schleppten den Toten an den Straßenrand und bedeckten ihn mit seinem Diensthelm. Die Staatsanwaltschaft fabuliert eifrig nach den Tätern.

**Eine Möbelfabrik niedergebrannt.** Die Möbel- und Parkettfabrik von Georg Moser in Nürnberg ist Sonnabend morgen durch ein Feuer vollständig zerstört worden. Durch das Feuer wurden zahlreiche Telefonleitungen unterbrochen.

**Von einer glühenden Eisenhänge geliebt.** In der Pauschen Maschinenfabrik in Landsberg wurde dem Arbeiter K. Winkelmann von einem anderen Arbeiter versehentlich eine glühende Eisenhänge in den Leib gestochen. Der Verletzte, der Vater von vier Kindern ist, ist an den schweren Verletzungen gestorben.

**Ein geehrtester Korpskommandant.** Aus Munkacs wird ein aufsehenerregender, ganz ungewöhnlicher Vorfall gemeldet: Der Feldmarschallleutnant und neue Korpskommandant Ritter v. Borowie inspizierte die Garnison von Munkacs. Nach der Inspektion reichte er den Offizieren die Hand, nur den Oberleutnant Birtl überging er, indem er zu ihm sagte: „Sie, Herr Oberleutnant, entbinde ich von der Teilnahme an dem mir zu Ehren angeordneten Festbankett!“ Der Oberleutnant schlug die Hände zusammen und entfernte sich schweigend. Als dann das Bankett in vollem Gange war, wurde der Feldmarschallleutnant von einer Edonnanäa verhandelt, daß ihm im Vorraum eine Dame dringend zu sprechen wünsche. Der Feldmarschallleutnant erhob sich und ging hinaus. Die Dame trat ihm entgegen, es entspann sich ein kurzer Wortwechsel und plötzlich richtete sie auf die junge Dame hatte dem Feldmarschallleutnant eine tüchtige Ohrfeige verabreicht. Sie ist die Tochter des Oberleutnants Birtl. Dieser Offizier hatte nach dem Tode seiner ersten Frau seine zweite geheiratet, war also eine Ehe eingegangen, die ihn in dem Kreise des Offizierskorps gesellschaftlich unwohl machte. Jetzt wird er wohl schleunigst um seinen Abschied einkommen müssen.

**Eine Kriegsepisode.** Ein aus Tripolis nach Cairo zurückgekehrter Franzose hat im türkisch-arabischen Lager vor Ferna als Augenzeuge einem Vorgang beigewohnt, der weit über die Grenzen des Orients hinaus bekannt gemacht zu werden verdient, und der wie folgt geschildert wird: „Unser Herr sitzt während des Krieges nicht nur für die Landesverteidigung, sondern auch für die Vorbereitung der kommenden Generation. Er will Tripolitane erziehen, die zum Kampf im Kriege und um das tägliche Brot gleich stark gerüstet sind. Während des ganzen Vormittags laufen die kleinen Beduinen den Vorträgen ihres Lehrers und kriegen mit ungelächter, schüchtern Hand arabische Zeichen auf ihre Schiefertafeln. Dann treten sie zum Turnen unter einem Offizier an. Nach den Arbeitsstunden beginnen die Spiele. Die Jungen hüpfen zu ihrem „Zerqantun“, einem Knirps von neun Jahren, dem sie ohne Widerspruch gehorchen. Eines Abends sind die Partouten nicht allein gegen den Feind vergegangen, denn bei sinkender Nacht haben sich die kleinen Märie dreien unbemerkt angeschlossen. Sie sind volle zwei Stunden unterwegs, schweigend und in Mordebegehung. Dann gehen sie behutend mit Zwischenträumen wie Schützenlinien vor und benutzen Sandhügel, Felsblöcke und Steinbauten zur Deckung, beabsichtigen sie doch ernsthaft, bis an die Stadtgraben zu schießen. Der kleine Zerqantun gibt leise Befehle aus, die von den Kameraden — unter ihnen befinden sich Kinder von fünf Jahren — unerschrocken befolgt werden. Märie stammt aus den feindlichen Linien ein Schützenweiser auf und beugt die Stutzenbar. Zarapunkts spielen über ihren Köpfen. Die feindlichen Geschosse reden mit, aber die kleinen Burischen zittern nicht; sie gehen weiter vor, immer vorwärts, bis in die nächtliche Nähe der Stadtgräben. Nun liegt ein Geschloß. Ein Knabe fällt tot nieder, ein anderer wird schwer verletzt. Der Zerqantun gibt einen neuen Befehl. Die Verletzte soll zurückgetragen werden; denn gute Arabermediziner bergen ihre Toten. Der kleine Verwundete jedoch will keine Hilfe. Er wird seinen Weisheiten folgen. Während dieser Zeit ist das Lager in Aufregung geraten. Die Eltern haben ihre Kinder, deren Ausbleiben rätselhaft wird. Aber alle Nachforschungen sind vergeblich. Die Nacht ist zu dunkel. Endlich sieht man von weitem die kleine Schar zwischen Hügelketten langsam herantreten. Man möchte glauben, daß es erwachsene Krieger sind, die schwere Wunden tragen. Bald aber bemerkt man die auf einer schnell hergerichteten Trambahn gebettete Kinderleiche. Männer und Frauen hüllen sich in Schweigen. Ein Rächer der Grausamkeit verzehrt ihre Lippen, haben die Knaben doch „Arion“ spielen wollen. Die Träger der Bahre deden die Leiche auf. Die satten Hügel des kleinen Helden zeichnen sich deutlich vom aufleuchtenden Vichte der Morgenämmerung ab, und die kampfharten Männer entziehen ihr Haupt vor diesem, von Kindern gegebenen Beispiele. Der kleine Zerqantun ist inzwischen an Unser Herr herangetreten und meldet unter Ehrenbezeugung kurz und laun: „Wir haben einen Toten und einen Verwundeten, Herr Oberleutnant!“ Die kleine Gruppe grüßt militärisch, bevor sie wehtritt, der Verwundete aber beugt sich zum „Arion Halbmond“, wo er nach gehaltener Meldung ohnmächtig zusammenbricht. Unser Herr läßt sich dieser Stunde die jungen Kraber sorgfältig überwaschen. Er hat nicht den Mut gefunden, sie zu scheitern und zu kratzen. Dem kleinen, bei erstem Anzeichen für das Vaterland gefallenen Knaben ist, wie die „Konstantinopeler Post“ von einem anderen Augenzeugen erzählt, ein schlichtes Denkmal im Lager vor Ferna gesetzt worden.“

**Amerikanische Fleischkugeln.** Der Roman des amerikanischen Schriftstellers Upton Sinclair „The Jungle“ brachte im Hochsommer 1906 grauenhafte Enthüllungen über die gewissenlosen Praktiken des Chicagoer Fleischhauers, die eine vom Präsidenten Roosevelt angeordnete Untersuchung zur Folge hatten. Eine Chicagoer Schriftstellerin, Mrs. Hare, hat jetzt neue, noch fürchterlichere Anklagen wider den Fleischhauerei erhoben, und eine amtliche Untersuchungskommission hat dieselben vollständig bestätigt gefunden. Im „Neuen Wiener Tagblatt“ heißt es: „Das verendete Vieh geschlachtet und zu appetitlichen Würsten verarbeitet wird, ist noch das Unbedenkliche an diesen Vorkommnissen. Packington ist von einem breiten Abflußkanal umsäumt; auf dem Wasser liegt eine dicke Schicht von Fett und Blut, das die Vögel auf der Oberfläche nisten können. Dieser Urur wird von Fett zu Fett abgedrückt und durch allerhand chemische Metamorphosen zu einem fetten — Tafelöl verarbeitet! Die Packstränge sind ein wahres Hattenparadies. Man legt sich, um die Tiere zu betäuben, und nun wiederholt sich, was man schon vor sechs Jahren erfahren hat: in den großen Abflußräumen sind, nur wenig über den Fußboden ragend, gewaltige Kessel eingebaut, in die die großen Fleischstücke hineingeschoben werden. Inwiefern verätzt sich ein verendendes Tier genannter Art in ein Fleischstück und wandert mit demselben in den mit brodelndem Wasser gefüllten Kessel. Und noch mehr, Frau Hare berichtet über Dinge, gegen die alles Wohlgefallen noch die pure Harmlosigkeit Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Ausnahme-Tage für Reisebedarf

1. bis 8. Juli

## 10% Rabatt auf alle Artikel

auch auf Strickgarn

ausgenommen nur zurückgesetzte Artikel, sowie Schmutzweisse Wolle und Seidenwolle

# Strumpfhäuser GÜNTHER

vormals BIRKNER

Ecke Seestr. Breite Str. 2

Filiale: Wilsdruffer Str. 46.

Zredner Nachrichten Sonntag, 30. Juni 1912 Nr. 174 Seite 14



Professor Clay Burton Vance

bietet allen, die ihm sofort schreiben, eine Probedeutung gratis an.

**Wünschen Sie über alle sich Ihnen darbietenden günstigen Gelegenheiten, über Ihre Fortschritte und Schwächen Bescheid zu wissen, und wollen Sie wissen, was Sie zum Erfolge führen kann?**

Die Aufmerksamkeit von fast jedermann scheint heute auf das Werk des Mr. Clay Burton Vance gelenkt zu sein. Dieser behauptet jedoch nicht, mit übernatürlichen Kräften ausgestattet zu sein, aber er versucht doch, die Charakterzüge aller Personen durch einen einfachen Schlüssel zu enthüllen: nämlich mit Hilfe der Angabe des Geburtstages und einer Probeschritt. Die glänzendsten Anerkennungen aus allen Ständen der Bevölkerung, die unbestreitbare Genauigkeit seines ertauenden Könnens müssen den Beweis liefern, daß seine Wissenschaft von unvergleichlich großer Vollendung und Bedeutung ist.

Es ist deshalb in Aussicht genommen worden, eine Probe gratis abzugeben; aber es wird ausdrücklich darum gebeten, daß alle die, welche von diesem außerordentlichen Angebot Gebrauch machen wollen, sofort darum schreiben. Wenn Sie eine genaue Beschreibung aller Ihrer Charakterzüge und Talente und aller sich Ihnen bietenden günstigen Gelegenheiten wünschen, so senden Sie einfach Ihren vollen Namen, Ihr Geburtsdatum, Monat und Jahr (mit Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein) ein, und schreiben Sie auch nachstehender Vers handschriftlich ab:

„Ihre Kraft ist staunenswert, Man von allen Seiten hört. Deuten Sie auch mir mein Leben! Nam ich gute Hoffnung hegen?“

Schicken Sie dann Ihren Brief an Mr. Clay Burton Vance, Suite: 3133 Palais Royal Paris (Frankreich). Wenn es Ihnen beliebt, können Sie 20 Pfennig (in Briefmarken Ihres Landes) belegen, um die Porto-, Bureau- und anderen Kosten zu bestreiten. Bitte zu beachten, daß Briefe nach Frankreich mit dem Auslandsporto frankiert werden müssen. Sie werden gebeten, in die Avertis weber Anzeigen- noch Eilermittlungen zu legen.

## Fragen Sie diesen hervorragend weisen Mann um Rat.

Hochgestellte Persönlichkeiten sagen, dass er in ihrem Leben wie in einem offenen Buche liest.

Mr. Vajnette Redditt schreibt: „Ich habe meine Deutung erhalten und habe mit dem größten Erstaunen gelesen, wie Sie mir meine Lebensbahn Schritt für Schritt von meiner Kindheit an auszeichneten. Ich bedaure schon seit einigen Jahren Interesse für dieses Studium, aber ich hatte mir nie vorgestellt, daß solch unschätzbare Aufklärung möglich wäre. Ich muß zugeben, daß Sie wirklich ein äußerst hervorragender Mann sind und ich bin glücklich, daß Sie Ihre große Gabe Ihren Kunden zugute kommen lassen.“

Mrs. Loretta Harvey drückt sich wie folgt aus: „Es ist mir ein Vergnügen, Ihnen meine volle Zufriedenheit für die Charakterdeutung auszubringen. Sie haben mich vor manchem Irrtum bewahrt und ich bedauere, Sie nicht eher gekannt zu haben. Ihre Kraft ist mir unerlässlich, aber nichts desto weniger äußerst nutzbringend. Die Angelegenheit, in der Sie mir speziellen Rat erteilt hatten, ist den Vorschriften gemäß ausgeführt worden.“

**Prof. DIXON, M. A.** (s. nachstehende Photographie), Director des Ranta Observatoriums, Mitglied der „Société Astronomique de France“, Mitglied der deutschen Astronomischen Gesellschaft,

schreibt nachstehenden Brief: Prof. Clay Burton Vance.

„Sehr geehrter Herr! Ich bestätige Ihnen den Empfang Ihres Briefes mit der vollständigen Charakterdeutung. Ich bin mit Ihrer Deutung, die in allen Ihren Punkten so genau wie nur irgend möglich ist, durchaus zufriedengestellt. Es ist mir unbegreiflich, wie Sie wissen können, daß ich an einer Halskrankheit leide. Ich habe gerade einen schlimmen Anfall gehabt, der sich gewöhnlich zweis bis dreimal jährlich wiederholt. Ich werde Sie auf alle Fälle meinen Freunden, die eine Lebensdeutung wünschen, empfehlen.“



Professor A. C. Dixon, M. A., B. Sc.

**Sparkasse Radebeul,** Rathaus, Pestalozzistr. 6, Erdg. Einlagen - Zinsfuß 3 1/2 % Tägl. Verzinsung.

Geschäftszeit: Vorm. 9-11 Uhr u. nachm. 3-5 Uhr, Sonntags durchgehend von vorm. 9 Uhr bis nachm. 1/3 Uhr. Zweiggeschäftsstellen bei den Gemeindeverwaltungen zu Niederzösch u. Reichenberg, Annahmestelle im Gemeindeamt zu Wahnsdorf.

Gewissenhafte Mütter geben ihren zarten Lieblingen Nestlé's Kindermilch, das große Nährkraft besitzt und von dem kleinen Magen und Darm vorzüglich vertragen und verdaut wird. Probepfosten und illustrierte Broschüre versendet kostenfrei die Nestlé-Gesellschaft, Berlin W. 57.

**Reform-Betten**

**Emil Künzelmann**  
Maritz-Str.  
Ecke Ring-Str.

für Erwachsene u. Kinder!

**Reform-Rosshaar-Kissen**  
aus porös reinen und Trifol,

**Reform-Schlafdecken**  
beste Schafwolle, molligste aller Decken. — Eigene Anfertigung.  
Niedrige Preise.

**Die Fleischbarone engagieren mehr billige Arbeiterkräfte.** Fast ein Drittel des Arbeitspersonals in den Schlachthäusern leidet an Schwindsucht. In den Ställen sind aber keine Spindeln aufgestellt. Darüber hat uns in solcher Deutlichkeit nicht einmal „Die Jungfer“ berichtet. Mrs. Dore berichtet ferner, daß das Fleisch junger verendeter Küder durch ein eigenes Verfahren für Zerweilwürste verarbeitet wird, die dann nach Frankreich, England und Australien exportiert werden. Schließlich erzählt man etwas so Grauenvolles, daß einem das Herz im Leibe brechen könnte. Die bereits erwähnten Köchinnen sind so groß, daß man das Fleisch von einem halben Dutzend abkochen kann. Und da hat sich schon mehr als einmal der Fall ereignet, daß ein mit dem Hineinkaufeln der Fleischstücke beschäftigter Arbeiter, beäugt von den aufsteigenden Dämpfen, kopfüber in den Kessel fiel. Wenn man ihn auch gleich herauszog, so war er vom siedenden Wasser getötet, und sein Fleisch fiel müde von den Knochen. Schon Sinclair erzählt uns solche Fälle, und daß man den Abgang eines solchen Unglücklichen erst am folgenden Tage entdeckt hatte. Das Bundesgericht wird nach der abgeschlossenen Untersuchung gegen den Fleischhauer die Klage wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens erheben.

**Eine gute Lektion.** Wie die „Deutsche Instrumentenbau-Zeitung“ mittelt, erhielt dieser Tage eine Berliner Pianofabrik nachstehendes Schreiben: „Ich bin ev. Käufer einiger Pianos bei Inzahlungnahme einer schuldenfreien Baustelle oder eines Automobils und bitte im konvenierenden Falle zwecks mündlicher Unterhandlungen um Ihre w. Nachricht. Hochachtungsvoll H. P. L.“ — Die Antwort der Firma lautete: „Wir besitzen Ihr Schreiben vom 6. d. M. und erwidern Ihnen, daß, wenn wir Kaufgeschäfte in Pianos machen, wir keine Automobile oder schuldenfreie Baustellen in Zahlung nehmen, sondern nur ganz große Quanten von allem Dazwischen.“

### Schiffsbewegungen.

**Hamburg-Amerika-Linie.** Angelommen: Abessinien, heimkehrend, 29. Juni, in San Jose de Guatemala, Zielgerwald, nach Mexiko, 27. Juni in Danawana, Dyranga, von Mexiko und Danawana, 27. Juni auf der Elbe. Retor 27. Juni in Bergen. Silvia 27. Juni in Montevideo. Soria, von Westindien, 28. Juni auf der Elbe. Prinz Adalbert, von Philadelphia, 28. Juni auf der Elbe. Salamanca, von dem La Plata, 28. Juni auf der Elbe. Chamart, von Indien, 28. Juni in Cux. — Abgegangen: Neilia, von der Westküste Amerikas, 28. Juni von Santa Arenas. Blücher, nach Brasilien, 27. Juni von Boulogne-sur-Mer. Kaiserin Auguste Victoria 27. Juni von Newport über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg. Dohenshausen, von Brasilien, 27. Juni von Villanova. Preoria, von Newport, 27. Juni von Boulogne-sur-Mer. Graefia, von Westindien, 27. Juni von Havre. Sabena 28. Juni von Shanghai. Uckermark, nach Indien, 27. Juni von Genoa nach Port Said. Verjovits, nach Berlin, 27. Juni von Düssel. Sambia 27. Juni von Kobe nach Taku. Preußen 28. Juni von Cux nach Saigon. Arabia, von Ostasien, 28. Juni von Port Said nach Rotterdam. — Passiert: Ciraria, von Brasilien, 27. Juni Tangens. Amerika, nach Newport, 28. Juni Dover. Graefia, von Westindien, 28. Juni Dover.

**Boermann-Linie.** Ausreise: Eduard Boermann 27. Juni in Vaando angel. — Heimreise: Ingrid 27. Juni von Vaando abgegangen. **Deutsche Ostafrika-Linie.** (Mitgeteilt vom Reise-Bureau Emil Böck, Prager Straße 58.) Windhof 29. Juni in Marseille. Prinzessin 28. Juni von Port Said. Emir 27. Juni von Sanibar.

### Sport-Nachrichten.

#### Der Sport des Sonntags.

Die kurze Erholungsperiode nach dem Derby ist bereits vorüber. Allezorix winken den Ställen wieder gute Gelegenheiten, doch bessere Rennen zu gewinnen. Auf der Grunewaldbahn feiert jetzt das Sommermeeting ein, das zwei Wochen später mit der Entscheidung des Großen Preises von Berlin seinen Höhepunkt erreicht. Mit Rücksicht auf die verschiedenen Hindernisreitungen in der Woche legt sich das Programm ausschließlich aus Flachrennen zusammen. Am wertvollsten angeordnet ist das Hesseburg-Memorial. Für das mit 10.000 M. ausgeschüttete Handicap wird ein Rennenfeld von mindestens 20 Pferden an den Start kommen, so daß der Ausgang leicht von allerlei Zwischenfällen im Rennen abhängen kann. Eine erste Chance bietet trotz seines Schicksals das Rennen der „Motte“, wie sein letzter spielender Sieg auf der Grunewaldbahn zeigte. Zweit ist auf Erstplatz, Royalist und Rex II hinzuweisen. Das mit 10.000 M. ausgeschüttete Abenteurer-Rennen läuft durch das Herabziehen des neuerdings in der Arbeit niedergeborenen Tamito II viel an Interesse ein. An Klasse steht Velasco weit über seinen Gegnern, und da die Duktendemie im Weidenröschen-Stalle fast ansehend überwunden ist, sollten die blau-weißen Streifen endlich einmal wieder zu einem Erfolge kommen. In schlagen der Dreijährigen hauptsächlich Saint Cloud und Taffoy. In den übrigen Rennen ist auf die Chancen von Goldmichel, Juniper, Bell off, Aetiva und Pindar hinzuweisen. In Wiesbaden stimmt das bereits am Sonnabend begonnene Sommermeeting seinen Fortgang, in dessen Mittelpunkt der Preis der Stadt Wiesbaden, eine mit 10.000 M. ausgeschüttete Steeple-Chase, steht. Unter den Anwärtern ragen Alvo und Trud Oil hervor. Witten Sport bringen die Rennen zu Bremen. Das mit 12.500 M. ausgeschüttete Kronprinz-Wilhelm-Jagdrennen sollte Talismanier unter H. Franke und den unverwundlichen Forelatter in Vorteil sein. Von den Kandidaten für das mit 10.000 M. dotierte Bremer Dänedrennen sind San Teur und Blue Trage hervorzuheben. Eine gut dotierte Steeple-Chase gelangt ferner im Münster in dem mit 10.000 M. ausgeschütteten Vandsberg-Jagdrennen zur Entscheidung, das der durch Jero I und Eno vertretenen Stall Ravensberg gegen Doanne gewinnen sollte. Weitere Rennen finden in Breslau, Königsberg i. Pr., Andern und Paris statt. Ein erstklassiges Orleans-Rennen wird sich wiederum in Paris abspielen, wo nach dem großen Hindernisrennen das wertvolle Flachrennen der Grand Prix de Paris, auf der Bahn im Bois de Boulogne der Entscheidung gebracht wird. Für das mit 20.000 Frs. ausgeschüttete Dreijährigen-Rennen tritt die Elite der französischen Jagd zum Kampfe an. In dieser gleichen sich noch der Engländer Gattin und der Italiener Sandro, der französische Derbyreiter Arant II. Handicappreis von Mailand. Der französische Derbyreiter Arant II. Handicappreis von Mailand. Der französische Derbyreiter Arant II. Handicappreis von Mailand.

#### Verderpost.

**Bremen, 20. Juni.** 1. Rennen. 1. Oberleutnant (G. Brandel), 2. Ober, 3. Prarie. Tot.: 13 : 10, Platz 12, 13 : 10. Ferner Hef, Crato. — 2. Rennen. 1. Großherzog (H. Braunel), 2. Hombel, 3. Snowdon's Knight. Tot.: 19 : 10, Platz 18, 22 : 10. Ferner Hefen: Oden (H. G. Waller) (H. G. Waller). — 3. Rennen. 1. Banagher II (H. G. Waller), 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 4. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 5. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 6. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 7. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 8. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 9. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller). — 10. Rennen. 1. Enoch von Ferner Hefen: Car Hill, Hombel. Tot.: 17 : 10, Platz 22, 27 : 10. (H. G. Waller). 2. Hefen: Oden (H. G. Waller).

Vorsicherung siehe nächste Seite.

### Leciferrin der Diebling aller Leidenden.

Sehr viele Ärzte und Tausende von geliebten Patienten äußern sich rühmlich über die wunderbaren Erfolge, welche durch Leciferrin erzielt worden sind, bei Schwäche, mangelndem Blut, Appetit, Nervenlähmung und Nervenschwäche. Unentbehrlich in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten. Leciferrin ist das anerkannt beste Gesundheits-Nährmittel, es hebt die Körperkräfte, stärkt die Nerven und bereichert das Blut. Im Gegensatz zu anderen Präparaten ist Leciferrin sehr schmackhaft, gut bekömmlich und befördert zu gleicher Zeit den Gehalt von Leciferrin (Oxy-Lecithin-Eisen) wird durch den Gebrauch von Leciferrin (Oxy-Lecithin-Eisen) wird der Körper gekräftigt und widerstandsfähig gemacht. Luft zum Leben und zur Arbeit stellt sich wieder ein. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen „Leciferrin“. Preis 2 M. 25 Pf., in Apotheken zu haben, ganz sicher von: Löwen-Apothek, Altmarkt, Salomon's Apotheke, Kgl. Hof-Apothek, Reichs-Apothek, Marien-Apothek, Altmarkt 10, Mohren-Apothek, Dresden. 252 8

### Mühlberg

#### Waterländische Festspiele am 7. Juli 1912.

Sportbekleidung und Geräte in bekannt guten Qualitäten und größter Preiswürdigkeit.

#### Fußball

Fußbälle  
Tore, Netze  
Schienbeinschützer  
Jerseys, Hosen  
Fußballstiefel

#### Turnen

Turn-Jacken  
Turn-Hosen  
Turn-Sweater  
Turn-Mäntel  
Turn-Würtel  
Turn-Schuhe

#### Leicht-Athletik

Burfspeere	Stoßsteine	Keulen
Diskos	Burfgewichte	Sprunghübe
Stoßkugeln	Darteln	Sprunghürden
Burfskugeln	Hennschuße mit	Athletik-Schuhe
Stoßbälle	unbegleiteten Dornen	Trifolts

#### Rudern

Race-Anzüge  
Ereiner, Wägen  
Ruder-Anzüge  
Schuhe, Strümpfe

#### Schwimmen

Trifol-Anzüge  
Bade-Hosen  
Bade-Mützen  
Bade-Wäsche

#### Spiele

Schlagbälle	Spiel-Dosen, schw., weiß,
Schlaghölzer	Sportkappen
Lamburins	Schärpen, Krawatten
Lamburinsbälle	und Garnituren für sämtliche
Handbälle	hohe Schulen Dresdens
Ziehstau	porzellanmäßig gearbeitet.

### Herm. Mühlberg

Königl. Sächs. und Hoflieferant vieler auswärtiger Höfe, Spezialsporthaus, Wallstraße, Webergasse, Scheffelstraße.

### Mühlberg

## Billig! Billig!

ff. gemahlener weissen Zucker unterm Preis!

Von meinem Zuckerabschluss aus der billigen Zeit verkaufe

1000 Zentner Zucker per Pfd. 23 Pfg.

Abgabe höchstens bis 5 Wtd. Telephonische Aufträge unberücksichtigt, ebenso keine freie Zusendung ins Haus.

## Chocoladen-Hering.

### Erdbeer-Ausstellung, Rosenschau

am 2., 3. und 4. Juli in dem Ausstellungssaal der Firma Paul Hauber, Baumschulen, Tolkewitz. Eintritt unentgeltlich.

Am Dienstag nachm. 3 Uhr findet gleichzeitig der monatliche Obstverwertungskursus ebenfalls statt.

### Sparkasse Oberlössnitz

bei Dresden, Gemeindegasse Ruffenstraße 21  
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %  
Stabkammer.  
Tägliche Verzinsung  
Zahlungen unter: „Gemeinde Oberlössnitz“.  
Bank-Konto: Postfach-Konto:  
Sächsische Bank zu Dresden. Nr. 4967 Amt Leipzig.  
Fernsprecher: Amt Habebau Nr. 905.

### Meissen.

Das Schützen-Fest, sogen. Vogelschießen, findet Sonntag den 7. bis Mittwoch d. 10. Juli statt.

### Welt-Defektiv „Lux“

Annenstrasse 8 (am Postamt). — Tel. 10387. — Beobachtung, Ermittlung, Kellerverfolgung, Beweismaterial zu Ehescheidungs-, Alimentations- und anderen Prozessen.  
**Auskünfte jeder Art.** Wir garantieren für diskrete, gewissenhafte Ausführung aller Aufträge.

### großes Bierzelt

preiswert zu verkaufen. Es faßt 400-500 Personen und ist im vollen Betriebe vom 1. bis 4. Juli auf dem Jittauer Schießplatz zu beschäftigen. Offerten unter N. Z. 5598 an die „Jittauer Morgen-Zeitung“ in Jittau.

### Feuer! — Reise! — Einbruch!

Vor Antritt einer Reise scheue niemand die geringfügige Ausgabe für die Versicherung seines Heims gegen Brand, Diebstahl und Einbruch! Nähere Auskunft und Prospekte bei der Dresdner Feuerversicherung, Wiener Platz 1, und deren Vertretern.

### Einlagerung von Waren und Mobiliar Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H., Dresden-L., Pirnaische Straße 33. Fernnr. 10297.

### Elegantes Automobil-Mietfahrwerk, su jeder Tages- und Nachtzeit für Stadt und Land. Telephon 4361. Mikolaitstraße 13. C. W. Adler.

### Direkte Ostseebäder-Fahrkarten auf 15 Tage via Stettin mit direkter Gepäckabfertigung sind auf hiesigem Bahnhof erhältlich. Prospekte durch die Sassnitzlinie — Stettin.

## Ich



bin vorbildlich für Konstruktion, mustergültig in der Ausführung, zweifellos das Beste am Markt. Prüfen Sie mich bitte!

### Continental-Schreibmaschine

Fabrikat der Wanderer-Werke, Chemnitz i. S. Alleinvertr. G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden.

Dr. 178. „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 30. Juni 1912. Seite 15

**Pyramide.** Tot: 21 : 10, Platz 16, 23 : 10. Ferner liefen: Turshite, Pian Man (Gel.). — 3. Rennen. 1. Gaudinette (Bel.), 2. Heidenkind, 3. Heide. Tot: 04 : 10, Platz 27, 24 : 10. Ferner lief: Carl.  
**Wiesbaden.** 29. Juni. 1. Rennen. 1. Ford Major (Kahl), 2. Andorra, 3. Wallacum. Tot: 20 : 10. — 2. Rennen. 1. Espartaco (Dr. Nief), 2. Spanisch Galoon, 3. Schreier. Tot: 24 : 10, Platz 22, 45, 21 : 10. Ferner liefen: Haf d'Amour, Weilan, Berlin, Kovolen Grace (Gel.), Tunng 11, Teichborpe (Gel.).  
**The Tiviner.** — 3. Rennen. 1. Bredin (Kochmann), 2. Sultan, 3. Erbin. Tot: 13 : 10. — 4. Rennen. 1. Gorchod (Wind Sudi), 2. Dame des Prés, 3. J. hope (L.). Tot: 37 : 10, Platz 15, 13, 23 : 10.  
**Neuer liefen:** Chateaubert, Teiberg, Elise Ben, Nag o'Blot. — 5. Rennen. 1. Jadin (Wichter), 2. Einbrecher, 3. Wook. Tot: 33 : 10, Platz 13, 18 : 10. Ferner lief: Daltelch. — 6. Rennen. 1. Beraban (Herr Burgold), 2. Sea Sid. Ferner liefen: Schab platter (ausgebr.), Thilde (ausgebr.).  
**München-Mien.** 29. Juni. 1. Rennen. 1. Vorpiel (Spear), 2. Nindie Nield, 3. Samiel. Tot: 21 : 10, Platz 12, 12 : 10. Ferner liefen: Corolla, Omega. — 2. Rennen. 1. Deimbrecht (Spear), 2. Wadingsfeld, 3. Ufaa. Tot: 13 : 10, Platz 11, 13 : 10. Ferner lief: Gilda. — 3. Rennen. 1. Bauernfänger (Wint. Weltmann), 2. Turburg, 3. Goshara. Tot: 12 : 10. — 4. Rennen. 1. Naminio (Kane), 2. Delmarid, 3. Vetharot. Tot: 20 : 10, Platz 15, 18 : 10. Ferner liefen: Jarnede, Arthus. 5. Rennen. 1. Adalaine (Wint. Artherr v. Voedch), 2. Wetteten. Tot: 11 : 10. — 6. Rennen. 1. Weir (Schaller), 2. Succurs, 3. Zageffe. Tot: 49 : 10.  
**Paris.** 29. Juni. 1. Rennen. 1. Boyling (J. Childe), 2. Golden, 3. Trio. Tot: 43 : 10, Platz 24, 22 : 10. Ferner liefen: Bonheur, Guecari, Top, Saperlipopette. — 2. Rennen. 1. Va Goshille (J. Childe), 2. Madge 11, 3. Bife. Tot: 27 : 10, Platz 17, 24 : 10. Ferner liefen: Sioe Sees, Uhor, Soenga. — 3. Rennen. 1. Va Gabanancu (K. Nief), 2. Vast Patron, 3. Fontenon. Tot: 45 : 10, Platz 21, 21 : 10. Ferner liefen: Gadet Houffe 11, Comedia, Ve Charmeur, Gancan 11. — 4. Rennen. 1. Rerac (K. Nief), 2. Ghut, 3. Tres Gbie. Tot: 47 : 10, Platz 20, 27 : 10. Ferner liefen: Schercolles, Remnon, Porto. — 5. Rennen. 1. Villum (J. Nief), 2. Huse 11, 3. Tidius. Tot: 77 : 10, Platz 24, 18 : 10. Ferner liefen: Neuter, Corton 11, Robinson. — 6. Rennen. 1. Bassomterre (Zharpe), 2. Kofalinde, 3. Dyanatha. Tot: 91 : 10, Platz 22, 20, 30 : 10. Ferner liefen: Reddillon, Gourtisan 11, Bina 11, Coquire, Roi d'Ho 11, Vepta, Highland Beauty, Petropolis 111, Qania, Philippe 111, Jar Niente, Dndja, Dolce.

**Flasensport.**  
**Fußball.** Die 1. Mannschaft des R.-G. Habsburg spielt heute nachmittags 5 Uhr gegen die 1. Mannschaft des Fußballring auf dem Platze des letzten (Ardeinstabes).  
**Fußball.** Heute spielen vom Fr. Sp. Ver. Guts-Muth vier Mannschaften, und zwar nachmittags 3 Uhr in Tolkewitz Guts-Muth 2 gegen Victoria 1; hierauf um 5 Uhr Guts-Muth 3 gegen Olympia 1. Vormittags 9 Uhr in Tolkewitz Guts-Muth 5 gegen T. A. G. von 1891 1, und nachmittags 9 Uhr an der Damburger Straße Guts-Muth 4 gegen B. f. B. 4. — Am vergangenen Sonntag siegte Guts-Muth 1 über Habsburg 1, 4 : 1, und am Donnerstag spielten Guts-Muth 1 und B. f. B. 1 unentschieden 1 : 1.

**Veichtathletik.**  
**Der Fußballverein „Brandenburg“** veranstaltet heute einen Vereinsturnier und um die Vöhu 19, der folgende Christoffen bekennt: Heidenberg, Toppelndorf, Vindenan, Köpshendroba und Nadeben. Wie bei allen größeren athletischen Veranstaltungen, so hat sich auch hier eine bedeutende Anzahl Käufer gemeldet, so daß man auf einen spannenden Kampf rechnen kann. Für den Sieger hat die bekannte Sportfirma Derm. Wühlberg einen Ehren-Panzerpreis gestiftet, der bei zweimaligem Siege in seinen Besitz des Gewinners übergeht.

**Stat.**  
**Auflösung der Staatsgabe in Nr. 171 vom 23. Juni 1912.** Kartenverteilung: V. c. d. b; h. d; 10, K. D. 9, 8, 7. M. a. b. b; a. a; 10; d. a; 10; c. A. 10, K. D. H. a. k. D. 9, 8, 7; b. k. D. 8, 7; c. 7. Stat: c. 9, 8, 7; Spiel: 1. V. d. A. b. b; c. 7 (+13). 2. M. a. b; a. 7, d. B. (+4). 3. M. b. a, b; 10 (+11). Die anderen Stiche nimmt V., der Spieler ist also Schmeider geblieben. Daß er im 2. Stich Junger forderte, war richtig. Sahen die Jungen verteil, gewann der Spieler mit Schwarz, Spielt er Farbe an, ändert das auch nichts am Ausgang des Spieles: 1. V. . . . 2. M. b. a, b; 10 (+11). 3. M. a. a, 7, d. B. (+13). 4. V. d. B. a. b; a. 7 (+4). Der Spieler muß einfachem, herzt aber auf eins der nächsten 4 Blätter, wenn er nicht alle oder keinen abwerten will. Er bekommt dabei zwei Augen herein und muß alle übrigen Stiche abgeben, ist also mit 20 Schmeider geblieben.

**Statustabe.** In b c d die vier Farben; A bis K König; D Dame, E, H, V. Bube, Bengel, Unter; V, M. H. die drei Spieler. M, der Mittelhandwärtler, wechelt ein Stich auf folgende schöne Karte: a. b. b; a. a; 10, D; b. a; 10, 9; c. A; d. A.



Die Unter liegen verteilt und von a und b gehen nicht bloß die Hoffe, sondern auch die Jänner durch. Die Gegner kommen auf 63. Wie sehen die Karten: Wie ging das Spiel?

### Bäder und Reiseverehr.

**Had Schandau.** Stadt mit 1400 Einwohnern, 125 Meter über dem Meer, wegen der wunderbaren, eigenartigen Natur-schönheiten, die es umgeben, mit volstem Rechte die Perle der sächsischen Schweiz genannt, hat in den letzten Jahren eine immer größer werdende Anziehungskraft nicht nur auf Freunde schöner Natur, sondern infolge seiner nachdunkelnden, durch reime Fabriken verdorbenen, handlichen Luft vor allem auch auf leidende und Erholung suchende Menschen ausgeübt. So ist die Zahl seiner Angäste auf weit über 7000 und die Zahl der Bekannten auf 150.000 Personen angewachsen. Die hygienischen und therapeutischen Einrichtungen Schandaus entsprechen ebenso allen Anforderungen der Menschheit, wie es sich in Bezug auf Bequemlichkeit und Komfort aller Art jedem anderen beliebigen Bade- und Kurortorte an die Seite stellen kann.

**Hartmann-Wüste im Erzgebirge.** Wer Erholung braucht, wer Waldesluft und Ruhe sucht, dem sei die reizend am Weinsberg gelegene Hartmann-Wüste (Schänke) der Rügen-Weinsberg-Wüste als Ferienaufenthaltsort empfohlen. Zahlreiche herrliche Ausflüge nach allen Hohen des sächsischen Erzgebirges kann man von hier aus unternehmen. Gelegenheit zu Lust, Sonnen- und Schwimmbädern ist vorhanden. Die Preise für Logis und Verpflegung sind mäßig.

**Schwarzburg** ist durch seine reichhaltige Natur hervorragend für den Aufenthalt Erholungsuchender geeignet. Das Hohe Schloß beherrscht den rings von Bergen umschlossenen Talboden. Auf dem Berggrücken, der die Schwarzburg trägt, liegt auch das bekannte Hotel Thüringer Hof, dessen herrliche Ausflugs-terrasse ein dem berühmten Trippsteinbild ähnliches Panorama vom Schwarzatal bietet. Der Thüringer Hof ist ein erstklassiges Sommerhaus, das sich neben seiner besonders günstigen Lage durch Hebeligkeit seiner Räume und Wille seiner Verpflegung auszeichnet. Prospekt und jede Auskunft durch den Besitzer, Hof-tracteur G. Höcker. Kurtaxe wird in Schwarzburg nicht erhoben.

**Had Viehstein.** Die Bäder und die Anlagen, Turmum alles, was zu einem modernen Bade gehört, sind aufs peinlichste ins Auge gefasst. Auch das herrliche Schloß ist im Frühjahr renoviert worden. Viehstein, an der Straße Giesend-Weinungen gelegen, ist am besten über Ammelborn oder Salungen zu erreichen. Weitläufige Bäder umgeben das Bad. Für Unterhaltung jeder Art ist gesorgt durch Theater, künliche Marktszene, Reunions, Jagd, Athletik und Sport. Prospekt versendet kostenlos die Kur-direktion.

**Hotel Metropol in München.** Herr Hotelier Paul Waldrieh, der früher lange Jahre das Hotel de France in Dresden in der Wilsdruffer Straße bewirtschaftet hat, hat seit kurzer Zeit das Hotel Metropol in München übernommen. Hotel Metropol liegt außerordentlich günstig am Südgange des Münchner Hauptbahnhofes und kann infolge seiner behaglichen Einrichtungen zum Besuche empfohlen werden.

### Bücher-Neuheiten.

× **Caesar.** Von Hauptmann G. Weich. Mit einem Porträt und einer Kartenbeilage. (Wissenchaft und Bildung, Band 75. Verlag von Lucie u. Weyer in Weislag.)  
× **Der Verlog von Otto.** Heute in Berlin hat drei Erzählungen von Will. Raabe: „Des Reiches Krone“, „Wie von der Tonne“ und „Im Siegelstrange“ in einem Bande erschienen lassen.

Die diesjährigen Obstruktionen an den Staatstrassen der Amtstrassenmeister-besirke Döbeln, Zeitz und Gaißlich sollen Montag den 8. Juli vorm. 1/2 12 Uhr im Bahnhof „Zum Thol“ in Grumbach b. Hainichen, Dienstag den 9. Juli nachm. 3 Uhr im Bahnhof „Zur Traube“ in Kleinbunzlitz b. Zeitz u. Mittwoch den 10. Juli nachm. 3 Uhr im Bahnhof zu Hirschdorf b. Zeitz gegen sofortige Vergütung und unter den daselbst vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verpackt werden.  
Döbeln, am 21. Juni 1912. Königl. Straßen- u. Wasser-Bauamt Döbeln.

## Eröffnung!

Am 1. Juli cr.

eröffnen wir unsere auf das modernste eingerichteten, nach Entwürfen des Herrn Professor Hans Unger ausgeführten Geschäftsräume, die

# Ernemann - Ausstellung

Prager Strasse 43

und erlauben uns alle Interessenten zur unverbindlichen Besichtigung der hochinteressanten Ausstellung ganz ergebenst einzuladen. Photo- und Kino-Apparate sowie Zubehör erster Firmen. Fachmänn. Beratung u. Aus-führung aller Amateurarbeiten! Projektions-Raum und Dunkelkammern stehen zur Verfügung.

### Hawlißchek & Quaiser.

Hierdurch geben wir der Geschäftswelt von Dresden-Neustadt bekannt, daß wir vom 1. Juli ab unsere Annahmestelle von Anzeigen für alle Zeitungen der Welt der Firma

## Alwin Risse, Verlagsgesellschaft,

Hauptstrasse 19, Fernsprecher 4467,

übertragen haben.

Wir bitten, auch unserer Filialstelle das uns stets bewiesene Vertrauen freundlichst entgegenbringen zu wollen.

Dresden, 1. Juli 1912.

### Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Annoucen-Expedition.

Interate werden fachmännlich ausgearbeitet.

## Kabenerer Sitzmöbel

Musterlager

DRESDEN-A.  
Moritz- u. Johannesstr.  
Ecke. 1. Etage  
Filiale: Prager Str. 22

alt. Gold, Silber, Brillanten, taucht Goldschmiede-Verst. Amalienpl. 1. G. Warichallst.

Garantiert echte Japan-Coupe-Hörbe mit verstellbaren Rücken von 5 Mart an.

Reiseförbe mit u. ohne Einjah, Rohstoffe, Bügelstoffe und Hand-gepäckförbe, Garten- u. Veranda-Rohrmöbel enorm billig. Damen erhalten Anleitung im Hörchen-Rechten. Rudolf Kämpfe, Dresden-A., Strubeistr. 3.

Einem geschätzten Publikum von Dresden und Umgegend gestatte ich mir bekannt zu geben, dass ich meine neuen Geschäftsräume

## Montag den 1. Juli nachmittags 3 Uhr eröffne.

Das mir bisher in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bitte ich höflichst, mir auch in meinem jetzigen Geschäftslokale entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

# Adolf Sternberg

jetzt Wilsdruffer Str. 44.

# Zur cridamässigen Feilbietung

am 3. und 4. Juli l. J. früh 10 Uhr

in der

## Villa Anna NC 16 in Wolfshlinge bei Aussig

gelangen die in die Concursmasse des Schiffbauers H. Struppe gehörigen

Realitäten im Schätzwerte von . . . . . K 142 848.51  
(am ersten Tage) und Maschinen im Schätzwerte von . . . . . K 34 192.34  
und landwirtschaftliche und andere Geräte . . . . . K 1842.75  
(am zweiten Tage).

Der Schiffbauplatz mißt 1 Hektar, hat eine Uferlänge von 180 Meter, kann noch bedeutend vergrößert werden und hat breite Ueberfuhrwege am rechten und linken Elbufer. Die Realitäten und Maschinen werden im ganzen und einzeln angeboten. Interessenten erteilt auf Anfrage schriftlich und mündlich weitere Auskunft

### Der Massawerwarter

Dr. Anton Eisenkolb, Advokat in Aussig.

## Pianinos, Flügel,

fabriktate ersten Ranges empfiehlt gegen Teilzahlung oder Rassenrabatt

### August Förster

Königl. Hoflieferant,  
Centraltheaterpassage,  
Waisenhausstrasse 8.

Ein gebrauchter Geisbrant mittlerer Größe mit Innenbelag von Glas oder Kunststeinen zu kaufen gesucht. Off. unt. U. M. an die Ann.-Exp. Mühlen, Röhlfenbroda.

Stopf-Anstalt für feine Strumpfwaren Maschinen-straße 23, 2. L. 8-1 Uhr vorm.

Montag, 1. Juli

## Grosser enorm billiger

# Saison-Ausverkauf

im Spezial-Bekleidungs-Haus zur

## Glocke

25 Annenstr. 25  
3 Min. v. Postplatz.

Moderne Herren- und Knaben-Bekleidung für Bad, Gebirge, See und Land-Aufenthalt.

Verlangen Sie ausführliche Preisliste. Alle Waren bis 50% ermäßigt.



# Zu Extrapreisen

## grosser Wäsche- und Waschstoffe-Verkauf.

Ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit für Aussteuern, für Ergänzungen im Haushalt, für Reise, Sommerfrische und Bad. Durch überraschend günstige Einkäufe ist es mir möglich, meine bekannten soliden Qualitäten zu nachstehend billigen Preisen anzubieten.

**Damenhemden:**

Ein Damenhemden aus gutem Hemdentuch, Achselabschluss, gebogt . . . . . Stück	175	190
Ein Damenhemden mit handgesticktem Koller, Maschinegebogt . . . . . Stück	150	
Ein Damenhemden mit Stickerei-Ansatz und Fältchenkoller . . . . . Stück	195	210
Ein Fantasiehemden reich m. Stickerei und Einsätzen garniert . . . . . Stück 1,95, 2,25, 2,45, 2,65,		335

**Damenjacken:**

Ein Damenjacken aus gutem Renforcé mit Stickerei und Umlegekragen . . . . . Stück	195
Ein Damenjacken aus gutem Körper mit Barmer Besatz, Umlegekragen und Fältchen . . . . . Stück	210
Ein Damenjacken aus pa. Hemdentuch mit breiter Stickerei und Umlegekragen . . . . . Stück	235

**Stickereiröcke:**

Ein Stickereiröcke aus gutem Renforcé mit breit. Stickerei-Volant . . . . . Stück	425
Ein Stickereiröcke aus gutem Renforcé mit breit. Stickerei-Volant und Banddurchzug . . . . . Stück	585
Ein Stickereiröcke aus Pa. Renforcé mit besond. breitem Stickereivolant . . . . . Stück	650

**Badewäsche:**

Ein Frottierhandtücher, weiss, erprobte Qual., 50x110 u. 45x100 cm, 90	60
Ein Frottierhandtücher, weiss, vorzügliche Qualität, 58x130 und 55x112 cm . . . . . 1,55,	110
Ein Frottierhandtücher, bunt gestreift und kariert, 57x120, 53x122 und 50x110 cm, 2,40, 1,75, 1,30,	90

**Kniebeinkleider:**

Ein Beinkleider aus gutem Renforcé, mit breiter Stickerei . . . . . Stück	125
Ein Beinkleider aus gutem Renforcé, mit guter Stickerei und Fältchen . . . . . Stück	195
Ein Beinkleider, gerade, hochmoderne Form, mit breiter Stickerei u. Fältchen, Stück	240
Ein Beinkleider mit Stickerei und Einsatz . . . . . Stück 2,90,	260

**Nachthemden:**

Ein Nachthemden für Damen, halbfrei, mit Stickerei und Einsatz . . . . . Stück	290
Ein Nachthemden für Damen, reich mit Stickerei und Einsatz garniert, halbarm . . . . . Stück 4,00,	350
Ein Nachthemden für Damen, aus gutem Madapolam, mit pa. Stickerei reich garniert, halbfrei, St. 4,50,	425

**Untertaillen:**

Ein Untertaillen aus gutem Wäschestoff, mit Klöppelspitze und Stickerei, Stück	125
Ein Untertaillen aus gutem Wäschestoff, mit Stickerei und Einsatz . . . . . Stück	160
Ein Untertaillen mit Klöppelspitzen, reicher Stickerei und Banddurchzug, Stück	180

**Badewäsche:**

Ein Badelaken, weiss, für Kinder, langjährig erprobt, 100x150, 100x100 u. 80x100, M. 2,00, 1,50 u.	100
Ein Badelaken, weiss, bestes Elsass. Fabrikat, 145x200, 120x160 u. 125x125, M. 5,00, 3,40,	275
Ein Badelaken, buntgezwirnte, vorzügliche Marken, 140x180, 125x160 u. 100x150, M. 4,50, 3,60,	300

Mehrere 1000 Stück elegante <b>Wiener Wäsche,</b> als: Damenhemden, -Beinkleider, Nachthemden, Garnituren, Röcke, Matinees, in apartester Ausführung und bester Verarbeitung, <b>weit unter Preis.</b>	Ein Posten <b>Madeira-Matinees</b> aus feinem Wäschebatist, handgenäht, M. 2300 2700 3000 sonstiger Wert bedeutend höher.	Ein Posten <b>Madeira-Hemden</b> (Rumpfgestickt), M. 320 und 350 besonders preiswert.	Ein Posten <b>Madeira-Nachthemden</b> in elegantesten Neuheiten, M. 500 600 775 850 bis 1200
---	---	---	---

**Sommer-Kleiderstoffe**

Ein Posten 110 cm Voile, reine Wolle, gestreift und kariert . . . . . früher bis M. 4,00, für M. 1 <sup>75</sup>
Ein Posten 110 cm Voile, reine Wolle, gestreift und kariert . . . . . früher bis M. 6,50, für M. 2 <sup>50</sup> 3 <sup>50</sup>
Ein Posten 110 cm Wollmusseline mit reizenden Bordüren, Wert bedeutend höher, für M. 2 <sup>50</sup>

**Bunte Waschstoffe**

Ein Posten Waschmusseline, hell und dunkel, mit und ohne Bordüren, früher bis 85 $\lambda$ , für 18 30 40 50 $\lambda$
Ein Posten Wollmusseline, hell und dunkel, mit und ohne Bordüren, früher bis M. 1,75, für 50 75 95 $\lambda$
Ein Posten Zephyrs für Blusen und Oberhemden in neuen Mustern, prima Stoffe, früher bis M. 1,40, für 55 60 90 $\lambda$ 1 <sup>10</sup>
Ein Posten Kleiderleinen in vielen Farben, 70 bis 120 cm breit, früher bis M. 2,25, für 65 95 $\lambda$ 1 <sup>50</sup>
Ein Posten Satin-Foulards in reizenden kleinen Mustern . . . . . früher bis M. 1,35, für 50 65 95 $\lambda$

Ein grosser Posten <b>Herren - Mako - Wäsche</b> Beinkleider Serie I $\lambda$ 1 <sup>35</sup> Serie II $\lambda$ 1 <sup>50</sup> Hemden Serie I $\lambda$ 1 <sup>35</sup> Serie II $\lambda$ 1 <sup>75</sup> Serie III $\lambda$ 2 <sup>25</sup>	Ein Posten <b>Schlupf - Beinkleider</b> für Damen in schwarz, weiss, lila, hellblau, marine, grau, $\lambda$ 1 <sup>95</sup>	Ein Posten <b>Herren-Einsatz-Hemden</b> Trikotgewebe mit französischen Einsätzen besonders preiswert Serie I $\lambda$ 1 <sup>95</sup> Serie II $\lambda$ 2 <sup>75</sup> Serie III $\lambda$ 3 <sup>50</sup>
--	--	---

# Siegfried Schlesinger

Inhaber: Wilhelm Steigerwald und Carl Kaiser, Königliche Rumänische Hoflieferanten

Preise rein netto. König-Johann-Strasse Nr. 6.

Nr. 178 "Treiber Nachrichten" Sonntag, 30. Juni 1912 Seite 17

# Internationale Alpenfahrt 1912.

Zwei Audiwagen punktlos

daher

wiederum

# AUDI siegreich

**Ehrenpreis der Stadt Graz,  
Ehrenpreis des Steiermärkischen Automobilklubs,**  
ausserdem drei silberne Wagenplaketten.

Die siegenden Audiwagen waren Wagen normaler Konstruktion der Type 10/28 PS.  
und mit **Zenith-Vergasers** und **Continental-Pneumatik** ausgerüstet.

Die einzige sächsische Automobilfabrik, welche einen derartigen Erfolg aufzuweisen hat.

# AUDI-Automobilwerke m. b. H. Zwickau i. Sa.

Filiale Dresden, Repräsentanten **Graumüller & Colditz**, Dresden-A., Klingenberger Strasse 15. Tel. 240.

Seite 18

„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 30. Juni 1912

Nr. 178



**Starke Nerven,  
Gesundheit, Kraft, blühendes Aussehen**  
erhält man durch  
**Klepperbeins Nähr- u. Kräftigungsmittel:**

Klepperbeins Blutacitin enthält garantiert 10 %  
Lecithin (Nervensubstanz) und ist deshalb beste Nerven-  
Nahrung.

Packung: 1,75, 3,50, 6,00.  
100,0 250,0 500,0

Klepperbeins reiner Malzextrakt enthält die im  
Korn gebildeten natürlichen Nährstoffe in einem für  
die Ernährung äusserst günstigen Verhältnis, und  
empfiehlt es sich deshalb bei Nervosität, Verdauungs-  
krankheiten, Magenbeschwerden, Neurasthenie, Darm-  
krankheiten, Lungenentzündung etc. Packung M. 0,75,  
1,25, 2,25, 4,00 (1/2 Kilo). Klepperbeins Bleichsuchts-  
pulver, bei Bleichsucht und Blutarmut, da Eisen- und  
Kalknährsalze enthaltend. Packung: M. 0,80 und 1,50.  
Klepperbeins goldblanker Dorschlebertran vom Früh-  
jahrsfang. Flasche: M. 0,45, 0,80, 1,50 und 2,75.  
Klepperbeins Lebertran-Emulsion mit Nährsalzen von  
angenehmem Geschmack und leicht zu verdauen.  
Flasche M. 0,80, 1,60 u. 3,00. Klepperbeins Medizinal-  
Ungarwein. Flasche: 0,75, 1,50 und 3,00. Klepper-  
beins Wermut-Wein. Flasche: M. 1,50. Klepperbeins  
Medizinal-Malaga. Flasche: M. 0,75, 1,50 und 3,00.  
Klepperbeins Pepsin-Wein. Flasche: M. 1,50 u. 2,75.  
Klepperbeins Rotwein Crü Bibian. Flasche: M. 1,20.

**G. G. Klepperbein, Dresden.**  
Frauenstrasse 9. Gegr. 1707.

**Mühlberg**

Von Donnerstag den 4. Juli  
bis Sonnabend den 6. Juli

findet der große

## Saison-Verkauf

statt. Die Preise sind in allen Abteilungen bedeutend  
ermässigt und die Gelegenheit zur Anschaffung von Be-  
darfsartikeln für Reise, Bäder und Land-  
aufenthalt ganz besonders günstig. Ausführliche Preis-  
liste wird auf Wunsch kostenlos zugefandt.

**Herm. Mühlberg**  
Königl. Sächs. u. Hoflieferant vieler auswärtiger Höfe  
Wallstraße :: Webergasse :: Scheffelstraße.

**Mühlberg**  
Gegr. 1858

**Spezial-Laboratorium**  
für chem.-mikrosc. Untersuchung von  
**Urin**  
auf Zucker, Eiweiss und sonstige  
abnorme Bestandteile.  
**Salomonis-Apotheke**  
Dresden-N., Neumarkt 8.

**Einkoch-**  
**Apparat „Ideal“**  
ist ausgezeichnet.  
**Gebr. Göhler,**  
Gruner Str. 10.

**Stühle,**  
mehr. Tausend St. a. Lager,  
Federst., nussb., eich u. 1200,  
Schreibst. v. 7,50 M. an,  
sow. 100 Sorten in Buche,  
Eiche und Nussb. in allen  
Preislagen verkauft billigt  
Stuhlfabrik P. Schröder,  
Burggasse 7, Ecke Carolostrasse.



**Ideale Büste**  
erzielen Sie nicht durch Ein-  
reibungen, nicht durch Bissen oder  
Nährpräparate, sondern durch  
**„Wicko“.**  
Jeder Arzt muss zugeben, dass  
**„Wicko“** das einzigste ist,  
das Erfolg zeitigt. Ich liessere  
den „Wicko“ zur Probe, also kein  
Risiko. Prospekt gratis.

**Moderne Kosmetik**  
Dresden,  
Wallstrasse 30.



Jedermann mache abends vor dem  
Schlafen eine Kopfmassage  
mit Klepperbeins Kopfmassage.  
Da der Kopfen ursächlich eine  
nervenberuhigende, schlafbringende  
Wirkung ausübt und der meiste  
Hautwund und das Dünne-  
werden der Haare auf dem schmerz-  
lichen Zustand der Kopfnerven be-  
ruht, so ist mit der Kräftigung der  
Kopfnerven auch ein Wachstum  
und Erneuerung der Haare ver-  
bunden. Das Haar wird wieder  
voll, weich und glänzend. Gegen  
Kopfschuppen wende man wöchent-  
lich einmal Klepperbeins Wach-  
holdteressenz an. (50-50 Pfg.)  
Klepperbeins Kopfmassage in  
Flakons à M. 2,-, 3,50 und 6,-  
überall erhältlich und beim Fabri-  
kanten C. G. Klepperbein, Dresden,  
Frauenstrasse 9, Gegr. 1707.

Dresden-Neustadt: Hauptdepot  
Drog. Stölzner u. Filialen.  
**1 Pianino, ff., 280 M.,**  
gr. Klaffschranke v. 80 A an,  
1 Musikst., spielt 8 Stücke, in  
Original, 100 A, 1 Symphonie,  
10-100 Stücke sp., 150 A, bei  
**W. Gracner,** Breitestr. 5, pt.

Montag 1. Juli    Dienstag 2. Juli    Mittwoch 3. Juli    Donnerstag 4. Juli

# SPEZIAL-ANGEBOTE

**A**us unseren umfangreichen Lägern haben wir große Serien Kleider, Mäntel und Blusen sowie Seiden und Washstoffe zwecks Räumung ausgelegt und verkaufen diese zu außergewöhnlich billigen Preisen

Verkauf der Spezial-Angebote gegen bar!

Kein Umtausch!

Änderungen werden berechnet!

680 <b>Blusen</b>	Stickerel-Blusen, Pariser Hand-Stickerelen, gestickte Wasch-Voiles. Besonders billig: Seidene Blusen	HAUPTPREISLAGEN				
		Mk. 2, <sub>50</sub>	Mk. 4, <sub>75</sub>	Mk. 7, <sub>50</sub>	Mk. 12, <sub>—</sub>	Mk. 18, <sub>—</sub>
475 <b>Kleider</b>	Stickerelkleider, Pariser Hand-Stickerelen, Nachmittags-Kleider, Seidene Kleider, Paletotkleider	HAUPTPREISLAGEN				
		Mk. 12, <sub>75</sub>	Mk. 19, <sub>50</sub>	Mk. 28, <sub>—</sub>	Mk. 48, <sub>—</sub>	Mk. 65, <sub>—</sub>
200 <b>Mäntel</b>	Imprägnierte Mäntel, Shantung-Mäntel, Reise-Mäntel, Auto-Mäntel, Nachmittags-Mäntel, Gummi-Mäntel	HAUPTPREISLAGEN				
		Mk. 16, <sub>75</sub>	Mk. 29, <sub>—</sub>	Mk. 39, <sub>—</sub>	Mk. 48, <sub>—</sub>	Mk. 58, <sub>—</sub>
9000 <b>Seide</b> Meter	Chines. Shantungs, Lyoner Foulards, Messalines glacés, einfarbige und gemusterte Blusen- und Kleiderseide, auch Reste	HAUPTPREISLAGEN				
		Meter 0, <sub>95</sub>	Meter 1, <sub>25</sub>	Meter 1, <sub>45</sub>	Meter 1, <sub>75</sub>	Meter 2, <sub>25</sub>
3900 <b>Wasch- und Kleider-Stoffe</b> Meter	Bedruckte Washstoffe, Leinengewebe, Tupfenmulls, Wollmusselines, Reste in Wollstoffen	HAUPTPREISLAGEN				
		Meter 0, <sub>45</sub>	Meter 0, <sub>65</sub>	Meter 0, <sub>95</sub>	Meter 1, <sub>25</sub>	Meter 1, <sub>75</sub>

# HIRSCH & CO

Prager  
Straße 618

Re. 178  
„Treuhänder“  
Gummiten. 30. Juni 1912  
Seite 10

**Möbel**

in allen Preislagen und Stilarten zum **Umzug**, sowie ganze n **Braunanstaltungen** v. 280 bis 6000 Mk. kauft man am besten **Gr. Brüderg. 39**. Befichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

**Kellner!**

**Tiedemann's**

**Bernstein-Fussboden-Lackfarbe**

GOLDENE MEDAILLEN PARIS 1900 ST. LOUIS 1904

Vorrätig in den Drogen- u. Farbenhandlungen.

**Leibbinden** für Unterleib, Gummistempel, Acampfab, in gedieg. Ausführung, bei Handagist **Gerh. Pöhner**, Walpurgisstraße 3.

**Tafel- und Olivenöl, Senf, Sardellen, Oelsardinen, Himbeersaft, Backobst etc.**

**Beste Qualitäten.**  
**Extra billig zufolge Einkauf größter Posten.**

Feinstes **Wagnonölen-Tafelöl**, Pfd. von 65 A an, bei 10 Pfd. 60 A, bei 25 Pfd. 58 A  
Garant. reines **Olivenöl**, non plus ultra, Pfd. 85 A, bei 10 Pfd. 80 A, bei 25 Pfd. 78 A  
Feinstes **Olivenöl**, extra extra Blande vierge, Pfd. 95 A, b. 10 Pfd. 90 A, bei 25 Pfd. 85 A  
**Senf**, garant. rein, Qualität K, Pfd. 18 A, im Eimer 14 A  
**Senf**, garant. rein, Qualität M, Pfd. 20 A, im Eimer 18 A  
**Senf**, garant. rein, Qualität C, extra fein, Pfd. 25 A, i. Eimer 22 A  
Sämtl. Qualitäten Senf in Fässl. von 60 bis 200 Pfd. 2 A billiger, von 300 bis 800 Pfd. 3 A billiger.  
Dochf. **Sardellen**, etwas klein, Pfd. 95 A, bei 10 Pfd. 90 A  
Garant. **Sardellen**, mittelgroß, Pfd. 120 A, b. 10 Pfd. 110 A  
Kleinsten alte **Sardellen**, Pfd. 140 A, bei 10 Pfd. 130 A  
Sardellen in Untern zu billigt. Engros-Preisen.  
Dochfeine **Pflanzen**, franz., Pfd. 38 A, bei 10 Pfd. 35 A  
Feinstes **Backobst**, gemischt, Pfd. 38 A 45 A und 55 A  
b. 10 Pfd. 35 A 42 A und 48 A

**Kolonialwarenhaus Schönberg,**  
Weißeritzstraße 50/52. Dresden-A. Freiburger Platz 18.  
Telephon 3449.

**Schlafzimmer**  
von 172 A, echt Eiche 325 A an.  
**Niefler Kunstwahl.**  
**Tränkners Möbelhaus**  
Görlitzerstr. 21/23.  
Katalog, Versand frei.

Treibbar's automatische Wagnäder.  
**Julius Treibbar in Grimma bei Leipzig**  
Einz. Kinderwagenfabrik, welche direkt f. Private fabrikt u. direkt liefert. Verlang. Sie umsonst u. frei meinen Fabrikat. in Kinderwagen, Sportwag., Klappsportwag., Leiterwagen, Babybettgestellen, Kinderkörben, Puppenwagenfabrikpreis, wollen Puppenwagenbedarf, extra verlang. Eine Fabrikpreisliste in Reisekörb., Rohrkorb., Kupferkoff., Waschkörben, Industriekörben auch allerhand Wirtschaftskörben verlange, wer hiervon braucht. Für Rohrkorb sei meine reichh. Möbelliste empfohlen, sie enthält: Sessel, Tische, Bänke, Liegestühle, Strandkörbe u. A. Sagen Sie, welcher obig. Artik. meiner Fabrikat. Sie gerade interess. ich komme Ihnen kostenlos u. ohne jede Verbindlichkeit für Sie mit reichhalt. Zeichnung, u. billigt. Preisangab. näher. Sie wählen daheim ganz unbeeinflusst bei Kassakauf mit 10% Rabatt oder Teilzahl. geg. Kontrakt. Alles nach Ihren Wunsch. Schreib. Sie gefällig. an: **Julius Treibbar in Grimma b. Leipzig**. Aelteste, größte Kinderwagenfabrik Sachsens.

**Restbestände:**  
1000 Batist-Wasch-Blusen  
400 Voile-Wasch-Blusen  
600 Seiden-Reise-Blusen  
200 Woll-Musselin-Blusen  
bedeutend zurückgesetzt.

**Konfekt.-Abteil.**  
**Nanitz Ferdinandplatz.**

**Fahrräder,**  
1 Jahr Garantie, ohne Gummi 32, 34 u. 36 A  
m. Gummi 39, 45, 50-100 A  
Damenräder 50-185 A  
neu, 1,50, 1,85, 2,25, 3 u. 3,50, m. Garantie 3,75, 4,50 b. 10,50.  
**Mäntel**, 3,75, 5, 5,50, 6,50, 7,50, 10,50.  
**Gebirgsreifen** 3,75, 5, 5,50, 6,50, 7,50, 10,50.  
**Schläuche** 1,65, 1,90, 2,50.  
m. Garantie 3-5 A  
**Cellularen** 0,70, 1,20 b. 5,75 A  
**Rechtentat**, 1,25, 2 bis 10 A  
**Bedale** Paar 1,20, 1,50 b. 6 A  
**Luftpumpen** 0,35, 0,65 b. 1,75 A  
**Handpumpen** 0,65, 1 b. 11 A  
**Gamaschen** 0,25, 0,60, 1 b. 12 A  
**Wasserkorb**, 0,35, 0,85 b. 5 A  
**Ruderkorb**, 0,45, 0,75, 1 bis 5 A  
**Wettermäntel** 3,85 bis 12 A  
**Senfkragen** 1,50, 2 bis 5 A  
**Hose** f. Dam., 3,85, 0,25 b. 2,75 A  
**Waden** 0,15, 0,30, 0,40, 1-1,50 A  
**Stetten** 1,35, 1,50 bis 8,25 A  
**Stoffhüte**, Paar 0,75, 1 u. 1,25 A  
**Fahrradräder** 0,40 b. 1 A  
**Prima Karbid** kg 35 u. 40 A  
**Freil.-Winterad.** 11, 12, 16.  
**Ortschleife**, Astoria, Notar, Columbus u. Torpedo-Freil.  
**Stiri**, Bettinerstraße 19, Siegelstraße 10.

**Verbessertes Bonifacius-Tee**  
berühmtes Haus- und Bekanntheitsmittel bei Störungen der **Blase u. Nieren**  
trüben Urin, gestörter Harnabsonderung, Harndrang, Harnverhaltung, Harnf. 1 Stk. Kleinstverkauf u. Versand **Salomonis-Apotheke**, Dresden-A., Neumarkt 8.

**Feinste Schlesw.-Holst. Molkerei-Tafelbutter**  
offeriert zu billigen Tagespreisen **F. Stolbom**, Butter-Verhandlungsgesellschaft (Schlesw.) In Post. foto. dort. A 1,40 p. Pfl.

# Reiseverkauf

Zur bevorstehenden Reise-Saison hervorragende Kauf-Gelegenheit in nachfolgenden Reise-Artikeln

## Paletots

Paletot	aus schwarzem Tuch, Revers mit Seidenspiegel, 110 cm lang . . . . . M	1450
Paletot	aus schwarzem Corkscrew, Revers mit und ohne Seide, 110 bis 120 cm lang . . . . . M	1250
Paletot	aus Corkscrew auf Clothfutter, Revers mit Paspel, 110 cm lang . . . . . M	1075
Paletot	aus Corkscrew auf Clott, Revers garniert, 60 bis 70 cm lang . . . . . M	875
Paletot	aus schwarzer Taffetseide, verschiedene Ausführungen und Längen, extra preiswert. . . M	1100

11<sup>00</sup>

## Gummi-Mäntel

Gummi-Paletot	aus Seibengloria, verschiedene Farben, Raglanform, 140 lg. M	6800
Gummi-Paletot	in blau u. sportfarbig, Rücken lose, mit Gürtel, 140 cm lang M	2800
Auto-Mantel	in weichem, halbschweren Stoff, Rück. mit Gürtel, 140 cm lang . . . . . M	4700
Auto-Mantel	in meliertem Stoff, am Halse offen u. geschlossen u tragen, 140 cm lg. M	2600
Gummi-Mantel	englisches Fabrikat, in blau und sportfarbig, 140 cm lang M	1650

16<sup>50</sup>

## Paletots

Paletot	aus meliertem Stoff englischer Art, Raglanform, 135 cm lang . . . . . M	2800
Paletot	aus gutem meliertem Stoff, flotte Form, mit Gürtel, 135 cm lang . . . . . M	1850
Paletot	aus changeant Taffet, verschiedene Fassons, 135 cm lang . . . . . M	1550
Paletot	aus grau meliertem Stoff, diverse Fassons und Garnituren, 100 bis 120 cm lang . . . M	1050
Paletot	aus meliertem Stoff, verschiedene Fassons u. Ausführungen, 100 bis 110 cm lang M 6.75	475

4<sup>75</sup>

## Sport-Paletots

Sport-Paletot	reinwoll. Flanellstoff, cremefarbig, zweireihig geknöpft, 140 cm lang M	4000
Sport-Paletot	reinwoll. Flanellstoff, cremefarbig, Rücken geschweift, 80 cm lang M	2500
Sport-Paletot	weiß Chviot, Rück. lose, m. Gürtel, einreihig geknöpft, 135 cm lang M	1850
Golf-Jacken	mit Mäschine gestrickt, jugendliche Form . . . . . M	1550
Golf-Jacken	besond. preiswer, gewirkt, m. gestrickt andersfarb. Kragen und Manschetten M	1150

11<sup>50</sup>

## Reise-Mäntel

Staub-Paletot	aus lederfarbigem Popelin, mit Spitzenkragen, 130 cm lang . M	1850
Staub-Paletot	aus Seidengambia, in hellen Farben, mit Kiege!, 130 cm lang M	1450
Staub-Paletot	aus Covercoat, hellmode, weitfallend u. geschweift, 135 cm lg. M	1050
Loden-Paletot	aus grauem u. sportfarb. Loden, impragn., Rück.m. Riegel, 140 lg. M	1650
Loden-Cape	aus grauem u. sportfarb. Loden, impragn., 130 lg., extra preisw. M	875

8<sup>75</sup>

## Hüte - Schirme

Lodenhüte	äußerst praktisch, in grau oder grün Preis . . . . . M 5.75, 4.25, 3.50	275
Breiter Sporthut	a. stark. Geflecht, Samtband garniert . . . . . M 6.—, 4.50	250
Echte Panamas	ungarniert . . . . . M 21.—, 17.—	1200
Auto-Hauben	Rohseide m. Chiffon-Schleier, desgl. a. Strohborte M 22.—, 21.—, 16.50	1350
Bast-Panamas	mit schwarzem Ripsband, besonders preiswert . . . . . M	350

3<sup>50</sup>

## Wetter-Pelerinen

Pelerinen	für Herren, aus imprägniertem Loden, mit großer Kapuze M 24.—, 18.50, 13.50	950
Pelerinen	für Knaben, aus imprägniertem Loden, mit Kapuze, Länge 75 bis 100 cm M 8.25 bis	575
Hosen	für Knaben, Tiroler-Trachten-Form, aus imitiert Leber, bunt bestickt, für 10 bis 3 Jahr M 4.80 bis	360
Joppen	f. Knab., Tiroler-Trachten-Form, a. grauem Loden, m. grün. Aufschlägen, für 12 bis 5 Jahr M 7.— bis	525
Kleider	f. Dirndel, a. bunt. Kaltun, m. weiß. Unterziehlause u. weiß. Schürze, f. 12 b. 5 Jahr M 10.— bis	575

5<sup>75</sup>

1<sup>80</sup>

## Sport-Hemden

Sport-Gamaschen	aus farbigem Tuch mit Lederriem. Paar. . . . . M	475
Sport-Gürtel	für Knaben a. Gummi, verstellb., besonders preiswert, Stück M	055
Sport-Kragen	aus Panama, in grün oder weiß. Preis . . . . . M	065
Sport-Hemden	f. Herren, a. gestreift Zephir, abknöpfbarem Kragen, Stck. M 4.50	325
Sport-Hemden	f. Knaben, gestreift Zephir, Krag. Gr. 90, 80, 70, Stück. M 2.—, 1.90	180

## Knaben-Garderobe

Blusen - Anzüge	a. mar.-weiß gestr. Waschst., mit Krag., für 9 bis 3 Jahr M	290
Matrosen-Anzüge	f. Knab., vorzügl. Stoffe, marinebl., 10 bis 3 Jahr M	775
Knaben - Hosen	mit Leibchen, Chevlotstoffe, haltbar, für 9 bis 3 Jahr M 2.90	160
Paletots	od. Pyjacks für Knaben, gutschitzende Schnitte, blau oder meliert, für 12 bis 4 Jahr M 9.75	750
Knaben-Mützen	u. Hüte a. Pikee od. Leinen, weiß oder farbig . . M —.40	025

0<sup>25</sup>

0<sup>42</sup>

## Trikotagen

Herrensocken	Vigogne, naturfarbig, ohne Naht, Spitze u. Ferse verstärkt, 3 Paar M	100
Handschuhe	für Damen, 2 Knöpfe, in farbig, extra preiswert, Paar . . . . . M	075
Handschuhe	für Damen, mit Fingern, weiß und farbig, 40 und 50 cm lang, Paar M	100
Kinder-Sweater	in Baumwolle, Halsausschnitt und kurze Ärmel . . M 0.70	100
Damenstrümpfe	Baumwolle, lederfarbig oder schwarz, ohne Naht, Paar M	042

Original-Insertat

Nachdruck verboten

DRESDEN **MODEHAUS** ALTMARKT

# RENNER

# Reiseverkauf

Zur bevorstehenden Reise-Saison hervorragende Kauf-Gelegenheit in nachfolgenden Reise-Artikeln

Kostüme		Kostüme	
<b>Jackett-Kostüme</b>	weiß, Cheviot, glatt, u. gestr. Freskostoff., gute Verarb. M 34 <sup>00</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b>	a. genoppten Stoff, engl. Art, Jack. a. Halbseide gefüt. M 18 <sup>50</sup>
<b>Jackett-Kostüme</b>	Alpaka, dunkelblau, schwarz, auf Halbseide gefüttert M 36 <sup>00</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b>	reinw. Chev., Tressen garn., Jackett a. guter Halbseide M 28 <sup>00</sup>
<b>Jackett-Kostüme</b>	f. d. Reise, a. Loden gefertigt, sportl., Rock zum Raffen M 38 <sup>00</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b>	f. d. Reis. bes. geeign., prakt. Stoffen, engl. Geschmack M 30 <sup>00</sup>
<b>Jackett-Kostüme</b>	Geraer-Stoff., dunkl. Farb., a. Seiden-Serge gefüttert M 42 <sup>00</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b>	kleids., helle Sommerfarb., Freskostoff., Geraerstoff. M 34 <sup>00</sup>
<b>Jackett-Kostüme</b>	bes. preisw., Loden, Sportl., Jackett m. Taschen, Gürtel M 30 <sup>00</sup>	<b>Jackett-Kostüme</b>	bes. preisw., Leinen weiß u. Bastfarb., jugendl. Fasson M 16 <sup>00</sup>
	<b>30<sup>00</sup></b>		<b>16<sup>00</sup></b>
Kleider		Unterröcke	
<b>Kleider</b>	Reform-Fassons, a. Washstoff, mit Zwischen-satz M 7.50, a. Wollstoff z. erweilt. M 42.—, 30.—	<b>Unterrock</b>	a. imitierter Bastseide, Volant plissiert, m. eingewebt, reiz. Zwischensätzen garn. M 375
<b>Kleider</b>	aus leicht. eleg. Stoffen, geschmackvoll verarb., Mod. letzt. Sais., f. Straße u. Gesellsch., M 120.—	<b>Unterrock</b>	aus gestr. Washstoff, gute Qualität, ver-schied. Fass. am Lager, bes. preiswert M 250
<b>Kleider</b>	a. Voile, Popeline u. Taffet, nur mod. Verarbeit., m. reich. Stickereien u. Spitzenverzierungen M 38 <sup>00</sup>	<b>Unterrock</b>	aus gestr. Washstoff, hoher pliss. Volant, unt. m. dunkl. einfarb. Bordüre abschließ. M 200
<b>Kleider</b>	a. marinefarb. u. div. farb. Taffet, m. Batistkrag, u. Armelaufschläge, Foulardeid., jugendl. Art M 29 <sup>00</sup>	<b>Reform-Beinkleid</b>	a. Satin, in grau, schwarz u. marine am Lager M 275
<b>Kleider</b>	ganz besond. preiswert, aus reinw. Musselne, mod. Fass., Rüschen-Garnit. u. Spachtelspitze M 16 <sup>00</sup>	<b>Reform-Beinkleid</b>	a. Sommertrikot, helle u. dunkl. Farb., preisw. M 175
	<b>16<sup>00</sup></b>		<b>1<sup>75</sup></b>
Röcke		Röcke	
<b>Kostüm-Röcke</b>	in Loden, grau und Sportfarbe, glatt und gestreift . . . . . M 650	<b>Kostüm-Röcke</b>	imitiert weiß Leinen m. breitem Spitzenreins., jugendl. Fassons M 325
<b>Kostüm-Röcke</b>	in hell u. dunkelblau Alpaka u. gestreiften Sommerstoffen M 850	<b>Kostüm-Röcke</b>	imitiert Bast-Leinen, glatt u. m. Spitzen garn., neuest. Schmitte M 550
<b>Kostüm-Röcke</b>	in Stoffen engl. Art, Sport-Fassons, garn., neueste Schmitte M 750	<b>Kostüm-Röcke</b>	in weiß Voile u. Cheviot, glatte und garnierte Fassons . . . M 850
<b>Kostüm-Röcke</b>	in schwarz. Serge u. Satin-Tuch, mit Borten u. Seide garniert M 1050	<b>Kostüm-Röcke</b>	in besten Geraer Stoffen, mod. Schmitte, glatt u. mit Falten M 850
<b>Kostüm-Röcke</b>	in Stoffen engl. Art und in hell und dunkel Alpaka . . . . . M 450	<b>Kostüm-Röcke</b>	in blau u. schwarz Cheviot, mit Knopflöchern und Knöpfen M 550
	<b>4<sup>50</sup></b>		<b>5<sup>50</sup></b>
Blusen		Blusen	
<b>Blusen</b>	ecrufarbene Tüllbluse, halstfrei, auf Seide gearbeitet, aus gutem Material . . . . . M 950	<b>Blusen</b>	reizende, halstfreie Bluse aus weißem u. farbigem Washvoile, mit feinen Säumchen und Einsatz M 425
<b>Blusen</b>	elegante weiße Stickereibluse, mit Stehkragen und Spitzeneinsätzen . . . . . M 575	<b>Blusen</b>	weiße Tupfenmullbluse, hübsche, halstfreie Form, m. breit. Stickereinsatz i. Vorderteil M 350
<b>Blusen</b>	Wollmusselinebluse, gefüttert, in verschiedenen Ausführungen u. Farben, zum Teil halstfrei M 425	<b>Blusen</b>	weiße Batistbluse, mit Stehkragen, Vorderteil u. Armel reich mit Stickerei u. Spitzeneinsatz M 325
<b>Blusen</b>	farbige Leinen- und Zephrblusen, Hemdform und garniert, in allen Farben . . . . . M 275	<b>Blusen</b>	halstfreie Batistbluse, mit guter Stickerei und Klöppeleinsätzen, hübsch verarbeitet . . . M 300
<b>Blusen</b>	jugendliche halstfreie Bluse, aus gestreiftem Washstoff, mit breitem Kragen . . . . . M 225	<b>Blusen</b>	weiße Batistbluse, mit breiter Lochstickerei im Vorderteil und über die Armel gehend M 190
	<b>2<sup>25</sup></b>		<b>1<sup>90</sup></b>
Backfisch-Garderobe		Mädchen-Garderobe	
<b>Backfisch-Paletots</b>	a. engl. melierten Stoffen od. Leinen, ig. Fasson M 875	<b>Mädchen-Kleider</b>	a. blau-weißgestr. Cretonne für 14 bis 4 Jahr M 12.— bis 660
<b>Leinen-Kostüme</b>	hübsche Fasson, bastfarbig oder weiß M 21.— 1850	<b>Mädchen-Kleider</b>	Zephrleinen m. Bordüren-stoff für 12 b. 4 Jahr M 8.50 b. 450
<b>Backfisch-Röcke</b>	blau Cheviot od. meliert sehr gute Qualitäten M 975	<b>Mädchen-Kleider</b>	Wollstoffe, hell od. dunkel für 12 bis 5 Jahr M 15.50 bis 1050
<b>Backfisch-Blusen</b>	a. farbig. Washstoff od. weiß. Batist M 4.75, 3.75 250	<b>Mädchen-Jacketts</b>	lange Kieler Palettoform für 13 bis 3 Jahr M 9.— bis 375
<b>Backfisch-Mützen</b>	u. Damen-Mützen aus Washstoff. . . . . M 3.25 200	<b>Mädchen-Südwester</b>	aus Washstoff oder englisch meliert M 160
	<b>2<sup>00</sup></b>		<b>1<sup>60</sup></b>

Original-Insert

Nachdruck verboten

DRESDEN **MODEHALIS** ALTMARKT

# RENNER

# Dreßler

<b>Afrikaner</b> Taschentücher 46 cm gross, allgem. bewährt, weiss, gesäumt. Dutzend	<b>1<sup>75</sup></b>	<b>Strümpfe</b> Flor-Musseline, alle modernen Farben, Paar	<b>75</b>
<b>Badewäsche</b> Frotteehandtuch mit eingekurbelt. Buchstaben 48x110 cm gross	<b>85</b>	<b>Seid. Schales</b> 2 1/4 m lang, 90 cm breit, mod. Farben,	<b>3<sup>50</sup></b>
<b>Blusen</b> Riesenauswahl. Sehr billig. Blusen in Seide, Völle, Musse- line, Batist, Zephir, Kattun, Spezialbluse	<b>1<sup>25</sup></b>	<b>Wasch-Blusen - Coupons,</b> - Riesenauswahl - 2 1/4 Meter	<b>95</b>
<b>Unter-Röcke.</b> Neueste Fassons in Seide, Trikot und Waschstoffen, Spezial-Serie: Extrapreis	<b>1<sup>95</sup></b>	<b>Untertailen</b> mit Steckerel, mod. Fassons, Spezialmarke 1,35 und	<b>95</b>
Gürtel, Schleier, Spitzenkragen, Spitzen- vorstecker, Hutnadeln, Strumpfhalter, Jackettkragen, Schirme, Korsette, Plaids.		<b>Handschuhe</b> sehr feine Qual.	<b>75, 55</b>
<b>Leibwäsche</b> nur beste Fabrikate, auch eigene Anfertigung. Riesenauswahl. Bekannt billige Preise.		<b>Normalwäsche</b> nur tausendfach erprobte Komoden, Jacken und Rosen.	

**Prager Straße 12.**



In wenigen Wochen ist mein Erweiterungsbau vollendet und es beginnt dann der Umbau meiner jetzigen Verkaufsräume. Ich gewähre daher  
**bis zum 13. Juli**

**10% Rabatt auf alle Waren**

mit Ausnahme einiger Spezialmarken in Strick-, Näh- und Häkelgarn, um vor dem sich nötig machenden Umzuge meine sehr grossen Lager möglichst zu verkleinern.

**C. G. Heinrich**

Pirnaischer Platz.

Dr. 178 "Dreßler Nachrichten" Sonntag, 30. Juni 1912 Seite 22



Poppels ärztlich empfohlene wie im Gebrauch  
**Liegestühle,**  
Dr. Lehmanns Sanatorium.  
Rohrmöbel für alle Zwecke.  
Kataloge bereitwilligst. Spezial-  
fabrik u. Lager Trompeterstr. 8  
Tel. 17899. Max Poppel.



Besten preiswerten  
**TEE**  
kaufen Feinschmecker  
bei  
**J. OLIVIER**  
Pragerstr. 5.

**Beachtung**  
bedienen die in meinen  
Schaufenstern  
ausgestellten billigen  
**Koffer**  
eigenes Fabrikat  
(siehe Abbildung).  
Pa. Rohrplattenkoffer in großer Auswahl.  
Handkoffer, Reisetaschen jeder Art.  
**Richard Hänel,**  
Koffer- und Taschenfabrik - Pillnitzer Straße 5.

**Inventur-  
Ausverkauf**  
vom 1. bis 15. Juli  
Planener Gardinen-Haus  
**Adolf Erler**  
Dresden, Waisenhausstraße 19.

**Sommer-  
sprossen,** Besuche,  
gelbe Flecke  
im Gesicht u.  
an h. Händen,  
umrein. Zeigt  
sich schon nach 3- bis 10 tägigen Ge-  
brauch von Weisner'schem „Chloro“.  
Schnell wirkendes Kosmetikum von  
prompter und länger Wirkung. Zur  
Echt in Tuben à 1 A. bei Verschreibung  
von 1,15 A. franko. Hauptdepot:  
**Löwen-Apotheke, Altmarkt.**

**Franz Wolff**  
Kunst-  
Färberei  
und  
Chem.  
Reinigung.  
Pillnitzer Str. 32  
Nähe Zirkustr.  
Marschallstr. 49  
Nähe Gerichtsstr.  
Chem. Reagenzien von:  
Jackett-Anzug . . . 3,00  
Sommer-Färberei . . . 2,00  
Reinigung . . . 1,00  
Dunkler Damenrock . . . 1,75  
Weisser Damenrock . . . 2,00  
Dunkle Bluse . . . 0,50  
Helbe Bluse . . . 1,00  
Kostüm in kurzer Jacke . . . 3,00  
Lieferfrist für Reinigungs-  
arbeiten 3-4 Tage.  
Tadellose und schmerzlose Aus-  
färbungen. Freie Abholung und  
Zustellung.  
Fernsprecher 11 000.  
Färberei nach Muster  
Lieferfrist 10-12 Tage.

**Geldschrank**  
mit kolossaltem Vorrat  
billig zu verk. unter  
P. 380 Danneberg & Vogler.

## J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54,  
am Postplatz.

### Grosse Reise-Koffer

prima Buchholz, Kernlederbelag,  
mit herumgehenden Bügeln, wasserdichter  
Ueberzug mit 1 resp. 2 Einlagen.  
80 90 100 cm  
hohe Form 38 45 50 A  
niedrige Form, Bügel auf Rante, 32 36 40 .

### Reisekoffer Pa. Fichtenholz

Bügel auf Rante mit 1 Einlage u. 2 Schließern  
Länge: 75 85 95 cm  
Stück 26 26 30 A

### Schiffs-Koffer

mit herumgehenden Bügeln,  
70 80 90 100 cm  
25 28 32 38 A

### Koffer „Reiseonkel“

aus echten Vulkanfibre-Platten, haltbarer  
als Rohrplatten,  
**enorm leicht und haltbar,**  
Größe 80x47 und 32 cm, Stück 50 A

### Russische Hutschachteln

Stach furniert, wasserfest, hohe Form,  
Stück 6,50, 9, 10,50 A,  
bedgl. Goldfurnier mit Metallknauffassung  
1,50, 5,50, 6,50, 7,50 A

### Hutschachteln aus Leder- pappe

mit breitem Lederriemen,  
Stück 90 A, 1,50, 2, 2,50, 2,90 A

### Coupé-Handkoffer

aus Vulkanfibre-Platten, sehr widerstand-  
fähig und leicht,  
60 cm Stück 10,50 und 13,50 A,  
70 cm Stück 15,50 A,  
mit 2 Bügeln und Einlage u. 30 A

### Coupé-Handkoffer

in Prima Kunstleder,  
60, 65, 70 cm  
I. Qualität Stück 7,50 8 8,50 A  
II. Qualität Stück 6,00 6,50 7 A

### Reise-Kartons mit Leder- riemen

Stück 1,10, 1,50, 2, 2,25 und 2,90 A

### Japan. Coupékörbe

mit Pa. Rindleder-Riemen und -Ecken  
Stück 4,75, 6, 7,50 und 8,75 A

### Reisekörbe, Pa. gewürfelt Geflecht,

für Coupé: Stück 4,75, 6,75, 8,50 A,  
große Form: Stück 9, 10,50, 12,50 u. 14 A

**Illustrierte Preislisten**  
auf Wunsch gratis und franko.



# Zweckmäßige Schuhwaren

für den Strand und für's Gebirge



## Tennis- und Strandschuhe

Damen-Größen:

225	250	290	325	375
elegante Ausführung: 575 650				
Herrn-Größen:				
250	275	325	375	450
elegante Ausführung: 600 750				

Hauptpreislagen  
eleganter Damen- und Herren-Stiefel

**10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>**

## Berg- und Tourenstiefel

für Damen und Herren  
zweckmässig, stark und solide  
hergestellt:

1050 1250 1550  
1800 2250



Schwimmgürtel  
Schwimmkissen  
Badehauben in Qual.  
Schwammtaschen  
Seifentaschen  
Loofahschwämme  
Badeschwämme  
Gummischwämme  
Rettungsringe  
**KNOKE & DRESSLER**  
Dresden-Altstadt  
König Johannisstr., Ecke Pirn. Platz

Gebr. Eichhorn  
Tromperstr. 17  
Enorm billig:  
Kinderwagen  
u. Sportwagen  
Riesenauswahl! Katalog gratis.

Rabenauer  
**Sitzmöbel**  
Musterlager

Moritzstr. 21,  
Ecke Johannesstr., nur 1. Et.  
Filiale: Pragerstr. 22  
gegenüber Struvsstr., pt. u. 1. Et.  
Bedeutend vergrößert!



Rabenauer und Stuttgarter  
**Ledermöbel**  
in modernen Formen und  
godiengster Ausführung,  
dabei besond. preiswert.  
— Keine Berliner Ware! —

## Erfinder

wenden sich an das bestausgeübte  
Patentbüro **HOLSMANN**, Dresden,  
Waisenhausstr. 32 Auskunftsbüro.  
Lang, Erdig, Brossard, Gratz:  
Berliner u. Angerer Firmen die ev.

## Käufer

**Coupé-Koffer,**



**Rohrmöbel**  
für Haus  
und Garten.  
Eigene  
Anfertigung.

## Reisekörbe

sowie alle Korbwaren.  
**H. W. Habenicht,**  
Korbwarenfabrik,  
Baugarten Str. 22, Tel. 17489.

Unsere neuesten Schläger:

Mokka-Sahne-  
Mokka-Schmelz-  
Baumrinden-  
Bananen-  
Schokolade

Schokolade  
sind leicht-  
schmelzend und von  
köstlichem Wohlgeschmack!  
Man verlange diese Fabrikate  
ausdrücklich aus der Fabrik von  
**Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden.**

**Nur 6 Tage!**

Bitte Schaufenster  
beachten!

**Billige Hutwoche!**

**Herren- und Knabenhüte**  
zur Hälfte des Preises.

Panamas mit **25** Prozent.  
Modelle und elegante Hüte fabelhaft billig.

# H. Hensel

Strohhut- und Filzhut-Fabrik  
Zinzendorf-Strasse 51.

I. Serie	0,50 Mk.
II. "	1,00 "
III. "	2,00 "
IV. "	3,00 "
V. "	4,00 "

1 Schubben, 75 m lg., 7 m br.,  
1 Schubben, 40 m lg., 30 m br.,  
30 000 m Matten, 80 000 Stück  
Ziegelbretter als Feuerholz, ver-  
schied. Kanthölzer billig zu verk.  
**Kurt Gebler, Ziegelwerk**  
b. Wilsdorf, Ramm a. geteilt werden.

100-400 Liter  
**gutgekühlte Vollmilch**  
von zahlungsfäh. Abnehmer für  
dauernd gef. Off. u. L. S. 707  
„Invalidendank“ Dresden.

**Blaubogen-Lichtbäder,**  
kombinierte Lichtbäder  
**Dresdner Lichtbad,**  
Gr. Klostergasse 2.  
Fernspr. 5887.

## Ausnahme-Angebot

**Germania-Linoleum**  
höchste Auszeichnungen d. größt. Ausstellungen  
**Linoleum-Inlaid**  
durchgemustert, 200 cm breit, ausgerangiert oder fehler-  
regulärer Preis 12,— 9,— 7,50 Mk  
jetzt Meter 9,— 6,75 5,75 Mk

## Linoleum-Teppiche

bedruckt, ausgerangiert, fehlerfrei  
150 x 200 groß 180 x 250 groß 200 x 300 groß  
nur 8,— Mk 12,— Mk 16,— Mk

## Linoleum-Teppiche

durchgemustert, mit kleinen Fehlern  
200 x 250 groß 200 x 300 groß  
statt 20,50 Mk nur 22,— Mk statt 35,— Mk nur 27,— Mk

## Linoleum — bedruckt

ältere Muster, 200 breit, jetzt Meter 3,— Mk

## Linoleum-Läufer

bedruckt	67	90	110	133	breit
sehr billig	1,15	1,50	1,90	2,50	Mk per Mtr.
Inlaid (durchgehend)	67	90	100	breit	
	statt 2,70	3,60	4,—	Mk	
	nur 2,35	3,10	3,50	Mk p.Mtr.	

# Bräuniger & Nagel

Marlenstr. 7 (Portikus) — Tel. 640  
Tapeten- u. Linoleum-Spezialhaus.

## VERSTOPFUNG

Hemorrhoiden, Leberleiden, Magenbeschwerden  
worden erfolgreich von  
**TAMAR INDIEN GRILLON**

bekannt, welches, Dank seiner sämtlich aus dem Pflan-  
zenreich stammenden Bestandteile, niemals den Darm  
reizt. Man kann es anwenden, ohne seine Gewohnheiten  
zu ändern. Die Wirksamkeit von **Tamar Indien Grillon**,  
auch wenn täglich gebraucht, verändert sich nicht,  
was bei allen anderen drastischen und mineralischen  
Abführmitteln der Fall ist. Das nette Aussehen und der  
angenehme Geschmack machen **Tamar Indien Grillon**  
zum beliebtesten Abführmittel für Damen und Kinder.  
Auf jeder Schachtel und jeder Packung des ächten **TAMAR INDIEN**  
muss sich die Unterschrift **T. Grillon** befinden.  
PARIS, 33, Rue des Archives, und in allen Apotheken erhältlich.

## Für Menschen, matt u. elend,

ist **Deutsche Malz-Milch** mit dem Spilged wertvollste,  
Seroort, Güte und billig. Preis Mk 1,25 (auch groß. Packungen),  
überall erhältlich. Jeder verlange Beschriftung einer Malz-Milch-  
Stur oder Broschüre gratis durch **Ernst Ulrich, Dresden-N.,**  
Gallienstraße 21, II.

# Für Ferien- und Reisebedarf

## Günstige Angebote

### Kleiderstoffe

Kostümstoffe, 130 cm breit, Wert bis 6,50 . . . jetzt 3,50  
 Reinwolle Kleiderstoffe, Wert bis 4,50 . . . jetzt 2,50  
 Blusenstoffe . . . . . jetzt 1,45  
 Zephrs, grosse Musterauswahl . . . . . 0,38  
 Waschvoile . . . . . jetzt Meter 1,10  
 Reinwoll. Musseline, Wert bis 1,65 . . . jetzt Meter 0,95  
 Weisse Lochstickereistoffe . . . . . von 1,85 an  
 Foulards . . . . . jetzt Meter 1,40 und 0,95

### Konfektionierte Weisswaren

Robespierre-Kragen . 0,95 Auto-Lacktaschen . . 4,50  
 Tüll-Schleifen . . . 0,45 Damen-Lackgürtel . . 0,95  
 Grosses Tüll-Jabot . . 0,75 Damen-Plaids . von 2,75 an  
 Damen-Selbstbinder . 0,50 Arbeitsbeutel . . . 1,25  
 Sport-Gürtel . . . . 0,55 Chiffon-Stolas  
 Auto-Schleier . . . 2,85, 1,45 in grosser Auswahl

### Badewäsche

Frottiertücher Serie I II III  
 1,25 0,95 0,85  
 Badetücher, weiss und bunt,  
 140x200 150x190 125x180 125x160 125x140  
 5,25 4,45 3,95 2,75 2,45  
 Badetrikots für Damen, Herren und Kinder . von 0,85 an  
 Badeanzüge für Erwachsene und Kinder . . von 1,00 an  
 Bademäntel für Erwachsene und Kinder . . von 3,50 an  
 Badehauben . . . . . von 0,20 an  
 Badeschuhe . . . . . von 0,75 an  
 Badehosen . . . . . von 0,25 an

### Leibwäsche

Damen-Taghemden mit duftiger Stickerei, Stück 4,25 u. 2,90  
 Damen-Taghemden mit imit. Spitze u. Hohlsaum, Stück 3,50  
 Damen-Nachthemden mit guter Stickerei und viereckig. Ausschnitt . . . . . Stück 4,50  
 Dieselben mit eleganter Stickerei . . . . . Stück 6,75  
 Untertaillen mit imit. Spitze . . . . . 1,65, 0,95  
 Untertaillen mit bester Mullstickerei, sehr reich garniert, 2,25  
 Weisse Unterröcke, aparte Ausführung, Wert bis 22,00 jetzt 16,00 bis 2,65  
 Mädchen-Hemden mit Trimming u. Stickerei von 0,65 an  
 Mädchen-Beinkleider, Renforcé, mit Stickerei von 0,85 an  
 Knaben-Hemden, weiss, prima Stoffe . . . von 0,75 an  
 Korsetts „Directoire“, weiss u. farbig, Stück 7,50, 5,25, 3,40

### Trikotagen - Strümpfe

Herren-Hemden „Macco“ . . . . . 2,45, 2,00, 1,70  
 Herren-Hosen „Macco“ . . . . . 2,35, 1,75, 1,45  
 Herren-Netzjacken . . . . . 0,85, 0,80, 0,75  
 Knaben-Sweaters . . . . . 1,30, 1,15, 0,95  
 Knaben-Sportblusen . . . . . 1,50  
 Trikot-Sporthemden für Herren . . . . . 2,75, 2,25  
 Moderne Herren-Socken . . . . . Paar 0,65, 0,60  
 Elegante Herren-Socken . . . . . Paar 1,25, 0,85  
 Kinder-Söckchen, alle Grössen . . . . . 0,95, 0,75, 0,55, 0,35  
 Engl. lange Damen-Strümpfe, schwarz u. lederfarb., 0,85, 0,65  
 Damen-Strümpfe, Seidenflor, schwarz . . . . . 0,95  
 Damen-Strümpfe, moderne Tupfenmuster . . . . . 0,80  
 Seidne Damen-Strümpfe, elegant . . . . . 1,75

### Handschuhe, Schürzen

Damen-Suede- und Glacé-Handschuhe . . . . . 2,25, 1,35  
 Damen-Fingerhandschuhe, 8 u. 12 Knopf . . . . . 0,95, 0,75  
 Damen-Halbhandschuhe, weiss, kurz . . . . . 0,65, 0,35  
 Damen-Fingerhandschuhe, 2 Knopf, imit. Leinen . . . . . 0,78  
 Weisse Hausschürzen mit Stickerei . . . . . 1,75  
 Weisse Miederschürzen mit reicher Stickerei . . . . . 2,75  
 Weisse Zierschürzen mit Heben und Stickerei . . . . . 1,95, 1,75  
 Weisse Kinderschürzen Gr. 50 . . . . . 1,25, 0,95  
 Knabenschürzen mit Spieltasche . . . . . 0,65  
 Tändelschürzen, türk. Satin . . . . . 1,25, 0,95  
 Hausschürzen, engl. Leinen, extraweit . . . . . 1,25

### Kleiderröcke

Kleiderrock aus grau Wollpopeline mit weissen Streifen, in sehr schicker Form . . . . . 6,75  
 Kleiderrock aus weiss u. bastfarb. imit. Leinen mit Knopfgarnierung . . . . . 2,75  
 Sport-Lodenrock, reich abgesteppt, mit Knopfgarnierung . . . . . 6,75  
 Kleiderrock für Sport u. Reise aus pa. engl. gemust. und Lodenstoffen, teils imprägn., 12,50, 14,50, 19,00

### Damen-Mäntel

Elegante Mäntel aus aparten, engl. gemust. Stoffen, bis 130 cm lang, Wert bis 55,00, jetzt 24,50, 19,50, 14,50, 9,50  
 1 Posten bis 80 cm lang . . . . . 7,50  
 Aparte Popeline- und Tuch-Mäntel, bis 130 cm lang, teils mit eleg. Spachtelkragen, jetzt 26,00, 22,50, 19,50, 15,50  
 1 Posten Popeline- und Bastseide-Jacken in kurzer, sehr flotter Form . . . . . 16,50, 12,50  
 1 Posten Leinen-Mäntel, weiss und ecru, teils mit eleg. Kurbelstickerei . . . . . 11,50, 6,50  
 1 Posten 130 cm lange, schwarze seidne Mäntel mit apart. farb. Kragen, Wert bis 35,00 . . . . . jetzt 19,50  
 1 Posten seidne Modell-Mäntel zur Hälfte des Wertes.  
 1 Posten 130 cm lange schwarze Voile-Mäntel, Kragen teils mit eleg. Kurbel . . . . . jetzt 22,50  
 1 Posten Staub-Mäntel in pa. Stoffen, jetzt 15,50, 12,75  
 Loden-Pelerinen, wetterfest imprägniert, 110-140 cm lang . . . . . 24,50, 19,50, 13,50, 9,75  
 Loden- und Gummi-Mäntel, imprägniert, 120-140 cm lang . . . . . 34,00, 25,00, 19,50

### Jackett-Kleider

Jackett-Kleider aus engl. gemusterten oder Fresco-Stoffen, auf Seide gefüttert, Wert bis 68,00, jetzt 45,00, 35,00, 26,50  
 Jackett-Kleider aus blauen pa. Kamingarn-Stoffen, mit sehr eleganten Garnierungen, auf Seide gefüttert, Wert bis 69,00 . . . . . jetzt 37,50, 33,00, 22,50  
 1 Posten Taffel-Jackett-Kleider, aparteste Fassons, Wert bis 110,00, jetzt 58,00  
 1 Posten Modell-Kostüme, schicke Schneiderkleider, jetzt durchweg 85,00  
 Jackett-Kleider aus weissem, ecru od. farbig. Leinen, teils mit eleganter Kurbel . . . . . Wert bis 45,00, jetzt 25,00, 19,50, 15,50, 7,50  
 Jackett-Kleider aus wetterfestem Loden, für Sport und Reise . . . . . 45,00, 33,00, 22,50, 19,50

### Garnierte Kleider

1 Posten Wasch-Voile-Kleider, weiss, rosa, hellblau, in ganz entzückenden Ausführungen, Wert bis 35,00, jetzt 19,75, 16,50, 12,50  
 1 Posten Leinen-Kleider, leicht angestaubt, Wert bis 45,00, jetzt 5,00  
 1 Posten Wollmusselin-Kleider, nur aparte Neuheiten, Wert bis 58,00, jetzt 24,50, 16,50  
 1 Posten Modell-Kleider in feinstem französischen Genre, ganz bedeutend unter Preis.

### Für Reise u. Strand

Bettsäcke, verschliessbar . . . . . 8,90, 5,50, 4,90  
 Reise-Kissen, einfarb. od. gemust. Satin, 0,95, 0,80, 0,65  
 Strandfahnen mit Stab zum Hissen . . . . . 0,95  
 Wimpel-Leinen in allen Farben  
 Leinen-Kissen, bestickt, mit Franzen u. Kapokfüllg., 1,15  
 Steppdecken, p. Satin m. Normalfutt, teils Handarb. 7,50, 5,50  
 Kamelhaar-Decken, 1 Posten . . . . . 9,75  
 Schlafdecken, „Wolle“ . . . . . 4,85

### Kinder-Kleidung

Mädchen-Kleider aus pa. farbigen Waschstoffen, elegante Fassons, für 5 bis 13 Jahre, Wert bis 26,00, jetzt 8,90, 6,90, 4,90  
 Mädchen-Kleider aus einfarbigen oder gestreiften wasch-echten Stoffen, Matrosen- oder Kittelform, für 4 bis 12 Jahre . . . . . Einheitspreis 3,90  
 Mädchen-Kleider, weiss, eleganteste Stickereistoffe, für 5 bis 13 Jahre, Wert bis 35,00 . . . . . jetzt 10,90  
 Knaben-Anzüge aus pa. Waschstoffen, elegante Modelle in Jacken- oder Blusenform, Wert bis 12,00, jetzt 6,90  
 Knaben-Anzüge aus gestreiften wasch-echten Stoffen, Blusenform, sonst bis 4,50 . . . . . jetzt 2,90  
 Knaben-Anzüge, Orig. Kieler Blusen-Form, weiss oder gestreift Drell, für 3 Jahre 3,75, jede weitere Grösse + 50  
 Knaben-Blusen, Matrosenform, aus prima gestreift Drell, alle Grössen, sonst bis 2,50 . . . . . jetzt 0,95  
 Knaben-Blusen, verschiedene Fassons, gestreift Cretonne, sonst bis 1,50 . . . . . jetzt 0,75  
 Knaben-Hosen, pa. blau Körper mit und ohne Leibchen, für 3 bis 12 Jahre, sonst bis 2,50 . . . . . jetzt 1,90  
 Loden-Capes, wetterfest, besondere Gelegenheit, für 7 bis 14 Jahre . . . . . jetzt 6,75  
 Mädchen-Paletots aus pa. blauen oder engl. Stoffen, ohne Rücksicht auf die früheren Preise, jetzt 6,90, 8,90, 10,90  
 Matrosen-Kragen . . . . . 1,25  
 Matrosen-Garnitur . . . . . 1,75  
 Matrosen-Abzeichen . . . . . 0,20  
 Matrosen-Knoten . . . . . 0,50, 0,20  
 Kinder-Lackgürtel . . . . . 0,25  
 Kinder-Taschen . . . . . 0,95, 0,50

### Damen-Blusen

1 grosser Posten weisse Blusen aus Wasch-Voile oder Stickereistoff mit reicher Säumchen- und Valencienn-Garnierung, bedeutend unter Preis, jetzt 8,75, 5,50, 3,50, 2,90  
 1 grosser Posten farbige Voile- und Wollmusseline-Blusen in entzückenden Formen, bedeutend unter Preis, jetzt 8,75, 6,90, 4,85  
 1 grosser Posten einfarbiger und gestreifter Hemd-Blusen, Wiener Genre, prima Waschstoffe, bedeutend unter Preis, jetzt 6,50, 3,50, 2,50  
 1 grosser Posten Phantasie-Blusen, pa. Waschstoffe in unendlich vielen Farbenstellungen, auch Backfisch- und Kinder-Grössen . . . . . jetzt 2,50, 1,90

### Morgen-Kleider

1 Posten neueste Morgen-Kleider in Woll-Musselin und Waschstoffen . . . . . jetzt 13,50, 8,75  
 1 grosser Posten Matinees aus türk. gemust. Waschstoff, jetzt 1,25

### Herren-Artikel

Bunte Herren-Oberhemden . . . . . Stück 3,50  
 Sport-Hemden für Herren und Knaben . . . . . 3,25, 1,80, 1,40  
 Herren-Touristen-Hemden . . . . . 9,75 bis 3,25  
 Kragen und Manschetten, moderne Fassons u. alle Weiten.  
 Selbstbinder für Sport, extra lang . . . . . 0,95  
 Selbstbinder, Foulard und Seide . . . . . 1,75, 1,25, 0,95  
 Sportgürtel für Herren und Knaben . . . . . 0,95, 0,65, 0,45  
 Hosenträger für Herren und Knaben . . . . . 0,95, 0,65, 0,45  
 Bunte Garnituren . . . . . von 0,95 an  
 Tennis-Hemden für Herren . . . . . 4,50  
 Loden-Capes für Herren . . . . . 24,50, 19,50, 13,50, 9,75  
 Loden- und Gummi-Mäntel für Herren 33,00, 25,00, 21,00  
 Reise-Mützen für Herren . . . . . 2,50  
 Herren- und Damen-Regenschirme . . . . . jetzt 7,75, 5,75, 4,50  
 Sonnenschirme, alle Farben . . . . . 3,85  
 Damen-Golf-Jacken . . . . . von 9,50 an  
 Lederwesten für Damen in grosser Auswahl

# Robert Bernhardt Postplatz



**Kindergarten**

**bei**



**Freuden!**  
Harry Busch.

**Extra-Angebot**

von Montag, den 1. Juli bis Sonnabend den 6. Juli

**Extra-Angebot**

von Montag, den 1. Juli bis Sonnabend den 6. Juli

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Bei Einkauf von 5 Mark an

**Kinder-Geschenke in allen Abteilungen:**

Luftballons - Stocklaternen  
Gefüllte Bonbonnières  
Blasrohr mit Scheibe und Bolzen, Fahnen etc.

**KINDER-KONFEKTION**

Wash-Hosen aus gutem blauen Satin	für 6-8 Jahre 95 <sup>h</sup>	für 3-5 Jahre 75 <sup>h</sup>
Cheviot-Hosen aus gutem blauen Cheviot	für 6-8 Jahre 1 <sup>25</sup>	für 3-5 Jahre 95 <sup>h</sup>
Wash-Anzüge aus gemust. Stoffen	2 <sup>45</sup> 1 <sup>75</sup> und 95 <sup>h</sup>	
Wash-Blusen aus haltbaren Stoffen	1 <sup>65</sup> 95 <sup>h</sup> und 65 <sup>h</sup>	
<b>3 Serien zurückgegebene elegante Anzüge</b>		
früher 20,-	jetzt 10 <sup>50</sup>	früher 16,-
jetzt 8 <sup>50</sup>	früher 10,-	jetzt 4 <sup>50</sup>
<b>3 Serien zurückgegebene elegante Kinder-Kleider</b>		
früher 20,-	jetzt 12 <sup>50</sup>	früher 12,-
jetzt 7 <sup>50</sup>	früher 6,-	jetzt 3 <sup>50</sup>
<b>Ca. 2000 Russenkittel aus guten waschbaren Stoffen, fabelhaft billig</b>		
	1.45	95
	65	65 <sup>h</sup>
<b>3 Serien hochelegante Russenkittel, zum großen Teil mit Stickereien, vornehme Ausführung, seltenes Angebot!</b>		
	3.90	2.90
	1.90	1.90
<b>Knaben-Cape Bozen aus grau od. olivfarbigem Roden mit Kapuze</b>		
Gr. 50-70	3.90	Gr. 75-85
	4.90	Gr. 90-100
	5.90	
<b>Tiroler-Anzüge Seppl grau Roden, Kappe mit imit. Lederhose, komplett mit</b>		
	12 <sup>50</sup>	
- jede weitere Größe 1 A mehr. -		
<b>Knaben-Anzug „Paul“ zweireih., glatt u. halben-Jackon, aus engl. melierten Stoffen</b>		
für 6-8 Jahre	12 <sup>50</sup>	für 3-5 Jahre
		10 <sup>50</sup>
<b>Kinder-Söckchen in bunt und weiß</b>		
Größe 1-4 per 4 Paar	1.00	Größe 5-8 per 3 Paar
		1 <sup>00</sup>
<b>Kinder-Söckchen, braun und schwarz</b>		
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10		
Paar	35 40 45 50 55 60 65 70 75 80	
<b>Kinder-Söckchen mit Durchbruch, braun</b>		
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10		
Paar	45 50 55 60 65 70 75 80 85 90	
<b>Kinder-Strümpfe, braun und schwarz</b>		
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10		
Paar	30 35 40 45 50 55 60 65 70 75	
<b>Kinder-Strümpfe, Extra-Angebot, bunt</b>		
Größe 1-5	50 <sup>h</sup>	Größe 6-10
		1 <sup>00</sup>
<b>Kinder-Strumpf „Eisenfest“</b>		
Größe 4-10, 2 Paar		1 <sup>00</sup>

Mädchen-Hemden	Achselfluss mit Bogen-Beflag	50 <sup>h</sup> bis 1 <sup>65</sup>
Mädchen-Hemden	Achselfluss mit à jour-Beflag	60 <sup>h</sup> bis 1 <sup>95</sup>
Mädchen-Hemden	Reform-Fasson mit Stickerei-Beflag	75 <sup>h</sup> bis 2 <sup>45</sup>
Mädchen-Hemden	Reform-Fasson, reich mit Stickerei	95 <sup>h</sup> bis 2 <sup>95</sup>
Mädchen-Beinkleider	Extrone m. Stickerei	55 <sup>h</sup> bis 1 <sup>10</sup>
Mädchen-Beinkleider	Anie-Fasson mit Stickerei	75 <sup>h</sup> bis 1 <sup>95</sup>
Mädchen-Beinkleider	Reinforced, geflickt	70 <sup>h</sup> bis 1 <sup>45</sup>
Mädchen-Nachthemden	ff. Reinforced, reich garniert	1 <sup>95</sup> bis 2 <sup>25</sup>
Knaben-Hemden	aus gutem Hemdentuch	60 <sup>h</sup> bis 1 <sup>95</sup>
Knaben-Hemden	Matrosen-Ausschnitt	70 <sup>h</sup> bis 1 <sup>85</sup>
Knaben-Nachthemden	mit rotem Beflag	1 <sup>75</sup> bis 2 <sup>95</sup>
Stickerei-Röckchen	gute Stoffe, reich garniert	95 <sup>h</sup> bis 2 <sup>75</sup>
Mädchen-Tailenröcke	in allen Größen, vorzüglich passend, Sommerstoffe oder Barquent, alle Größen	2 <sup>75</sup> bis 5 <sup>75</sup>
Mädchen-Nachtjacken		7 <sup>9</sup> bis 2 <sup>95</sup>
<b>1 Posten Russenkittel vorzügliche waschbare Stoffe, in all. Größen, elegante Ausführung</b>		
		95 <sup>h</sup> bis 5 <sup>25</sup>
<b>1 Posten Kinder-Bade-Anzüge von</b>		
	75 <sup>h</sup> bis 2 <sup>50</sup>	
<b>1 Posten Kinder-Badetücher von</b>		
	95 <sup>h</sup> bis 1 <sup>75</sup>	
<b>1 Posten Kinder-Bademützen von</b>		
	18 <sup>h</sup> bis 95 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Schnürstiefel in schwarz und braun</b>		
Größe 18-22: Paar	2 <sup>35</sup> 2 <sup>10</sup> und 1 <sup>25</sup>	
<b>Kinder-Schnürstiefel in schwarz und braun, moderne breite Form, auch mit Ledappa</b>		
Größe 22-24: 2 <sup>65</sup> 2 <sup>95</sup> 2 <sup>35</sup> 2 <sup>65</sup>	Größe 25 u. 26: 2 <sup>95</sup> 2 <sup>35</sup> 2 <sup>75</sup> 4 <sup>35</sup>	
<b>Kinder-Sandalen, braun und schwarz</b>		
Größe 23-26: Paar	2 <sup>65</sup>	
Größe 27-30: Paar	2 <sup>00</sup>	Größe 31-35: Paar
		2 <sup>45</sup>
<b>Nelton-Kinder-Reiseschuh mit Linoleumsohle</b>		
Größe 23-29: 1 <sup>00</sup>	Größe 30-35: 1 <sup>25</sup>	

Kinderschürzen, beste Stoffe, Hänger, mit breitem Plüschvolant	Größe 45-55 75 <sup>h</sup>	Größe 60-80 95 <sup>h</sup>	Größe 85-100 1 <sup>25</sup>
Kinderschürzen, schwarz Alpaka, reich verziert	Größe 60-80 1 <sup>45</sup>	Größe 45-55 1 <sup>25</sup>	
Kinderschürzen, weiß Batist, mit Stickerei-Einsatz	Größe 45-55 95 <sup>h</sup>	Größe 60-75 1 <sup>25</sup>	Größe 80-100 1 <sup>45</sup>
<b>Knaben-Sporthemden aus Perkal, Zephir und baumwollenem Flanel</b>			
	3 <sup>75</sup> 3 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup> 1 <sup>50</sup>		
<b>Knaben- u. Mädchen-Sweater in hellblau, marine, blau, weiß und rot</b>			
	2 <sup>65</sup> 2 <sup>20</sup> 1 <sup>45</sup> 95 <sup>h</sup>		
<b>Bade-Trikots</b>			
	1 <sup>95</sup> 1 <sup>80</sup> 1 <sup>65</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>35</sup>		
<b>Bade-Hosen, Tricot und 3/4</b>			
	45 35 25 15 10 <sup>h</sup>		
<b>Makko-Trikot-Unter-Anzüge</b>			
	1 <sup>95</sup> 1 <sup>55</sup> 1 <sup>05</sup> 95 <sup>h</sup>		
<b>Mädchen-Reform-Hosen</b>			
	2 <sup>10</sup> 1 <sup>65</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>25</sup> 95 <sup>h</sup>		
<b>Kinder-Sattelkragen</b>			
			20 <sup>h</sup>
<b>Kinder-Kragen mit Serviteur</b>			
			45 <sup>h</sup>
<b>Kinder-Sport-Gürtel in rot</b>			
			45 <sup>h</sup>
<b>Kinder-Hosenträger, rot</b>			
			48 <sup>h</sup>
<b>Kinder-Spazierstöcke</b>			
		35 und 10 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Selbstbinder, schmal</b>			
	3 Stück		50 <sup>h</sup>
<b>Kinder-Strohhüte</b>			
		75 und 48 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Mützen</b>			
		75 und 48 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Seppl-Hüte</b>			
		75 und 42 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Rucksäcke aus grünem Segeltuch mit Klappe in Qual., Paar</b>			
		1 <sup>85</sup> und 95 <sup>h</sup>	
<b>Kinder-Handschuhe</b>			
		35, 25, 15 und	10 <sup>h</sup>
<b>Blasrohr mit Scheibe und 2 Bolzen, komplett</b>			
			10 <sup>h</sup>
<b>Eimer u. Giesskannen, ff. lackiert</b>			
			95 50 <sup>h</sup>
<b>Ballschleuder „Herkules“</b>			
			1 <sup>25</sup> 95 50 <sup>h</sup>
<b>Segelschiffe u. Boote</b>			
			95 65 50 25 <sup>h</sup>
<b>Schiffe mit Uhrwerk</b>			
		4 <sup>50</sup> 2 <sup>95</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>25</sup>	
<b>Gummibälle, neue Defore</b>			
		65 45 30 22 15 10 <sup>h</sup>	
<b>Ballschläger u. Tambourins</b>			
		1 <sup>50</sup> 95 50 25 <sup>h</sup>	
<b>Fussbälle</b>			
		3 <sup>90</sup> 2 <sup>90</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>00</sup>	
<b>Zelluloid-Baby</b>			
		2 <sup>45</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>45</sup> 1 <sup>25</sup> 95 50 <sup>h</sup>	
<b>Sandformen, entzündende Muster</b>			
		2 <sup>50</sup> 1 <sup>95</sup> 1 <sup>15</sup> 95 <sup>h</sup>	
<b>Seifenblasenspiele, neue Zusammenstellung</b>			
			95 50 <sup>h</sup>
<b>Schwimmtiere in eleg. Karton</b>			
		1 <sup>50</sup> 95 50 25 <sup>h</sup>	

Gr. 178  
Freiburger Nachrichten  
Sonntag, 30. Juni 1912  
Seite 25

**Schirme** in großartigster Auswahl. **Petschke**  
Reparaturen - Bezüge.

Gegründet 1841.  
Wilsdruffer Strasse 17 - Prager Strasse 46  
Amalienstrasse 7 - Seestrasse 3.

**Koffer, Taschen,**

Rucksäcke, moderne Handtäschchen, Portemonnaies, ff. Lederwaren und Reiseartikel empfiehlt in der größten Auswahl

**Ferd. Grosse, Sattlermstr.,**  
Gegr. 1866. Gr. Meissner Str. 7. Tel. 11324.

# Großer Posten außerordentlich günstig erworbener BADEWASCHE

Frottierhandtücher Frottierhandtücher Frottierhandtücher Frottierhandtücher	Kräuselstoff, weiß, m. rot. Kante, Größe 50/110, reg. Stück M — 95 Kräuselstoff, weiß, m. rot. Kante, Größe 53/110, reg. Stück M 1.10 Kräuselstoff, weiß, m. rot. Kante, Größe 53/110, reg. Stück M 1.30 Kräuselstoff, weiß, m. rot. Kante, Größe 60/125, reg. Stück M 1.40	jetzt 070 jetzt 085 jetzt 100 jetzt 115	Kinderbadetücher Kinderbadetücher Kinderbadetücher Kinderbadetücher	Kräuselstoff, weiß, m. roter Kante, Größe 80/100, reg. Stück M 1.20 Kräuselstoff, weiß, m. roter Kante, Größe 100/100, reg. Stück M 1.50 aus bunt kariertem Kräuselstoff, Größe 100/120, reg. Stück M 2.30 Kräuselstoff, weiß, m. roter Kante, Größe 100/150, reg. Stück M 2.70	jetzt 100 jetzt 120 jetzt 180 jetzt 210
Badetücher Badetücher Badetücher Badetücher	aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 125/180 . . . . . regulär Stück M 4.10 aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 140/200 . . . . . regulär Stück M 5.— aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 125/180, 140/180 . . . . . regulär Stück M 5.60 aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 125/200 . . . . . regulär Stück M 5.70	jetzt 350 jetzt 425 jetzt 480 jetzt 490	Badetücher Badetücher Badetücher Badetücher	aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 165/200 . . . . . regulär Stück M 6.— aus Kräuselstoff, weiß, mit roter Kante, Größe 165/200 . . . . . regulär Stück M 6.25 aus bunt kariertem Kräuselstoff, Größe 140/200 Preis . . . . . regulär Stück M 6.50 aus bunt kariertem Kräuselstoff, Größe 170/200 Preis . . . . . regulär Stück M 8.50	jetzt 500 jetzt 525 jetzt 575 jetzt 730
Waschtücher Waschhandschuhe Badepantoffeln Badeteppiche	aus gestreiftem und kariertem Kräuselstoff . . . . . regulär Stück M — 08 aus bunt gemustertem Kräuselstoff . . . . . regulär Paar M — 15 aus grauem Drell, mit Loofahsohle, Preis . . . . . regulär Paar M 1.— aus buntem Kräuselstoff, Größe 70/100, Preis . . . . . regulär M 5.—	jetzt 005 jetzt 009 jetzt 070 jetzt 380	Bademäntel Bademäntel Bademäntel Bademäntel	aus weißem Kräuselstoff, Größe 150/170 Preis . . . . . regulär M 6.25 aus bunt gestreiftem oder kariertem Kräuselstoff, Größe 150/170 . . . . . regulär M 6.25 aus Kräuselstoff, mit Umlegekragen und Ärmel, Größe 150/170 . . . . . regulär M 9.25 aus buntem Kräuselstoff, mit Kragen und Ärmel, Größe 150/170 . . . . . regulär M 17.—	jetzt 520 jetzt 520 jetzt 775 jetzt 1400

# RENNER

ALTMARKT 12 DRESDEN

Seite 26  
"Freiburger Nachrichten"  
Sonntag, 30. Juni 1912

Nr. 178

**verheiraten.**  
Frauen im Alter von nicht unter 25 J., von angeneh. Ausseh., mögl. schlanker aber kräft. Mittelgröße, mit herrlich. u. weiches. Bildung, belieb. Bekleid. einzuverheiraten unter **J. F. 261** in die Exp. d. Bl.

**Heirats-Gesuch.**  
Junge Bäcker, 24 J., alt, selbstständig, mit gutgeh. Materialgeschäft u. sehr schöner Landwirtschaft, der einzige in 2 zusammenliegenden Ortschaften sucht Bekanntschaft einer jung. Dame mit etwas Vermögen, welche Geschäftsinteresse hat. Exped. mit Bild unt. **J. 5950** Exped. d. Bl. erbeten.

**Streng reell!**  
Durchaus gesitteter gröss. Fabrikbesitzer, 27 Jahre alt, ev., von angenehmem Ausseh., sucht die Bekanntschaft einer eben-solchen gebildeten, wirtschaftl. und liebevollen Dame zwecks baldiger Heirat. Vermögen v. sichergestellt. Bild wäre auss. zweckdienlich und würde ehren-würdig sofort retourniert. Strengste Diskretion wird gegeben und erbeten. Gewerbs-mässige Vermittlung völlig zwecklos. Nur wirklich ernst-gemeinte Off. unter **W. 125** postl. **Freiberg l. S.** erb.

**Landwirt,**  
25 J., wünscht in ein passendes Gut von 60—80 Acker **einzuheiraten.**  
Off. u. **V. 13613** Exped. d. Bl.  
**Heirat**  
zu machen. Off. mit **M. Z. 102** postlagernd **Zittau l. Sa.**

**Heirat.**  
Da kinderl. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Offerten unter **A. O. T. 15** Exped. Wettkampfr. 65.

**Eheglück.**  
Häuslich erzogene, hübsche junge Dame, 100 000 M. Wittgilt, sowie kinderl. Witwe, eleg. Ersch., 150 000 M. Vermögen, wünschen glückliche Heirat durch Frau **Hilma Wühlmann, Cranachstraße 20, 2.**

**Heirat.**  
Bermög. erw. Berm. verb. Verschwiegenh. zugeh. Nur ernstg. Off. u. **J. T. 676** erbeten an „Anwaldbant“ **Dresden.**

**Glückliche Ehe**  
einzug. wünsch. gebild. hübsch. ge-sitt. Damen, jung. als auch ge-fragt. Alters, mit mittl. u. hohem Vermögen. Bekanntmach. durch Frau **H. Glebner, Arnoldstr. 13.**

**Glückliche Ehe**  
einzug. wünsch. gebild. hübsch. ge-sitt. Damen, jung. als auch ge-fragt. Alters, mit mittl. u. hohem Vermögen. Bekanntmach. durch Frau **H. Glebner, Arnoldstr. 13.**

**PODSZUS,** Berlin 7, vermittelt reiche Heirat.vorschussl. Zweig-kont. New-York 303, 5th Ave.

**Nicht heiraten**  
ohne Auskunft durch Detektiv-Bureau „Germania“, Zahnstraße 6. — Tel. 10456.

**Margarete Bornstein, „Ehevermittlung“,**  
Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33, Hochpart. Gegründet 1898. Fernsprecher.

**Heirat.**  
Fräul., 24 J., alt, Christin, tadell. Berg., 200 000 M. bar, wünscht sof. zu heiraten. Herrn, w. auch ohne Vermög., bei denen geg. eine rasche Heirat kein Hindernis vorliegt, wollen sich meld. **Davidovics, Rudolphstr. 11, Zährden-uten 31.**

**Witwer** mit 1 Wad- den (103.), vermög., 42 J., in Lebensstellung, 5000 M. Einkommen, edle Gesinnung, gut. Char., wünscht baldige Heirat mit Fräul. od. Witwe. Off. u. **L. U. 3241 Rudolf Mosse, Dresden.** Anon. zweckl.

**Witwer,**  
Ende der 50 Jahre, in geordnet. Verhältn., sucht sich mit Dame, ev. Witwe, mögl. bald, zu verheiraten. Mein. Vermögen erwünscht. Off. u. **Nr. 144** an die Annon. Exped. v. **Georg Voigt, Görlitz.**

**Vertrauenssache!**  
Gebild. j. Dame, angeneh. Erscheinen, von gut. Char. u. tadell. Ausf., einfach, aber gut u. hübsch. erzog., 23 Jahre alt, Tochter eines Privatiers, m. gut. Ausst. und 25 000 A. vorl. Vermög., welche sich gern bei pass. Gelegen. mit geb. Herrn in sich. Pos. glücklich verheiraten. Off. mit **M. W. 742** an „Anwaldbant“ erb. Anonim u. Agent. zwecklos.

**Glückliche Verheiratung**  
wünscht geb. vermög. liebevoller 50 j. Herr m. 2000 M. Rente, ans geacht. Stande, mit verm. allein-stehender Dame. Näheres durch Fr. **Perling, Freiburger Pl. 9, 2.**

**Ehevermittlung.**  
Liebenswürdig. älter. Herr. Landwirt, mit 5000 M. Vermögen, wünscht Einbeiratung in ein Gut od. Gasthof. Näh. ert. bereitwill. Frau **Ellas, Christianstraße Nr. 35, 2.,** zunächst der Prager Straße.

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**



**Nicht heiraten**  
ohne Auskunft d. die Detektiv-Auskunft Otto Maucksch, Marktstraße 5.

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Waise,** 31 J., gebildet, sehr wirtschaftl., gesund, von angeneh. Ausseh., und gut. Charakt., mit groß. Vermög., w. Heirat w. charakterfest., gebild. Herrn. Offerten mit Bild unt. **L. U. 3195** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Aluminium-Kochgeschirr**  
garant. rein, in Qualität, jetzt 25% billiger. Preisl. gratis. **Otto Graichen, Trompeterstr. 15 (Central-Theater-Passage).**

**Geschäftsverlegung.**  
Wir sind gezwungen, unsere seit 36 Jahren innehabenden Lokalitäten zu räumen.

**Kommen Sie noch heute**  
zu unseren sensationellen

## Riesen-Ausverkauf.

Es bedarf wohl keines besonderen Hinweises, um Ihnen die Vorteile vor Augen zu führen, welche sich Ihnen durch Einkauf

**erstklass. Herren-, Knaben- u. Sport-Kleidung**  
jetzt darbietet.

<b>Für das Gebirge:</b>	<b>Für See- und Landaufenthalt:</b>
<b>Touristen- und Sport-Anzüge</b> früher 20 bis 65 A jetzt 10 bis 45 A	<b>Strand-Anzüge</b> (Reinen u. Wolle) früher 15 bis 50 A jetzt 10 bis 35 A
<b>Wasserd. Pelerinen</b> früher 10 bis 30 A jetzt 5 bis 22 A	<b>Reise-Anzüge</b> früher 25 bis 65 A jetzt 12 bis 48 A
<b>Wasserd. Joppen</b> früher 7 bis 28 A jetzt 3 bis 18 A	<b>Lüster- und Leinen-Sakkos</b> von 1,50, 3 bis 20 A
<b>Kletter-Hosen</b> früher 8 bis 15 A jetzt 4 bis 10 A	<b>Knaben-Tyroloer-Kleidung</b> jetzt bis 30 % Rabatt.
	<b>Schlecke Westen</b> von 1 bis 9 A

**SAMTER**  
Galeriestraße, Ecke Frauenstr.

# Max Blachstein, *Wilsdruffer Str. 18,* *neben Café Bayer.*

## Konfektion für die Reise zu Spottpreisen. für das Bad

Wegen vorgerückter Saison treten von Montag den 1. Juli ab für meine bekannt solideste Konfektion folgende Preise in Kraft:

**Kostüme Serie I 22<sup>50</sup>** **Serie II 35<sup>00</sup>** **Serie III 48<sup>00</sup>**  
blau Cheviot mit Spachtelkragen, reg. bis 45 M. *grau Kammgarn, Fresko, Prima engl. Stoffe,* reg. bis 75 M. *Modelle aller Art, reg. bis 120 M. Prima Kammgarn,*

**Kostüme aus Waschstoffen 6<sup>90</sup>**

weiss und bast, gekurbelt, gestickt, vorrätig bis Grösse 50 reg. bis 45 M.

Abändern der Kostüme tadellos gegen mässige Berechnung.

**Taffet-Jacketts 15<sup>00</sup>**  
eleganter Genre reg. 42-50 M.

**Voile-Kleiderröcke 5<sup>50</sup>**  
Schwarze vorjährig reg. bis 25 M.

Ein grosser Posten **Weisse Kleider Serie I 10<sup>00</sup>** **Serie II 15<sup>00</sup>**  
in Tüll, Voile, Batist, Stickerei, leicht angestaubt. reg. bis 40 M. reg. bis 55 M.

Elegante **Seiden-Mäntel 20<sup>00</sup>**  
reg. bis 45 M.

Englische **Reise-Mäntel 18<sup>00</sup>**  
reg. bis 35 M.

## Extra-Angebote!

1 Posten **Herrenstoffe, 1,90**  
140 cm breit, engl. Geschmack, für Anaben-Anzüge geeignet

**Sommerkleiderstoffe, 1,00**  
doppelt breit, feine Streifen in reiner Wolle

**Mousselin mit Bordüre, mit. Wolle 25**

**Kattun-Reste für Blusen 25**

2 Posten **Drell-Handtücher,**  
48/100 cm,  
in grau Extra-Preis 1,60  
in weiss Extra-Preis 1,75  
1/2 Duzend

**Gardinen**  
vom Stück: Künstler-Garnituren  
Meter 25 & 2 Schale, 1 Lambrequin 5,50

Zweit Vorrat **Reste unter Preis.**

**Hemdentuch**  
mittelfähige Qualität, vorzüglich in der Wäsche, nur in Stück, von 10 Metern. Extra-Preis 3,80

**Damaste u. Stangenleinen**  
84 cm breit 130 cm breit  
Meter 55 & Meter 85 &

**Frottirtücher, 50/100 cm groß 55**  
**Badetücher, 125/160 cm groß 2,60**

**Waschunterröcke . . 2,55**  
**Korsetts, . . . . . 2,45**  
lange Form

# H. Zeimann,

Webergasse 1, erste Etage.

**Altertümer**  
zu Kauf gesucht, Gemälde, Bilder, Porzellan, (Figur kann begehrt sein), Email, Uhren, Dol., Vasen, Kerze etc. Menegozzi, Orunaer Straße 43.

2 **Pappscheeren, 70 und 100 cm Schnittl., 1 Kniehebelpresse (Krause)** bill. v. M. G. Schubert & Co. Gütergasse 21.

**Aufwachtisch, Stell., fast neu, Seiden-Garnitur, hellgrün, do. Wascherb mit Brathaut, Eisen, Blumenbreit, Kinderstühlechen bill. zu verk. Borabergstraße 38, p.**

Billig und gut  
Geschäftsprinzip  
**Möbelhallen**  
Max Jaffé

34 Marschallstr. 34  
parterre u. Etage.

Durch Ankauf eines großen Lagers gegen bare Rasse bin in der Lage, gebiegene neue

## Möbel

zu enorm billigen Preisen zu verk. Jeder Versuch lohnend:  
20 **Speise- u. Herrenzimmer** in Nußb., hell und dunkel Eiche,  
10 **Salons**, besteh. aus Mahagoni, Nußb., Eiche u. verschied.  
Holzarten, 24 **kompl. Schlafzimmer**, echt u. gem., in versch.  
Holzarten, 30 **kompl. Musterküchen**, schon von 45 M. an,  
großes Lager Nußb. u. Eiche-Büfette, **Salon- u. Bücherst.**,  
**Schreibtische**, **Vollsternaturen**, **Sofas**, **Chaiselongues**,  
**Steg**, **Salon**, **Servier- u. Ausrichtische**, **Hobrichte**,  
u. **Lederstühle**. Ein **Vollen Vorkaalsgarderoben**, Eiche,  
von 14 M. 50 P. an.

Für Brautleute einzelne Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen selten günstig.

Ich bin gezwungen, mein seit 30 Jahren innehabendes Geschäftslokal **Amalienstrasse 15** zu räumen.  
Jede Dame staunt über die enorm billigen Preise in meinem grossen

## Corset-Ausverkauf.

Derselbe bietet Gelegenheit, nur solide Ware

**10 bis 30 %**

unter bisherigen billigen Preisen zu kaufen.  
Ich empfehle mein grosses Lager in:

**Hochmoderne Corsets**

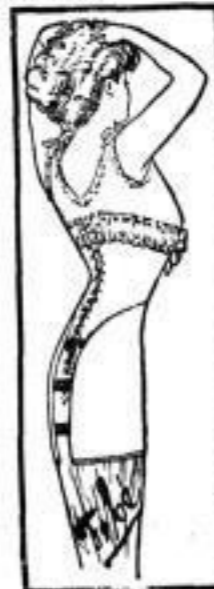
in Batist, Satin, und farbigem Jacquard,  
früher 6-15 Mk.  
jetzt 4,50-12 Mk.

**Vorzügliche Corsets**

nach oben kurz, unten lang, besonders für starke Damen,  
früher 7-12 Mk.  
jetzt 5,50-9,50 Mk.

**Ein grosser Posten**

weiss, schwarz und farbige Corsets,  
früher 9-30 Mk.  
jetzt 3-15 Mk.



**Hüftenhalter,**

**Brusthalter u. Gesundheits-Corsets** in reicher Auswahl,  
früher 4-18 Mk.  
jetzt 2,50-10 Mk.

**Corsets**

mit rostfreien Einlagen, in neuesten Fassons,  
früher 8-20 Mk.  
jetzt 6,80-17 Mk.

**Untertailen,**

**Strumpfhalter, Damenbinden**  
10 % Rabatt.

**Max Bartholdt,**  
Spezial-Corset-Geschäft,  
nur **Amalienstrasse 15.**

Mr. 178

„Treiberer Markthaler“  
Sonntag, 30. Juni 1912

Seite 27

# Gebrüder **Alsbach** Dresden Grosser **Reise- und Ferien-Verkauf.**

Das Preiswerteste in moderner tadelloser Ware, was wir je geboten. ==

**Kinder-Loden-Capes**  
mit Capuchon und Träger  
Länge 60 65 70 75 80 90 cm  
jetzt nur 2,00, 3,00, 3,40, 3,80, 4,20, 5,00.

**Weisse Kinderhüte**  
aus Stickerel, Feston, Spitze oder Seidenlitze, regul. Verkaufspreis bis 7,50 . . . jetzt nur 4,50, 3,95, 2,50.

## Kinderkonfektion

für das Alter bis zu 13 Jahren, wie  
Waschkleider, weiss u. farbig, Wollkleider, weiss u. farbig, Jacketts, Paletots, Russenkittel, Blusen f. Knaben u. Mädchen, Knaben-Waschanzüge u. Höschen  
Regulärer Verkaufspreis bis 42 A  
Serie I II III IV V VI VII VIII  
jetzt nur 75 A 1,50, 2,75, 4,25, 6,50, 9,00, 12,00, 18,00 und 15,00.

Grosser Posten  
**Mädchen-Paletots**  
in melierten Stoffen, zweireihig, mit Samtkragen und Aermelstulpen, für das Alter von 6-13 Jahren  
jetzt nur 3,50.

**Lack-Kinderhüte**  
grosser Posten, mit Bandgarnierung  
jetzt nur 85 A

**Wasch-Unterröcke**  
mit breiten bedruckten, plissierten Volants, Muster gesetzlich geschützt  
jetzt nur 1,65, 1,15.

**Lüstre-Unterröcke**  
mit breiten Volants, teils mit Tressen, Seidenband, Spitzen oder Säumchen  
6,50, 5,25, 3,90, 2,75, 1,95.

**Trikot-Unterröcke**  
mit 35 cm hohen plissierten Moiréte-Volants, teils mit Säumchen  
jetzt nur 3,50, 2,50.

**Trikot-Unterröcke**  
mit 35 cm hohen plissierten Atlas-Volants, in modernsten Farben  
jetzt nur 4,75.

**Reinsidene Unterröcke**  
Taffet und Taffet changeant, mit hohen plissierten Volants und Säumchen  
jetzt nur 7,75, 6,75.

## Herren-Artikel

**Farbige Oberhemden** mit neuesten la waschseidenen Einsätzen nur 4,90, 3,90.  
**Farbige Oberhemden** in Percal u. Zephir, beste Fabrikate und neueste Dessins, 7,25, 5,75, 4,75, 3,75.  
**Weisse Oberhemden** mit vorzügl. Pikeefalten-Einsätzen 5,00, 4,50, 3,25.  
**Farbige Garnituren** (Manschetten u. Serviteur), erstkl. Fabrikat, neueste Dessins . . . 1,50, 1,25, 95 A  
**Breite Selbstbinder**, prachtvolle neueste Dessins in schweren Qualitäten . . . 95, 65, 55 A  
**Sporthemden** mit abknöpfbarem Kragen, Zephir, Percal und Flanell . . . 6,00, 4,50, 3,75, 2,90.  
**Halbwesten u. Sportgürtel** 2,25, 1,75, 1,50, 1,25, 95 A  
**Weiche Serviteurs**, weiss, in Pikee u. Damast, 1,35, 1,10, 75, 60 A

### Unterzeuge

**Hemden und Hosen**, echt Mako u. makofarbig, 2,50, 2,25, 1,75, 1,60, 1,25.  
**Einsatz-Hemden** (Ersatz für Oberhemden) mit modernsten Einsätzen, mit glattem od. porösen Rumpf, 3,00, 2,50, 1,70, 1,50.  
**Herren- u. Knab.-Trikot-Sport-hemden** mit Umlegekragen, jetzt nur 1,95, 1,60, 1,40, 1,20.  
**Turner-Jacken** jetzt nur 1,80, 1,40, 95, 75 A

### Herren-Reise- und Sportmützen

englische und deutsche Fabrikate  
sonst 4,25, 3,50, 2,50, 2,00, 1,50, 1,25, 75 A  
jetzt 2,75, 2,00, 1,50, 1,25, 95, 75, 45 A

### Sonnenschirme

in modernsten Farben  
6,00, 4,50, 3,50, 2,25.

### Glacé- und echte Dänischleder-Handschuhe

bedeutend unter Preis.

## Bade-Artikel

**Bade-Handtücher**, Frottiertoff, in diversen Grössen, weiss, unten glatt, mit Hohlsaum oder mit Fransen . . . von 2,25 bis 45 A  
**Bade-Handtücher**, bunt, aus vorzüglichem Frottiertoff, von 1,95 bis 70 A  
**Bade-Laken**, weiss Kräuselstoff, für Kinder, in Grössen 80/100, 100/100 und 100/150 cm, weiss und bunt, von 2,95 bis 85 A  
**Bade-Laken**, weiss Kräuselstoff, vorzügliche Qualitäten in den Grössen 125/160, 140/190 und 160/200 cm, von 7,00 bis 3,25.  
**Bade-Laken**, bunt Kräuselstoff, div. Muster in den Grössen 125/160, 140/200 und 170/200 cm, von 7,75 bis 3,95.  
**Bade-Mäntel** für Kinder, bunt, 100/140 cm, mit Stehkragen . . . 3,75.  
**Bade-Mäntel** für Damen und Herren, weiss und bunt, 125/150, 140/170 und 150/170 cm gross, teils mit Stehkragen, teils mit Stehkragen und Aermel, teils mit Kapotte und Aermel, 12,50, 10,50, 8,50, 6,75, 5,25.  
**Bade-Mäntel** für Damen und Herren, 140/165 u. 150/170 cm gross, in weiss mit farbigem Kragen und Aermelaufschlägen, resp. farb. Kräuselstoff mit einfarb. oder gestreiften Kragen und Aermel-Aufschlägen 17,00, 16,50, 12,00.

**Bade-Teppiche** in hübschen bunten Blumen und türkischen Dessins, 60/95 bis 70/110 cm gross, von 5,75 bis 1,95.  
**Bade-Trikots**, gestreift und uni, für Knaben und Herren, von 2,55 bis 1,25.  
**Bade-Trikots**, einfarbig, mit und ohne Rock, für Damen, von 4,95 bis 1,45.  
**Bade-Anzüge** für Mädchen, in einfarb. u. gemusterten Waschstoffen, je nach Grösse von 2,70 bis 85 A  
**Bade-Anzüge** für Damen, in einfarb. u. gemustert. Waschstoffen, teils hübsch garniert, von 3,90 bis 1,85.  
**Bade-Anzüge mit Rock**, f. Damen, aus prima Kattun oder Satinstoff, mit gestreifter Passe und Blindensatz, oder mit getupften Stoffen . . . 5,75 und 4,75.  
**Bade-Hauben** aus Oeltuch u. Gummistoff, in uni, getupften u. türk. Dessins . . . von 1,30 bis 48 A  
**Bade-Hauben** aus prima elastischem Gummi, innen mit Trikotrand . . . 3,60, 3,25, 2,95, 2,50.  
**Bade-Hosen** in rot oder weiss Kattun oder Trikot, in allen Grössen . . . von 70 A bis 20 A  
**Seifenlappen und Handschuhe** in weiss und bunt von 45 A bis 10 A

**Damen-Regenschirme**, vorzügliche Halbseide, m. reinseid. Futteral und schönen Stöcken jetzt nur 3,75.  
**Herren-Regenschirme**, vorzügliche Halbseide, mit reinseid. Futteral, mit Malaga-Krücken, Hornkappen u. Doubiéring, Wert 8,00, jetzt nur 4,90.  
**Farbige Damen-Schirme** f. Sonne u. Regen, in schönen changeant Farben . . . nur 7,50, 6,00.  
**Kinder-Regenschirme** 3,50, 2,75, 2,25, 1,35.

**A jour-Damen-Strümpfe**, englisch lang, schwarz und leder 55 A nur Paar  
**Flor Laufmaschinen-Strümpfe**, schwarz und elegante Farben 85 A nur Paar  
**Echtägyptische Mako-Strümpfe** englisch lang, schwarz, nahtlos nur Paar 75 A  
**Reinsidene Damen-Strümpfe** in eleganten Kleiderfarben nur Paar 1,45

## Damen-Artikel

**Blusenkragen** in Spachtel, Batist und Stickerel, verschiedene Formen . . . 3,25 bis 38 A  
**Robespierre-Kragen**, ohne Jabot, hochmodern, in Batist, Mull, Rips, Madapolam nur 90 A und 60 A  
**Mantel- und Jackettkragen** grosse runde, Matrosen- und Schalforn . . . von 7,50 bis 1,05.  
**Modernster Lackledergürtel** 2 1/2 cm breit, schwarz und rot, mit einem farbigen einliegenden Streifen und hübschem Schloss, nur 95 A  
**Ledergürtel**, 3-5 cm breit, in vielen mod. Farben, 1,25 und 90 A  
**Weisse Glacéledergürtel**, glatt und in verschiedenen Pressungen . . . 1,25, 1,15, 75 A  
**Wildledergürtel**, die allerletzten Neuheiten in 2 1/2 bis 4 cm breit, 4,25, 3,75, 2,75, 2,25, 1,75.  
**Weisse Waschgürtel** in vorzüglichen Stickerei-Dessins, mit weissen Schnallen und im Perlmutterschnallen . . . 1,85 und 58 A  
**Leinen-Taschen**, bastfarbig, nur die letzten Neuheiten, 12,00, 5,75, 4,25, 3,75, 2,95, 1,45.  
**Sport-Schals**, halbseiden Kristalline, prima Qualität, in vielen Farben . . . 1,75.  
**Batist-Schals** in einfarbig und weiss, mit Blumenmustern, 95 A und 48 A

### Neueste Damen-Taschen

in Kunstleder, Volleder, echt Saffian, Glanz-Mouton, Autorindlack, Schaflackleder usw., modernste Formen, von 24,00 bis 85 A

### Directoire-Beinkleider

in ganz hervorragend schöner Trikot-Qualität . . . jetzt nur 1,75.

### Handschuhe

für Damen, Herren u. Kinder in Zwirn, Sweal im., Zwirn, Perfilet, Seide usw., lang und kurz, in allen Preislagen.

# Alsbberg

Grosser  
Verkauf - Reise- und  
Gebüder  
Dresden

*Jedes hier angeführte Teil ist ein besonders günstiger Gelegenheitskauf.*

Diese Waren sind vom Umtausch ausgeschlossen. Aenderungen werden, soweit Arbeitskräfte reichen, zum Selbstkostenpreise berechnet.

**Schwarze und farbige reinesel. Mäntel**  
regulärer Preis bis 125,—, jetzt nur 27,—, 19,—, 13,50, **8,50.**

**Elegante Tuch-Paletots**  
schwarz und farbig, 140 cm lang, regulärer Preis 48,— bis 60,—, jetzt nur 24,— und **19,50.**

**Tüll-Frauen-Paletots**  
schwarz regulärer Preis 45,— bis 125,—, jetzt nur 48,—, 33,—, **22,50.**

**Schwarze reinwollene Voile- und Etamine-Paletots**  
135 bis 145 cm lang, regul. Preis bis 90,—, jetzt nur 28,—, 21,—, 14,—, **9,75.**

**Paletots**  
Stoffe in englischem Geschmack, 90 bis 135 cm lang, jetzt nur 11,50, 8,50, 6,50, **3,75.**

**Paletots**  
Stoffe in englischem Geschmack und echt englische Stoffe, regulärer Preis bis 68,—, jetzt nur 28,—, 22,50, 18,50, **13,50.**

**Leinen-Paletots**  
110 bis 145 cm lang, regul. Preis 9,— bis 42,—, jetzt nur 22,50 bis **3,75.**

**Leinen-Jacketts**  
70 bis 80 cm lang, regul. Preis bis 18,—, jetzt nur 8,50, 6,50, **4,75.**

**Bastseidene Jacketts**  
regulärer Preis 26,— bis 33,—, jetzt nur 13,50, **11,—.**

**Bastseidene Paletots**  
130 cm lang, regulärer Preis 48,— bis 55,—, jetzt nur 22,50, **18,50.**

**Popeline-Jacketts**  
regulärer Preis bis 28,—, jetzt nur 15,—, 13,—, 9,—, **6,75.**

**Popeline-Paletots**  
135 bis 145 cm lang regulärer Preis bis 36,—, jetzt nur 22,50 bis **9,75.**

**Gummi- u. Gummitin-Damen-Mäntel**  
Revers, hochgeschlossen oder Riegel-fasson, regulärer Preis bis 45,—, jetzt nur 25,—, 19,50, **13,50.**

**Bozener Mäntel**  
wasserdicht imprägniert jetzt nur 17,50, **12,50.**

**Wetter-Capes**  
Lodenstoffe, wasserdicht imprägniert, 110—145 cm lang jetzt nur 17,50, 13,50, 11,50, 8,50, **5,75.**

**Reinwollene Cheviot-Paletots**  
weiß, 110—125 cm lang, mit hübschen Oarmierungen, regulärer Preis bis 29,00, jetzt nur 13,50, 9,75, **7,75.**

**Reinwollene Musselin-Kleider**  
in hellen und dunklen Dessins, regulärer Preis 22,50 bis 48,—, jetzt nur 29,—, 21,—, 14,—, **9,50.**

**Kleider für junge Damen**  
für das Alter von 15 bis 21 Jahren, in Popeline, Kammgarn u. gestreiften Stoffen, teils Bordüren, reine Wolle, farbig und schwarz, regul. Preis bis 45,—, jetzt nur 21,—, 14,—, **9,50.**

**Voile-, Batist- u. Stickerei-Kleider**  
weiss und farbig, unübertroffene Auswahl, regulärer Verkaufspreis bis 95,—, jetzt nur 55,— bis **6,50.**

**Strassen-Toiletten**  
in Voile, Popeline, Seide, regulärer Preis bis 68,—, jetzt nur 28,—, 21,—, **15,—.**

**Gesellschafts-Toiletten**  
in Seide, Voile, Marquise usw., regulärer Preis bis 275,—, jetzt nur 95,—, 75,—, 55,—, **33,—.**

**Garnierte Damenhüte**  
teils zur Hälfte und darunter.

**Reinwollene Musselin- und reinwollene Voile-Blusen**  
auf Futter, regulärer Preis 7,50 bis 16,50, jetzt nur 7,75, 5,50, 4,50, **3,50.**

**Woll-Blusen**  
auf Futter, uni, gestreift oder Bordüren, regulärer Preis 6,— bis 16,50, jetzt nur 6,50, 5,25, 3,75, **2,50.**

**Voile-, Batist- u. Stickerei-Blusen**  
in tausendfacher Auswahl, deutsche, französ., englische und österreichische Fabrikate von 17,50 bis **1,25.**

**Tüll-Blusen**  
weiss und ecru, regulärer Preis bis 27,—, jetzt nur 12,50, 7,50, 5,50, **3,75.**

**Seidene Blusen**  
uni und gemustert, regulärer Preis bis 30,—, jetzt nur 16,50, 11,50, 7,50, **5,—.**

**Schwarze u. farbige reinesel. Jackenkleider**  
regulärer Preis 68,— bis 135,—, jetzt nur 48,—, 38,—, **25,—.**

**Jackenkleider**  
Stoffe in englischem Geschmack und echt englische Stoffe, regulärer Preis 42,— bis 165,—, jetzt nur 48,—, 33,—, 27,—, 19,50, **15,—.**

**Jackenkleider**  
aus marineblauem, reinwollenem Cheviot, Kammgarn oder Fresko, teils auf reiner Seide, regulärer Preis bis 1,65,—, jetzt nur 45,—, 33,—, 24,—, **15,—.**

**Alpaka-Jackenkleider**  
uni und gestreift, Jackett auf Seide regulärer Preis 35,— und 58,—, jetzt nur 33,—, **19,50.**

**Für die Reise**  
**Loden-Kostüme**  
wasserdicht imprägniert, tadelloser Sitz und Fassons . . . jetzt nur 42,—, 33,—, 22,50, **14,50.**

**Leinen-Jackenkleider**  
weiss, bast, marine, teils mit Streifen, regulärer Preis 24,— bis 36,—, jetzt nur 17,50, 13,50, **7,50.**

**Eiderdaunen-Morgenröcke**  
prima Wollqualität, mit aparter Seiden-Schnur oder Knopfgarnierung, regulärer Preis 14,50 bis 19,50 . . . jetzt nur 9,50, **7,50.**

**Eiderdaunen-Matinés**  
prima Wollqualität, mit Seiden-, Kordel- und Knopfgarnitur, regulärer Preis 8,75 bis 9,50, jetzt nur 4,50, **3,50.**

**Tücher-Matinés**  
mit Seidenbandverschluss jetzt nur **1,25.**

**Kimonos**  
100 bis 120 cm lang, schwarz, blau und braun, regulärer Preis 16,— bis 24,—, jetzt nur 11,50, 9,—, **5,75.**

**Leinen-Kimonos**  
110 bis 120 cm lang regulärer Preis bis 24,—, jetzt nur 7,50, **5,75.**

**Loden-Kostümröcke**  
jetzt nur 14,50, 9,75, 7,50, **4,75.**

**Riesiger Posten Kostümröcke**  
Stoffe in englischem Geschmack und echt englische Stoffe, regulärer Preis 13,— bis 28,— . . . jetzt nur 9,75, 7,50, **5,50.**

**Riesiger Posten schwarzer reinwoll. Voile- und Etamine-Kostümröcke**  
regulärer Preis 19,— bis 45,—, jetzt nur 19,—, 14,—, 11,—, **8,50.**

**Riesiger Posten blauer Kammgarn-Kostümröcke**  
regulärer Preis bis 24,—, jetzt nur **9,50.**

**Riesiger Posten schwarzer reinwollener Tuch-Kostümröcke**  
regulärer Preis bis 58,—, jetzt nur 24,—, 18,—, 14,50, **12,50.**

# Sonnenfächer

in bekannt grossartigster Auswahl empfiehlt

# Schirmfabrik C. A. Petschke

Wilsdruffer Strasse 17

Prager Strasse 46

Amalien-Strasse 7

Seestrassen 3.

Neu aufgenommen: **Gartenschirme** lt. besonderem Katalog.

Seite 30

Dresdener Nachrichten  
Sonntag, 30. Juni 1912

Nr. 178



## Milchviehverkauf Dohna.

Am Montag den 1. Juli d. J. stelle ich wieder einen grossen Transport

**vorzügliches Milchvieh,**

hochtragend und mit Kälbern, in E. Schuberts Stallungen in Dohna sehr preiswert zum Verkauf.

Telephon Mägeln 862. E. Kästner, Hainsberg.

## Oldenburger

Wesermarsch-Milch-

und Zuchtvieh-Verkauf.



Dienstag den 2. Juli stellen wir einen grossen Transport (70 Stück) prima hochtragender sowie abgefälschter

**Oldenburger und Ostfriesischer**

**Kühe und Kalben,**

**erstklass. deckfähige Zuchtbullen**

(alles Herdbuchtiere) im Alter von sechs Monaten bis einjährig, und mehrere prima Kuhfälscher (Original Oldenburg. Rasse) bei uns zum Verkauf.

Meissen, am Bahnhof. **Max Kiesel,**

Teleph. 393. Inh.: Z. de Levie & O. Stöckelmann.

Ein frischer Transport hochtragender und frischgekalbter



**Kühe**

steht von Dienstag nachmittag, den 2. Juli, ab in Niederschütz, Poststrasse, zum Verkauf.

A. Henke.

## Ein starkes Arbeitspferd,

braun, Wallach, ca. 8 J. alt (Streitobjekt), soll Montag den 1. Juli vorm. 11 Uhr im Hofe des Restaurants **Louisenhof** in **Niederlößnitz** meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Der Ortsrichter,  
M. Schwarzbach.

## Pferde-Verkauf

Für Sportmann 2 hochgelegte, sehr edle Kutschperde, absolut schön u. fehlerfrei, herrliche Tiere, feingebildet, lammschön, mit besonders gut. Eigenschaften, welche sich auch zum Reiten eignen, sind Umstände halber sofort m. voller Garantie zu verkaufen. Off. u. H. 6013 an die Exp. d. Bl.

## 2 mittellährige Pferde,

in jeden Zug passend, billig zu verkaufen event. auch aufs Land in Futter zu geben.

Gierhandlung Schneider,  
Sellestr. 2. Tel. 9731.

## Pferde,

plastermilde u. gutbeinige, stehen bei uns in grosser Auswahl zu Taxipreisen zum Verkauf. **Omnibus-Kompagnie Berlin,** Seifestr. 58. Tel.: Roabit 3716.



## Seltener Gelegenheitskauf.

1 Paar dunkelbraune volljährige Holsteiner Karossiers u. 1 Paar 5 J. Dunkelshimmel, 1 Oldenburg. Stute, Einspänner, stehen, weil wenig Arbeit, bill. zum Verkauf im Fuhrgeschäft Wischhofwerda i. Sa. Bismarckstr. 1. T. Nr. 88.

**Ein Karf. Schm. Arbeitspferd** plastermilde, bill. aufs Land zu verkaufen. Röh. Sachsen-Allee 6, im Kohlengeschäft.

## Hellbrauner Wallach,

Sannoveraner, 1,75 h., 7 J., selten schön, kräft. Pferd, für schwer. und leichten Zug, preisw. zu verkaufen. Dresden-N., Friedenstrasse 35.

**Mehrere Einspänner,** 2 J. Rapp-St., 172, ca. 8 J., breit gebaut, preisw. zu verk. **Albert Reihorn,** Maaunstrasse 84.

**Reitpferd,** Fuchswallach, 7 J., 1,70 h., gut geritt., mit Gar. zu verk. Dresden-N., König-Georg-Allee 1, Leuschner.

**Pferd,** brauner Wallach, 5 Jahre, stark. Tier, zu verk. Poststrasse 26

**Zeitlich schöner Scheck-Pony,** vollst. Scheutrei, für Dame u. Kinder zu fahren, ist mit gut. Wag. u. Gesch. veränderungsb. billig zu verkaufen. Friedensstrasse 5, I. E.

**Rappwallach,** mittelst., langschweif., plasterm., nur aufs Land für 400 M. zu verkauf. Waldschloßstrasse 2.

**7jähr. Apfelschimmel,** 168 hoch, und ein zweijähriger Dogcart billig zu verkaufen. Holbeinstrasse 115.

**Pferde.** Zwei 4 J. alte Rappen, 170 cm, langschw., auch einz., Br. 1500 M., sowie 2 starke Belg., gute Glied., bill. zu verk. Großenhainer Str. 20.

**Pferdeverkauf** Starres Arbeitspferd f. 380 M. verkäuflich **Karcha Nr. 7,** Station Müllh. Nr.

Preiswert zu verkaufen einige Rhein-belg. 6 jährige

**Pferde** schwersten Schlages, feste Zieber, würden sich für schweres Straßenfuhrwerk eignen, da gesunde Beine u. bisher nur in Landw. gearb. Off. erbeten unt. T. 5982 in die Exp. d. Bl.

**Reitpferd,** schöne engl. Stute, braun, 1,68 m hoch, 7 Jähr., sehr preiswert abzugeben. Geff. Offerten unter D. C. 714 an **Rud. Mosse,** Dresden, erbeten.

**Pferdeverkauf.** 4 gute Arbeitsperde, leicht u. schwer, Antonstr. 18, Hof.

**Uus Brivoath, bildschöne, tolle, 7 jährige, 6 jährige, braune Irische Stute,** lammschön u. fehlerfrei, 168 hoch, kompl. unter Herrn wie Dame geritten, auch sicher u. flott als Einspänner, sofort zu verkaufen. Beogl. eleganter, fast neuer

**Gummi-Dogcart.** Näher. Spanische Reitschule, Werderstrasse 30.

**Fohlen,** 12 Wochen alt (brauner Hengst), zu verkaufen beim Gutsbesitzer **Lehmann** in **Obermütsch,** Post Zehren a. E.

**Ein Paar sehr gute Pferde** sind aufs Land preiswert zu verkaufen. Off. unt. J. U. 278 in die Exp. d. Bl.

**Pferde, 1 Jagdwagen u. Berl. 3 Fiedlerwagen** zu verkaufen. Köhninggasse 25. **Krethschmar.**

**5 jähriges Dänisches Pferd** preiswert zu verkaufen. Windmühlstr. 2, **Kohlengeschäft.**

**Pony- u. Doppelpony,** sowie kleine Pferde sind billig zu verkaufen. Wachsbleichstrasse 5.

**Mehrere Arbeitsperde** zu verkaufen. Förstereistrasse 47.

**Rappwallach,** 7 J., 168 h., sch. Einp., ist m. voll. Garant. zu verk. **Feinrichstr. 9,** Jährig.

**Dunkelbr. Wallach,** 9 J., 168 cm, gut geritten, 1- u. 2 J. gefahren, gute Beine, für 475 M. zu verk. Offerten unter D. B. 713 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Wer lahme Pferde hat,** selbst bisher erfolglos kurierte, wende sich sofort an **Gustav Winkler, Dresden-Str., Holbeinstr. 90,** Tel. 18625.

20jähr. Prakt. f. lahme Pferde u. Spezialist für A. Franze's **Arbeiter-Salmiak-Buren.**

**A. Franze's Kräuter-Salmiak,** alleiniger Vertreter: **Gustav Winkler,** à Flasche M. 3,50 ist das bewährteste Mittel für lahme Pferde.

**Auffindung der Säme** in 1/2 Stunde. **Dankschreib. aus allen Kreisen. Auf Wunsch komme überall hin. - Depot: Salomonid-Apothek, Dresden.**

**Ein Paar Kutschgeschirre,** silberplatt., 1 Hinterleder, billig zu verkaufen. Antonstrasse 16, Hof.

**Jagdhund.** Kräftiger, brauner Dtsch. Kurzhaarwelp, gew. 23. 4. 12, von jagdl. vorzügl. Eltern, Vater ein-gerogen, steht in stätig. Langen-rinne b. Frelberg zum Verkauf. Preis 30 M. Auskunft erteilt **Leutnant Oddner, Birna a. E.**

**Jagdhund,** dunkelbraun, im 4. Feld, torrett gebaut, schön behang., in seiner Arbeit firm, zu verk. **Dohna, Am Plan Nr. 1.**

**Jagdhund** bill. zu verk. Rosenkranz, Villa Baugnerstr. 10, Hofpart., Bählan.

**Schöner Jagdhund, 1 1/2 J., weiß u. braun gefl., in g. Hände f. 28 M. zu vk. Hans-Sachs-Str. 30.**

**Dobermann-Rüde, dress., mit best. Eigensch., z. verk. la Stb. u. Bild g. B. Off. König-Leubniger-Str. 15, 2.**

**Scharf. Dobermann, wachl. Rattl., Dachs, deutsch. groh. Schäferh., engl. Wachtelh. bill. Schützenstr. 32, 1.**

**2 Berliner** u. 1 Rundschaffswagen, noch wie neu, sow. 1 gut. Jagdwagen wegen Anschaffung eines Autos billig zu verk. Förstereistr. 47.

**50 Kutschwagen** in allen Größen u. Fassons, neu und geb., desgl.

**Kutschgeschirre,** 1- und 2spänner, Brustblatt und Kabricolett, empfiehlt billigst **Richard Teichmann, Freiberger Str. 14. Tel. 9208.**

**Leichenwagen.** 1 Säulen-Leichenwagen (reich verfertigt), sowie

**1 Coupé-Leichenwagen** (zum Mitfahren für Leidtragende) zu verkaufen. Dresden-N., Baugner Strasse 37.

**Kutschgeschirr, Landauer** wegen Aufgabe billig zu verkauf. Fuhrgeschäft Maaunstrasse 84.

**Landaulet,** vorn rund, 1 Landauer, 1 Part-wagen (Vord. zum Abnehmen), gebt. mod. herrsch. Wagen b. zu verk. **Ernst Zumppe, Gröbelftr. 7.**

**Wagen.** Eine fast neue **Galbhaife** mit abnehmbarem Bod. und ein sehr leichter **Jagdwagen** sind zu verkaufen. **Alfred Schumann,** Fleischermeister Dohna.

**2 Landauer,** 2 Halbhaifen mit abnehm. Bod., 2 Jagd-, 2 Pony-, 1 Korb-wagen, 1 Hinterlad., 2 Nußb.-Wagen mit verstellbarem Sit., **Kutschgeschirre,** 1- und 2sp., **Arbeitsgeschirre,** 3 Perrenfädel, Decken, Wagen-laternen u. vieles andere mehr verkauft billig **C. Hampel, Polierstrasse 17.**

**Landauer** aus schö. Hofpianofabrik, noch sehr gut, zu vk. **Sybre, 250 M., Strubeistrasse 3.**

**80 Kutschwagen,** neue, mod. u. wen. gebt. Landauer, Phaeth., Coupés, Kutschier, Jagd- u. Ponywagen, Dogcart, nur la Fabrikate u. Geschirre. **Berlin, Lützenstr. 21. O. Hoffmann,**

**3 Landauer,** 2 Landaulets auf Summi, 10 Halbhaifen, 3 Nußbaumwagen mit Klappstb., 20 leichte offene Kutsch-wagen, als Jagd-, Part., Pony-wagen, 20 Paar

**Kutschgeschirre,** 10 Kabricolettgeschirre, Wagen-laternen, verkauft zu dem bekannt billigen Preis

**E. Ubricht, Rosenstr. 51.**

**Matterspritzen** m. 2 Kanülen v. Nr. 2.- an, Spülapp., Leibbl., Monats-gürtel, **Vorfallbinden u. hvg. Frauenartikel.** Auskunft gratis. **10% Rabatt.**

**Frau Heusinger,** 37 Am See 37

**Erster Laden vom Dippoldiswaldner Blok.** Genau auf Namen und Hausnummer achten.

**Plättglocken** für Gas, Spiritus Glühstoff und Holz

in allen Ausführungen.

**Plättbretter, Wäscheleinen, Wringmaschinen** sowie alle Haus- u. Küchen-geräte preiswert bei

**Ernst Kiessling, Webergasse 33.**

**Nur einige Tage** wegen plötzlicher Räumung infolge Durchbruchs meines Ladens Verkauf v. **Roffern** und **Bedertwaren** zu jedem annehmbaren Preis.

**Otto Jacobi, Viktoriastrasse 16, bis 5. Juli.**

**Pianino** aus schö. Hofpianofabrik, noch sehr gut, zu vk. **Sybre, 250 M., Strubeistrasse 3.**

In allen Abteilungen  
reduzierte Preise!

**Extra billige**

Selten günstige  
Gelegenheitskäufe

# Ferien-Verkaufs-Tage!

## Ermässigte Preise

in allen Abteilungen.

### Gelegenheits-Angebote:

2 Serien  
**Bozener Mäntel**  
A 14<sup>00</sup> 18<sup>00</sup>

3 Serien  
**Wasserdichte Polarinen**  
A 7<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 12<sup>00</sup>

3 Serien  
**Sport-Anzüge**  
A 25<sup>00</sup> 29<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>

4 Serien  
**Sommer-Westen**  
A 2<sup>50</sup> 4<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> 10<sup>50</sup>

4 Serien  
**Herren-Hosen**  
A 4<sup>25</sup> 5<sup>25</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>50</sup>

3 Serien  
**Herren-Anzüge**  
A 19<sup>00</sup> 29<sup>00</sup> 39<sup>00</sup>

3 Serien  
**Knaben-Waschblusen**  
A 1<sup>10</sup> 2<sup>00</sup> 2<sup>40</sup>

3 Serien  
**Knaben-Waschanzüge**  
A 2<sup>00</sup> 3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup>

3 Serien  
**Knaben-Sweater-Anzüge**  
A 1<sup>75</sup> 2<sup>00</sup> 2<sup>25</sup>

2 Serien  
**Knaben-Hosen „Eisenfest“**  
A 2<sup>75</sup> 3<sup>25</sup> und 4<sup>75</sup> 5<sup>75</sup>

### Erprobte Lodenkleidung

Touristen-Anzüge mit langer u. kurzer Hose A 22<sup>00</sup> 29<sup>00</sup> 39<sup>00</sup> 54<sup>00</sup>  
Loden-Joppen, glatt und Faltenform . . . . . A 3<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 12<sup>00</sup> 18<sup>00</sup>  
Bozener Mäntel für Damen und Herren . . . . . A 19<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 29<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>  
Sport- und Kletterhosen . . . . . A 7<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 11<sup>00</sup> 15<sup>00</sup>  
Rucksäcke . . . . . A 1<sup>75</sup> 2<sup>50</sup> 4<sup>00</sup> 7<sup>00</sup>  
Lodenhüte, Sportmützen, Sporthemden, Sportstrümpfe, Bergstöcke.

### Leichte Hochsommer-Kleidung

Lüster- und Leinen-Anzüge . . . . . A 7<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 25<sup>00</sup>  
Rohseiden-Anzüge, echt Shantung . . . . . A 12<sup>00</sup> 56<sup>00</sup> 78<sup>00</sup>  
Hochsommer-Anzüge . . . . . A 25<sup>00</sup> 33<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> 56<sup>00</sup>  
Lüster- und Leinen-Joppen . . . . . A 1<sup>50</sup> 3<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
Zweireih. blaue Segler-Jackets . . . . . A 19<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 30<sup>00</sup>  
Washwesten, aparte Neuheiten . . . . . A 3<sup>00</sup> 3<sup>50</sup> 5<sup>00</sup> 8<sup>00</sup>  
Weisse Hosen, Leinen und Flanell . . . . . A 3<sup>00</sup> 4<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 15<sup>00</sup>  
Engl. Gummimäntel, geruchlos . . . . . A 15<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 25<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>  
Staub- und Reismäntel . . . . . A 5<sup>00</sup> 7<sup>50</sup> 15<sup>00</sup>

Segler-, Jagdklub- und Reismützen, Sportgürtel.

### Knaben-Spezial-Abteilung

II. Etage

<b>Norfolk-Anzüge</b> A 8,50, 12,00, 18,00, 20,00	<b>Jacken-Anzüge</b> A 9,50, 13,50, 19,50, 27,00	<b>Matrosen-Anzüge</b> A 3,00, 6,50, 12,00, 18,00
<b>Wash-Blusen</b> A 0,75, 1,75, 5,00	<b>Wash-Anzüge</b> A 1,90, 3,50, 5,50	<b>Sweater-Anzüge</b> A 1,75, 4,90
<b>Loden-Joppen</b> A 2,50, 2,75, 3,00, 5,00	<b>Bozener Mäntel</b> A 12,00, 15,00, 19,00	<b>Mützen</b> A 0,75 bis 3,00

Rucksäcke von A 0,50 an. Sporthemden A 2,75 bis 4,50  
Sportgürtel A 0,60 bis 3,00

„Eisenfest“ Herren-Hosen 4,75 7,50 10,50 13,50  
Herren-Anzüge 19,00, 20,00, 30,00, 40,00



921 178  
König Johannstrasse  
Erlangen, 30. Juni 1912  
Seite 31

# EGGER & SOHN

Spezial-Größen  
für korpulente Herren.

**DUR** König Johannstrasse

Spezial-Abteilung für Auto-Kleidung!

**Franklinisation**  
(Elektr. Kopfdouche)  
gegen Kopfleiden,  
Nervenschwäche etc.  
Elektr. Bäderanstalt,  
Dr. Rosteraffe 2,  
Bernstr. 5887.

**Alte Gebisse!** John 40 &  
Blatin  
bez. am best. Dr. Blauschneidtr. 2, 1.  
und Trompeterstr. 9, pt.

### Achtung Erfinder!

Für größere industrielle Unter-  
nehmungen werd. Erfindungen  
u. Ideen zu kaufen gesucht,  
für welche bis 10.000 M. u. mehr  
bezahlt werden. Offerten unter  
T. 339 an Oaatenstein &  
Vogler, Mannheim.

### Wanzen samt Brut!

vertilgt radikal mein allseitig anerkanntes Verfahren u. v. mit  
sachgemäße Ausführung, beseitigt alle Wanzenplage, Zimmer  
sofort bewohnbar. Komme auswärts. Vertilgung allen Un-  
geziefers. D. R. G. W. Keine Beschädigung.  
Für den Erfolg leiste ich Garantie.  
Auf d. Intern. Hygiene-Ausst. 1911 vermerkt, Silber-Medaille.  
Bettfeder-Dampfreinigungs- u. Desinf.-Anstalt D. W. S.  
Wilh. Goethe, Kammerjäger, Dresden, Habenerstr. 6.  
Fernsprecher 226.

### Herrschaftliche Ca. 12 Waggons

und einfache neue und gute  
**gebr. Möbel**

komplette Ausstattungen  
kaufen Sie solid u. preiswert bei  
C. Leonhardt, Am See 31, pt.  
Rönsch-Plano gut erhalten,  
billig z. verk.  
H. Höbl, Marschallstr. 43.

### Brennholz,

alte, trockne, glattspaltige feierne  
Kloben räumungshalb. im ganzen  
billig abzugeben. Antr. bef. u.  
T. 6055 die Exp. d. Bl.  
Geldschrank, Schlüsselschlüssel,  
zu verk. Marschallstr. 26, I. L.

# BODENSEE

Die reizvollen Gestade des Bodensees u. dessen liebliche umf. wildromantische Umgebung weisen von Jahr zu Jahr zunehmende Zahlen von Besuchern auf. — Gute Hotels u. Pensionen bieten vorzügliche Unterkunft. Beste Schnellzugverb. Illustr. Führer m. Preisang. im Verlag d. Verb. d. Gasthofsbesitzer am Bodensee u. Rhein vers. gratis d. Verkehrl.: Brogenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, Überlingen, Schaffhausen, Neuhausen (Rheinl.), St. Gallen, Rorschach, Hohen, Walzenhausen.

Höchst gelegener Kur- und Badeort Europas.

**St. Moritz.**

1856 Meter über Meer.

## Grand Hotel St. Moritz.

Eröffnet seit Dezember 1905.

300 Zimmer.

Sommer-Saison Juni—September.

Vornehmes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Haus. Privat-Appartements mit Bad und Toilette nach Süden. Durch Doppelgänge absolute Ruhe gesichert. Grossartiges Vestibül und Restaurant. Prachtvolle Terrassen mit direkter Aussicht auf See und Gebirge.

Reichliche Sportgelegenheiten.

Eigene Lawn-Tennis- und Croquet-Plätze.

Täglich zwei Konzerte durch das Hausorchester.

Für Prospekte etc. wende man sich an die Direktion.

Seite 32

Nr. 178  
"Treübner Nachrichten"  
Sonntag, 30. Juni 1913

**Bad Liegau**  
45 Minuten von Station Radeberg bei Dresden.  
Herrlich im wildromant. Rödertal gel., am Eingange vom Seifersdorfer Tal. Billigstes und bestes Moor-, Stuhl-, Fichtenadel- und kohlen-saures Bad, Luft-, Sonnen- und Flussbäder. Neu aufgenommen elektrisches Lichtbad, Tennispl., Angelsport und andere Belustigungen. Badeort: Sanitätsrat Dr. Dillner. Prosp. v. d. Badeverwaltung.

**Bad Liegau**  
Station Radeberg-Dresden  
Kurbad-Restaurant schaff. Gart., frdl. Gesellschaftssaal, Aussp., echte Biere, vorzügl. Küche  
Pension Terrassenhaus - behagl. Zimmer, gute Verpf., mäß. Preise. Ausk. d. Paul Hedrich.

**Bad**  
Moor- und Stahlbad, Luftkurort, Ausflugsort mit Höhenluftkurort Hartmannsbach, 30 Min. Bahnfahr. Dresd. - Sommer u. Wint. geöffn. Raunion, Tennisplatz, Jagd. Erholungsort für den Deutschen Akademischen Bund.  
Prospekte, Wohnungslisten kostenlos durch Bürgermeisteramt (Festschr. No. 1) und Dresden-Nachrichten.  
**Gottleuba**

**Moor- und Stahlbad Bad Gottleuba,**  
Stadt in der Sächs. Schweiz, 337 m ü. M., über 500 m hohe Berge, die mit Nadelwäldungen u. herrlichen Brombeeren versehen sind. Wechelt gegen Nord- u. Ostwind. Mo. Bäder u. Luftkurort in den letzten Jahren sehr in Aufnahme gekommen; ohne den Luxus der großen Bäder entspricht es durchaus allen Anforderungen. Moor-bäder u. Stahlbäder, elektr. Bäder u. elektr. Lichtbäder, russische und Miefenadel-Dampfbäder, mineralische u. medizinische Bäder aller Art. Medico-mechanisches Institut. Electro-magnetische Therapie. Auf's Beste bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauen- u. Herzent-leiden usw. — Sonnen- und Luftbäder mit Schwimmbassin. — Sommer und Winter geöffnet. — Auskunft erteilt die Badeverwaltung und der leitende Arzt.

Erstklassige Familienpension  
**Kipsdorf i. Erzgeb.,** Zellkopenstr. 30 C.  
Bitte Prospekt verlangen.  
Elise Dietrichs.

Luftkurort u. Sommerfrische **Bärenburg, Erzgeb.**  
600—750 Mtr. ü. d. D., Bahnstation Ripsdorf, **Hotel u. Pension Schäfermühle.** Volle Pension inkl. Zimmer von 5 A an. Elektrische Beleuchtung, Bäder. Mitten im Hochwald gelegen, meilenweite herrliche Waldwege. Volt im Hause, desgl. Telefon, Kunst für das Hotel „Essentielle Fernsprechkette Bärenburg, Erzgeb.“  
Besitzer Oswald Schäfer.

**Waldb- und Höhenluftkurort im Erzgebirge.**  
Im St. Radeberger Seite 487 empf. 505 m ü. d. Herrliche Gebirgs- (Trabf.) Bahn im Anschluß a. d. Linie Chemnitz-Weipert. Inmitten ausgedehnt. Nadel- und Laub-wälder gel. Reizende Wald-Billen-Kolonie, Ruhelitz für Pensionäre u. Rentner. Desgl. Wald- und Promenadenwege. Billige Wohn. Kurmuskul. Spielplan.  
Prof. Dr. alle Heilbureau's, sämtl. Filialen Rudolf Woffe und d. Stadtrat.

**Augustusbad bei Radeberg.**  
**Palais-Restaurant,**  
ältestes sächsisches Heilbad, gegründet 1719. 1 Std. vom Bahnhof Radeberg oder Langenbrunn. Unstreitig schönster Ausflugsort unmittelbar des herrlichen Seifersdorfer Tales. Anerkannt beste Verpflegung. Feinste Küche. Dinero. Stets lebendfrische Forellen.  
Max Ziegenhals, Traiteur, früher Forellenbesitzer.

**Erholungshaus „Dippoldishöhe“**  
Post Dippoldishöhe. Ideale Sommerfrische u. Restaurant. Schattige Nadelwälder. Seltene schöne Fernsicht. 100 Meter über N.-N. Prospekt frei d. d. Inh. Fr. Noack.

**Luftkurort Langebrück bei Dresden.**  
Vom Kaiserlichen Gesundheitsamt empfohlen. Prospekte durch den Ortsverein.

Erholungsheim **Villa Oswald, Benf. Kautenkrantz i. S.**  
625 Mtr. ü. C., in schön. Nadelwald gelegen. Verall. empfohlen für Erholungsbedürftige und Kranke. Prekulturgebiet. Gute Küche. Ia. Kefeezungen. Erst am Orte. Frau W. Oswald.

**Forsthaus Graupa**  
Herrliche Sommerfrische. Schöne billige Fremdenzimmer. Neu-erbaut, große staubfreie Veranda. Großer Garten für Schulen u. Vereine zu Sommerfesten. Sommerkonjerte mit Reunion.

**Waldsanatorium Oybin (Bez. Dresden)**  
ein landschaftlich. Juwel, das Schönste, was sich auf Erde ereignen, ein Wunderwerk Gottes, umfaßt Kaiser Friedrich III. Wunderberg, Gebirgsstrom, Bad. Ert. b. Nerv., Atm., Verdauungs-, Stoffwechsel-, Frauen- u. Heilmittelkränkheiten. Nützige Preise v. M. 7.50 ab. Anträge zu Dienst. Prachtvoll. Prosp. frei. Direkt. Dr. Schaar-schmidt, Dir. Uhlig.

**Sommerfrische Zollhaus Bieberstein.**  
Voll Reinsberg Sa., Tel. Nr. 15, Bahnst. Obergünna-Bieberstein, idyllisch im Rodrichtal gelegen, mit schattigen, großen Kastanien-garten. Schöne Zimmer für längeren Aufenthalt. Gute Verpflegung. Fluß- und Bannbad.  
G. Hanke.

**Schwarzburg**  
Die Perle Thüringens  
Krollers Hotel-Kurhaus „Thüringer Hof“  
Kurtaxe Prospekt frei durch Kaiserl. d. Bäder-Verwaltung

**Luftkurort Seifersdorf,**  
Wohnstation der Linie Gainsberg-Ribsdorf, Höhenlage. Herrliche Waldungen. Sommerwohnungs-Nachweis durch den Ortsverein.

**Bad Charlottenbrunn i. Schles.**  
Altbewährter klimat. Kur- und Badeort, 470—544 m. ü. M. Erstklassige moderne Badeeinrichtung für alle Arten Bäder, Schilbatorium. Prospekte kostenlos durch Hasenstein u. Vogler und direkt durch die Badeverwaltung.

**Sommerfrische Seeligstadt**  
bei Arnsdorf i. Sa., herrlicher Nadelwald, ruhige, bill. Wohnungen. Ausf. in d. Schule.

**Krummhübel**  
Luftkurort Riesengebirge  
dicht unter der Schneekoppe gelegen. 700 Meter über dem Meer. Zerst. sucht für alle Partien, Sommerfrische I. Ranges, Quellwasserleitung, Elektrische Straßenbeleuchtung. Prospekte und Ortskarte gratis durch die Ortsverwaltung.

**Sanatorium**  
Dr. P. Koblner  
Innere, Nerven-, Frauenleid., Bewegungsstörungen. Elegante Einrichtung, alle bewährten Kurmittel (auch die von Bad-Elster), Diätiken. — Medico-mech. Institut. — Wasser aus der neuen Quelle bei Brambach, der stärksten Radiumquelle der Welt (zu Trinkkuren; Emanatorium — Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Arteriosclerose).

**BAD MUSKAU** schles. Oberlausitz.  
Eisenmoor- u. Mineralbad, Kiefernadelbad, Brunnen; medico-mech. Institut m. Vierzellenbad, Vibrations-massage usw.; Luftbad. Altbewährt durch sich. Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Blutarmut u. besond. auch bei Frauenleiden. Weltberühmter Muskauer Park, waldr., schöne Umgebung. Gute und preiswerte Beköstigung im Kur-hause. — Saison 15. Mai bis 15. September. Prosp. frei durch die Gräfin Armin'sche Badeverwaltung, Muskau O.-L.

**Bad Gebirgsluftkurort und Solbad**  
mit Kochsalztrinkquelle „Krodo“  
Heilt kranke Nerven u. Stoffwechsel-Krankh.  
Jll. Führer mit allen Preisen frei durch Herzogl. Badekommissariat Bad Harzburg u. Thos. Cook & Son, Dresden-A., Pragerstrasse 43.  
**Harzburg.**

**Stahl- u. Moorbad bei Lausig Herrmannsbad**  
wird wegen seiner selbst in schwer. Krankheitsfällen, b. Gicht, Rheumatismus, Herz- u. Frauenleiden erzielt. Erfolg v. Können u. d. gleichert. Heilbade-Deutschlands übertrifft. Reduktion. Auch bei Astrag. Leiden wird gern erteilt. Wohng. i. Kurhaus, langgez. Villen-vert. u. in nat. Bad. all. Bedarfs. entgr. bebaut. Preisang. gute Verpf. Wald. Gegend. sekant. Park-land. gepflegte Promenad. A. Wechselger. Ausf. Tgl. Musik-entf. Donnerst. Abendkonzert i. Wei-Liedl. Kapl. Prosp. u. Wagn. u. Pass. Vert. u. Jede Ansh. d. d. Badeverwaltung

**Bilz Luft-Bad**  
Metersel Lössnitzgrund  
drei Abteilungen für Familien, Damen u. Herren.

Schmilka an der Elbe bei Schandau.  
**Pension Waldfrieden.**  
Schöne Zimmer mit modernstem Komfort. Gute Verpflegung. Verschließbare Autogarage. Telefon 423.  
Frau Pennsdorf-Möblius.

Thüringer Wald **OBERHOF** 825 m ü. M.  
Vornehmster u. bedeut. Höhenluftkurort im Thüringer Wald. Grosse Sportanlagen. Unterkunftsstellen erstklassig. D-Zug-Station Berlin-Mailand. Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung.

**Städt. Eisenmoorbad Schmiedeberg**  
(Bez. Halle)  
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- und Nervenleiden  
Prospekte durch den Magistrat

**Wiesbaden**  
Wiesbaden  
Perle des sächsischen Erzgebirges.  
435 Meter Seehöhe.

**Bad Liebenstein**  
Stahl-Arsee-Bad  
345 m über dem Meer  
Schöner Luftkurort Thüringer Wald. (Riesensch-Weintgen.) Stärkste kohlen-saure Eisen-Mangan-Arsee-Quelle Deutschlands. Unübertroffene Erfolge bei: Herzkrankheiten, Blutarmut, Blutsucht, Nervenleiden, Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht usw. — Täglich Kur-Konzerte, Sonnabend Reunion, Theater, Sport. Prosp. frei. Die Kurdirektion.

**Friedrichroda-Reinhardtsbrunn**  
Schönste klimatisch. Sommer- u. Winterkurort d. Thüringer Waldes, 450-700 m ü. d. M. Vorzügl. Gesundheitsverhältn. Musterb. hygien. Einrichtung. Bei Nachkurw. Gelegentlich Kurleben, Konzerte, Kar-theater, Bergtheater, Reunion, Spielplätze, Winter- und Sommerport. Frequenz 1911: 30 000 inkl. Passanten. Evtl. u. katholisch. Kirche. Ausführliche illustrierte Prospekte gr. d. die Städtische Kurverwaltung.

**Alva, Cardasee; Hainz's Hotel-Pension „See-Villa“**  
Deutsches Haus mit Dependancen im herrlich gelegenen Garten. Park 80 000 qm, mit südl. Pflanzen, direkt nach dem See führend. Prachtige Strände, Sonnen, Luft u. Seebäder. Strand-promenade. Ruder- u. Segelport. Pension von 7,50 fl. an. Vorzügliche Wiener Küche.

**Oberbrunnen**  
Katarre • Gicht • Zuckerkrankheit  
**Kronenquelle**  
Bad Salzbrunn i. Schles.



# Brennabor-Motorwagen

finden bei allen Veranstaltungen, an denen sie teilnehmen die höchste Beachtung, sie siegen, so oft sie starten

## Internationale Automobil-Ausstellung Berlin 1911

„Den grössten Umsatz erreichte **Brennabor**. Diese glückliche Firma . . .“ (Vossische Zeitung vom 23.10. 11)  
 „Die **Brennabor-Motorwagen** erregen berechtigtes Aufsehen . . .“ (Hamburger Nachrichten vom 13.10. 11)  
 „**Brennabor** triumphierte . . .“ (Kölnische Volkszeitung vom 6.11. 11)

## Grosse Russische Kaiserpreisfahrt

Petersburg—Moskau—Sebastopol 2400 km, September 1911

„Beide **Brennaborwagen** legten die Strecke ohne jeden Defekt zurück und landeten am Ziel in denkbar bester Verfassung. Für diese Bravourleistung erhielten die **Brennabor-Werke** in dem Gesamtklassement den **Ehrenpreis** „der Kaiserlich Russischen Automobilgesellschaft, die **höchste Auszeichnung** . . . Ausserdem erhielten die beiden **Wagen** je einen **ersten Preis** in ihrer Kategorie.“ (Hannoverscher Courier vom 7.10. 11)

## Internationale Non stop-Fahrt „Rund um Ungarn“

ca. 1300 km, Juni 1912

„Alle drei gemeldeten **Brennabor** sind als Sieger anerkannt . . . **Brennabor** gewann ausser drei **Ehrendiplomen** „die prächtigen **Ehrenpreise** von Temesvár und Klausenburg . . .“ (Deutsche Tageszeitung vom 10.6. 12)  
 „Die besten Leistungen wiesen die **Brennaborwagen** auf, die mit der grössten Anzahl, d. h. ihren sämtlichen „drei Fahrzeugen, die Strecke straffrei durchfuhren . . .“ (B. Z. am Mittag vom 12.6. 12)

## Gebr. Reichstein Brennabor-Werke, Brandenburg (Havel)

Generalvertretung für Ost- und Mittelsachsen: **Paul Schmelzer, Dresden.**

Ausstellungs- und Verkaufsräume auch für Auto-Zubehör: **Marschallstrasse 3.** Garage u. Reparatur-Werke: **Pillnitzer Strasse 50.**

46. 178 - Freiberger Nachrichten - Seite 33 - Sonntag, 30. Juni 1912

### Offene Stellen.

Ein junger, tüchtiger, ehelicher **Kutscher** gesucht Wettinerstrasse 54, 2. Sts.

**Bautechniker** gesucht als Verkäufer für große Kaufabz. Off. u. D. P. 9142 **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Tüchtiger Maschinist** für u. a. und Universelle Jigretten-Maschinen für Bad Streifen nach gesucht. Unerbittliche, dauernde Stellung. Off. mit Lohnansprüchen an **Exp.-Fabr. „Artus“**, G. m. b. H., Berlin N. 58.

**Chauffeur,** tüchtiger Fahrer, für Phänomobil gesucht. **Franz Hahn Nachf.,** Galleische Str. 5.

**Chauffeur 3b,** welcher u. a. Reparatur u. Nebenarbeit übernimmt, für Miet-Auto nach auswärts ges. Off. u. A. 501 an **Haasenstein & Vogler, Dresden,** erbeten.

**Diener,** unverheiratet, für Haus- und leichte Gartenarbeit, in eine Vorstadtvilla Dresdens bis z. 1.7. c. g. e. u. ch. t. Freie Station und 45 Mk. monatlich. Anerbieten mit Zeugnis-Abdrücken unter **H. A. R. 17** Fil. Blajewitz, Schillerplatz 13.

**Verkäufer** gesucht. Für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft suche ich zum 1. Aug. einen jg. Mann, der Eltern seine Lehrzeit beendet hat u. flotter freundl. Verkäufer sein muß. Off. u. H. T. 254 an die Exp. d. Bl. erb.

**Vertreter** wird gesucht für Dresden und Umgebung von einer **Znaimer Gurken- u. Konserven-Fabrik.** Vorzustellen Sonntag u. Montag 10-10 Uhr vormittags **Soufflenstrasse 54, I.**

### Ausbildung z. Chauffeurberuf.

Stellung als **Automobilrosenken-Fahrer.** Honorar für die Ausbildung 150 Mk. Bedingung: 200 Mk. Kaution, **Hadfundig.** Nur intelligenten, ordentlichen u. gesunde Leute wollen sich melden mit Zeugnissen **Försterstrasse 18.**

**Einige tüchtige Gürtler,** auf Kronleuchterbau eingerichtet, aber nur solche, zu tarifmäßigen Löhnen bald gesucht.

**Otto Kowatsch & Co.,** Kronleuchterfabrik, Breslau, Zimmerstrasse 16.

### Ältere Herren, Offiziere a. D.

mit ausgedehnter Bekanntschaft können sich durch den Verkauf von **Weinen u. Spirituosen** einer weltbekannten, renommierten

### Hamburger Weingrosshandlung

an Private einen hervorragenden Nebenverdienst verschaffen. Offerten unter **W. O. 184** an **Paanstein & Vogler, Hamburg,** erbeten.

### tüchtiger Ober-Inspektor

Sofort gesucht wird gegen hohes Fixum, Spesen und Provision von großer Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Bewährtes Agentennetz wird zur Verfügung gestellt. Strengste Discretion zugesichert. Gesl. Offerten unter **J. Z. 251** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Zur Leitung des Aussendienstes

in einem großen, eine Anzahl Generalagenturen umfassenden Bezirk **sucht** die Direktion bedeutender Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft

### erfahrenen Fachmann

mit hervorragenden organisatorischen Fähigkeiten u. großer akquisitorischer Erfahrung. Es handelt sich um eine **allererste Stellung**

mit hohem Einkommen und Pensionsberechtigung nebst Wittwen- und Waisenversorgung. **Strengste Discretion.**

Gesl. Off. mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Resultate und Photographie erbeten unter **L. J. 3325** **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

### Vertreter für Dresden gesucht,

respektable Persönlichkeit, entweder mit der Branche des vertretenen Hauses gut vertraut oder bei der betr. Kundenschaft bestens eingeführt, fleißig, gewandt, von einer leistungsfähigen Glasfabrik der **Niederlausitz** für den Vertrieb von Verpackungsglas für chemisch-pharmazeutische u. chemisch-technische Produkte, für Biber, Delikatessen u. dergl. Angebote unter **H. 5954** in die Exped. d. Bl.

### Bedeutende Fabrik

**erstklassiger Rostschutzfarben** sucht für Dresden und andere größere Plätze

**Vertreter,** die bei Behörden, Rheberien, Eisenkonstruktionswerken usw. sehr gut eingeführt sind. Gesl. ausführliche Angebote mit Angabe der sonst vertretenen Artikel, Referenzen usw. unter **G. 6008** befördert die Exped. d. Bl.

### Für große Zigarettenfabrik wird ein tüchtiger, gewandter

**Reisender** per sofort oder bald gesucht. Offerten mit eingehender Angabe über die bisherige Tätigkeit, Zeugnisabdrücken und Gehaltsansprüchen u. **J. E. 203** Exped. d. Bl. erbeten.

### Stroh- und Filzhut-Fabrik

sucht **jugen Mann,** der mit der Materialausgabe, wie auch Näherer u. Fabrication Bescheid weiß. Kenntnisse der Realkulation und des Geschäftseinlaufs erforderlich. Off. unter **J. K. 3647** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

### Für Kontor und Reise

wird baldigst ein **tüchtiger, geschäftsgewandter Kaufmann,** möglichst gelehrter Detaillist aus der Kolonialwarenbranche, in dauernde Stellung gesucht.

Bewerber, die schon etwas geteilt haben, erhalten den Vorzug.

Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **X. X. 136** erbeten durch **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

### Junger Bautechniker,

möglichst Absolvent einer techn. Hochschule, wird zum baldigen Eintritt **gesucht.** Off. mit Zeugnisabdrücken u. Gehaltsansprüchen, nur schriftlich erbeten an **Arthur Karsch, Baumeister, Elbau.**

### Schreiber,

für größeres Büro per sofort **gesucht.** nicht über 16 Jahre, aus besserer Familie, mit guten Schulkenntnissen, für aufwärts steigende Stellung **gesucht.** Offerten unter **K. M. 293** Exped. d. Bl.

### Vertreter,

welche Schloffer, Eisenwaren, Händler, Uhrmacher, Bazar, Wirtschaft-Magazine, Warenhäuser u. besuchen, gegen hohe Provision für unsere Reubelten **gesucht.** Off. mit **S. 9312** bef. **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

### Feuer-

Berater-Vermittler sucht unter sehr günstigen Bedingungen **Preussische Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Generalagentur Leipzig, Windmühlenstrasse 1-5.**

### Berater,

bei Konditionen u. Bädereien in **Dresden** u. Umgebung gut eingeführt, gegen hohe Provision **gesucht** für ein neues buttergelbes süßes Fett und einen neuen Milchfett aus Pflanzen. Es wird nur auf einen Herrn referiert, welcher kein Fett, Margarine od. Erdnussmilch vertritt. Auch wird Provisions-Vertreter **gesucht,** welcher nur unsere Salat-Ole für Kolonialwarengeschäfte mit führt. Beide Vertretungen an einen Herrn werden nicht abgegeben. Ausführl. Offerten erbeten. **Fett- u. Öl-Industrie, Charlottenburg, Göthestr. 71.**

### Gewandt, jung, Kontorist

von Big-Fabrik per tot. **gesucht.** Bewerbungen unter **J. J. 26** Exp. d. Bl. erbeten.

Es gibt nur eine **Stimme!**

# Segall's Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung des Damen-Konfektionsgeschäfts bietet Ihnen die denkbar grössten Vorteile.

Prager Strasse 1, I., kein Laden.

Ich bin genötigt, da mir meine Geschäftsräume gekündigt wurden, die Auflösung so schnell wie möglich vorzunehmen.

Verkauf zu jedem nur annehmbaren Preis.

### Offene Stellen.

Jum möglichst raschen Eintritt sucht große **Chocoladenfabrik** Sachfens in dauernde Stellung für ihr Verkaufsbüro einen durchaus tüchtigen, branchenkundigen

## Abteilungsleiter,

der befähigt sein muß, eine ziemlich umfangr. Korrespondenz nach kurzen Päckchen selbständig zu erledigen. Kenntnisse der Buchführung bringt und die englische und französische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrscht. Es wollen sich nur erste Kräfte, nicht über 30 Jahre alt, unter Befähigung der Photographie Zeugnisabicht, und eines kurzen Lebenslaufes mit Gehaltsansprüchen melden. Effect. unt. D. S. 707 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Generalvertrieb zu vergeben.

Für einen in Dresden und Umgegend gut eingeführten natürlichen, erfrischenden Mineralbrunnen wird ein tüchtiger, rühriger

## Vertreter gesucht.

Führerwerbhaber bevorzugt. Gef. Off. u. L. 5084 Exp. d. Bl.

## Verkäufer,

ev. für Reise, der auch m. Kontorarbeiten vertraut ist. Off. unter W. 5934 an die Exp. d. Bl.

**Secretar des Eintragsamtes** wenn Sie Ihre Bekanntschaft als erstkl. **Eintragsamt** in Dresden verkaufen. Zu ein vorteilhaftem Einkauf die bei Ihnen von mir bez. **Eintragsamt** welche ein **Eintragsamt** unterhält an **Wiederverkäufer** in Dresden. **Offerten** an: **Verdamm** an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.**

## Tüchtiger Provisionsreisender

für Privatlandwirtschaft ist gesucht. **Berger, Büchsenweg 48.**

## Agent

gen. **A. Cisar, Berl. a. W. 1000.** Vergüt. ev. 300 Mark monatl. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

## Stellung

als Buchh., Sekret., Rechnungsführer pp. erh. f. Leute nachkurz, mündl. u. schriftl. (ohne Besusstör.) Ausbildung. Ständ. w. Beamte verl. Prosp. frei. August Stein, Leipzig-G. 338, Blumenstr. 1.

## Hohen Verdienst

u. selbständ. Existenz durch leichte, bequeme Tätigkeit im eig. Heim. Man verlange ist gratis Prospekt von **Verkaufsbüro „Merkur“**, Rübnerstr. 10, Dresden 19.

## Erfinden!

100-200 A Monatslohn verdient u. noch kann sich jed. intellig. Herr od. Dame auch im Nebenberuf d. ein mod. Postverhandlungsbüro im eig. Heim veranlassen. Näh. kostenlos. Postkarte Nr. 50, Wiesbaden 3.

## Vogt-Gesuch.

Rittergut Zitten b. Leisnig sucht möglichst sofort einen verheirateten Mann mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn, Reputation und freier Wohnung als Geschäftsführer. Beogl. wird ein verheirateter

## Anspanner

eingestellt. **A. Müller, Dächter, Verb.**

## Oberschweizer

m. guten Zeugn., kautionsf., ruh., zu ca. 35 Stück Melkvieh u. ca. 25 Stück Jungvieh für 1. Aug. gesucht **Freitag Wendischsarsdorf, Post Postendorf b. Dr.**

### Gesucht

**Händler, Hausierer** zum Vertrieb eines leichtveräußlichen lohnenden Artikels für Geschäftsbefugte, Landleute etc. Anfragen unt. **P. A. H. 5** an die Fil.-Exp. d. Bl. Gr. Klosterstraße 5.

## Generalvertrieb zu vergeben.

Für einen in Dresden und Umgegend gut eingeführten natürlichen, erfrischenden Mineralbrunnen wird ein tüchtiger, rühriger

## Vertreter gesucht.

Führerwerbhaber bevorzugt. Gef. Off. u. L. 5084 Exp. d. Bl.

## Verkäufer,

ev. für Reise, der auch m. Kontorarbeiten vertraut ist. Off. unter W. 5934 an die Exp. d. Bl.

## Als lernende Expedientin

in dauernde, entwicklungs-fähige Stellung wird jüngeres intelligentes Fräulein gesucht; mit Schreibmaschine und Stenographie vertraut, zuverlässig, ordnungsliebend, gute Schulbildung. Bewerbungen mit Photographie und Lebenslauf nur schriftlich an

## Adolph Renner

Dresden-St., Altmarkt 12.

## Fröbelsche Kindergärtnerin

für einige Stunden tägl. gesucht. Off. u. J. Q. 274 Exp. d. Bl.

## Lehrfräulein

gehucht, mit schöner flatter Handschrift, sicher im Rechnen, für Kontor in Strießen, Dornblüthstr. Romag. Vergütung wird gewährt. Selbstgeht. Off. u. M. U. 710 **„Anwaltskanzlei“ Dresden.**

## Ein leistungsfähiges Fräulein,

das gut plätten, etwas schneiden kann und Lust zur Küche hat, wird auf ein Rittergut b. Bautzen gesucht. Nur gesunde Bewerberinnen, die bereits in Stellung waren, wollen Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen einbinden unter **R. 6057 Exp. d. Bl.**

## zuerl. Kinderfräulein,

nicht unter 19 Jahr., zur Pflege eines einjähr. u. Beaufsicht. zweier höchstl. Kinder. Fertigkeit im Nähen und Plätten erforderlich. Gehaltsanspr., Zeugnisabsch. und Näheres erbeten an Frau Oberlehrer **Naether, Döbeln.**

## Wäsche - Mamsell

sucht per 1. August **Hotel Europäischer Hof.** Solides, freundliches **Hausmädchen**

## Helleran.

Gesucht sof. od. 1. Sept. einj. zuverläss. selbst. Stütze. Off. u. P. 13717 Exp. d. Bl.

## Stenotypisten

bildet aus **Madams Unterrichts Institut** für Schreiben u. Handelsfächer, Altmarkt 15, Albertplatz 10. Telefon 8082.

## einem Scholar u. eine Scholarin

auf ein Rittergut in der Oberlausitz. Off. unter **N. 5079** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Verlangt wird

1. Besuch der Landwirtschaft e. **Steife** Kraft b. mtl. 150 M. u. Prov. Off. u. „Position“ n. Halle S. 1117.

### Schirmeister, Handarbeiter,

ohne st. Eintritt sofort für eine **Werkstatt**, sofort melden.

### Freiwilliger Schichtarbeiter,

sof. gute Stell., evtl. u. Tage-löhnerfamilien, **Burischen** zu **Bierden, Oshen u. j. Milchfahren, Dienstadt, Osterbach, Speich, Arb. f. Butterch., m. Dienstb., Stütze u. Uq. f. Rittergut, Wirtschaftlerin, gr. Landgut in feinem Haus, mindst. 30 Jahre, Wägel für Haus u. Feld sucht **Paul Viehich, Stellensvermittler, 17 Rumbischestraße 17, 2. Etage im Uhrenhaus.****

### Verkäuferin

für Manufaktur u. Damen-Konfektion, die auch Änderungen versteht, findet dauernde Stellung. **Max Pakulla, Völkchenstr. 6.**

### Als lernende Expedientin

in dauernde, entwicklungs-fähige Stellung wird jüngeres intelligentes Fräulein gesucht; mit Schreibmaschine und Stenographie vertraut, zuverlässig, ordnungsliebend, gute Schulbildung. Bewerbungen mit Photographie und Lebenslauf nur schriftlich an

### Adolph Renner

Dresden-St., Altmarkt 12.

### Fröbelsche Kindergärtnerin

für einige Stunden tägl. gesucht. Off. u. J. Q. 274 Exp. d. Bl.

### Lehrfräulein

gehucht, mit schöner flatter Handschrift, sicher im Rechnen, für Kontor in Strießen, Dornblüthstr. Romag. Vergütung wird gewährt. Selbstgeht. Off. u. M. U. 710 **„Anwaltskanzlei“ Dresden.**

### Ein leistungsfähiges Fräulein,

das gut plätten, etwas schneiden kann und Lust zur Küche hat, wird auf ein Rittergut b. Bautzen gesucht. Nur gesunde Bewerberinnen, die bereits in Stellung waren, wollen Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen einbinden unter **R. 6057 Exp. d. Bl.**

### zuerl. Kinderfräulein,

nicht unter 19 Jahr., zur Pflege eines einjähr. u. Beaufsicht. zweier höchstl. Kinder. Fertigkeit im Nähen und Plätten erforderlich. Gehaltsanspr., Zeugnisabsch. und Näheres erbeten an Frau Oberlehrer **Naether, Döbeln.**

### Wäsche - Mamsell

sucht per 1. August **Hotel Europäischer Hof.** Solides, freundliches **Hausmädchen**

### Helleran.

Gesucht sof. od. 1. Sept. einj. zuverläss. selbst. Stütze. Off. u. P. 13717 Exp. d. Bl.

### Stenotypisten

bildet aus **Madams Unterrichts Institut** für Schreiben u. Handelsfächer, Altmarkt 15, Albertplatz 10. Telefon 8082.

## Eröffnung Herbst 1912.

# Residenz-Kaufhaus

## G. m. b. H. sucht Verkäuferinnen für sämtliche Abteilungen.

Nur Damen, die in ersten Waren-Kauf- und Spezialhäusern tätig waren und durchaus branchekundig sind, wollen sich melden. Damen mit Sprachkenntnissen und guten Umgangsformen bevorzugt.

Offerten-Annahme unter Vorlegung von Original-Zeugnissen Montag, Dienstag, Mittwoch von 11-2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Annenstrasse 23, Flügel F.

## Aeltere Wirtschaftlerin,

die der Landwirtschaft entkannst und absolut zuverlässig ist, gesucht

zur Instandhaltung des Herrenhauses eines in der Reichshauptmannschaft Dresden gelegenen Rittergutes, welches nur vorübergehend bewohnt wird, aber jederzeit wohnbereit sein soll. Gleichzeit. muß von ihr das Waschen der Herrschaftswäsche, die Kultur des Gemüsegartens und die Versorgung des Hofviehs bei Stellung entsprechender Hilfskräfte übernommen werden. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Tätigkeit unter Befügung einer Photographie nur von Vertrauenspersonen, die auf dauernde Stellung reflektieren, erbeten unter **D. 13664** an die Exped. d. Bl.

## Suche zum 1. Okt. 1912 ein zuverlässiges, ordentliches junges Mädchen,

welches sich keiner Arbeit scheut und Lust zur Gefälligkeit hat, als **Wirtschaftsmädchen.** **Dietrich, Dou, Lechtwin, Ar. Görlich i. Schl.**

## Suche zum 1. August Stubenmädchen

mit gut. Zeugn. f. groß. Haus. Anmerkreuzigen, Plätten, Serv. Vorputz. m. Koch am 6 u. 7 Uhr Chausstr. 22, Frau Oberverwaltungsgerichtsrat **Carlitz.**

## Suche zum 1. August ein zuverlässiges, selbst. Stütze.

Off. u. P. 13717 Exp. d. Bl.

## Gutemprohl. Küchenmädchen

zum 1. August oder früher gesucht. **S. v. S., Schloß Dahlen bei Döbeln.**

## Wit Regitz und Aufleben o. Inzeraten vert. Präul. gef.

Off. u. H. 73 Lojshwiz postlag.

## Suche sofort ein in der Landwirtschaft erfahrene Mädchen

als Stütze der Hausfrau bei Familienanflug auf mittl. Landgut. **Autobesitzer Hammer, Ehrenberg bei Döbeln.**

### Stellen-Gesuche.

Repräsentationsfähiger Herr, Landwirt von Beruf, Rittmeister d. R. a. D., sucht sofort dauernde, selbständige

## Vertrauensstellung

als Administrator, Leiter eines größeren Fuhrparks, Stellen oder Reinschales od. Nebenberuf einer gut eingeführten Betreibung gegen Fixum. Best. Off. unter **J. L. 269 Exp. d. Bl. erbeten.**

## Oek.-Inspektor-Stelle-Gesuch.

Bech. kinderlos. Inspektor, langjähriger Feldbesteller, vieljähr. erf. in Viehzucht, Milch-, Schaf-, Schweine-, Weidewirtschaft, ebenso in Rübenaub u. Brennerei, desgl. gründlich vertraut m. all. landw. Maschinen, Buchf., Holzver. Verhältnisse, Ein- und Verkauf, lang. gute Zeugn. u. beste Empf. vorh., sucht Stellung. Best. Off. erbet. u. **L. 705 an Gaalen, Klein & Wölsel, Dresden.**

## Stelle-Gesuch.

Ein zuverläss. unabh. Mann mit gut. Zeugn. sucht Stell. als **Portier** od. sonst. Vertrauensposten. Sicherheit u. Vergütung. Vor. erbeten unter **A. F. postlagernd Töbna bei Pirna.**

## Gärtner,

24 J. alt, militärfrei, tüchtig in f. Fach, sucht, gest. a. gut. Zeugn., bald. Stell. als Herrschafts- oder Privatgärtner. Best. Off. unter **G. P. 10 Postamt 21.**

## Kutscher

(2 Kinder) w. Todes m. Vater u. Auflösung des Stalles für 1. Oktober ev. früher anderweit dauernde Stellung. Er ist mit Serv., Haus- u. Gartenarbeit vertraut, war 6 J. bei uns, sehr zuverlässig, arbeitsam u. brauchbar. Offert. an **Kuisler Zeiske, Witt. Ringethal d. Wittwe, Hauptmann von Schroeter.**

## Oberschweizer

sucht Stellung per sof. od. Aug. mit od. ohne Gehl. **W. H. Schäfer in Oyda b. Döbeln.**

## Bücher führen.

Kaufm., mit allen vorl. Rech., sowie im Verkehr mit Banken u. Behörden vert. sucht Nebenberuf, abends 6 Uhr ab. Best. Off. erbet. unter **J. O. 272 in d. Exp. d. Bl.**

## Schweizer,

verheiratet und ledig, vermittelt überall hin **Willy Eiler, Dresden, Kleine Plauenische Gasse 47, Telefon 11216.**

## Verein f. Handlungs-1858

(Kaufmännischer Verein) in **Hamburg.** Ueber 110000 Mitglieder. Größte kaufmännische **Stellen-Vermittlung** für **Deutschland, Ausland** und **Uebersee.** Für **Firmen** und **Mitglieder** kostenfrei. **Blätter** 164000 Stellen über 1910 allein 10267 Vermittl. **Berlins-Abteilung.** Jahresbeitr. 3 A. Unterrichts- **Landesgeschäftsstelle** f. **D. Königreich Sachsen, Dresden, Amalienstr. 6, 1.**

Seite 34  
Dresdener Nachrichten  
Sonntag, 30. Juni 1912  
Nr. 178

# Diese Woche Grosse Ferien-Verkaufstage

## Extra-Preise für Herren-Anzüge und Mäntel

**Herren-Anzug**, in hellen modernen Dessins, einreihig, früher A 58,00, jetzt A **39,00**  
**Herren-Anzug**, engl. gemustert, braun gestreift, Cheviot, zweireihig, früher A 48,00, jetzt A **49,00**  
**Herren-Anzug**, dunkelbraun, mit hellen Streifen, la Qualität, Kammgarn-Cheviot, zweireihig, früher A 72,00, jetzt A **59,00**  
**Herren-Anzug**, schwarz und blau, mit weissen Streifen, la Qualität, Kammgarn-Cheviot, früher A 72,00, jetzt A **59,00**  
**Herren-Anzug**, grau meliert, Cheviot, echt englisch, zweireihig, früher A 72,00, jetzt A **59,00**  
**Sport-Anzug**, grau meliert, Cheviot, neueste Form, mit Breeches, früher A 48,00, jetzt A **39,00**  
**Breeches-Hosen**, schwarz-weiss kariert, für Geh- und Reitsport, zu jedem Sakko passend, früher A 13,00, jetzt A **13,00**

**Herren-Ulster**, moderne Stoffe, la Verarbeitung, tadellos im Sitz, früher A 39,00, jetzt A **29,00**  
**Herren-Palefot**, marengo Melton mit Satinella-Futter, sehr elegant, früher A 48,00, jetzt A **39,00**  
**Herren-Ulster**, schwarz-weiss u. braun, engl. gemustert, Cheviot, eleg. Schnitt, ein- und zweireihig, früher A 48,00, jetzt A **39,00**  
**Herren-Ulster**, grau mel. Fischgrät, zweireihige, sehr elegante Form, früher A 58,00, jetzt A **49,00**  
**Herren-Ulster**, braun, engl. gemustert Cheviot und Flauch, elegante zweireihige Form, früher A 58,00, jetzt A **49,00**  
**Herren-Ulster**, in Cheviot und Flauch, original engl. Stoffe, ein- und zweireihig, früher bis A 78,00, jetzt A **59,00**  
**Herren-Raglan**, braun mel. Cheviot, neueste Form, mit Breeches, früher A 58,00, jetzt A **49,00**

## Wasserdichte Herren-Regenmäntel und Loden-Pelerinen.

**Herren-Regenmantel**, porös regendichter Stoff in Covercoat-Farben, elegante weisse Slipon-Form, früher bis A 39,00, jetzt A **29,00**  
**Loden-Pelerine**, echt bayrischer Loden, früher A 12,00, jetzt A **12,00**

**Herren-Regenmantel**, Gummi, leichter, früher 32,00, jetzt A **20,00**  
**Herren-Regenmantel**, Gummi, in braunl. u. grünl. Farben, eleg. weisse Slipon-Form, fr. bis A 42,00, jetzt A **29,00**  
**Bozener Mantel**, echt bayrischer Loden, früher A 25,00, jetzt A **25,00**

Der elegante Sitz und die tadellose Ausarbeitung meiner Anzüge und Mäntel sind unübertroffen.

## Ausserordentlich preiswerte Herren-Oberhemden, 3,90

Perkal, garantiert waschecht, mit festen und ein Paar Ersatzmanschetten, früher A 5,90, jetzt A **3,90**  
 Echt engl. Zephir, mit festen und ein Paar Ersatzmanschetten, früher A 5,90, jetzt A **5,90**

# Gustav Tuchler Nachf.

König-Johann-Strasse 2.

## Stellen-Gesuche.

**Feldarbeiter**, Schnitter, Abrasser, Mädchen, Burschen hat abzugeben **Ernst Dürschlag**, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Breslau, Tauenzienstrasse 46. Telefon 5586.

**Herrschaftl. Kutscher**, verh., guter Reiter und Fahrer, sucht Stellung. Off. erb. unt. **J. P. 273** in die Exp. d. Bl.

**Wirtschafterin** sucht Stell. in frauenlos. Haush. auf grös. oder mittl. Landgut. Off. unt. **A. M.** postl. Ottendorf-Ottlila.

**Fräulein**, sucht Stellung als Wirtsch. bei alleinsteh. Herrn. Werte Offert. erbeten an **Fräulein Götner**, Döltschen, Dresdener Str. 22.

**Bur. z. Adler, Frauenstr. 3**, Sais.-Zerb., Café, Wein, Stellnerinnen, Tel. 7438 empf. zu sofort. Eintritt **Mar. Freudenberg**, Stellenvermittlerin, Johann-Dillke.

**16jähr. Mädchen**, gut erzog., sucht Stelle zu grös. Kindern in best. Hause. Famil. Anschluss erwünscht. Näheres **Wettiner Strasse 54, 2. L.**

**Wirtschafterin**, 20 Jahre in der Wirtsch. und im Kochen erfahren, sucht Stell. auf grös. Gute. Off. unt. **J. S. 276** in die Exp. d. Bl.

**Sude** für m. 15j. Tochter mit gut. Schulbild., musikalisch, häuslich erzogen, Stellung zu Kindern od. sonstige leicht. Beschäftigung. Off. unt. **P. 100** postlagernd Weihen erd.

**Junges Mädchen** aus guter Fam. sucht pr. 1. Aug. Stellg. als Gesellschafterin evtl. auch zu 2 Kindern auf grös. Gut. Off. u. **S. 8. 100** an **H. H. 100** Invalidenbank "Annaberg, Exp.

**Comp. 18j.** best. Rindermädchen a. Ritterg. u. best. Stubenm. **Emma Hermann**, Stellenvermittlerin, Dippoldsdorfer Str. 2673.

**Geldverkehr**, **Teilhaber** für ein Baugeschäft gesucht mit 15 000 M. Einlage. Makler werden. Offerten erbeten unter **G. S. 230** a. d. Exp. d. Bl.

**Als 1. Hypothek** werden von gewerb. Etablissements **100 000 Mark** innerhalb der Brandtasse zu 5% gesucht. - Nur Offerten von Selbstdarlehern werden unter **W. O. 185** a. d. Invalidenbank Dresden erbeten.

**Suchen Sie Hypothek** oder haben Sie Kapital auszuleihen, so wenden Sie sich bitte an **Alex. Neubauer**, Dresden, Ferdinandstr. 12.

**6000 Mark** 2. Hyp. innerh. Brandtasse auf Zinshaus Nähe Dresdens p. 10% od. später gefucht. Off. erb. u. **S. 13757** an die Exp. d. Bl.

**3000 Mark** zu Geldzweck. (Ramm fest) angelehnt sofort **500 Mark** gesucht. Agent. u. verbieten. Offert. unt. **I. W. 280** Exped. d. Bl. erb.

## H. Köber, Dresden, Struvestr. 23, Hypotheken- und Kaufvermittlung.

hält sich geehrten Kapitalisten und Grundstücksuchenden bei spesenfreier Besorgung, Darlehenssuchenden und Grundstückbesitzern bei regulärer Berechnung unter Zusage fachmännischer Behandlung jederzeit bestens empfohlen.

**Älterem, gutsituiertem Herrn** (auch pflegebedürftig) wird angenehm. Heim mit postügl. Verpflegung gegen ein Darlehen von **3-6000 M.** gewährt. Genügende Sicherheit vorhanden. Werte Offerten unter **A. B. C. 20** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Neelle Kapital-Anlage!** **25 000 M. 2. Hypoth.** hinter **10 000 M.** auf schönes Geschäftsgrundstück in bester Lage **Freiburg**. Wert etwa **85 000 M.** Off. erbeten u. **C. A. 121** in die Expedition d. Bl. erb.

**Kapitalien** kleine u. große Beträge hat auf gute Hypotheken stets an Hand. **Otto Maucksch**, 5 Marienb. Str. 5.

**30 000 Mark** 2. Hypothek auf schönes Zinshaus bei 5000 A Verlust baldigt an Selbstdarlehern zu jederm. Gef. Off. unt. **E. A. 107** Exp. d. Bl.

**25- b. 30 000 M.** erste Hypothek auf schön. Restaurationsgrundstück mit größter Extramiets von Selbstdarlehern nach **Radberg** gefucht. Off. u. **D. A. 144** Exp. d. Bl. erbet.

**Sichere Anlage.** Auf ein Zinshaus in ein. gr. Industriort wird 2. Hypoth. von **6-7000 M.** innerh. d. Brandt. zu 6% gefucht. Gest. Antr. u. **L. 6047** Exp. d. Bl.

**5500 M. 2. Hyp.** noch ca. innerh. Brandtasse auf schön. Grundstück in Döltschen. Off. erbeten unter **B. A. 98** Exp. d. Bl.

**75 000 Mark** Raff. u. Preis-Gelder 1. Sof. auf 1. Hypotheken auszuliehen durch **M. Gentschel**, Sparfah. Raff. a. D., **Radewitz-Dresden**, Postamtstrasse 11. Telefon 2923.

**Achtung Kapitalisten!** Auf mein vorügl. prosperier. Unternehmen, Vorort Dresdens, Suche **100 000 M.** 1. Hyp. zu 5%. Brandt. **180 000 M.** Rückstaxe **235 000 M.** Ausser prima Kapitalnehmer noch Ausbietung für Kapital von 2. Stelle. W. Darleher-Off. unt. **J. V. 270** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Hypothekengelder** werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- und spesenfrei untergebracht durch **C. Weber**, **Billniger Strasse 60, 2. Et.**

**20-30 000 Mark** sofort auf gute Hypothek zu vergeben. W. detail. Offerten unter **S. 851** an **Hansenstein & Vogler**, Dresden, erb.

## Geld

auf Möbel usw. von 60-240 Mark **nicht sofort** **Rudolph & Co.**, Freiburger Str. 31. Off. mit Rückwert.

**Geld** gibt ohne Bürg. schnell, reell, tul. **Ratenrückz.** Viele Jahre best. Firma **Diesner**, **Berlin 117**, Friedrichstr. 248.

**Betriebskapital** nicht u. 3000 A, vermittele ich fols. Firmen. Kein Borfuch. **W. Schulze**, Leipzig, Ludwigstr. 30a.

**Wer Geld sucht** gegen **Ratenrückz.**, mäß. Zinsen, reell, distert, schnelle sofort an **C. Gröndler**, **Berlin 69**, Dramenstr. 165 a. Kosten. Ausl. Viele Dankschreib. und Hunderte von abgeschlossenen Geschäften.

**Miet-Angebote** **Hochherrschaftl. Wohnung.** In dem Grundstück **Glasstr. 22**, mit prächt. alt. Garten, ist die völlig neu vorger. u. umgeb. **1. Etage** (6 od. 7 geräum. Zimm., gr. u. hell. Borz., 1 gr. u. 1 kl. Ball., gr. Küche, Speisek., Wäschk., Dienerr., Bad u. Hof, Gas u. elektr. Licht, fr. Garten-genuß) an ruh. Mieter sof. od. spät. zu vermieten. Wegen Zapeten können Wünsche noch berücksichtigt werden. Näh. dat. beim Hausmeister. Besichtigung **11-1 und 4-6 Uhr.**

**Haus in Bensen (bei Tetschen)** mit großem Hof, sowie Nebengebäuden, Magazin, Stallung, Garten, passend für ein Filialgeschäft einer ausländischen Unternehmung, wird im ganzen per Oktober verpachtet event. verkauft. Eine Küche, zwei Zimmer, zwei Kabinette können sofort bezogen werden. Anträge erbeten an **Ottokar Schauer**, **Brauerei Ober-Politz** bei Böhmen-Leipa.

**Sommerfrische.** Eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche, in waldreicher Umgebung zu vermieten. **Näg. Biensdorf** bei **Deutzen** **Str. 14.**

**Halbe 1. Etage** 3 Z., Ball., Küche, Sp. Mann., Gas, Mofett ev. Bad, **550 A** p. 1. Et. **Markt Lutherpl. 6. Anz. 11-4**

**Mein Laden,** an verkehrsreichster Straße gelegen, wo bisher ein Puffgeschäft ist, zum 1. Oktober oder früher bezugsbar, ist zu vermieten. **Café Hempel**, **Ecke Markt u. Böhmisches Str.**

**Neustadt in Sachsen.** **Eigenheim.** Einfamilienhäuser, 330-360 M. Miete. **Prosp. d. Gen. Bauverein Demis-Thum.**

**8** bill. Sommerwohnungen, Strich- u. Bach d. **Thorsdorf**, **Berlin**, hoh. Wald, a. **Waldg.** **Näg. d. W. Rablert**, **Café**, **Taf. g. bill.** **Berzpl.**, **Bad**, **gr. schatt. Garten.**

**Leere Zimmer,** auch große Säle, trocken und staubgeschützt, zum **Möbeleinstellen** stets billig u. mistfrei **Tarich. 44** b. **S. Götlich**, **Mühlentropf-Gebä.**

**Sommerwohnungen** **Glashütte** i. **Sa.**, **Walden**, **10.** Nähe **Zangebrück** (Zerföderer **W. Tal**), auf einem grossen Gut, sind einige möblierte **Sommerwohnungen** in **Villa** billig zu vermieten. Off. unter **B. R.** postl. **Zangebrück**.

Gr. 178  
Friedrich-Str. 30, Juni 1912  
Seite 35



Saison:  
Anfang April bis  
Ende Oktober.  
Mineralwasserversand  
durch Bäderverwaltung.

# Kgl. Bad Kissingen

Prospekte  
und Auskünfte aus-  
schliesslich durch  
den Kurverein.

### Heilanzeigen:

Erkrankungen des Magen-Darmkanals, der Leber, der Galle und der Nieren;  
des Herzens und der Gefässe (Verkalkung); bei Stoffwechselerkrankungen  
(Zuckerkrankheit, Fettsucht), Blutarmer, Skroflose, Nicht und Rheumatismus.  
:: Ferner bei Erkrankungen der Luftwege, der Nerven, des Rückenmarks. ::

### Kurmittel:

Weltberühmte Trinkquelle Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen, Sole u. der neue Sprudel,  
Bitterwässer, Stahlbrunnen, Molke, kohlenäurereiche, freie u. abstarbare Solebäder, Pandur,  
Wellen, Mineralmoor-Bäder, Fango, Wasserheilverfahren, Licht-, Luft-, Sonnen-, Dampf-, Heissluft-  
u. elektr. Bäder, Inhalationen, Gradierbau, pneum.Kammern, Massage, Heilgymnastik, Röntgenlaboratorium.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

## Gasthaus

mit Materialwarengeschäft und  
18 Scheffel Feldwirtschaft, mit  
neuen massiven Gebäuden, auch  
für einen Fleischer pass, in einem  
sehr lebhaften Industrieort von  
ca. 3000 Einwohnern, direkt an  
der böhmisch. Grenze, mit guter  
Sommerfrische u. viel Verkehr v.  
Böhmen, fast sämtliche halber  
Jahrt für 38000 M. bei 6- bis  
7000 M. Anz. verkauft werden  
(inkl. lebendem u. tot. Inventar).  
Alles näh. ext. Ernst Türke  
in Kloische-Rönigswald.

## Hausgrundstück

mit Materialwaren-Gandla,  
Branntwein-Konzession und  
Gemüse- und Obstverand-  
Geschäft ist sofort wegen Über-  
nahme einer Bäckerei billig zu  
verkaufen. Stellung für Pferd  
vorhanden. Objekt bietet sichere  
Existenz. Anzahlung 3000 Mark.  
Warenlager ca. 2000 M. erfordert.  
Näheres erstelt der Besitzer  
**H. H. Naumann,  
Sommerich in Seehausen.**

## Schlossgut,

10 Min. v. Schnellzugst., nahe  
Großstadt gel., ca. 700 Morgen,  
davon ca. 75 Wald, Rest Acker  
u. Wiese, gute Jagd u. Gegend,  
Schloß mit 14 Z., elektr. Licht u.  
Wasserleitung, Inventar kompl.,  
10 Pferde, 27 Rinder, Preis  
250 000 M., Anz. 50-80 000 M.

### Müller & Böhme, Dresden, Jahrstraße 3, v.

## Mühlengrundstück

(Holländer) in Kolonit, Post  
Wilschheim b. Großenhain, mit  
ca. 12 Acker Feld u. Wiese nebst  
Kornl. lebend. u. toten Inventar  
erbteilungshalber zu verkaufen.  
Besitzer, erfahrener Mäherer bei  
Freu oder W. Ritter, Kolonit,  
oder bei G. Schler, Glasfer-  
meister, Niesha.

## Landgut

b. Rohwein, 10 Min. v. Station,  
56 Acker bester Weizenb., 1 Wl.,  
massive Gebäude, Wasserleitg., Milch-  
verkauf, soll m. reichl. Inventar u.  
voller Ernte ausl. bill. b. 20 000 A.  
Anzahlg. verk. werden. Näh. b.  
Schumann, Dresden, Friedrichstr. 2.

## Dampf-Ziegelei,

von 1. Hypothek in Substation  
erhalten, am Bahnhf bei Dresden  
gelegen, soll ohne Gewinn  
für 28 000 A bei ca. 18 000 A  
Anz. verkauft werden. Gerichtl.  
Taxe 48 484 A. Brandst. 58 000 A.  
Keal 11 Scheffl. u. gr. Abbau-  
recht. Offert. unt. **D. J. 9135**  
an Rudolf Mosse, Dresden.

## Schönes Gut,

85 Scheffel groß, kompl. lebendes  
u. totes Inventar für 42 000 A  
bei 8-10 000 A Anz. sofort zu  
verkaufen. Näh. erstelt **Wolff  
Klugel, Radeberg,  
Friedrichstr. 24.**

## Fabrik in Böhmen

mit Wasserkraft nebst groß. Bau-  
grund in der Nähe von Teplitz,  
gerichtlich schon gelegen, nahe an  
Bahn u. Kohle, ist krankheits-  
halber sofort für den billigen  
Preis von 35 000 A bei 20 000  
Anzahlg. zu verkaufen. Antr.  
unter **R. A. 256** hauptpost-  
lagernd Teplitz.

## Rittergut

b. Zettin, an Bahn gel., Größe  
ca. 3000 Morgen, guter Weizenb.,  
auch 160 Morgen Wald dabei,  
Grundst. R. ca. 11 000 A, 60  
Hektar, 160 Rinder, 1250 Schafe,  
160 Schweine, Brennerei mit  
85 000 M. Brennrecht, Gebäude-  
wert, 260 000 A, Anz. 76 000 A.

### Müller & Böhme, Dresden, Jahrstraße 3.

## Erbgericht

nahe an Bahn u. Stadt, 154 Scheffl.,  
guter Boden und Wiesen, sehr  
gute Gebäude und Wohnhaus,  
gutes Inventar, 4 Pferde, 28  
Rinder, ist für nur 85 000 A bei  
15-20 000 A Anzahlg. zu verk.

### Müller & Böhme, Dresden, Jahrstraße 3.



In bevorzugter, anerkannt  
gesunder Wohnungs-lage Dres-  
dens, auf den Südhöhen in  
Räcknitz, mit reizendem Rundblick über  
Dresden, sind vorzüglich für  
Ein- und Zweifamilienhäuser  
geeignete Bauskellen (Einzel- u. Grup-  
penbau) preiswert und unter  
kulantem Bedingungen zu verkaufen.  
Baugesellschaft Dresden Süd-West mbH.  
Dresden-Neuen-Altenplauen 21.

## Freihändiger Grundstücks-Verkauf.

Das zum Konkurs Liquidation gehörige Grundstück  
Dresden, Seestraße 4 (Ecke Zahnsgasse),  
in allerbesten Geschäftslage Zentrum Dresdens,

geeignet für großes Geschäftsb. od. Warenhaus,  
soll sofort freihändig von unterzeichnetem Montur-  
verwalter verkauft werden. Es liegt ein Gebot von  
810 000 M. bereits vor. Höhere Gebote sind bis  
zum 5. 7. 1912 an den Unterzeichneten, der nähere  
Kausmittel erteilt, zu richten. Anzahlung nicht u. 250 000 A

### Dresden, Ringstrasse 25. Rechtsanwalt Dr. Meding.

## Verkaufe mein Brennerei-Rittergut,

direkt an Garnisonstadt und 35 Minuten Bahnfahrt von  
Dresden entfernt gelegen. Größe 450 Morg. Durchgängig sehr  
ertragreicher Mittelboden. Vorz. l. lebendes u. totes Inventar.  
Preis 350 000 M., Anz. 100 000 M. Bester Absatz  
aller Produkte. Interessenten wollen ihre Adresse niederlegen unt.  
D. E. 643 bei Rudolf Mosse, Dresden.

## Einfamilien-Villa,

Dresden-Strehlen, Palaisstrasse 8,  
modern und mit allen Komfort auf das schönste von mir erbaut,  
ist preiswert zu verkaufen oder per 1. Oktober zu vermieten.  
Architekt Otto Forster, Baumeister,  
JahstraÙe 8. Tel. 2927.

## Rittergut,

Schleib., 1100 Morgen, davon 800  
Acker u. Wiese, Rest Wald, vor-  
zügliche Jagd, gute Gebäude u.  
Inventar, Schloß mit 12 Zimm.  
und schönem Park, 9 Pferde, 50  
Rinder. Preis 300 000 A, An-  
zahlung 80 000 A

### Müller & Böhme, Dresden, Jahrstraße 3.

## Sehr billiges Rittergut,

1020 Morgen dankbarer Boden,  
Hochowald, gute Jagd, gr. 280 000  
Ung. 180 000, verkauft **Michael  
Ragentein, Verlin, Char-  
lottenstraße 24.**

## Gasthofverf. resp. Verp.

Der gutgeh. direkt a. d. Landstr.  
geleg. Gasthof „Stillen Fröh“  
in Rügelswalde b. Neustadt i. S.,  
in d. Sächs. Schweiz zw. 2. In-  
dustriestädten gel., mit voll. Reali-  
gerecht. u. 23 Sch. Vändererien ist  
m. voll. Ernte usw. leb. u. tot. Inv.  
umst. b. sof. bei gering. Anz. zu  
verk. od. zu verpachten. Interes-  
santen sich sof. mit mir in Verb.  
sehen. Näheres auch kleines Objekt  
mit in Zahl. Näheres b. Verkäufer.

## Landgut,

Bez. Dresden, 130 Scheffel nur  
prima Weizenboden, in warmer  
Lage, mass. Gebäude, kompl. Inv.,  
5 Pferde, 22 Rinder, 9 Schweine,  
Milch ab Stall 16 P., ist bei  
40 000 A Anz. zu verkaufen.

### Müller & Böhme, Dresden, Jahrstraße 3.

## Gelegenheits- Hauskauf!

Kuon. Rasse verk. Ihre 2 in  
Dresden-R. in guter Wohnungs-  
geleg. Zinshäuser bei Anz. von  
mindestl. 4000 M. Nur eine Hyp.  
wird bei punktl. Anzahlung nie  
getündigt. Vermittler ganz aus-  
geschlossen. Off. u. **L. F. 700**  
„Anvalidentant“ Dresden.

## Landgut

an Bahnstation, mit massiven  
Gebäuden, 70 Sch. Feld u. Wiese,  
eben am Hof gel., nur Weizen-  
boden, ist krankheitsg. zu verk.  
Näheres durch **G. Thiene,  
Dresden-R., Jakobstraße 13, 1.**

## Landhäuser,

Borsort v. Dresden, bei ganz wenig  
Anz. Off. erbet. unt. **R. 963**  
**Gaschenstein & Vogler, Dresden**

## Sichere Existenzen

Preiswerte hochrentable  
Gasthöfen. Waldrestaurant  
in den Vororten v. Dresden.

## Ultramoderner Gasthof m.

großem Ballaal, 800 Personen  
fassend. Brandst. 76 000 M.,  
Miete 3000 M., gegen 600 hl  
Bierumlag, feste Hypothek, für  
98 000 M. bei 15-20 000 M. An-  
zahlung sofort zu verkaufen.

## Bahngasthof mit großem

Ballaal, mit 18 Scheffl. Feld u.  
Wiese, wovon viel Baulstellen  
werden, 6-700 hl Bierumlag, ca.  
einige 1000 M. trockene Miete  
und Freibach, für 120 000 M.  
bei 15-20 000 M. Anzahl. sof.  
zu verkaufen.

## Ein Waldrestaurations-

Grundstück, in unmittelbarer  
Nähe vom Bahnhof eines sehr  
aufblühenden Vorortes v. Dresd.,  
mit nur einer Sparhypotheek,  
von 68 000 M., Brandst. ca.  
68 000 M., aber 3000 m Glas-  
gericht, mit Waldpark und  
Konzertgarten, wo der Park mit  
10 M. geachtet wird, b. 6-8000 M.  
Anzahl. f. 68 000 M. zu verkauf.  
Bei richtiger Vermittlung bringt  
das Grundstück 4400 M. Miete.  
Alles Näheres erteilt

## Ernst Türke, Klotsche-Königswald bei Dresden.

Gut b. Dresden, 20 Sch., 5000 Ung.,  
off. Off. u. E. 3 postl. Dresd. 27.

## Herrschaftlich. Rittergut

Bez. Freiburg, nahe von An-  
vallerie-Garnison u. Gym-  
nasialstadt, ganz nahe Bahn-  
station, 630 Morg. groß, davon ca.  
530 Morg. sehr gute Felder und  
Wiesen u. 110 Morg. Auenwald,  
viel schöne Eichen, ebene  
fruchtbare landwirtschaftl. schöne  
Gegend, selbständiger Gutbe-  
sitzer, Vatromat u. gute Jagd,  
besond. gut auf Rehe u. Hasen,  
ist mit Invent. für 450 000 A  
bei 200 000 A Anz. zu verkaufen.  
— Kaufinteressenten, welche  
Wert auf ein komfortables  
Haus, auf die Nähe des  
Gymnasiums u. Garnison,  
wie auch Jagd legen, wollen  
sich mit Unterzeichnetem in Ver-  
bindung setzen.

## de Coster, Dresden-R., Annenstr. 14, 1.

## Sehr vorteilhafter Kauf.

Da ich dort selbst nicht wohnen  
kann, es nicht bewirtschaften kann,  
verkaufe ich mein im sächs.  
Ersatzbezirk, ganz nahe an  
Bahn gelegenes, im besten Zu-  
stande befindliches, alltags-  
berechtigtes

## Erblehngericht

mit kompl. Inventar und  
sehr schönem Fruchtstand,  
wenn möglich noch vor der  
Ernte erfolgt, für den äußerst  
billigen Preis von 350 000  
Mark bei nur 100 000 Mark  
Anzahlung. — Dasselbe ist 780  
Morgen groß — guter rottee-  
sicherer Weizenboden, gute Wiesen  
und etwa. ablag. Leiche —  
hat Brennerei, gute Ge-  
bäude und herrschaftliches  
Wohnhaus mit Park, Brand-  
st. 128 000 M., Steuerentb.  
5182. Ernstlichen Selbstkäufern  
erteilt **Beiters mein Beau-  
tragter**

## de Coster, Dresden-R., Annenstr. 14, 1.

Das Gut ist ein solches  
Futterneß und deshalb zu  
großer Milchviehhaltung  
bzw. Viehzucht oder Weide-  
wirtschaft geeignet.

## Rittergut

zwischen  
Dresden u. Döbeln.  
2 km von Station, 270 Acker  
sehr guter Boden inkl. 50 Acker  
Nichtwald, 1. schöne Jagd, mass.  
Gebäude, kompl. Inventar, auch  
Brennerei, ist für 500 000 A bei  
200 000 A Anz. zu verkaufen.  
Kaufinteressenten gebe ich gern  
Näheres, abern. fest entschloßenen.

## de Coster, Dresden-R., Annenstraße 14, 1.

## Restaurations-Grundstück

sehr länger. Jahren in einer Hand,  
billig zu verk. Off. unt. **H. 300**  
Exposition Lutherpark 1 erbeten.

## Landgut,

direkt an Ebbau, 75 Ad., Weizen-  
boden, m. mass. Gebäud., kompl.  
Inventar, soll altersh. f. 105 000 A  
verkauft werden. Milchverf., gute  
Wasserverhältn., Säule im Orte.  
**P. Lehmann, Dresden,  
Friedrichstraße 2.**

## Verkaufe mein schönes Landgut

mit fast neuen Gebäud. u. Wälten-  
fahrt, unu. Dresd., 117 Acker, in  
einem Plan eben am Hof geleg.  
Einheiten 2056. 42 Z. in meiner  
Hand. Näh. erl. **E. Thiene,  
Dresden-Wlitz, Jakobstraße 13, 1.**

## Rittergut,

Niederschlesien, 2880 M., m. Stärke-  
fabrik, Brennerei, best. Schloß  
m. Park, vorzügliches lebendes u.  
totes Inventar für 1 200 000  
bei 400 000 M. Anzahlung zu  
verkaufen. Nur Selbstkäufer  
erhalten nähere Auskunft unter  
**B. G. 4811** an Rudolf  
Mosse, Dresden.

## Landgut

b. Frauenstein, 85 Scheffl., 1 Plan,  
fruchtbarere Felder, schöne Wiesen,  
gute Gebäude, gr. 50 000 A, Anz.  
10 000 A, reichl. Inventar. Kleines  
Grundst. od. Hypoth. wird angen.  
**P. Lehmann, Dresden,  
Friedrichstr. 2, 2. Et.**

## Landgut

b. Stolpen, an Station, 68 Acker  
gute Felder u. Wiesen, massive,  
fast neue Gebäude, Wältenfahrt,  
gute Wasserverhältnisse, soll für  
den billigen Preis von 90 000 A  
verkauft werden. Inventar reichl.  
und gut. Anzahl. 25-30 000 A.  
Näheres erstelt **P. Lehmann,  
Dresden, Friedrichstraße 2.**

## Gut,

1/2 Sekte, 11 v. Bauhen, 33 ha  
groß, mit sämtl. tot. u. leb. Inv.,  
anlieh. Ernte, mass. Gebäuden,  
elektr. Betr., nahe Felder u. Wäld.,  
ist zu verk. Näh. zu erfahren in  
Rahlf Nr. 1. Agenten verb.

## Verf. Rittergüter: bei

Bauhen	450 Sch. Wl.	380 000
Jitzau	430 Mg.	290 000
Delstsch	630	260 000
Dresden	151 Acker	172 000

## Verf. Landgüter: bei

Debeant	154 Sch. Wl.	90 000
Woblen	128	138 000
Dohna	150	120 000
Reichen	94	82 000

## Gütermakler Rudolph, Dresden, Grunauer Str. 28, 1.

## Einfam.-Villa,

unmittelbar am Gr. Garten,  
ruh., freie Lage,  
9 Zimmer, mod.  
Komf., sof. anz.  
preiswert zu ver-  
kaufen, event. für  
2500 A zu verm.  
Näh. Basteifr.  
Nr. 10. Tel.  
12068.

## Hausgrundstück

mit Kolonialwarengeschäft b. maß.  
Anzahlung zu verk. oder zu verm.  
Offert. unt. **C. B. 2010** an  
„Grochenbauer Tageblatt“,  
Grochenbain i. S. erbeten.

## Schönes Landhaus,

mit ca. 1600 qm groß. Garten,  
in Weinböden bill. zu verkaufen.  
Off. u. **J. T. 277** Exp. d. Bl.

## Landgasthof,

einer der schönsten in der Sächs.  
Schweiz, mit groß. Saal, gutem,  
reichl. Inventar, eig. Lichtanlage,  
Dampfheizung, groß. Fremden-  
verkehr, bei ca. 20 000 M. Anz.  
zu verkaufen. Nehme gute Hyp.  
od. klein. Grundst. in Zahlung,  
wenn bar zuges. wird. Näheres  
**Adolph Fischer, Pirna,  
L. über Burgstr. 13, 1. Tel. 877.**

## Zinshaus,

mit hoch geteilen Etagen, voll-  
vermietet, 4700 M. bring., mit  
angrenz. Baustelle für außerst  
75 000 M., Anzahl. 8-10 000 M.  
Offerten unter **N. E. 747** erb.  
„Anvalidentant“ Dresden.

## Prima Kapitalanlage!

Es sollen sof. keine Zinshäuser  
mit sehr guter Verzinsung in erster  
Lage, neu u. modern, verk. werd.  
Interess. erb. **N. H. 752**  
„Anvalidentant“ Dresden.

## Schöne Güter,

Wirtschaften,  
Restaurants,  
Bäckereien.  
Geschäfts-, Wohn- u. Landhäuser-  
weist Käufer in allen Größen  
und Preislagen sofort frei nach  
**H. Thiele, Meissen, Seiffen-  
straße 5. Weitere Verkaufs-  
aufträge werden angenommen.**

## Moderne Villa

a. Gr. Garten z. verk. od.  
verm. Baumst. Gän gel.  
Dinglingerstr. 1. Neu-u.  
Umbau, fastl. Kar. Zeichn., Taxen.

## Wiesen-Baustelle

ca. 800 qm groß, in vornehmer,  
schöner Anstaltslage, für nur  
6000 M. zu verkaufen. Nur  
Selbstinteress. erfahrener Mäherer  
u. **W. E. 176** „Anvalidentant“  
Dresden.

## Gut bei Meissen,

46 Acker, 30 000 A Anz., zu verk.  
Off. u. **H. C. 238** Exp. d. Bl.

## Der altberühmte Gasthof „Zum

Engel“ in Pirna mit schönem  
Tanzsaal und hohem Miet-  
ertrag ist aus Versteigerung sof.  
zu erwerben. Offerten an  
**Bruno Richter, Pirna,  
Ziegelstraße 2.**

## Wohnhaus

mit Materialw. u. Milch-Hölg.,  
hier günstig gelegen, zu verkaufen.  
Näheres durch **G. Frömter,  
Bischofswerda.**

## Gutsverkauf.

Mein 3 Stunden von Dresden,  
an der Bahn geleg., 150 Scheffel,  
alles in einer Flur, mit schönem  
Wasser verhebenes Gut will ich  
bei 40 000 M. Anzahl. altershalt.  
verkaufen. Näh. erstelt **Privat-  
August Böhme** in Groß-  
schandau, Birnhaide Str. 21.

## Baustelle,

ca. 1400 qm, an rentenreicher  
St. nahe Rathaus **Nieder-  
schlesien**, für 7800 M. ohne Rück-  
halt zu verkaufen. Off. Off. u.  
**M. H. 729** erbeten an den  
„Anvalidentant“ Dresden.

## Einige schöne Wald- u. Brennerei- Rittergüter

sind mit vorzüglich aussehender  
Ernte unter günstig. Bedingungen  
billig abzugeben. Nur Selbst-  
käufer wollen Abr. u. **J. N. 271**  
in der Exped. d. Bl. abgeben.

## Restaurant- Verkauf

in der Lausitz, prachtvolles  
Panorama. **Aussaugort.**  
Sommer- und Wintergeschäft  
(Kabelbahn). Großer Saal, zwei  
Gasthöfen, Kolonnen, Garten,  
Regeleub., 6 Scheffel Feld, 7000  
Einn. Geschäft hat noch große  
Zukunft, verkaufe nun, weil ich  
nicht zur Ruhe gehen will. Preis  
50 000 M., Anzahlung 10 000 M.  
Agenten ausgeschlossen. Offerten  
u. **B. 6003** Exp. d. Bl. erb.

Gr. 178  
Fresche Gradierbau  
Gente St.

# Die Teppich-Reinigung von Julius Kallinich

ist konkurrenzlos.

Filialen mit Fernsprechern in allen Stadtteilen.

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

## Baustelle

f. Einf.-Villa, unmittelbar am Gr. Garten, sofort für 13 000 M. zu verk. Off. unter M. 820 erb. an Gauselstein & Vogler, Dresden.

## Brachvolles ertrageiches Gut

mit 100 Schfl. Feld u. Wiesen, für 70 000 M. zu verk. Ang. 20 000 M. (Sitzauer Wegend). Off. unt. O. K. 4 postl. Reinalta-Spremburg

## Haus

mit 2 1/2 Joch Feld u. Wiese, sowie etwa 7 1/2 Joch 5-20jähr. Wald, in industriewarmer, sehr besiedelter, naturschöner Gegend Nordböhms, 15 Min. von der nächsten Bahnstation entfernt u. zu einem Industrie-Unternehmen sehr geeignet, ist aus freier Hand für den Betrag von 14 000 M. zu verk. Off. unt. K. 5792 Exp. d. Bl.

Schöne billige Villa im besten Zustande (1 gr., 2 kl. Wohn- u. Hausm.-Wohnz.) in Tr.-Stiel, Wald- u. Parkstr. 27, für 48 000 M. zu verk. Rest. Garten mit Allee, benutzbar für den Besitzer.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

Wirtshaus ohne Kinder haben **Gasthof, Restaurant** od. Pension zu pachten oder zu kaufen; muß aber am Wasser liegen. Gest. Off. u. H. Z. 258 an die Exp. d. Bl.

## Geschäft

mittleren Umfanges, gleich welcher Art, zu kaufen gesucht. Gest. Off. u. O. M. 775 erbeten an „Anvalidebant“ Dresden.

## Flotte

**Land-Bäckerei** mit Material- u. Futterhandel bei 5000 M. Ang. Umst. halber zu verkaufen. Gest. Off. erb. u. O. 13589 an die Exp. d. Bl.

**Papier- u. Kartengehäute** mit Nebenbranche sofort od. später Umstände halber zu verkaufen. Gest. Off. erb. u. C. C. 985 Exp. d. Bl.

**Gutgeh. Milchhandel** sof. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer-Off. erb. an G. Votauhauser, Vauhauser.

## 5 Tagen

vermittelten wir wieder **2 Beteiligungen** in Leipzig und Elsb.

Wer schnell und gut verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an **Fischer & Kuhnert, Leipzig 2.**

## Schmiede

in größerem Bezirk Dresdens, einzige im Ort, sehr flott gehend, gute Lage, mit allem Inventar, Todesfall halber zu verkaufen. Näheres durch Schmiedemeister **Hensel, Dölschen-Dresden 27.**

Wien fliegendes, mittleres **Kolonialwaren-Geschäft** in der Nähe von Dresden will ich mit od. ohne Grundstück alternd halb. verkauft. Off. u. D. B. 9150 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten. Agenten zweifels.

## Restaurant

mit Weinstuben, Stebbierhalle u. gr. Bierkeller, 9 J. in einer Sand- mit einem jährl. Reingewinn von 1000 M. in bester Lage Dresdens sofort **Verhalten halber zu verk.** Offerten unter D. C. 9172 **Rudolf Mosse, Dresden.**

Während der heißen Jahreszeit sind

# Leinen-Popeline- und Stonette-Schuhe

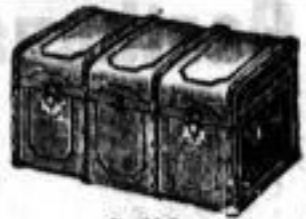
die angenehmste Fußbekleidung.

Vorrätig in weiss, grau, braun, beige und schwarz, sowie in hochaparten Streifen-Mustern.

4% Kassen-Rabatt.

# HAMMER

Pragerstr. 24.



Solide **Reisefoffer** aller Art zu unübertroffenen billigen Preisen, sowie

**Reisetaschen, Reise-Accessoirs, Rucksäcke, Brief- und Dokumenttaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Altkn., Musik- und Schreibmaschinen** in den modernsten Ausführungen und reichster Auswahl bei

**C. Heinze,** nur Breitestrasse 21 (Gehaus, Götzen), zunächst der Wallstraße. **Lebenswaren-Spezialität. Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!**

**Geerka**

Praktischer Rasier-Apparat

aus 8 od. 12 beweglichen Metallteilen, Klapp.

1. verstellbar  
m. 8 Klappen Mk. 8.-  
schwer verstellbar  
m. 12 Klappen Mk. 12.-

**C. ROBERT KUNDE**  
Königl. Hoflieferant  
Messerschmied  
DRESDEN-A. 1  
Jägerstr. 10/11

Trockenschneidm. Str. 6 A,  
Den Str. 350 A,  
Pöckel Str. 250 A  
Pfeiffroh Str. 225 A  
Rittg. Obermoss. Tel. Südlich 913

# Pianos

erstklassiges eigenes Fabrikat, grosse Tonfülle, seit ca. 40 Jahr. bewährt, mehr. reelle Garant., empfiehlt zu mäßigen Preisen **Johann Kuhn, Pianofabrik** G. m. b. H. Dresden-A. 11, Schandauer Straße 31. Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch — Miete. Unsere Broschüre: „Was Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

**Petroleum-Spiritus-Gas-Kocher.** Kronen, Ampeln. Auswahl — billig! Große Brüdergasse 33. **Knauth**

Nur mit Rollband **Luhns** wäscht am besten **Elektrische Sitzbäder** gegen Schwäche Große Klosterstraße 2. Gempt. 5887.

Sie finden sofort durch mich **Käufer oder Teilhaber** da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Restakt. für allerb. hies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerbli. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche del. Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitn. immer wied. neu beschaffe. Abschlüsse werd. fortlaufend schon innerh. wenig Tage erzielt. Ver. Sie kostenfr. Besuch. **E. Kommen Nachf.** (Inh. Conrad Otto), Dresden-A., Seestr. 3. Fernspr. 3302. Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Weissenau.

**Wegen Ueberbürdung Tischlerei und Glaserei** bin gezwungen, mein wirklich fliegendes **Kolonialwaren- u. Weinst. u. Likörgeschäft** (11 J. in Wien bestehend) zu verkaufen. Für kompl. Ladeneinrichtung u. Firma fordere nur 8000. Rentabilität nachweisbar, gute Lage, billige Miete. Beste Anfragen erbeten unter **K. G. 256** an **Rudolf Mosse, Wien.**

„Durchaus reelle Existenz“ f. Anfänger, indem keine Vorkenntnisse erforderlich. Sind, nachweisl. 12 000 M. Verbr. Erfordert. 6000 M. Risiko vollständig ausgegl. Nur ernstl. Selbstreflekt. u. nachweislich verfügb. Kapital finden Berücksichtigung. Off. u. **D. E. 9174** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wegen anderen Unternehmens **W** verkaufe ich meine in einer Kreis- u. Garnisonstadt der Niederlausitz gelogene **Kaffee-Rösterei** mit elektr. Betrieb u. Detailgeschäft mit Schokoladen. Durch Aufnahme ev. Kolonialw. sehr erweiterungsfähig. Zur Uebernahme ca. 8500 M. erford. Gest. Off. erb. unter **N. 6049** an die Exp. d. Bl.

**Seifen- u. Parfümerie-Geschäft** in guter Lage, seit 30 Jahr. best. f. 2300 M. verkauft. Ausst. kostenfrei d. **Otto Maucksch** Raschollstr. 5. Tel. 19259.

**Fabrik-Großo** der Lebensmittelbranche, u. alter guter Rundschaft, viel Kassalieferungen, w. Kranth. zu verkaufen. Verdienst 3700 M. lt. Inventar. Preis ca. 9500 M., Ang. 7500 M. Nachfolger sichte ein. Event. nehme Teilhaber auf. Off. u. Postlagerkarte 197 Dresden-A. 1.

**Gelegenheitskauf.** Restau., idyll. Ausflugsort, gr. Fremdenverh., w. Kranth. sof. verk. Anfr. u. L. E. 3405 Rud. Mosse, Leipzig.

**Weggehendes Restaurant** zu verk., 300 Stl. Bier, 4500 M. Kaufg., Goldgrube, Brauereihilfe vorhanden. Off. unt. **J. R. 275** an die Exped. d. Bl.

**Elektrisch. Piano** mit Einwurf u. Motor billig zu verk. Walsburgstraße 1, 1. **1 Matras, Dreil, 1 Sofa, groß, 1 Polsterlehnstuhl** wegen Platzmang. zu verkaufen bei **Wetzig, Marien-Allee 2.**

Zur Reinlichkeit gehört auch die innere Desinfektion! Die Darmsäure mit ihren schäd. Folgen — Gemüthsverstimnungen, Ausschläge, schlechter Teint, Schädigung des Blutes und Nervensystems (Arterienverkalkung etc.) — beseitigt häufiger Genuss von **Dr. Klebs Joghurt-Tabletten** (garant. lebende Reinkultur v. bacill. Bulgar.), welche die giftigen Darmbakterien beseitigen u. Darmstörungen regeln. 45 gr. Tabletten 2.50. Zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien; in Dresden in der Köpen, Engel, Schwan-Apothek, Fern. Hoch, Drogenhdlg., Drog. J. Stern, Schmidt & Groß, Kunst., Victoria-Drogerie H. Venthold, Hilt., wo nicht erhältlich, auch portofrei direkt vom **Bakteriol. Laborat. v. Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25.** — Prospekte und Proben gratis. [

1731 begründet **Hamburgischer Correspondent** und **Neue Hamburgische Börsen-Halle.**

Bedeutendste Zeitung Nordwestdeutschlands und Informationsquelle ersten Ranges für **Politik, Handel, Finanzwesen, Industrie und Schiffahrt.** Infolge seiner Verbreitung ausschließlich in den ersten Finanz-, Handels- und Industriekreisen wie auch beim kaufkräftigsten Privatpublikum ist der Hamburgische Correspondent auch ein

anerkannt wirksames Insertionsorgan.

**Bezugspreise:**  
Ausgabe A (mit grosser Schiffszeitung) 4 12.— vierteljährlich  
Ausgabe B (ohne grosse Schiffszeitung) 4 7.— vierteljährlich  
bei jedem deutschen Postamt.  
Beide Ausgaben erscheinen wochentags 2mal, morgens u. nachmittags, Sonntags nur morgens.  
Probennummern, Anzeigen-Kartworte und Preisverzeichnisse kostenlos durch **Die Expedition, Hamburg, Alterwall 76.**

Dresdener Nachrichten Seite 38 Sonntag, 30. Juni 1912 Nr. 178



# Palais de danse

im Tivoli, Wettinerstrasse 12.  
Sonntags ab 5 Uhr, Montags ab 7 Uhr  
**! Großstadt-Ballfeste !**  
! Kage-Orchester !

## Teen Saal

Deutsche Reichskrone  
Jeden Sonntag und Montag  
wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.  
Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos anerkannt.  
Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königsbrüder Straße, bequem zu erreichen.  
M. A. Pötze, Besitzer.

### Ball- und Gartenetablisement zum Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 9989.  
Straßenbahnlinie 15. 10 Minuten vom Hauptbahnhof.  
Jeden Sonntag und Montag  
**grosser Ball.**  
Anfang 4 Uhr. (Montags 7 Uhr.) Ende 12 Uhr.

# Westend-Reunion

Konzert- und Ballhaus  
**Westend,**  
Chemnitz Straße 107,  
Dresdens neueste Großstadt-  
**Ball-Feste.**  
Jeden Donnerstag: Gr. Konzert

## Eldorado-Tanz-Palast.

Heute und morgen  
**Rosenfest**  
wie 1911 im  
**Int. Tanz-Salon**  
auf der  
**Int. Hygiene-Ausstellung.**

## Grüne Wiese

Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
Heute Sonntag  
**Grosse Ballmusik,**  
wogu ergebenst einladet O. Lämmel.

## Paradiesgarten.

Vornehmes Vergnügungs-Etablisement in nächst. Nähe.  
Heute:  
Grosses Konzert u. feiner Ball.  
**Zschertnitz bleibt Zschertnitz!**

## Gasthof Mockritz.

Heute **Jugend-Elite-Ball,**  
fow. groß. Sommerfest des Raninchenzüchter-Vereins Mockritz u. Umgebung. Verlosung, Ausschließen etc.

# Waldschlösschen-Terrasse.

Oberlichtes und größtes Konzert-Garten-Etablisement der Residenz.  
Prachtvoller freier Ausblick nach der Elbe. **6000 Sitzplätze** Geschätzte Markisen vorhanden.  
**Vorteilhafter Mittagstisch in allen Preislagen.**  
Heute Sonntag von 4 bis 10 Uhr: **Militär-Konzert.**  
Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. Direktion: M. Feiereis, Königl. Musikmeister.  
Im hinteren Garten: Familien-Freikonzert. Anfang 4 Uhr.  
Eleg. Verkehr. Im Prachtsaal von 4 Uhr an **grosser Ball.** **Flotter Betrieb.**  
Jeden Montag: **Renommierteste Ballmusik.** Verstärkte Kapelle. Grosser Betrieb.  
Hochachtungsvoll Richard Schubert.

## Rittersaal Gasthof Rossthal.

Für gute Tänzer und Musikfreunde tonangebend.  
**Jeden Sonntag Kaffee-Konzert**  
der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 12 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn Max Kato.  
**Nachdem: FEINER BALL.**  
NB. Empf. geehrten Vereinen meine 500-1000 Personen fassenden Säle und Gärten für Vereinsfestlichkeiten. Schönster Ausflugsort von Dresden. — 10-Pf.-Strecke von Neustädter Markt bis Wölfnitz, von da ab 10 Min. Spodrom der ehemaligen Hygiene-Ausstellung. — Tel. 8059. Hochachtungsvoll Rich. Kalau.

## Linckesches Bad.

Heute Sonntag  
**Grosses Doppel-Konzert**  
von der Kapelle des Rgl. S. Schützen-Reg. Nr. 108 u. der Stadt-Kapelle aus Aufsig.  
Anfang 4 Uhr.  
Abends von 8 Uhr an  
**Tonangebender Ball.**  
Morgen Montag: **Tonangebende Reunion.**  
W. Schröder.

## Weisser Adler.

Straßenbahn Nr. 11 Haltestelle  
Weisser Adler. **Lochwitz-Weisser Dirch.**  
**Dinerkonzert, Militär-Freikonzert.**  
Ab 4 Uhr:  
**Grand bal paré**  
Vorzügliche Küche! Neueste Tänze!  
Treffpunkt der Elite-Dresdens und der vornehmen Fremden!

## Kurhaus Bühlau

Endstation der Straßenbahnlinie 11.  
**Vornehmes Etablisement.**  
Heute Sonntag  
**Feiner Ball** von der Kapelle des 4. Feld-Artill.-Regiments Nr. 48.  
Dienstag den 2. Juli  
**Grosse öffentl. Reunion.**  
Eintritt: Herren 75 Pf., Damen 50 Pf.  
Nach Schluss Straßenbahn bis Neustädter Bahnhof à Person 30 Pf.

## Gasthof Wölfnitz.

Heute Sonntag  
**Garten-Frei-Konzert**  
Königl. Bergmusikcorps. Direktion: Roth.  
Jeden Sonntag und Montag  
**Schneidiger Ball**  
von derselben Kapelle.  
Mittwoch: **Grosses Militär-Konzert.** Anf. 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll G. Köhler.

## Gasthof Possendorf.

Heute **feine Ballmusik.**  
Empfehle Vereinen u. Touristen meinen schönen Ballsaal zu Ausflugspartien. Gute Küche. ff. Biere. **G. Völkner.**  
**Goldene Höhe.**  
Prachtvoller Ausflugsort. Herrliche Fernsicht.  
Heute **Konzert und feiner Ball.**  
Schöne Sommerwohnungen. Hochachtungsvoll E. Schickel.

## Weltemühle, Kemnitz-Dresden.

Heute Sonntag **feiner Ball.**  
Hr. Hugo Meissner.

## Wilder Mann.

Jeden Sonntag **Feiner Ball.**  
und Montag  
Musik: 4. Feld-Artillerie-Regim. 48.  
Im Garten von 4 Uhr an **Frei-Konzert.**  
NB. Mittwoch den 10. Juli 1912  
**Zweihundertjahr-Feier! Winklerkonzert, Ball!**

## Albert-Schlösschen Radebeul

Heute sowie jeden Sonntag  
**Feiner Ball,**  
wogu ergebenst einladet **F. Meisel.**

## Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.  
Straßenbahn 15, Postplatz-Witten-Russenstraße.  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
**Sonntags ein solennes Tänzchen.**  
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

## Kronprinz Hosterwitz.

Jeden Sonntag **Ballmusik.**  
Eintritt frei. **A. Lehmann.**  
**Eutschützer Mühle.**  
Heute Sonntag: **Feine Ballmusik.**

## Kurhaus Klotzsche.

Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Klotzsche.  
Heute Sonntag **feiner Ball.**  
Freitags **Kurkonzert.**

## Ratskeller.

erbaut 1479, alt-historisches sehenswertes Lokal.  
Wenig zu jeder Tageszeit. ff. Biere und Weine. **Telephon 91. R. Käubler.**  
**Zum Kellermeister,**  
gemütlichste Weigner Weinstube. Familiäre musikalische Unterhaltung. **Telephon 487. Berthold Giese.**  
**Kaisergarten,**  
große u. kl. Säle für Gesellsch. Garten. Vorzügliche Küche. Direkt am Bahnhof. 3 Minuten vom Schiff. **Telephon 329.**  
Haus 1. Rang., dir. a. Whf., gr. u. kl. Saal f. Gesellsch. **Renomm. Küche**  
**Hotel Hamburger Hof,**  
Tel. 119. **H. Meinhardt.**

## Vereinen u. Gesellschaften, welche Dampferpartien

zu veranstalten beabsichtigen, empfehle meine neuen gutgehenden und für Gesellschaftsfahrten sehr gut passenden Dampfer bei billiger Berechnung. Anfragen an  
**Emil Schmidt, Dampffahrbetrieb, Schandau.**

Nr. 178 Seite 40  
Dresdener Nachrichten  
Sonntag, 30. Juni 1912